



2025

Kommunal- wirtschaftsbericht

2024/2025



Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Kommunalwirtschaftsbericht

2024/2025

Inhalt

7	Vorwort
8	Die Stadt Dortmund, ihre Gesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten
	Verkehr
12	Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21)
17	Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH
20	Dortmunder Hafen Aktiengesellschaft (Dortmund Hafen)
24	Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport)
27	Flughafen Dortmund Handling GmbH
29	DOPARK GmbH
32	H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-BAHN21)
	Versorgung
36	Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)
40	Dortmunder Netz GmbH (DONETZ)
43	Wasserwerke Westfalen GmbH
46	DOdata GmbH
48	stadtenergie GmbH
50	DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH
52	INNOWA GmbH
54	GELSENWASSER AG
58	Wasser und Gas Westfalen GmbH
60	RWE Aktiengesellschaft
63	KEB Holding Aktiengesellschaft
65	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
	Entsorgung
70	EDG Holding GmbH
74	EDG Entsorgung Dortmund GmbH
78	DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH
80	DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH
83	Welge Entsorgung GmbH
85	Deponiesondervermögen
87	DOLOG – Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH
89	Stadtentwässerung Dortmund (Eigenbetrieb)
	Wohnen
94	DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)
98	Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
101	Sondervermögen „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“

Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung

- 106 Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)
- 109 Ruhr:HUB GmbH
- 112 newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- 114 Technologiezentrum Dortmund GmbH
- 117 Technologiezentrum Dortmund Management GmbH
- 119 TZ-Invest Dortmund GmbH
- 121 TZ Net GmbH
- 123 Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“
- 126 Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
- 128 Hohenbuschei GmbH & Co. KG
- 130 Westfalentor 1 GmbH
- 132 Dortmund Logistik GmbH
- 134 d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH (d-Port21)
- 136 PEAG Holding GmbH
- 139 Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH
- 141 Projektgesellschaft für das nördliche Bahnhofsumfeld Dortmund mbH

Finanzen

- 146 Sparkasse Dortmund

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

- 152 Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH
- 156 Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
- 160 DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH
- 163 Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
- 166 Konzerthaus Dortmund GmbH
- 169 Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
- 172 Dortmunder Sportstätten gemeinnützige GmbH
- 174 Revierpark Wischlingen GmbH
- 177 IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
- 180 ecce – european centre for creative economy GmbH

Gesundheit und Pflege

- 184 Klinikum Dortmund gGmbH
- 188 ServiceDO gGmbH
- 190 Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH
- 192 Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH (SHDO)
- 196 SHDO Service GmbH

EDV und Kommunikation

- 200 DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21)
- 203 Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH
- 205 Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH
- 207 rku.it GmbH

Sonstige

- 212** FABIDO – Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)
- 215** Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)
- 218** Krematorium Dortmund GmbH
- 220** Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR
- 222** Veränderungen im Beteiligungsbestand

Anlagen

- 226** Übersicht über die Gesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten der Stadt Dortmund
- 241** Beteiligungen GELSENWASSER AG

- 246** Impressum

Vorwort

Die Stadt Dortmund arbeitet jeden Tag für die Menschen, die hier leben. Und das in vielen Bereichen – von Energie über Kultur bis hin zu sozialen Angeboten. Im Kern geht es dabei immer um eines: gute Daseinsvorsorge, die nah an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ist.

Mit diesem Kommunalwirtschaftsbericht möchten wir transparent machen, wie die Stadt Dortmund ihre Aufgaben in diesem Bereich erfüllt. Der Bericht informiert über die städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften und fasst wie in den Vorjahren die wichtigsten Zahlen, Ergebnisse und Entwicklungen zusammen. Neben den finanziellen Daten zeigt der Bericht auch, wo unsere städtischen Unternehmen Verantwortung für Zukunft und Nachhaltigkeit übernehmen. Diese sogenannten nichtfinanziellen Kennzahlen geben einen Einblick, wie wir wirtschaftliches Handeln mit sozialem und ökologischem Denken verbinden – auch wenn die rechtlichen Vorgaben dazu auf nationaler und europäischer Ebene noch in Bewegung sind.

Wirtschaftliches Arbeiten gehört für alle städtischen Betriebe und Beteiligungen selbstverständlich dazu. Dabei ist klar: Eine soziale oder kulturelle Einrichtung arbeitet unter anderen Bedingungen als ein Energieversorger. Aber für alle gilt dasselbe Prinzip – wir gehen sorgsam mit öffentlichen Mitteln um und setzen sie so effizient wie möglich für den jeweiligen Zweck ein. Und wir legen offen, wie wir das tun und welche Ergebnisse wir damit erzielen.

Der Bericht stützt sich auf die geprüften Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2024. Um Entwicklungen nachvollziehbar zu machen, werden die Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen der einbezogenen Gesellschaften und Eigenbetriebe im Dreijahresvergleich dargestellt. Wichtige Veränderungen aus dem laufenden Jahr 2025, die bis zum Redaktionsschluss im August vorlagen, sind ebenfalls berücksichtigt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer Fachkenntnis dazu beitragen, dass Dortmund wirtschaftlich stabil, handlungsfähig und zukunftsorientiert bleibt. Ihr Einsatz zeigt sich nicht nur in Zahlen, sondern in dem Vertrauen, das unsere Stadt bei ihren Bürgerinnen und Bürgern genießt.

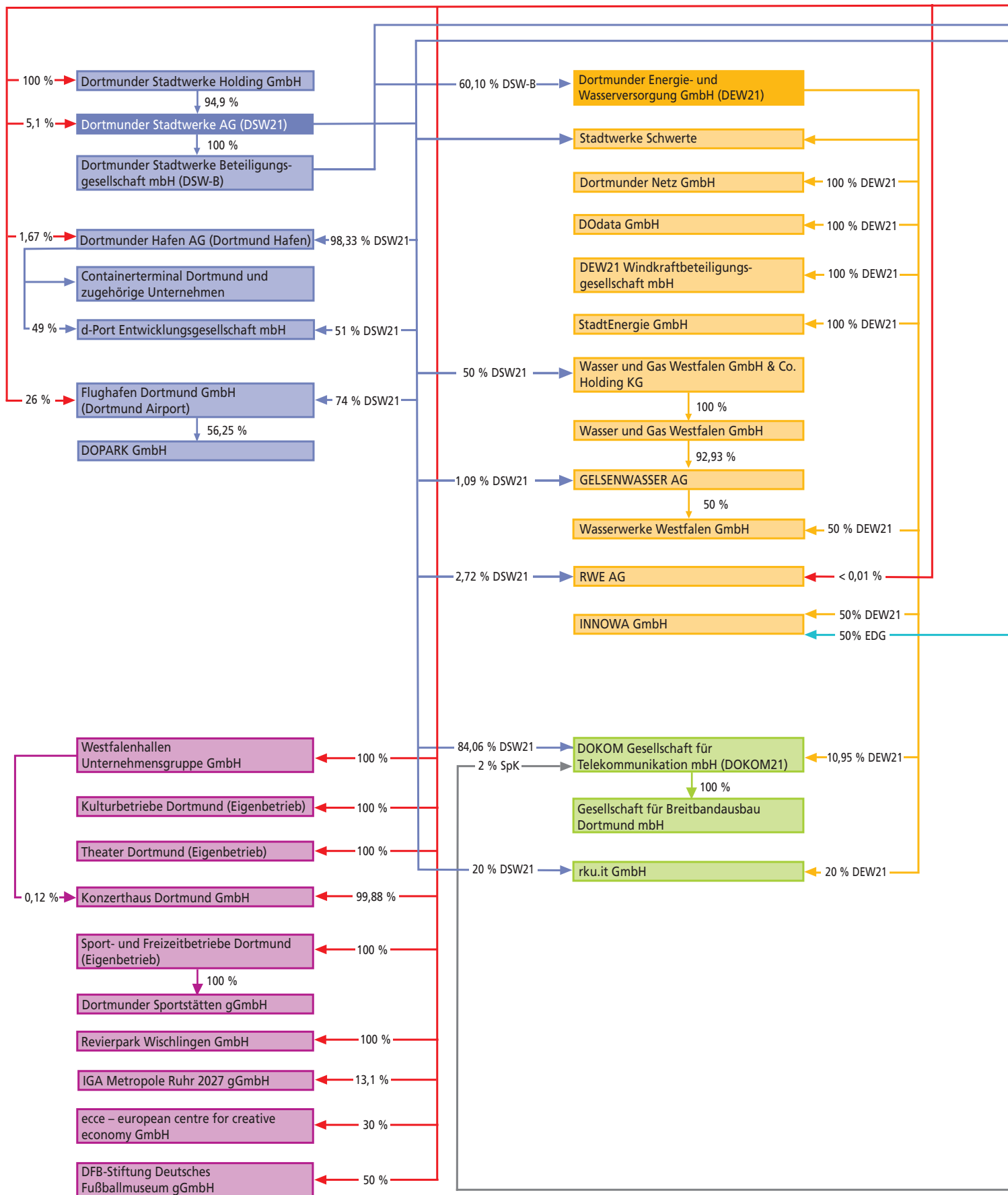
Dortmund, im November 2025



Alexander Kalouti
Oberbürgermeister

Die Stadt Dortmund, ihre Gesellschaften, Eigenbetriebe¹ und Anstalten²

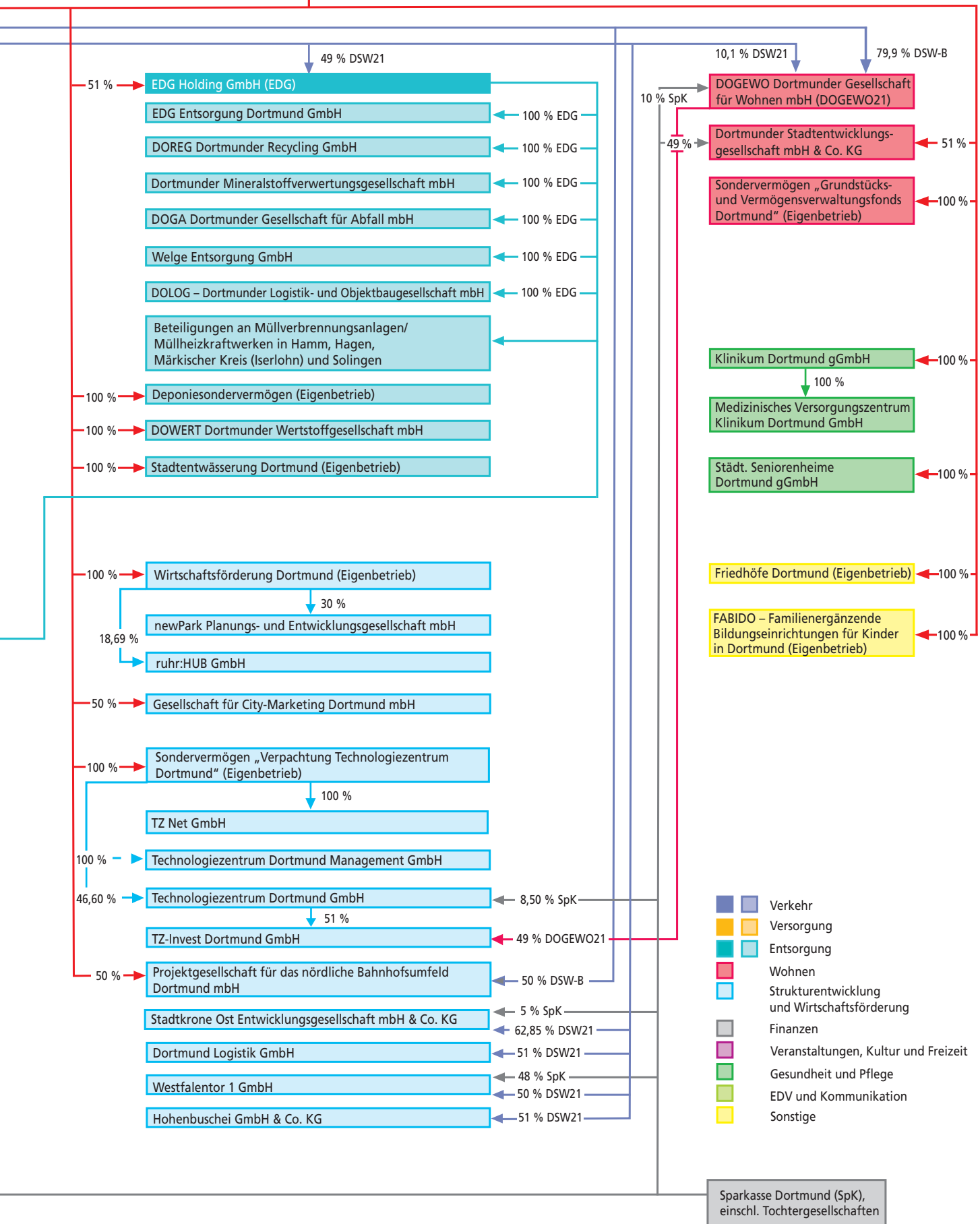
Zur Vereinfachung werden in dieser Übersicht nicht alle direkten und indirekten Beteiligungen dargestellt.



¹ Von der Stadt Dortmund werden derzeit ausschließlich eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW betrieben, die im Beteiligungsbericht jedoch der Einfachheit halber als Eigenbetriebe bezeichnet werden.

² Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Sparkasse Dortmund.

Stadt Dortmund



Verkehr

Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21)

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.dsw21.de



DSW21 wurde 1857 als Gesellschaft für Gasbeleuchtung gegründet. Im Zuge der industriellen Entwicklung erweiterten sich die Geschäftsfelder; so wurde im Jahr 1939 die Straßenbahn Teil der Dortmunder Stadtwerke.

Durch die Übernahme der Dortmunder Hafen AG (1950) sowie die Gründung der Gaswerbung GmbH (1955) und des Institutes für Wasserforschung GmbH (1969) wurde der heutige Konzern geschaffen.

Im Jahr 1995 übernahmen die alten Dortmunder Stadtwerke (Gas, Wasser, Nahverkehr) einen Großteil des Dortmunder Stromnetzes von der damaligen VEW. Im gleichen Zug wurde die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung (DEW) als Tochtergesellschaft gegründet. Dem Gruppennamen wurde die Zahl 21 hinzugefügt, die für die Infrastruktur im 21. Jahrhundert steht. Dementsprechend wurden auch die Namen der bereits vorhandenen Tochtergesellschaften, wie z.B. DEW21, DOGEWO21, Airport21 und DOKOM21 umbenannt, um sie als konzernzugehörig zu kennzeichnen.

DSW21 ist ein Partnerunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), das den Öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Dortmund und der nächsten Umgebung betreibt.

Heute versorgt DSW21 die Bürger*innen der Stadt Dortmund mit Gas und Wasser, Nahverkehrsleistungen sowie Fernwärme und nimmt u.a. Aufgaben in den Bereichen der Entsorgung, Grundstücksentwicklung und Telekommunikation wahr.

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- Gewinnung bzw. Erzeugung, Bezug und Lieferung von Energie und Wasser,
- Beförderung von Personen und Gütern,
- Durchführung von Aufgaben der Entsorgung,
- Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken,
- Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation auf lokaler Ebene,
- Wahrnehmung aller einschlägigen Nebengeschäfte.

Das **Grundkapital** beträgt 382.440 T€. Es ist eingeteilt in 76.488 Aktien im Nennwert von 5 T€.

Aktionär*in	Anteile am Grundkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	19.505,0	5,1
Dortmund Stadtwerke Holding GmbH	362.935,0	94,9
Grundkapital zum 31.12.2024	382.440,0	100,00

Zwischen der DSW Holding GmbH und DSW21 besteht ein Beherrschungsvertrag.

Es bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit Dortmund Hafen, Dortmund Airport sowie H-BAHN21. Mit Wirkung zum 01.01.2025 ist H-Bahn21 auf DSW21 verschmolzen worden. Mit DEW21,

Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B) und DOKOM21 bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Hauptversammlung** ist der/die Stadtkämmerer*in, der/die sich ggf. durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Sven Hartleif, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Andrea Becker, Arbeitnehmervertreterin
Hendrik Berndsen, Ratsmitglied
Kadir Bülbül, Arbeitnehmervertreter
Andrea von Cieminski, Arbeitnehmervertreterin
Ralf Habbes, Arbeitnehmervertreter
Carmen Kalkofen, Arbeitnehmervertreterin
Michael Kauch, Ratsmitglied
Michael Kötzing, Arbeitnehmervertreter, bis 31.03.2024
Utz Kowalewski, Ratsmitglied
Sascha Mader, Ratsmitglied
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied
Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied
Andrè Page, Arbeitnehmervertreter
Ingrid Reuter, Ratsmitglied
Veronika Rudolf, Ratsmitglied
Kirsten Rupieper, Arbeitnehmervertreterin
Michael Schneider, Arbeitnehmervertreter
Pamela Strutz, Arbeitnehmervertreterin, ab 07.06.2024
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied

Vorstand:

Jörg Jacoby, Finanzen, Vorstandssprecher vom 22.07.2024 bis 13.02.2025, Vorsitzender ab 13.02.2025
Heike Heim, Vorsitzende bis 10.07.2024
Harald Kraus, Personal
Ulrich Jaeger, Verkehr

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

DSW21 erbringt vielfältige Leistungen für die Stadt Dortmund. Eine wesentliche Aufgabe besteht in der Personenbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Stadtgebiet.

DSW21 ist auf der Grundlage eines Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund erneut mit der Erbringung von öffentlichen Verkehrsleistungen betraut worden. Der aktuelle öffentliche Dienstleistungsauftrag zur Fortsetzung der Erbringung von Verkehrsdiensten ist mit Wirkung zum 01.07.2018 in Kraft getreten und hat damit die Altbetrauung ersetzt. Die aktuelle Betrauung hat eine Laufzeit von 22,5 Jahren und endet am 31.12.2040.

Die weiteren Aufgaben von DSW21 sind zum großen Teil auf Tochter- und Beteiligungsgesellschaften übertragen. Neben der Konzernleitung übernimmt DSW21 verschiedene Dienstleistungen für Konzerngesellschaften, z.B. im Verwaltungsbereich.

Der Abschluss des Verkaufs der STEAG ist im Jahr 2023 erfolgt. Aufgrund der Beteiligung von DSW21 an der KSBG, die 100 % der Anteile an der STEAG hält, ergab sich für das Jahr 2024 hieraus ein positiver Ergebniseffekt i.H.v. 251,1 Mio. € und prägte damit maßgeblich das Jahresergebnis von DSW21.

Im Jahr 2024 erfolgte aus dem Gewinnvortrag von DSW21 eine Ausschüttung an die Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSH) i.H.v. 50,6 Mio. € bei gleichzeitiger Wiedereinlage in die DSW21. Die DSH wiederum hat darauffolgend eine Ausschüttung an die Stadt i.H.v. 50,0 Mio. € vorgenommen. Der Ausschüttungsbetrag wurde zeitgleich zuzüglich des Steueraufwandes der DSH i.H.v. 0,6 Mio. € wieder in die DSH eingelegt.

Das planmäßige EBIT für 2025 der Gesellschaft beläuft sich auf rd. 75 Mio. €. Das operative Ergebnis ist laut Mittelfristplanung der Gesellschaft bis 2029 stets positiv.

Bis 2029 will DSW21 laut Investitionsplanung rd. 356 Mio. € hauptsächlich in eine moderne und umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur – unter anderem in die Errichtung von Betriebshöfen und in die Beschaffung und Modernisierung von Stadtbahnfahrzeugen sowie in die Erneuerung der H-Bahn – investieren.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	2.237.193	2.382.109	2.258.619
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.668	956	3.233
- Sachanlagen	231.922	253.601	295.940
- Finanzanlagen	2.003.603	2.127.552	1.959.446
Umlaufvermögen	158.777	238.312	422.589
davon:			
- Vorräte	22.051	24.693	33.736
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	133.289	204.062	98.159
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.437	9.557	290.694
Rechnungsabgrenzungsposten	1.779	1.918	2.015
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.242	1.411	1.712
Bilanzsumme	2.398.991	2.623.750	2.684.935
Passiva			
Eigenkapital	1.014.155	1.089.139	1.282.951
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	382.440	382.440	382.440
- Kapitalrücklage	206.035	206.919	258.629
- Gewinnrücklagen	177.023	424.681	424.681
- Bilanzergebnis	248.657	75.099	217.201
Zuschüsse	10.636	14.581	8.797
Rückstellungen	713.489	782.842	763.669
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	629.669	650.563	647.964
- Steuerrückstellungen	54.316	99.410	80.000
- Sonstige Rückstellungen	29.504	32.869	35.705
Verbindlichkeiten	656.480	736.481	628.523
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	590.580	655.193	574.586
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	843	2.861	3.561
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.195	12.865	18.448
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36.423	62.263	16.212
- Sonstige Verbindlichkeiten	18.439	3.299	15.716
Rechnungsabgrenzungsposten	4.231	707	995
Bilanzsumme	2.398.991	2.623.750	2.684.935

Nachhaltigkeit ist für den DSW21-Konzern von zentraler Bedeutung und stellt eine maßgebliche Handlungsmaxime dar. Die Vorbereitung auf die künftige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) nimmt dabei aktuell einen besonderen Stellenwert ein.

Durch das sogenannte Omnibusverfahren ist der DSW21-Konzern für das Geschäftsjahr 2027 erstmals zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes gemäß CSRD verpflichtet. Die dieser EU-Richtlinie zugrundeliegenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS) befinden sich derzeit noch in der politischen Überarbeitung. Ziel ist es, die Standards insbesondere für kleinere und mittelgroße Unternehmen praxistauglicher auszugestalten und Berichtspflichten in Teilen zu konkretisieren oder zu vereinfachen.

Der DSW21-Konzern beobachtet die regulatorischen Entwicklungen rund um die CSRD kontinuierlich, um frühzeitig entsprechende Umsetzungsprozesse zu etablieren. In diesem Zusammenhang wurden in den vergangenen Monaten bereits gezielt personelle und fachliche Strukturen geschaffen, um die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine künftige Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erfüllen. Ein wesentlicher Schritt war dabei ebenfalls die Durchführung einer konzernweiten doppelten Wesentlichkeitsanalyse zur systematischen Ermittlung der relevanten Nachhaltigkeitsthemen.

Darüber hinaus wurde mit der Entwicklung einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie begonnen, die perspektivisch Leitplanken und Zielsetzungen für alle konsolidierten Konzerngesellschaften definieren soll.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	112.627	129.880	132.861
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.070	1.930	3.469
Sonstige betriebliche Erträge	327.861	184.498	52.067
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.084	-56.341	-34.953
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-40.694	-40.078	-47.258
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-106.613	-113.022	-122.338
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-35.881	-58.621	-41.671
- davon für Altersversorgung	-13.378	-35.174	-15.988
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.062	-18.465	-19.851
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.335	-33.286	-36.116
Erträge aus Beteiligungen	76.582	125.132	311.670
- davon aus verbundenen Unternehmen	18.982	15.228	12.137
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	41.193	6.722	9.418
- davon aus verbundenen Unternehmen	41.193	6.722	9.418
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.339	42.579	4.121
- davon aus verbundenen Unternehmen	3.517	3.517	3.527
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206	3.337	13.525
- davon aus verbundenen Unternehmen	58	3.044	2.613
Abschreibungen auf Finanzanlagen und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	-941	-33
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8.558	-15.339	-1.796
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.461	-31.469	-26.641
- davon an verbundene Unternehmen	-196	-832	-969
- davon aus Aufzinsung langfristiger Rückstellungen	-21.289	-6.370	-3.140
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.353	-51.142	-3.513
Ergebnis nach Steuern	252.837	75.374	192.961
Sonstige Steuern	-486	-275	-259
Jahresergebnis	252.351	75.099	192.702
Ergebnisvortrag	0	0	24.499
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-3.694	0	0
Bilanzergebnis	248.657	75.099	217.201

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau einer konzernweiten CO₂-Bilanzierung nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols. Ziel ist es, nicht nur die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21), sondern sämtliche wesentlichen Konzerngesellschaften in die Emissionsberichterstattung einzubeziehen – auch jene, die bislang noch keine eigene CO₂-Bilanz erstellen.

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	2.102	2.156	2.251
Beförderte Personen (in Mio.)	100,3	106,8	114,6
Betriebsleistungen			
Straßenbahn/Stadtbahn (in tsd. Nutz-Zug-km)	6.703	6.605	6.568
Kraftomnibus (in tsd. Nutz-Bus-km)	15.137	14.961	15.312
- davon Fremdleistungen	4.066	4.095	4.481
Anzahl Linien			
Straßenbahn/Stadtbahn	8	8	8
Kraftomnibus	78	78	78
Linienlänge (in km)			
Straßenbahn/Stadtbahn	102,5	102,7	108,1
Kraftomnibus	1.006,9	1.003,6	981,8
Anzahl Fahrzeuge			
Schiene	119	119	131
Kraftomnibusse	206	215	188

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand**				
Jörg Jacoby	314,2	26,2	133,3	473,7
Ulrich Jaeger	309,2	25,8	141,0	476,0
Harald Kraus	327,5	26,2	136,4	490,1
Heike Heim	260,0	0,0	121,6	381,6
Aufsichtsrat				
Thomas Westphal				6,8
Sven Hartleif				5,1
Andrea Becker				3,9
Hendrik Berndsén				4,8
Kadir Bülbül				2,7
Andrea von Cierninski				2,9
Michael Gulcz				0,9
Ralf Habbes				4,0
Carmen Kalkofen				2,8
Michael Kauch				4,5
Bernhard Klösel				1,3
Michael Kötzing				2,2
Utz Kowalewski				3,7
Ulrich Langhorst				1,1
Sascha Mader				3,7
Dr. Christoph Neumann				3,4
Carla Neumann-Lieven				2,9
André Page				2,9
Dieter Rahr				0,9
Ingrid Reuter				6,0
Veronika Rudolf				3,5
Kirsten Rupieper				4,8
Michael Schneider				4,9
Pamela Strutz				0,9
Dr. Jendrik Suck				4,0
Lars Winkelsträter				0,9

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

** Ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene, erhielten von DSW21 2.833 T€. Für Vorstandspensionäre und deren Hinterbliebene bestehen Pensionsrückstellungen von 29.584 T€.

Herrn Jacoby, Herrn Jaeger und Herrn Kraus wird zur privaten Absicherung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung jeweils ein Finanzierungsbeitrag in Höhe von 40,48 % der festen Bezüge als sonstige Vergütung gewährt.

Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.dsw21.de

Die Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSH) ist im Jahr 2017 im Rahmen der Vergabe zur Erbringung von öffentlichen Verkehrsleistungen durch die Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21) gegründet worden.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an DSW21 einschließlich der Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding.

Das **Stammkapital** der DSH zum 31.12.2024 beträgt 2.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dortmund.

Zwischen der DSH und DSW21 ist ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen worden. Danach unterstellt sich der Vorstand von DSW21 der Leitung durch die DSH.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Stadtkämmerer*in, der/die sich ggf. durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Sven Hartleif, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Andrea Becker, Arbeitnehmervertreterin
Hendrik Berndsén, Ratsmitglied
Andrea von Cierninski, Arbeitnehmervertreterin
Ralf Habbes, Arbeitnehmervertreter
Carmen Kalkofen, Arbeitnehmervertreterin
Michael Kauch, Ratsmitglied
Julia Knappe, Arbeitnehmervertreterin
Michael Kötzing, Arbeitnehmervertreter, bis 31.03.2024
Utz Kowalewski, Ratsmitglied
Sascha Mader, Ratsmitglied
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied
Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied
André Page, Arbeitnehmervertreter
Ingrid Reuter, Ratsmitglied
Veronika Rudolf, Ratsmitglied
Kirsten Rupieper, Arbeitnehmervertreterin
Michael Schneider, Arbeitnehmervertreter
Pamela Strutz, Arbeitnehmervertreterin, ab 21.05.2024
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Jörg Jacoby, Finanzen

Heike Heim, bis 10.07.2024

Harald Kraus, Personal

Ulrich Jaeger, Verkehr

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der öffentliche Zweck – die Sicherung des kommunalen Einflusses auf die Energieversorgung im Rahmen der Daseinsvorsorge – wurde mit der Mehrheitsbeteiligung an DSW21 und dem abgeschlossenen Beherrschungsvertrag zwischen der DSH und DSW21 erreicht.

Die DSH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die kaufmännischen Tätigkeiten werden in Dienstleistung durch DSW21 erbracht. Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.

Das positive Ergebnis 2024 resultiert im Wesentlichen aus der Ausschüttung von DSW21 in Höhe von 50.600 T€. Der Ausschüttungsbetrag ist unmittelbar wieder in die Kapitalrücklage von DSW21 eingelegt worden (Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren). Die DSH hat wiederum im Jahr 2024 eine Vorabausschüttung in Höhe von 50 Mio. € an die Stadt Dortmund geleitet. Die Stadt Dortmund hat ihren Ausschüttungsbetrag zuzüglich der Steuerbelastungen wieder in die DSH eingelegt.

Die Gesellschaft rechnet für 2025 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 122 T€.

Im Jahr 2025 hat sich die DSH an der neu gegründeten Servicegesellschaft „Dortmunder Stadtwerke Servicegesellschaft mbH“ (DOS21) beteiligt. An DOS21 halten die DSH 95 % und die Stadt Dortmund 5 % der Anteile.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	599.887	599.887	650.487
davon:			
- Finanzanlagen	599.887	599.887	650.487
Umlaufvermögen	407	1.246	1.739
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	374	609	371
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33	637	1.368
Bilanzsumme	600.294	601.133	652.226
Passiva			
Eigenkapital	600.266	601.096	651.597
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000
- Kapitalrücklage	598.887	598.887	649.487
- Gewinn-/Verlustvortrag	-518	-621	
- Jahresergebnis	-103	830	
- Bilanzergebnis			110
Rückstellungen	28	22	612
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	0	593
- Sonstige Rückstellungen	28	22	19
Verbindlichkeiten	0	15	17
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	15	12
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	5
Bilanzsumme	600.294	601.133	652.226

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105	-128	-129
Erträge aus Beteiligungen	0	949	50.600
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	949	50.600
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	9	12
- davon aus verbundenen Unternehmen	2	9	12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-593
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-103	830	49.901
Gewinnvortrag			209
Vorabausschüttung			-50.000
Bilanzergebnis			110

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Aufsichtsrat	
Thomas Westphal	1,6
Sven Hartleif	1,3
Andrea Becker	1,3
Hendrik Berndsen	1,3
Andrea von Cieminski	1,3
Ralf Habbes	1,3
Carmen Kalkofen	1,3
Michael Kauch	1,6
Julia Knappe	1,1
Utz Kowalewski	1,3
Sascha Mader	1,3
Dr. Christoph Neumann	1,3
Carla Neumann-Lieven	1,6
André Page	1,3
Ingrid Reuter	1,6
Veronika Rudolf	0,9
Kirsten Rupieper	1,3
Michael Schneider	1,1
Pamela Strutz	1,1
Dr. Jendrik Suck	1,3

Dortmunder Hafen Aktiengesellschaft (Dortmund Hafen)

Bülowstr. 12
44147 Dortmund

☎ 0231/700901-0
www.dortmunder-hafen.de



Im Jahr 1939 gliederte die Stadt Dortmund den als Eigenbetrieb geführten Hafen aus und wandelte diesen in die seitdem bestehende Aktiengesellschaft „Dortmunder Hafen AG“ um.

Der Dortmunder Hafen selbst wurde nach einer dreijährigen Bauzeit bereits im Jahr 1899 durch Kaiser Wilhelm II. eröffnet. Er bindet Dortmund an das deutsche Kanalnetz (z. B. den Mittellandkanal und den Rhein-Herne-Kanal), den Rhein sowie - über den Dortmund-Ems-Kanal - an die Nordsee an. Das erste Schiff lief am 09.03.1899 in den Hafen ein. Somit feierte der Dortmunder Hafen im letzten Jahr bereits sein 125-jähriges Jubiläum. Seit seiner Einweihung im Jahr 1899 hat sich das Bild des Hafens stark verändert. Ursprünglich wurde der Hafen vor allem für Zwecke der Montanindustrie erbaut und diente dem Umschlag von Kohle und Eisenerz der Dortmunder Zechen und Stahlwerke.

Exemplarisch für die lange Geschichte des Dortmunder Hafens besteht bis heute als Landmarke das Alte Hafenamt von 1899, das 1962 zuletzt als Verwaltungssitz diente und heute zum Beispiel eine Räumlichkeit für Trauungen im historisch erhaltenen Kaiserzimmer bietet.

Der Dortmunder Hafen, Europas größter Kanalhafen, ist heute ein urbanes Logistikzentrum und Industriegebiet. Er übernimmt wichtige Funktionen für die Stadt Dortmund, das Ruhrgebiet, die angrenzenden Regionen, die Seehäfen Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam (die so genannten ARA-Häfen) sowie die deutschen Seehäfen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Verwaltung des Dortmunder Hafens sowie der Eisenbahn im Hafenbereich. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, die dem Betriebszweck förderlich sind. Ferner gehört die Wahrnehmung von Aufgaben einer Standortgesellschaft im Entwicklungsraum Hafen und Kanalschiene zum Unternehmensgegenstand.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft setzt sich aus 4.020 Namensaktien zu je 2.450 € zusammen.

Aktionär*in	Anteile am Grundkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	164,1	1,67
Dortmunder Stadtwerke AG	9.684,9	98,33
Grundkapital zum 31.12.2024	9.849,0	100,00

Die Dortmunder Hafen AG ist verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Es bestehen ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit DSW21 sowie eine körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Organschaft.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Hauptversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*in oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied, Vorsitzender
Dirk Goosmann, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Peter Mlotzek, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Helmut Eigen, sachkundiger Bürger
Pascal Frai, Arbeitnehmervertreter
Jessica Gau, Arbeitnehmervertreterin
Jörg Jacoby, DSW21
Ulrich Jaeger, DSW21
Sebastian Koch, Arbeitnehmervertreter
Katrin Lögering, Ratsmitglied
Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund
Susanne Meyer, Ratsmitglied
Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied, bis 31.12.2024
Martin Nowak, Arbeitnehmervertreter
Leander Schreyer, Ratsmitglied, ab 13.03.2025
Uwe Wallrabe, Ratsmitglied

Vorstand:

Bettina Brennenstuhl

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Dortmunder Hafen AG ist Treuhänderin für das rd. 143 Hektar große Industriegebiet des Dortmunder Hafens. Zudem betreibt sie die rd. 35 Hektar große Wasserfläche, die sich auf 10 Hafenbecken verteilt. Neben der Verwaltung und Verpachtung der Liegenschaften, wird die Hafensicherheit und Hafenordnung durch die Hafenmeister und Hafenhandwerker täglich sichergestellt.

Der Unternehmensverbund der Dortmunder Hafen AG mit dem Schwerpunkt Logistik besteht aus der Dortmunder Eisenbahn Infrastruktur GmbH, der Dortmunder Eisenbahn GmbH und dem Container Terminal Dortmund GmbH. Im Dortmunder Hafen können Güter sowohl über die Wasserstraße wie auch die Schiene und die Straße umgeschlagen werden, der Hafen ist damit trimodal angebunden.

Die bestehende KV-Anlage in der Franz-Schlüter-Straße wurde im Jahr 2024 um rd. 30.000 m² erweitert, so dass mittlerweile weitere Containerumschlagsmöglichkeiten und Depotflächen zur Verfügung stehen.

Auf dem Dortmunder Stadtgebiet betreibt die Container Terminal Dortmund GmbH, an dem der Dortmunder Hafen AG beteiligt ist, derzeit drei Terminals, welche auf den Umschlag und die Lagerung von Containern ausgerichtet ist. Nunmehr ist geplant, gemeinsam mit der Duisburger Hafen AG und der Captrain Deutschland GmbH auf einer Teilfläche der ehemaligen Westfalenhütte einen zusätzlichen Trailer Terminal zu bauen und zu betreiben. Ziel ist es, Trailer von umliegenden Unternehmen verstärkt per Bahn und weniger über die Straße zu transportieren.

Die Gesellschaft rechnet für 2025 mit einem Schiffsgüterumschlag von rd. 2,0 Mio. t, einem Umsatz von rd. 3,8 Mio. € und einem Gewinn vor Ergebnisabführung i.H.v. 0,5 Mio. €. Die Hauptgütergruppen, die im Hafen umgeschlagen werden, sind Container, Mineralöle, Importkohle, Bauschutt und Schrott.

Im Bereich der Liegenschaften wird im Jahr 2025 unverändert gegenüber den Vorjahren mit einer Grundstücksbelegungsquote von 100 % geplant.

Die Herausforderung für die Gesellschaft ist, trotz der damit einhergehenden massiven Flächenknappheit, Entwicklungen von Bestandsunternehmen oder neuen, ansiedlungswilligen Unternehmen zielführend zu begleiten und zu unterstützen.

Die Dortmunder Hafen AG ist darüber hinaus Standortgesellschaft für den Entwicklungsraum Hafen und Kanalschiene. Diese Aufgabe wird durch die 49-prozentige Beteiligung der Dortmunder Hafen AG an der Entwicklungsgesellschaft d-Port21 ausgeübt. Diese Gesellschaft soll die nördliche Speicherstraße im Hafenrandbereich zu einem modernen Digitalquartier mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	36.417	36.362	37.876
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	197	158	121
- Sachanlagen	3.208	3.192	4.743
- Finanzanlagen	33.012	33.012	33.012
Umlaufvermögen	5.704	3.259	1.994
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.917	2.673	1.184
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	787	586	810
Rechnungsabgrenzungsposten	41	19	17
Bilanzsumme	42.162	39.640	39.887
Passiva			
Eigenkapital	35.584	32.828	32.828
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	9.849	9.849	9.849
- Kapitalrücklage	22.612	22.612	22.612
- Gewinnrücklagen	367	367	367
- Bilanzergebnis	2.756	0	0
Rückstellungen	6.279	6.561	6.502
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.038	6.011	5.976
- Sonstige Rückstellungen	241	550	526
Verbindlichkeiten	299	251	364
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125	58	91
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	1	9
- Sonstige Verbindlichkeiten	171	192	264
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	193
Bilanzsumme	42.162	39.640	39.887

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.653	3.793	3.722
Sonstige betriebliche Erträge	244	110	134
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-43	-74	-89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-411	-428	-417
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.133	-1.141	-1.126
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.825	-328	-342
- davon für Altersversorgung	-1.662	-161	-167
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-637	-585	-573
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-626	-997	-757
Erträge aus Beteiligungen	750	1.041	1.224
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	200	1	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	113	136
- davon aus verbundenen Unternehmen	17	111	127
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-438	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-168	-71	-41
- davon an verbundene Unternehmen	-6	-5	-4
Ergebnis nach Steuern	21	996	1.885
Sonstige Steuern	-15	-16	-16
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-6	-980	-1.869
Jahresergebnis	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.756	0	0
Bilanzergebnis	2.756	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	17	17	15
Güterumschlag in Tt	2.374	1.999	1.645
Container-Umschlag (durch Container Terminal Dortmund GmbH)	240.243	231.234	211.932

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	Sachbezüge	gesamt
Vorstand*				
Bettina Brennenstuhl	180	20	20	220
Aufsichtsrat				
Helmut Eigen				2,6
Dirk Goosmann				4,5
Jörg Jacoby				4,7
Ulrich Jaeger				3,1
Pascal Frai				2,0
Jessica Gau				2,0
Sebastian Koch				1,8
Katrin Lögering				3,1
Heike Marzen				2,9
Susanne Meyer				3,1
Peter Mlotzek				4,1
Svenja Noltemeyer				3,7
Martin Nowak				2,9
Jörg Pohl				2,2
Dr. Jendrik Suck				5,1
Uwe Wallrabe				3,1

* Der Vorstand hat Anspruch auf ein Ruhegehalt. Dieses wird gemäß Vereinbarung zwischen der Dortmunder Hafen AG und DSW21 über einen Schuldbetritt mit Erfüllungsübernahme vom 19.12.2022 von DSW21 übernommen.

Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport)

Flughafenring 11
44319 Dortmund

☎ 0231/921301

www.dortmund-airport.de

Dortmund Airport 21

Die Flughafen Dortmund GmbH wurde im Jahre 1926 in Dortmund-Brackel gegründet und im Jahr 1960 an den heutigen Standort an der Stadtgrenze zu Holzwickede und Unna verlegt.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Ausbau und der Betrieb des Verkehrsflughafens Dortmund.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	5.915,6	26
DSW21	16.836,8	74
Stammkapital zum 31.12.2024	22.752,4	100

Dortmund Airport ist verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit DSW21.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*in oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Heike Heim, DSW21, Vorsitzende bis 19.07.2024
Ulrich Jaeger, DSW21, Vorsitzender ab 20.09.2024
Rüdiger Schmidt, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Thomas Stegmann, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Benjamin Beckmann, Ratsmitglied
Ralf Exner, Arbeitnehmervertreter
Eva Hestermann, DSW21, ab 30.09.2024
Cüneyt Karadas, Ratsmitglied
Sonja Lemke, Ratsmitglied
Bianka Mark, Arbeitnehmervertreterin
Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund
Manfred Sauer, Ratsmitglied
Frank Stewen, Arbeitnehmervertreter
Oliver Stieglitz, Ratsmitglied
Friedrich-Wilhelm Weber, Ratsmitglied
Matthias Würfel, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung:

Ludger van Bebber

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Mit dem Ausbau und Betrieb des Verkehrsflughafens Dortmund für den öffentlichen Luftverkehr erfüllt der Airport den ihm übertragenen öffentlichen Zweck und sichert im Raum Dortmund viele Arbeitsplätze.

Der Dortmund Airport ist der drittgrößte Verkehrsflughafen in Nordrhein-Westfalen, erreichte im Jahr 2024 ein Gesamtpassagieraufkommen von 3.132.707 Passagieren und verzeichnete damit einen neuen Passagierrekord. Die Passagierzahlen liegen 6,8 % über Vorjahresniveau sowie 15,2 % über dem Passagierniveau des Jahres 2019. Mit der Erholungsrate seit der Coronapandemie weist der Flughafen Dortmund damit eine sehr positive Entwicklung auf und liegt deutlich über dem Bundesvergleich. Der gesamte Luftverkehrsmarkt erreichte im Jahr 2024 eine Erholungsrate von 84,7 % gegenüber 2019. Wizz Air konnte auch im Jahr 2024 mit 2.013.753 Passagieren das höchste Passagiervolumen aufweisen. Ryanair belegt mit 486.454 Passagieren Platz zwei, gefolgt von Eurowings mit 354.472 und Sun Express mit 128.521 Passagieren.

Mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung ergeben sich durch den anhaltenden Ukraine-Krieg sowie aufgrund der kompletten Aufgabe des Flugbetriebes der Ryanair und der Streckenstreichungen der Eurowings negative Auswirkungen auf den Flughafen Dortmund. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird für 2025 mit einem Passagieraufkommen von rund 3.000.000 Passagieren gerechnet. Mittelfristig wird ein Anstieg auf rd. 3.760.000 Passagiere bis zum Jahre 2029 prognostiziert. Der Wirtschaftsplan sieht für 2025 ein Ergebnis vor Verlustübernahme i.H.v. - 5,6 Mio. € vor.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	109.208	126.886	133.984
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	0
- Sachanlagen	103.793	121.501	128.604
- Finanzanlagen	5.413	5.385	5.380
Umlaufvermögen	23.113	15.040	11.067
davon:			
- Vorräte	603	490	568
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.598	11.466	8.296
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	912	3.084	2.203
Rechnungsabgrenzungsposten	44	21	63
Bilanzsumme	132.365	141.947	145.114
Passiva			
Eigenkapital	73.260	73.260	73.260
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	22.752	22.752	22.752
- Kapitalrücklage	50.508	50.508	50.508
Zuschüsse	0	0	299
davon:			
- Noch nicht verrechnete Investitionszuschüsse	0	0	299
Rückstellungen	2.355	1.654	1.974
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	2.355	1.654	1.974
Verbindlichkeiten	56.711	66.992	68.484
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.270	62.241	65.347
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.480	3.426	1.779
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.122	845	1.064
- Sonstige Verbindlichkeiten	839	480	294
Rechnungsabgrenzungsposten	39	41	1.097
Bilanzsumme	132.365	141.947	145.114

Der Dortmund Airport erstellt bereits seit über zehn Jahren im zweijährigen Rhythmus einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß den von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichten GRI-Sustainability Reporting-Standards sowie seit 2010 jährlich eine CO₂-Bilanz nach den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols. Der Nachhaltigkeitsbericht kann auf der Internetseite der Flughafen Dortmund GmbH <https://www.dortmund-airport.de> eingesehen und heruntergeladen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	35.972	43.374	47.669
Sonstige betriebliche Erträge	1.428	2.139	1.308
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-567	-748	-568
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.308	-20.788	-20.516
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.628	-8.235	-8.336
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.309	-2.353	-2.363
- davon für Altersversorgung	-589	-588	-586
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.363	-5.359	-6.522
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.305	-11.177	-11.736
Erträge aus Beteiligungen	421	451	591
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	135	387	160
- davon aus verbundenen Unternehmen	84	386	159
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-95	-19	-38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-552	-932	-1.111
Ergebnis nach Steuern	-8.171	-3.260	-1.462
Sonstige Steuern	-353	-335	-334
Erträge aus Verlustübernahme	8.524	3.595	1.796
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024*
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	155	150	146
Flugbewegungen	36.284	34.198	34.856
Passagiere	2.586.342	2.934.516	3.132.707
Frachturnschlag in t	3.436	2.624	0

* Der Geschäftsbereich "Cargo" wurde 2024 aufgegeben.

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung			
Ludger van Bebber	340	148	488
Aufsichtsrat			
Heike Heim			2,7
Ulrich Jaeger			3,6
Thomas Stegmann			4,5
Benjamin Beckmann			3,1
Ralf Exner			3,1
Eva Hestermann			0,8
Cüneyt Karadas			3,1
Sonja Lemke			3,1
Bianka Mark			3,1
Heike Marzen			2,9
Rüdiger Schmidt			4,5
Manfred Sauer			4,0
Frank Stewen			3,1
Oliver Stieglitz			3,1
Friedrich-Wilhelm Weber			3,1
Matthias Würfel			3,1

* Die Geschäftsführung erhält eine beitragsorientierte Altersversorgungszusage.

Flughafen Dortmund Handling GmbH

Flughafenring 11
44319 Dortmund

☎ 0231/921301

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2005 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfertigung von Flugzeugen, Fluggästen, Fracht, Post und Gepäck am Verkehrsflughafen Dortmund.

Das **Stammkapital** beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport).

Die Flughafen Dortmund Handling GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Dortmund Airport.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über Dortmund Airport mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dietmar Krohne

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Flughafen Dortmund Handling GmbH hat mit der Flughafen Dortmund GmbH einen langfristigen Vertrag über die Erbringung von Abfertigungsleistungen geschlossen. Sie dient dem Flughafen Dortmund zur Sicherstellung des laufenden Flughafenbetriebs zum Beispiel im Gepäckmanagement und anderen Abfertigungsleistungen.

Sämtliche Mitarbeiter waren auf Basis eines Dienstleistungsvertrages bei der Flughafen Dortmund GmbH tätig.

Die mittelfristige Verkehrsentwicklung am Dortmund Airport wird die weitere Geschäftsentwicklung der Flughafen Dortmund Handling GmbH beeinflussen. Die Aussichten sind – wie auch für die Muttergesellschaft – trotz des schwierigen Umfeldes bzw. vieler Unsicherheiten (Geopolitische Risiken, Energiepreise/Verfügbarkeit, Entwicklung Inflation/Ticketnachfrage) positiv. Für 2025 und auch mittelfristig erwartet die Gesellschaft jeweils annähernd ausgeglichene operative Ergebnisse.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	850	803	821
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	666	557	613
- Guthaben bei Kreditinstituten	184	246	208
Bilanzsumme	850	803	821
Passiva			
Eigenkapital	25	25	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rückstellungen	596	552	612
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	596	552	612
Verbindlichkeiten	229	226	184
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104	44	36
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	148
- Sonstige Verbindlichkeiten	125	182	0
Bilanzsumme	850	803	821

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	9.109	9.899	11.310
Sonstige betriebliche Erträge	23	40	44
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.391	-1.099	-522
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.730	-7.324	-8.994
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.090	-1.446	-1.820
- davon für Altersversorgung	-13	-12	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17	-89	-51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-5
Ergebnis nach Steuern	-96	-19	-38
Erträge aus Verlustübernahme	96	19	38
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	156	225	259

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dietmar Krohne	6,0

DOPARK GmbH

Westfalendamm 166
44141 Dortmund

☎ 0231/5622460

www.dopark.de



Die DOPARK GmbH wurde im Jahr 1926 als Schwerkriegsbeschädigten-Betriebe, einer Abteilung des Sozialamtes der Stadt Dortmund, gegründet. 1936 wurde die Abteilung in die Schwerbeschädigtenbetriebe Dortmund GmbH (SBB) überführt. In 2016 wurde die Firma in DOPARK GmbH geändert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** sind die Bewirtschaftung und der Betrieb von Parkraum und das Vorhalten von Einrichtungen der mobilitätsbezogenen Infrastruktur, die im Zusammenhang damit stehenden Dienstleistungen sowie die Nutzung und Verpachtung der gesellschafts- und gesellschaftereigenen Immobilien.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmund Airport	1.620,90	56,250
BP Europa SE	720,40	25,000
Eigene Anteile	437,85	15,195
Mitarbeiter	102,45	3,555
Stammkapital zum 31.12.2024	2.881,60	100,000

Die Vertretung der Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport) in der **Gesellschafterversammlung** wird gemeinsam mit der Stadt Dortmund wahrgenommen. Vertreter*in der Stadt Dortmund ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Anstelle eines Aufsichtsrates hat die Gesellschaft einen **Gesellschafterausschuss**:

David Born, Stadt Dortmund, Vorsitzender
Ludger van Bebber, Flughafen Dortmund GmbH
Alexander Henk, BP Europa SE
Andreas Küpper, BP Europa SE
Bernd Joseph, Mitarbeitergesellschaft

Geschäftsführung:

Simon Kinz

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Parkraumbewirtschaftung in Tiefgaragen (TGen), Parkhäusern und auf Parkplätzen ist das Kerngeschäft der Gesellschaft im Dortmunder Stadtgebiet. Der überwiegende Teil der Anlagen steht in vertraglichem Kontext mit der Stadt Dortmund durch Pacht-, Miet- oder Konzessionsverträge, so dass bspw. Parkpreise an Beschlüsse des Rates gebunden sind. Auf Grundlage des Generalpachtvertrages mit der Stadt Dortmund bewirtschaftet die DOPARK GmbH diverse, dem öffentlichen Parkverkehr im Stadtgebiet zur Verfügung stehende, städtische Parkplätze und Stellplatzanlagen. Ferner bewirtschaftet die DOPARK GmbH die in ihrem Eigentum stehenden öffentlichen Tiefgaragen Konzerthaus, Rathaus und Hansaplatz, die sie im Auftrag und zu Lasten der Stadt gebaut hat und für die die Stadt Dortmund der DOPARK GmbH Erbbaurechte bestellt hat. Diese gehen nach

Ablauf in das Eigentum der Stadt über. Für diese Objekte sind zwischen der Stadt und der DOPARK GmbH besondere Regelungen (Miet- und Pachtverträge) getroffen worden. Außerdem ist die DOPARK für andere Gesellschaften des Konzerns Stadt Dortmund und Dritte als Dienstleister für Parkraumbewirtschaftung tätig. Daneben verpachtet die DOPARK eigene Gewerbeimmobilien.

Übersicht der betriebenen und bewirtschafteten Anlagen in Dortmund:

	Navigationsadresse	Stellplätze
Eigene Anlagen		
Tiefgarage Hansaplatz	Hansaplatz 2	588
Tiefgarage Konzerthaus (Burgwall)	Burgwall 8	276
Tiefgarage Rathaus	Prinzenstraße 6	584
Bewirtschaftung städtischer Anlagen		
Tiefgarage BZ Nord (Dietrich-Keuning-Haus)	Leopoldstraße 50	92
Tiefgarage Theater	Kuhstraße 12	392
Tiefgarage Westentor	Schmiedingstraße 25	341
Parkplatz Hohensyburg	Hohensyburgstraße 200	550
Parkplätze am Veranstaltungszentrum und Westfalenpark	Parkplätze C-F westlich/südlich vom Westfalenpark	6.500
Parkplatz Festplatz Fredenbaum	Eberstraße 30	250
Parkplatz am Zoo	Mergelteichstraße 45	840
Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)	Steinstraße 54	13
Betrieb Park-and-Ride-Anlagen		
P+R Hafen	Speestraße 13	220
P+R Westfalenpark	Joseph-Scherer-Straße 10 (Parkplatz D1)	200
P+R Schulte Rödding	Derner Str. 206	294
P+R Parkplatz Hauptfriedhof	Am Gottesacker 10	324
Bewirtschaftung weiterer Anlagen		
Parkhaus am Phoenixsee	Phoenixseestraße 3	400
Parkhaus II am Phoenixsee	Phoenixseestraße 15	238

Das Geschäftsjahr 2024 wurde positiv durch die UEFA EURO 2024 beeinflusst. Währenddessen war Dortmund Austragungsort für sechs Spiele. Hierdurch konnten die betreffenden Parkflächen am Signal-Iduna-Park in der ansonsten auslastungsschwachen Sommerzeit vermarktet werden. Im Zuge dessen wurde erfolgreich ein Online-Ticketshop für die Reservierung von Stellplätzen eingerichtet, der weiterhin für andere Veranstaltungen genutzt wird. Im Oktober 2024 konnte die TG Konzerthaus nach zweijähriger Sanierung wiedereröffnet werden. Dabei wurde der geplante Investitionsrahmen eingehalten. Die Umsatzaufälle und Sanierungsaufwendungen waren ein maßgeblicher Grund für das negative Vorjahresergebnis. Dabei wurde der wesentliche Teil der Kosten für die Betonsanierung der Tiefgarage Konzerthaus bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren abgerechnet, mit positiven Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2024. Zudem konnten die Umsatzerlöse durch eine Erhöhung der Parkpreise auf Grundlage eines Ratsbeschlusses der Stadt Dortmund Mitte 2023 gesteigert werden.

DOPARK betreibt zusammen mit ARAL/BP seit 2021 einen kleinen Autohof an der Schäferstraße 51-53 im Dortmunder Hafengebiet. Der Autohof wurde um 33 LKW-Stellplätze auf dem angrenzenden Grundstück erweitert und konnte erst im lfd. Geschäftsjahr 2025 aufgrund von Verzögerungen bei der Sanierungsmaßnahme aufgrund von massiven Bodenverunreinigungen an den Pächter übergeben werden.

Die DOPARK rechnet für das Geschäftsjahr 2025 mit Umsätzen auf gleichem Niveau und einem weiterhin positiven Jahresergebnis. Für die zukünftigen Geschäftsjahre sind weitere Sanierungen, Instandhaltungen und die technische Weiterentwicklung in den Park-Anlagen geplant. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Bilanz		31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
		T€	T€	T€
Aktiva				
Anlagevermögen		6.817	6.321	8.135
davon:				
- Immaterielle Vermögensgegenstände		57	65	62
- Sachanlagen		6.738	6.227	8.053
- Finanzanlagen		22	28	20
Umlaufvermögen		5.366	8.370	6.784
davon:				
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.697	3.751	2.727
- Wertpapiere		187	189	189
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.482	4.430	3.868
Rechnungsabgrenzungsposten		89	59	49
Aktive latente Steuern		263	296	329
Bilanzsumme		12.535	15.046	15.297
Passiva				
Eigenkapital		8.068	6.949	6.602
davon:				
- Gezeichnetes Kapital		2.882	2.882	2.882
eigene Anteile		-438	-438	-438
- Kapitalrücklage		2	2	2
- Gewinnrücklagen		3.284	3.284	3.283
- Bilanzergebnis		2.338	1.219	873
Rückstellungen		2.213	3.275	2.551
davon:				
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.444	1.397	1.340
- Steuerrückstellungen		0	0	190
- Sonstige Rückstellungen		769	1.878	1.021
Verbindlichkeiten		1.726	4.358	5.767
davon:				
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.289	3.291	4.686
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		183	615	613
- Sonstige Verbindlichkeiten		254	452	468
Rechnungsabgrenzungsposten		49	65	58
Passive latente Steuern		479	399	319
Bilanzsumme		12.535	15.046	15.297
Gewinn- und Verlustrechnung				
		T€	T€	T€
Umsatzerlöse		9.153	11.883	11.963
Sonstige betriebliche Erträge		47	105	54
Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.493	-8.000	-6.504
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-2.118	-2.432	-2.475
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-475	-516	-545
- davon für Altersversorgung		-65	-67	-62
Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-873	-951	-902
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-460	-681	-683
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18	97	128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-49	-97	-203
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-252	154	-287
Ergebnis nach Steuern		498	-438	546
Sonstige Steuern		-1	-1	-2
Jahresergebnis		497	-439	544
Gewinnvortrag		2.476	2.338	1.219
Ausschüttung		-635	-680	-890
Bilanzergebnis		2.338	1.219	873
Sonstige Unternehmensdaten		2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		108	107	103
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	festе Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Simon Kinz	170	33	2	205

H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-BAHN21)

Emil-Figge-Str. 71 d
44227 Dortmund

☎ 0231/75755
www.h-bahn21.de

H-BAHN21

Die Entwicklungen des H-Bahn-Systems begannen in Deutschland bereits Ende der sechziger Jahre. Ende der siebziger Jahre entschied sich die Universität Dortmund, die zwei auseinanderliegenden Universitäts-Standorte mit einer H-Bahn-Anlage zu verbinden. Die Passage wurde daraufhin erste Referenzstrecke zur Erprobung im öffentlichen Raum. Die H-BAHN21 wurde im Jahr 1980 gegründet. Am 2. Mai 1984 nahm die von vier Elektromotoren angetriebene Großkabinenhängbahn als europaweit einzigartiges Projekt offiziell ihren Betrieb auf und feiert somit in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer vollautomatischen Kabinenbahn (H-Bahn) zur Bedienung des Bereiches der Universität Dortmund mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs. Die dem Gesellschaftszweck förderlichen Geschäfte umfassen auch Beratungsleistungen für die Planung, den Bau und den Betrieb weiterer automatisch gesteuerter Großkabinen-Hängbahnen.

Das **Stammkapital** beträgt 26 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21).

Die Gesellschaft ist verbundenes Unternehmen von DSW21 im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Mit der Muttergesellschaft bestehen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie eine ertrag- und umsatzsteuerliche Organschaft.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Elmar Middeldorf

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die H-Bahn Dortmund befördert im Bereich der Technischen Universität Dortmund täglich bis zu 8000 Fahrgäste. Sie ist in das ÖPNV-Netz der Stadt Dortmund und tariflich in den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) integriert. Das H-Bahn-System wurde zwischenzeitlich um Erweiterungsstrecken nach Dortmund-Eichlinghofen und zum Technologiezentrum sowie um den Abzweig zum S-Bahn-Haltepunkt „Universität“ ergänzt. Im Jahr 2024 wurden in 4.933 Betriebsstunden 204.880 Fahrzeug-km zurückgelegt. Dabei wurde eine Verfügbarkeit von 98,8 % auf der Linie 1 und 98,9 % auf den Linien 2 und 3 erreicht.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich im Jahr 2024 durch eine Einzahlung von DSW21 in die Kapitalrücklage i.H.v. 6,0 Mio. € signifikant erhöht. Die Gesellschaft erwartet für 2025 unter Einbeziehung von Ausgleichszahlungen der Dortmunder Stadtwerke AG für Beförderungen im Rahmen des VRR-Tarifs bei konstanten Umsatzerlösen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis. Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2025 werden weiterhin die Inbetriebnahme eines fünften Fahrzeuges sowie die entsprechende Anpassung des fahrzeugseitigen Automatisierungssystems sein. Eine wirtschaftliche Chance könnte sich aus der Entwicklung des neuen Automatisierungssystems mit der Firma Siemens ergeben. Zudem soll das neue Automatisierungssystem mit seinem hohen

technischen Standard die Verkehrswende und den Klimaschutz positiv beeinflussen.

Vor dem Hintergrund einer vorgesehenen Direktvergabe der Verkehrsleistungen des H-Bahn-Systems an DSW21 wurde Mitte des Jahres 2025 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2025 die H-Bahn21 auf DSW21 verschmolzen. Auf Grund verschiedener verkehrlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen, aber insbesondere auch mit Blick auf aktuelle Planungen zu Ausbaumaßnahmen betreffend das H-Bahn-System, kann die Eigenwirtschaftlichkeit von H-BAHN21 zukünftig nicht mehr sichergestellt werden. Mithin bedarf es erstmalig einer geeigneten beihilfe-rechtlichen Grundlage zur Finanzierung und Sicherstellung des Betriebs des H-Bahn-Systems. Mit einer Direktvergabe an DSW21 besteht die Möglichkeit, den Betrieb des H-Bahn-Systems unverändert in städtischer Verantwortung auszugestalten. Die Sicherstellung der erforderlichen Verkehrsleistungen zum Betrieb des H-Bahn-Systems soll durch die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages an DSW21 zum 01.01.2027 umgesetzt werden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4.752	6.098	7.397
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	100	92	88
- Sachanlagen	4.652	6.006	7.309
Umlaufvermögen	665	518	1.289
Rechnungsabgrenzungsposten	6	10	9
Bilanzsumme	5.423	6.626	8.695
Passiva			
Eigenkapital	26	26	6.026
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	0	0	6.000
Noch nicht verrechnete Investitionszuschüsse	1.101	1.192	1.192
Rückstellungen	1.584	1.356	175
Verbindlichkeiten	2.637	3.974	1.250
Rechnungsabgrenzungsposten	75	78	52
Bilanzsumme	5.423	6.626	8.695

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.164	2.076	2.314
Sonstige betriebliche Erträge	587	948	1.281
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-122	-346	-359
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-456	-1.008	-471
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-911	-982	-1.024
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-258	-283	-280
- davon für Altersversorgung	-58	-60	-61
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-116	-104	-152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-669	-214	-222
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-85	-162
- davon an verbundene Unternehmen	-11	-85	-162
Ergebnis nach Steuern	207	2	925
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-206	-1	-924
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	20	19	19

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	festе Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung			
Elmar Middeldorf	128	10	138

Versorgung

Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/22 22 21 21
www.dew21.de



DEW21 wurde 1995 als gemeinsame Gesellschaft der Dortmunder Stadtwerke AG und der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen AG gegründet. Die Wurzeln des Unternehmens reichen dabei bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück, als 1857 die Dortmunder Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung entstand.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser sowie die Betätigung auf lokaler Ebene auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B)	78.130	60,1
Westenergie AG	51.870	39,9
Stammkapital zum 31.12.2024	130.000	100,0

DEW21 ist verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen der DSW21 und DEW21 besteht eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit Ergebnisabführungsvertrag.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über ihre Tochtergesellschaft DSW-B mittelbar vertreten.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Carmen Kalkofen, Arbeitnehmervertreterin, stellv. Vorsitzende
Patrick Backes, Arbeitnehmervertreter
Henrik Berndsen, Ratsmitglied
Cosima Bockelmann, Westenergie Netzservice GmbH, bis 13.08.2025
Sabrina Bönig, Arbeitnehmervertreterin
Kay Efselmann, Arbeitnehmervertreter
Thorsten Hautmann, Arbeitnehmervertreter
Heike Heim, DSW21, bis 10.07.2024
Oliver Henrichs, Westenergie AG, ab 01.05.2025
Jörg Jacoby, DSW21, ab 22.07.2024
Andreas Kahlert, Arbeitnehmervertreter
Detlef Kalameya, Arbeitnehmervertreter
Michael Kötzing, Arbeitnehmervertreter, bis 01.04.2024
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied
Dr. Friederike Müller, Westenergie AG, ab 13.08.2025
Katherina Reiche, Westenergie AG, bis 30.04.2025
Dr. Achim Schröder, Westenergie AG

Wolf Stammnitz, Anteilseignervertreter
Pamela Strutz, Arbeitnehmervertreterin, ab 01.04.2024
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied
Dr. Dennis Unger, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung:

Dr. Gerhard Friedrich Holtmeier, Vorsitzender
Peter Flosbach
Matthias Klein-Lassek

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Unternehmen stellt in den Sparten Strom, Erdgas, Wärme und Wasser die Versorgung der Dortmunder Bevölkerung sicher. Die Gesellschaft berücksichtigt Belange des Umweltschutzes sowie das Gebot einer sicheren und preisgünstigen Energie- und Wasserversorgung und trägt somit dem Energieversorgungskonzept der Stadt Dortmund Rechnung. DEW21 liefert zudem Energie und Wasser außerhalb des Dortmunder Stadtgebietes, z.B. in benachbarte Städte und Gemeinden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	773.687	818.720	833.350
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3.821	8.560	8.244
- Sachanlagen	213.867	232.627	246.506
- Finanzanlagen	555.999	577.533	578.600
Umlaufvermögen	132.996	308.181	244.713
davon:			
- Vorräte	29.310	22.907	37.594
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.684	251.469	183.156
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.002	33.805	23.963
Rechnungsabgrenzungsposten	710	594	487
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	3.556	4.240	4.372
Bilanzsumme	910.949	1.131.735	1.082.921
Passiva			
Eigenkapital	192.131	192.131	192.131
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	130.000	130.000	130.000
- Kapitalrücklage	54.979	54.979	54.979
- Gewinnrücklagen	7.152	7.152	7.152
Zuschüsse	18.119	28.239	52.766
Rückstellungen	503.870	569.327	470.794
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	382.537	381.617	365.602
- Sonstige Rückstellungen	121.333	187.710	105.192
Verbindlichkeiten	196.748	342.018	367.231
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.165	235.690	264.892
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	861	861	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.119	68.752	55.771
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51.123	25.670	19.780
- Sonstige Verbindlichkeiten	7.480	11.045	26.788
Rechnungsabgrenzungsposten	81	20	0
Bilanzsumme	910.949	1.131.735	1.082.921

DEW21 hat bereits 2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und verabschiedet. Für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichte DEW21 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht sowie eine DNK-Erklärung. Dieser Bericht gibt Auskunft über das konsequente Engagement von DEW21 für ein klimaneutrales Dortmund bis 2035 und kann auf der Internetseite der DEW21 www.dew21.de/ueber-dew21/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht eingesehen und heruntergeladen werden.

Im bundesdeutschen Emissionshandelssystem muss für jede Tonne CO₂, die ausgestoßen wird, ein festgelegter Betrag gezahlt werden. 2025 soll der Preis weiter steigen. Entsprechend werden auch die Energiepreise für die Endkund*innen ansteigen, sofern die Energieversorger keine Margeneinbußen in Kauf nehmen möchten. Vor diesem Hintergrund ist zu erwarten, dass die Kund*innen ihr Energiesparverhalten beibehalten und wo möglich noch intensivieren werden.

Mit Blick auf die Wärme ist die Investitionsplanung durch den vertrieblichen Wachstumsfokus „Echte Wärme“ geprägt. So soll der Fernwärmeabsatz insbesondere durch Kund*innen-Verdichtung innerhalb des bestehenden Fernwärmenetzes sowie auch einem systematischen Ausbau des Versorgungsgebietes gemäß kommunaler Wärmeplanung in den nächsten Jahren deutlich steigen.

Weiterhin in der Planung Berücksichtigung findet der Netzausbau des Stromnetzes bei der DONETZ, um den zu erwartenden Kapazitätsanforderungen der Energiewende gerecht zu werden.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung unter den derzeitigen Gegebenheiten ein Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Sondereffekten i.H.v. 39,0 Mio. €.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.060.613	1.293.158	1.028.280
Strom- und Erdgassteuer	-37.679	-36.518	-34.495
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.946	3.305	3.465
Sonstige betriebliche Erträge	11.626	46.930	4.391
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-657.059	-880.128	-608.405
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-231.879	-250.758	-256.256
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-43.693	-47.264	-51.717
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.411	-30.329	-7.466
- davon für Altersversorgung	-2.440	-22.026	-1.913
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.445	-16.459	-19.191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.339	-53.920	-66.242
Erträge aus Beteiligungen	2.552	5.852	8.864
- davon aus verbundenen Unternehmen	351	290	307
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	40.583	40.124	19.172
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	708	12.106	27.290
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	922	4.751	6.716
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-823	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-7.468	-74.147	-19.261
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.270	-14.488	-20.510
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.906	10.570	3.071
Ergebnis nach Steuern	38.978	12.785	17.706
Sonstige Steuern	-2.118	-2.215	-2.413
Aufwendungen aus Gewinnabführung sowie Ausschüttung an außenstehende Gesellschafter	-36.860	-10.570	-15.293
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten		2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		665	699	683
Absatzmengen (ohne Handelsgeschäfte)				
Strom (in Mio. kWh)		2.010,3	1.849,0	1.664,2
Erdgas (in Mio. kWh)		3.262,6	3.247,3	3.044,7
Fern- und Nahwärme (in Mio. kWh)		516,4	500,3	499,7
Wasser (in Mio. m³)		42,4	40,7	41,7
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Dr. Gerhard Holtmeier	390,0	39,7	173,9	603,6
Peter Flosbach	383,4	66,4	4,9	454,7
Matthias Klein-Lassek	200,0	41,0	91,8	332,8
Aufsichtsrat				
Patrick Backes				4,2
Hendrik Berndsen				3,7
Cosima Bockelmann				4,0
Sabrina Bönig				4,2
Kay Efselmann				4,0
Thorsten Hautmann				4,0
Jörg Jacoby				1,8
Andreas Kahlert				4,2
Detlef Kalameya				4,8
Carmen Kalkofen				5,6
Michael Kötzing				2,6
Ulrich Langhorst				4,2
Katherina Reiche				5,1
Dr. Achim Schröder				4,2
Wolf Stammnitz				3,3
Pamela Strutz				2,0
Dr. Jendrik Suck				4,2
Dennis Unger				4,0
Thomas Westphal				6,2

* Für die Versorgungszusagen wurden im Berichtsjahr für Herrn Flosbach 41,1 T€ den Pensionsrückstellungen zugeführt. Der Stand der Pensionsrückstellungen beläuft sich zum 31.12.2024 für Herrn Dr. Holtmeier auf 0,0 T€, für Herrn Flosbach auf 2.593,7 T€ und für Herrn Klein-Lassek auf 0,0 T€.
Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Dortmunder Netz GmbH (DONETZ)

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0800/54497-77
www.do-netz.de

DONETZ

Im Jahr 1999 wurde die NET 4 U Energiegesellschaft mbH von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) gegründet. Am 04.12.2006 wurde der Gesellschaftsvertrag neu-gefasst. Das Unternehmen wurde in Dortmunder Energie- und Wasserversorgung - Netz GmbH umbenannt. Im Jahr 2014 wurde im Zusammenhang mit den energiewirtschaftlichen Entflechtungsvorschriften die Umfirmierung in Dortmunder Netz GmbH erforderlich und am 01.10.2014 vollzogen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Netzen zur Daseinsvorsorge, Energieversorgung und Informationstechnik in Dortmund und Umgebung.

Das **Stammkapital** der DONETZ beträgt 20.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist DEW21. DONETZ ist ein verbundenes Unternehmen der DEW21 im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen den Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DEW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dr.-Ing. Bernd Ramthun, bis 31.07.2025

Jens Viefhues

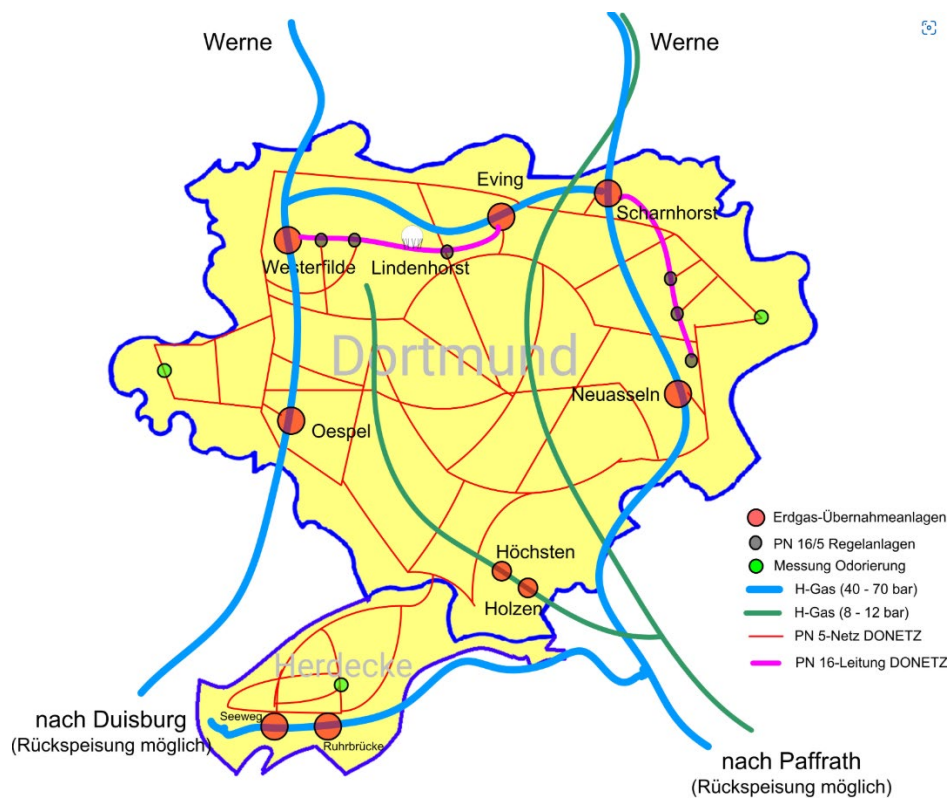
Dr. Jens Kanacher, ab 01.01.2025

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

DONETZ betreibt seit dem 01.01.2007 das Stromversorgungsnetz in Dortmund, das Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten von Dortmund und Herdecke und seit 2015 auch die Wasserversorgungsnetze in Dortmund, Herdecke und den Ortsteilen Hengsen und Opherdicke der Gemeinde Holzwickede. Sie hat als große Netzgesellschaft seit 2015 das Netzeigentum für die Sparten Strom, Gas und Wasser.

Als örtlicher Strom-, Gas- und Wassernetzbetreiber gewährleistet die DONETZ den technisch und wirtschaftlich einwandfreien Netzbetrieb in der Region Dortmund, sichert im Interesse der Allgemeinheit eine preisgünstige, effiziente und umweltverträgliche Versorgung mit leitungsgebundener Energie und gewährleistet einen diskriminierungsfreien Zugang zu den Netzen.

Beispielhaft dargestellt im Folgenden das Erdgasversorgungsnetz der DONETZ (Stand: 31.12.2024):



Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	439.036	462.477	479.047
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3.502	5.115	7.904
- Sachanlagen	435.059	456.861	470.688
- Finanzanlagen	475	501	455
Umlaufvermögen	29.761	36.046	37.776
davon:			
- Vorräte	5.774	6.898	9.870
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.881	28.112	26.229
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.106	1.036	1.677
Rechnungsabgrenzungsposten	11	8	5
Bilanzsumme	468.808	498.531	516.828
Passiva			
Eigenkapital	106.604	106.604	106.604
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	20.000
- Kapitalrücklage	86.604	86.604	86.604
Zuschüsse	91.456	98.041	103.645
davon:			
- Empfangene Ertragszuschüsse	89.609	96.133	102.672
- Noch nicht verrechnete Investitionszuschüsse	1.847	1.908	973
Rückstellungen	184.457	188.529	176.806
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	132.933	135.382	138.099
- Sonstige Rückstellungen	51.524	53.147	38.707
Verbindlichkeiten	86.291	105.357	129.753
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.660	16.827	15.758
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.416	0	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.707	11.633	15.603
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.231	73.544	91.289
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.277	3.353	7.103
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	20
Bilanzsumme	468.808	498.531	516.828

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung unter den derzeitigen Gegebenheiten ein Ergebnis vor Steuern i.H.v. 22,9 Mio. €.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	317.119	356.652	378.166
Andere aktivierte Eigenleistungen	12.056	10.982	10.952
Sonstige betriebliche Erträge	10.544	9.920	3.013
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-64.750	-92.956	-92.305
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-132.530	-137.364	-171.877
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-28.863	-31.755	-34.061
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.849	-15.040	-10.506
- davon für Altersversorgung	-3.140	-9.234	-4.074
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.523	-23.389	-25.119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.522	-37.247	-38.873
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	68	1
- davon aus verbundenen Unternehmen	23	41	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.707	-4.407	-4.835
- davon an verbundene Unternehmen	-631	-2.897	-4.178
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-4.825	-1.325	-524
Ergebnis nach Steuern	36.998	35.464	14.556
Sonstige Steuern	-408	-244	-400
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-36.590	-35.220	-14.156
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	389	392	414

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr.-Ing. Bernd Ramthun	211
Jens Viefhues	181

Wasserwerke Westfalen GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 02304/9575-204

www.wasserwerke-westfalen.de



Die Wasserwerke Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WWW) wurde zum 01.01.2001 von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) und der GELSENWASSER AG durch Einbringung ihrer Teilbetriebe „Wassergewinnung“ und „Wasserwerke Ruhr“ gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beschaffung, Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser im Einzugsgebiet der Ruhr, dessen Lieferung an die Gesellschafter, andere Weiterverteiler und Industriekunden, der Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie die Erzeugung erneuerbarer Energien zur Eigennutzung und Einspeisung in öffentliche Netze.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
DEW21	4.000	50
GELSENWASSER AG	4.000	50
Stammkapital zum 31.12.2024	8.000	100

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) mittelbar vertreten.

Aufsichtsrat:

Dr.-Ing. Dirk Waider, GELSENWASSER, Vorsitzender
Peter Flosbach, DEW21
Dr. Gerhard Holtmeier, DEW21
Andreas Kahlert, Arbeitnehmervertreter
Matthias Klein-Lassek, DEW21
David Lehmann, Arbeitnehmervertreter, ver.di
Maren Poeser, Arbeitnehmervertreterin
Dr. Anne Soltwisch, Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH
Björn Wölfel, GELSENWASSER

Geschäftsführung:

Bernd Heinz
Dr.-Ing. Bernhard Klocke, bis 31.12.2024
Friederike Konold-Rüsel, ab 01.01.2025

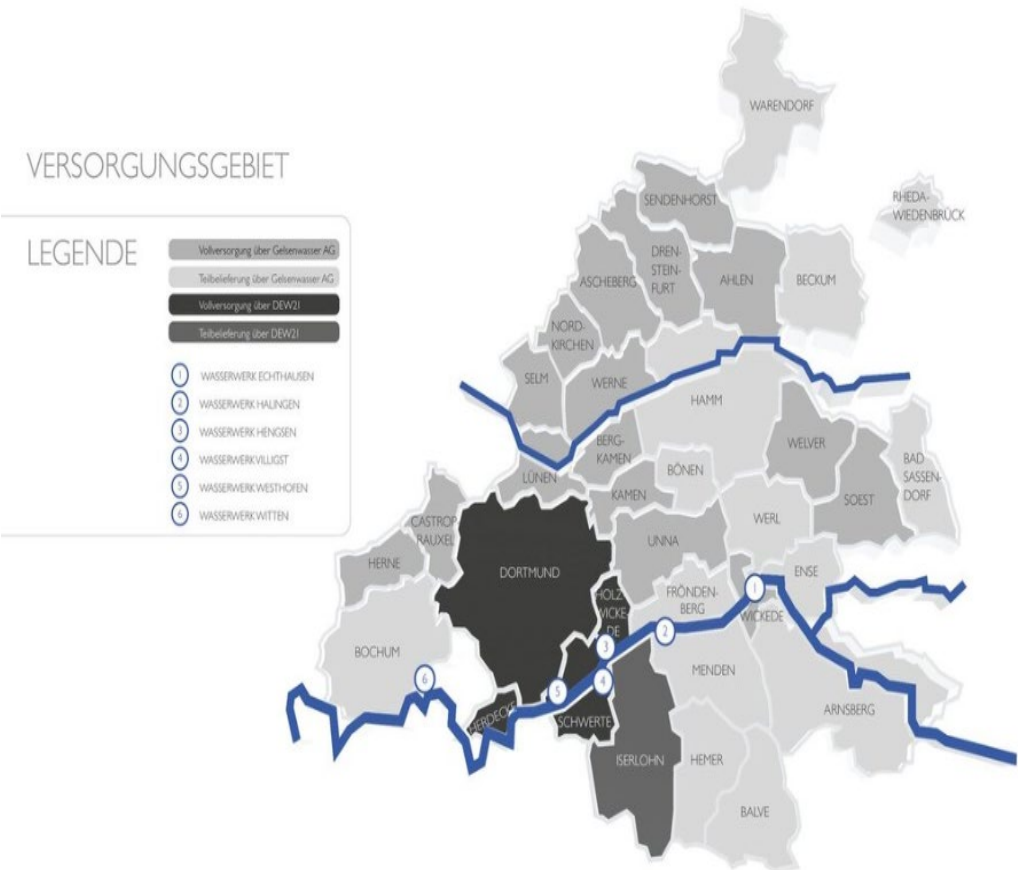
Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Unternehmen fungiert für beide Gesellschafter als Zulieferer für Trinkwasser, das von diesen in ihren Versorgungsnetzen weiterverteilt wird. Hierzu wurden mit den Gesellschaftern Wasserlieferungsverträge abgeschlossen. Damit trägt die WWW zur störungsfreien und qualitativ hochwertigen Versorgung der Dortmunder Bevölkerung

mit Trinkwasser bei.

Die WWW betreibt sechs Wasserwerke in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten an der Ruhr zwischen Wicke-de-Echthausen und Witten und produziert Trinkwasser für 1,5 Millionen Menschen. Zur Wasserförderung nutzt die WWW die erneuerbare Energie der Wasserkraft aus der Ruhr mit dem Betrieb von fünf Laufwasserkraftwerken.

Das Programm zur Errichtung von Anlagen der weitergehenden Wasseraufbereitung wurde planmäßig fortge-führt. Aufgabe ist es, die bestehende Trinkwasseraufbereitungstechnik umweltschonend und kosteneffizient auf die Herausforderungen der Zukunft einzustellen.



Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	135	133	130
Geliefertes Trinkwasser (in Mio. m³)	101,8	98,4	101,2
Erzeugte regenerative Energie (in Mio. kWh)	19,6	31,2	29,5

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr.-Ing. Bernhard Klocke	200,0
Bernd Heinz	217,0
Aufsichtsrat	
Peter Flosbach	0,5
Dr. Gerhard Holtmeier	0,0
Andreas Kahlert	0,5
Matthias Klein-Lassek	0,5
David Lehmann	0,5
Maren Poeser	0,3
Dr. Anne Solwitsch	0,5
Dr. Dirk Waider	0,5
Björn Wölfel	0,5

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Die Wassergütekontrolle des gewonnenen Trinkwassers obliegt der Beteiligungsgesellschaft Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH (WWU).

Die Geschäftsführung rechnet im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis vor Steuern (964 T€).

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	126.701	140.289	146.253
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	731	564	541
- Sachanlagen	125.778	139.533	145.512
- Finanzanlagen	192	192	200
Umlaufvermögen	11.851	12.437	19.346
davon:			
- Vorräte	439	337	240
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.671	9.232	9.562
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.741	2.868	9.544
Bilanzsumme	138.552	152.726	165.599
Passiva			
Eigenkapital	24.049	22.177	23.313
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
- Kapitalrücklage	8.828	8.828	8.828
- Gewinnvortrag	4.001	4.001	4.001
- Jahresergebnis	3.220	1.348	2.484
Zuschüsse	0	4	0
Rückstellungen	53.925	59.459	56.593
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.087	51.229	51.584
- Steuerrückstellungen	321	82	0
- Sonstige Rückstellungen	4.517	8.148	5.009
Verbindlichkeiten	60.578	71.086	85.693
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.915	63.313	82.661
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364	920	293
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.056	6.736	2.600
- Sonstige Verbindlichkeiten	243	117	139
Bilanzsumme	138.552	152.726	165.599

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	67.865	68.939	70.885
Andere aktivierte Eigenleistungen	278	330	369
Sonstige betriebliche Erträge	999	515	947
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.977	-7.842	-9.534
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.665	-29.414	-30.047
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10.087	-10.004	-10.407
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.496	-5.296	-3.404
- davon für Altersversorgung	-582	-3.387	-1.369
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.742	-8.885	-9.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.772	-3.571	-3.248
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	130	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.760	-2.279	-2.158
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.272	-1.119	-1.069
Ergebnis nach Steuern	3.371	1.504	2.629
Sonstige Steuern	-151	-156	-145
Jahresergebnis	3.220	1.348	2.484

DOdata GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/544-3915

www.dodata.solutions



Am 11.08.2010 ist die energieplus GmbH gegründet worden. Am 07.10.2019 hat die Gesellschafterversammlung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages (Firma, Sitz und Gegenstand der Gesellschaft) und somit die Umfirmierung in DOdata GmbH beschlossen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Marktbetätigung im Bereich der Telekommunikation auf lokaler Ebene, insbesondere der Betrieb digitaler Kommunikationsinfrastruktur zur Datenübermittlung und deren Verarbeitung. Dazu gehören sämtliche Tätigkeiten und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Datenübermittlung einschließlich ergänzender Datenanwendungen und Telekommunikationsdienstleistungen.

Das **Stammkapital** der DOdata GmbH (DOdata) beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin der DOdata ist die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21).

Zwischen der DOdata und DEW21 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, wodurch sich die DOdata verpflichtet, ihren Gewinn an DEW21 abzuführen. Im Gegenzug ist die DEW21 zur Verlustübernahme verpflichtet.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung von DEW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Oliver Haas

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Unternehmenszweck der DOdata besteht darin, eine digitale Kommunikationsstruktur zur Datenübermittlung innerhalb von Dortmund zu betreiben sowie Daten- und Mehrwertdienste für die Dortmunder Bevölkerung bereitzustellen. Die DOdata GmbH schafft Voraussetzungen für die digitale Zukunft der Stadt Dortmund, ihrer Bürger und der Wirtschaft. Daraus können neue Geschäftsmodelle und auch digitale Lösungen für die SmartCity (z.B. Luftverbesserungen, Parkraumbewirtschaftung) entstehen.

In Verbindung mit dem kommunalen Auftrag und der Reputation der Muttergesellschaft DEW21 als sicherer und verlässlicher Partner der Dortmunder entsteht die große Chance, Wirtschaft und Leben in Dortmund nachhaltig digital zu gestalten und langfristig positive Unternehmensergebnisse zu erzielen.

Aufgrund der generell noch sehr neuen Thematik sind allgemein gültige Erfahrungen in diesem Marktsegment nicht verfügbar. Daher wird durch den synergetischen Aufbau und die hohe Kongruenz mit den internen Fähigkeiten und Assets der DEW21 das potenzielle Risiko der DOdata GmbH begrenzt. Dies gilt auch für den kunden- und anwendungsfallzentrierten Wachstumspfad. Aus dem bisher vorliegenden Planungshorizont bis 2028 wird ersichtlich, dass vor allem hohe Belastungen im Bereich des Materialaufwands die Ergebnisse stark beeinflussen werden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	58	60	54
davon:			
- Sachanlagen	58	60	54
Umlaufvermögen	296	253	805
davon:			
- Vorräte	0	0	89
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	191	225	425
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105	28	291
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	20
Bilanzsumme	354	313	879
Passiva			
Eigenkapital	25	25	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rückstellungen	0	7	2
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	0	7	2
Verbindlichkeiten	329	281	803
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	0	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	313	281	803
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	49
Bilanzsumme	354	313	879

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	91	151	514
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-228	-238	-484
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6	-6	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23	-29	-33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4	4
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	4	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-10	-20
- davon an verbundene Unternehmen	0	-10	-20
Ergebnis nach Steuern	-166	-128	-26
Erträge aus Verlustübernahme	166	128	26
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Oliver Haas			-

stadtenergie GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/7001212
www.stadtenergie.de



Die Gesellschaft wurde im Februar 2011 als Tochtergesellschaft der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) zum Vertrieb von Energie gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung.

Das operative Geschäft der in 2011 gegründeten Gesellschaft wurde zum 01.01.2016 eingestellt, da eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit und die Gewinnung von Neukunden wirtschaftlich nicht darstellbar waren. Mitte September 2020 ist die „neue“ stadtenergie GmbH an den Markt gegangen.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2024 beträgt 25 T€. DEW21 ist alleinige Gesellschafterin.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über die Geschäftsführung von DEW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Martin Peter Wyrembeck

Thomas Schönhoff, bis 31.05.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Leistungserbringung der stadtenergie GmbH liegt vor allem im Handel und der Versorgung der Bevölkerung mit Ökostrom und Ökoerdgas in Ergänzung zur Leistungserbringung von DEW21. Die stadtenergie GmbH hat einen breiten, bundesweiten Schwerpunkt und bietet in ganz Deutschland Ökostrom und Ökoerdgas an und setzt dabei auf absolute Kundenzentrierung sowie eine hochmoderne IT- und Geschäftsprozessstruktur.

Die Gesellschaft plant, das operative Geschäft zur Mitte des Geschäftsjahres 2025 einzustellen. Neben dem operativen Ergebnis für das erste Halbjahr 2025 wird das gesamte Geschäftsjahr deshalb geprägt sein von nachlaufenden Kosten für die Aufrechterhaltung der Abrechnungssysteme zur Marktkommunikation und Verwaltung sowie durch ein negatives Finanzergebnis. Die Geschäftsführung geht deshalb von einem negativen Ergebnis vor Steuern im niedrigen einstelligen Millionenbereich aus.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	2.090	889	265
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.630	779	252
- Sachanlagen	460	110	13
Umlaufvermögen	38.294	133.580	60.768
davon:			
- Vorräte	2.101	2.365	2.298
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.206	122.747	43.872
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.987	8.468	14.598
Rechnungsabgrenzungsposten	691	266	344
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	637	637	0
Bilanzsumme	41.712	135.372	61.377
Passiva			
Eigenkapital	0	0	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Verlustvortrag	-662	0	0
- Bilanzergebnis	0	-662	0
- Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	637	637	0
Rückstellungen	10.815	65.240	34.636
Verbindlichkeiten	30.897	70.132	26.716
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	901	3.143	3.766
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.986	40.865	22.492
- Sonstige Verbindlichkeiten	10	26.124	458
Bilanzsumme	41.712	135.372	61.377

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	91.632	64.893	66.751
Sonstige betriebliche Erträge	1.766	8	4
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-77.432	-124.333	-38.981
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.430	-16.964	-17.869
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-541	-646	-566
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-98	-125	-120
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-974	-1.029	-534
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.273	-13.150	-9.101
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	270	161	4.663
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-222	-2.069	-2.399
Ergebnis nach Steuern	-7.302	-93.254	1.848
Aufwendungen Gewinnabführung/Erträge aus Verlustübernahme	7.302	93.254	-1.186
Jahresergebnis	0	0	662
vororganschafflicher Verlustvortrag	0	-662	-662
Bilanzergebnis	0	-662	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	10	8	8

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Martin Wyrembeck	-
Thomas Schönhoff	-

DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/22 22 21 21

Die Gesellschaft wurde im April 2010 durch die DEW21 erworben.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Energien, vor allem von Windparks und Windkraftanlagen.

Das **Stammkapital** der DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH (DEW21-W) beträgt im Berichtsjahr 1.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21). Zwischen den Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung von DEW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Maik Löhr
Rüdiger Tesch

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Leistung der DEW21-W besteht darin, für die von DEW21 auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung – in der Regel als Kommanditgesellschaften – betriebenen Windparkgesellschaften als Kommanditistin zu dienen. So trägt sie mittelbar für die Dortmunder Bevölkerung zum Klimaschutz auf lokaler Ebene bei. Die Komplementärfunktion bei den von DEW21 auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung betriebenen Windparkgesellschaften übernimmt die DEW21 Verwaltungsgesellschaft mbH.

DEW21-W hält zum 31.12.2024 jeweils 100 % der Anteile an den Beteiligungsgesellschaften:

- Windpark Alsleben GmbH & Co. KG,
- Windpark Alsleben Netzanschluss GmbH & Co.KG,
- Windpark Alzheim GmbH & Co. KG,
- Windpark Einöllen GmbH & Co. KG,
- Windpark Hankensbüttel GmbH,
- Windpark Harsahl GmbH & Co. KG,
- Windpark Ellinghausen GmbH & Co. KG,
- Windpark Plauerhagen GmbH & Co. KG,
- Windfarm Rothenkopf GmbH & Co. KG,
- Windpark Schneverdingen GmbH und
- Windpark Straelen GmbH & Co. KG.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	18.708	20.747	20.808
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	95	63	32
- Sachanlagen	1.026	0	0
- Finanzanlagen	17.587	20.684	20.776
Umlaufvermögen	22.583	22.265	19.357
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.606	21.883	18.619
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.977	382	738
Rechnungsabgrenzungsposten	32	27	21
Bilanzsumme	41.323	43.039	40.186
Passiva			
Eigenkapital	3.382	3.382	3.382
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
- Kapitalrücklage	2.382	2.382	2.382
Rückstellungen	663	648	646
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	663	648	646
Verbindlichkeiten	37.278	39.009	36.158
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.961	0	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	3	13
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.184	38.812	36.015
- Sonstige Verbindlichkeiten	120	194	130
Bilanzsumme	41.323	43.039	40.186

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.462	1.159	803
Sonstige betriebliche Erträge	42	16	27
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-3	-4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-140	-170	-192
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32	-32	-32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-83	-38	-54
Erträge aus Beteiligungen	4.196	6.295	5.828
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34	94	66
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.132	-1.133	-1.136
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-345	-1.284	-1.476
Ergebnis nach Steuern	3.998	4.904	3.830
Sonstige Steuern	-5	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-3.993	-4.904	-3.830
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Maik Löhr	-
Rüdiger Tesch	-

INNOWA GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/544-2573



Die INNOWA GmbH ist nach Beschluss des Rates der Stadt Dortmund im Jahre 2023 aus der Umfirmierung der MVA Hamm Betreiber Holding GmbH mit neuer Gesellschafterstruktur und neuem Gesellschaftsvertrag entstanden.

Gegenstand der Gesellschaft als Entwicklungs- und Projektgesellschaft ist die Entwicklung und Verwirklichung von Vorhaben aus dem Bereich der kommunalen und klimawirksamen Sektorenkopplung unter anderem bei der Entsorgung von Abfällen bzw. der Erzeugung von Energie.

Das **Stammkapital** der INNOWA GmbH beträgt 210 T€. Die Gesellschaftsanteile halten je zu 50 % die EDG Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung (EDG-H) und die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21).

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über die EDG-H und die DEW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dr. Jens Kanacher, DEW21, bis 11.05.2025

Stefan Stollenberg, DEW21, ab 12.05.2025

Matthias Kienitz, EDG

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Gegründet als Entwicklungs- und Projektgesellschaft soll die Gesellschaft einen bedeutsamen klimawirksamen Beitrag zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen und zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele in der Stadt Dortmund leisten. Eine wichtige Maßnahme ist die Prüfung, Initiierung und Umsetzung klimafreundlicher Investitionen und Projekte im Bereich der kommunalen Sektorenkopplung von Kreislaufwirtschaft und Energieerzeugung.

In einer ersten Projektierung der INNOWA sind die von der EDG betriebenen Flächen der Deponie Dortmund-Nordost für eine Zwischennutzung durch eine Photovoltaikanlage analysiert und als geeignet identifiziert worden. Der weitere Planungsprozess ergab ein Leistungspotenzial von rd. 10.000 kWp auf den Freiflächen im östlichen Bereich der Deponie. Limitiert durch die Netzanschlusskapazitäten am Standort soll das System zunächst auf rd. 3000 kWp ausgelegt und zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit um einen Batteriespeicher ergänzt werden, um künftig neben der Eigennutzung des erzeugten Stromes auf der Deponie auch andere Nutzungen wie z.B. die Errichtung eines Ladeparks für LKW- und PKW-Verkehre auf der benachbarten Autobahn A2 oder eine Biogasanlage zur energetischen Nutzung von Biomasse zu gegebenem Zeitpunkt ermöglichen zu können. Der Rat der Stadt hat dazu am 03.07.2025 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	213	213	201
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11	11	0
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	202	202	201
Bilanzsumme	213	213	201
Passiva			
Eigenkapital	210	207	201
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	210	210	210
- Gewinn-/Verlustvortrag	-7	0	-3
- Jahresergebnis	7	-3	-6
Rückstellungen	3	1	0
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	3	1	0
Verbindlichkeiten	0	5	0
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	5	0
Bilanzsumme	213	213	201

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	11	0	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-3	-7
Jahresergebnis	7	-3	-6

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr. Jens Kanacher	-
Matthias Kienitz	-

GELSENWASSER AG

Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen

☎ 0209 708-0
info@gelsenwasser.de



Die GELSENWASSER AG wurde durch notariell beurkundete Satzung vom 28.01.1887 gegründet und am 09.05.1900 unter HRB 165 in das Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Wasser und Energie, die Abwasserentsorgung, die Verwertung anfallender Baustoffe sowie Tätigkeiten in verwandten Geschäftsfeldern.

Das **Grundkapital** beträgt 103.125 T€ und ist eingeteilt in 3.437.500 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien. Davon befinden sich 3.194.600 Aktien im Besitz der Wasser und Gas Westfalen GmbH (WGW GmbH).

Aktionäre	Anteile am Grundkapital	
	in T€	in %
WGW GmbH	95.834	92,93
Sonstige Aktionäre	7.291	7,07
Grundkapital zum 31.12.2024	103.125	100,00

Zwischen der GELSENWASSER AG und der WGW GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Alleinige Gesellschafterin der WGW GmbH ist die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) und der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH.

Die Stadt Dortmund ist in der **Hauptversammlung** mittelbar über DSW21 vertreten.

Aufsichtsrat:

Jörg Jacoby, DSW21, Vorsitzender ab 22.08.2024
Frank Thiel, Stadtwerke Bochum Holding GmbH, stellv. Vorsitzender
Heike Heim, DSW21, Vorsitzende bis 21.08.2024, Mitglied bis 22.08.2024
Andrea Dewender, Arbeitnehmervertreterin
Christian Haardt, Stadt Bochum
Christiane Hölz, Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.
Sebastian Kopietz, Stadt Bochum
Harald Kraus, DSW21, ab 17.09.2024
Stefan Kurpanek, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Klaus Nottenkämper, Arbeitnehmervertreter
Andreas Sticklies, Arbeitnehmervertreter
Jörg Stüdemann, Stadt Dortmund
Karin Welge, Stadt Gelsenkirchen

Vorstand:

Henning R. Deters
Dr.-Ing. Dirk Waider

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der GELSENWASSER-Konzern versorgt Haushalte, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Industrie und benachbarte Versorgungsunternehmen mit Trink- und Betriebswasser sowie mit Erdgas, Strom und Wärme. Die Gesellschaften erfüllen außerdem Aufgaben der Abwasserentsorgung und bieten versorgungsnahe Dienstleistungen an.

Die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, Bochum, ein paritätisches Beteiligungsunternehmen der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH, Bochum, und der Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft, Dortmund, hielt zum 31. Dezember 2024 über die Wasser und Gas Westfalen GmbH, Bochum, 3.194.600 Aktien der GELSENWASSER AG. Dies entsprach einem Anteil von 92,93 % des Grundkapitals und der Stimmrechte.

Die GELSENWASSER AG gliedert ihr Geschäft sowohl in der internen Managementberichterstattung als auch in der externen Berichterstattung in fünf Segmente: Wasser, Abwasser, Energienetze, Energiebeschaffung und -vertrieb sowie Beteiligungen & Projekte.

Zum Segment Wasser gehören im Wesentlichen Produktion, Ein- und Verkauf sowie Transport und Verteilung von Trinkwasser und Beteiligungen, die eindeutig dem Wassergeschäft zuzuordnen sind. Dieses Segment beinhaltet neben den Beteiligungen (einschließlich der Wasserwerke Westfalen GmbH) somit insbesondere die Wasseraktivitäten der GELSENWASSER AG, der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung GmbH und der GELSENWASSER Energienetze GmbH.

Im Segment Abwasser werden neben den Beteiligungen im Abwassergeschäft alle Aktivitäten der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH ausgewiesen.

Das Segment Energienetze besteht im Wesentlichen aus den Gas- und Stromnetzaktivitäten der GELSENWASSER Energienetze GmbH sowie Beteiligungen an Energienetzgesellschaften.

Das Segment Energiebeschaffung & -vertrieb setzt sich vor allem aus dem Ein- und Verkauf von Erdgas, Strom und Wärme an Haushaltskunden, Sondervertragskunden und Weiterverteiler sowie dem Energiebeschaffungs-, Speicher- und Energiehandelsgeschäft zusammen. In diesem Segment werden die Aktivitäten der Erenja AG & Co. KG, die Energiebeschaffungs-, Speicher- und Energiehandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG sowie die Beteiligungen erfasst, die schwerpunktmäßig im Energievertrieb tätig sind.

Zum Segment Beteiligungen & Projekte gehören alle Beteiligungen, die nicht eindeutig einem der übrigen vier Segmente zugeordnet werden können. Das betrifft hauptsächlich die Beteiligungen an Stadtwerken.

Die Ertragslage des Gelsenwasser-Konzerns ist weiterhin stabil. Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit fiel im Geschäftsjahr 2024 mit 59,8 Mio. € zwar deutlich geringer als im Vorjahr (80,5 Mio. €) aus, das budgetierte Ergebnis konnte jedoch um 17,0 % übertroffen werden. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf negative Effekte in der Energiebeschaffung und im Netzgeschäft zurückzuführen. Unter Berücksichtigung des um 8,3 Mio. € verminderten Beteiligungsergebnisses ergab sich ein EBIT von 121,7 Mio. €, nach 150,7 Mio. € im Vorjahr.

Die Finanzlage ist unverändert positiv.

Bilanz	31.12.2022 Konz.abschluss Mio. €	31.12.2023 Konz.abschluss Mio.€	31.12.2024 Konz.abschluss Mio.€
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	2.738	2.237	2.128
davon:			
- Immaterielle Vermögenswerte	20	24	24
- Sachanlagen	906	997	1.021
- Investment Properties	7	7	25
- At Equity bilanzierte Beteiligungen	501	509	532
- Finanzielle Vermögenswerte	1.279	676	505
- Sonstige Forderungen	23	21	19
- Latente Steuern	2	3	2
Kurzfristige Vermögenswerte	3.534	1.712	856
davon:			
- Vorräte	73	54	74
- Finanzielle Vermögenswerte	3.066	1.110	360
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	373	497	396
- Flüssige Mittel	22	51	26
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	5	12
Bilanzsumme	6.272	3.954	2.996
Passiva			
Eigenkapital	944	961	1.048
Anteile der Aktionäre der GELSENWASSER AG:	943	960	960
- Gezeichnetes Kapital	103	103	103
- Kapitalrücklage	32	32	33
- Gewinnrücklagen	829	876	907
- Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-21	-52	5
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter:	1	1	1
Langfristige Schulden	1.760	1.260	1.082
davon:			
- Pensionsrückstellungen	250	299	292
- Steuerrückstellungen	0	1	1
- Sonstige Rückstellungen	33	28	32
- Finanzielle Verbindlichkeiten	1.173	602	392
- Zuschüsse	146	144	140
- Sonstige Verbindlichkeiten	157	185	224
- Latente Steuern	1	1	1
Kurzfristige Schulden	3.568	1.732	865
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	82	116	88
- Finanzielle Verbindlichkeiten	3.120	1.247	419
- Zuschüsse	6	6	6
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	360	363	352
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	0	1	1
Bilanzsumme	6.272	3.954	2.996

Gewinn- und Verlustrechnung - nach IFRS* -	2022 Konz.abschluss Mio. €	2023 Konz.abschluss Mio. €	2024 Konz.abschluss Mio. €
Umsatzerlöse	13.367	4.049	2.958
Bestandsveränderungen	1	-1	6
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	20	22
Gesamtleistung	13.391	4.068	2.986
Sonstige betriebliche Erträge	6.958	4.245	735
Materialaufwand	-13.065	-3.748	-2.622
Personalaufwand	-150	-149	-166
Abschreibungen	-51	-58	-63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.027	-4.278	-809
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	56	80	61
Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	48	63	47
Sonstiges Beteiligungsergebnis	6	7	14
Finanzerträge	9	13	31
Finanzaufwendungen	-35	-28	-34
<i>davon Zinsaufwendungen aus Aufzinsung der Pensionsrückstellungen</i>	-4	-4	-4
Ertragsteuern	-2	-2	-2
Jahresergebnis	82	133	117
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0
Ergebnisanteile der Aktionäre der GELSENWASSER AG	82	133	117

Sonstige Unternehmensdaten (Konzernabschluss)	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	1.671	1.744	1.842
Erdgasabgabe (in TWh)	80,0	56,0	49,2
Wasserabgabe (in Mio. m ³)	228	218	217
Stromabgabe (in Mio. kWh)	12.500	6.086	6.215

Organbezüge des Berichtsjahres* (in €)	fixe Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand				
Henning R. Deters	453.750	351.979	21.051	826.780
Dr.-Ing. Dirk Waider	339.000	255.533	45.843	640.376
Aufsichtsrat				
Andrea Dewender	4.000	25.600	600	30.200
Christian Haardt	4.000	25.600	300	29.900
Christiane Hölz	4.000	25.600	600	30.200
Jörg Jacoby	4.000	25.600	600	30.200
Sebastian Kopietz	4.000	25.600	400	30.000
Stefan Kurpanek	6.000	38.400	400	44.800
Klaus Nottenkämper	4.000	25.600	400	30.000
Harald Kraus (ab 09/2024)	0	0	0	0
Andreas Sticklies	4.000	25.600	400	30.000
Jörg Stüdemann	4.000	25.600	200	29.800
Frank Thiel	7.830	50.113	600	58.543
Karin Welge	4.000	25.600	300	29.900
Heike Heim (bis 08/2024)	3.469	22.198	200	25.867
Guntram Pehlke (früheres Mitglied)	2.482	15.886	0	18.368

Wasser und Gas Westfalen GmbH

Ostring 28
44787 Bochum

☎ 0234/9600



Die Wasser und Gas Westfalen GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 22.05.2003 gegründet und unter HRB 7736 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bochum eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im Wasser- und Energiesektor. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die der Förderung des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar dienen.

Das **Stammkapital** der Wasser und Gas Westfalen GmbH beträgt 250.000 T€ und wird zu 100 % gehalten von der Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG.

Die Wasser und Gas Westfalen GmbH ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB der Alleingesellschafterin Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG. Zwischen den Gesellschaften besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über die Vertreter der Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG bzw. der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Jacoby, Dortmunder Stadtwerke AG
Frank Thiel, Stadtwerke Bochum Holding GmbH

Die Geschäftsführung erfolgt unentgeltlich. Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Als Mehrheitsaktionärin sichert die Wasser und Gas Westfalen GmbH den kommunalen Einfluss der Städte Dortmund und Bochum auf die GELSENWASSER AG.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Wasser und Gas Westfalen GmbH ist von der Ergebnissituation der GELSENWASSER AG und den Finanzierungskosten für diese Beteiligung geprägt.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	997.361	1.185.861	1.225.361
davon:			
- Finanzanlagen	997.361	1.185.861	1.225.361
Umlaufvermögen	226.396	102.976	82.068
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226.260	101.916	78.604
- Guthaben bei Kreditinstituten	136	1.060	3.464
Rechnungsabgrenzungsposten	0	15	15
Bilanzsumme	1.223.757	1.288.852	1.307.444
Passiva			
Eigenkapital	786.713	786.713	792.713
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	250.000	250.000	250.000
- Kapitalrücklage	536.713	536.713	542.713
Rückstellungen	34	37	38
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	34	37	38
Verbindlichkeiten	437.010	502.102	514.693
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	379.811	447.734	432.508
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	3	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.640	50.812	78.632
- Sonstige Verbindlichkeiten	3.553	3.553	3.553
Bilanzsumme	1.223.757	1.288.852	1.307.444

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-189	-224	-218
Erträge aus Gewinnabführung	79.647	81.955	81.565
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.135	4.516	7.859
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.454	-10.172	-13.937
Ergebnis nach Steuern	75.139	76.074	75.269
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-64.039	-66.674	-70.269
Aufwendungen aus Gewerbesteuerumlage	-11.100	-9.400	-5.000
Jahresergebnis	0	0	0

RWE Aktiengesellschaft

RWE Platz 1
45141 Essen

☎ 0201/5179-0
www.rwe.com



Die RWE AG (neu) ist durch die Verschmelzung der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG und der RWE AG (alt) im Jahr 2000 entstanden. Mit der Verschmelzung erfolgte eine grundlegende Neustrukturierung des Konzerns. Um das Kerngeschäft reaktionsschneller auszurichten, wurden die Tochtergesellschaften neu geordnet und unter neuen Führungsgesellschaften zusammengefasst.

Gegenstand der Gesellschaft sind vornehmlich die Beschaffung und Erzeugung von sowie die Versorgung und der Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich Bau und Betrieb von Transportsystemen für Energie und Energieträger.

Das **Grundkapital** der RWE AG beläuft sich auf 1.904.233.515 € und besteht zum 31.12.2024 aus 743.841.217 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit 743.841.217 Stimmen. Die Stadt Dortmund ist direkt mit 1.915 Stammaktien an der RWE AG beteiligt. Darüber hinaus besteht insbesondere über DSW21 bzw. die KEB Holding AG eine indirekte Beteiligung von rd. 24,49 Mio. Stück Stammaktien. Dies entspricht einem durchgerechneten Stimm- und Kapitalanteil der Stadt Dortmund von 2,66 %.

Vertreter der Stadt Dortmund in der **Hauptversammlung** ist der Oberbürgermeister.

Herr Oberbürgermeister Thomas Westphal ist seit dem 03.05.2024 Mitglied im **Aufsichtsrat** der RWE AG.

Vorstand:

Dr. Markus Krebber, Vorsitzender
Katja van Doren
Dr. Michael Müller

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die RWE AG leistet mit dem Engagement in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung und betreibt klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben.

Die RWE AG erstellt bereits seit 2009 im jährlichen Rhythmus einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß den von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichten GRI-Sustainability Reporting-Standards. Der Nachhaltigkeitsbericht kann auf der Internetseite der RWE AG www.rwe.com/verantwortung-und-nachhaltigkeit/cr-berichtsarchiv/ eingesehen und heruntergeladen werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den schwierigen Marktbedingungen für die Stromerzeugung und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor geprägt. In den einzelnen Kernmärkten ist mit Anpassungen der Energie- und Klimaschutzpolitik zu rechnen, die sich positiv oder negativ auf die Investitionstätigkeit der RWE AG auswirken können. In den USA drohen Verschlechterungen der Rahmenbedingungen für den Windkraftausbau. Das größte Marktrisiko der RWE AG besteht darin, dass die europäische

Konjunktur schwach bleibt, Brennstoffe preisgünstiger werden und Notierungen im Stromgroßhandel dementsprechend nachgeben. Für einen Teil des Erzeugungsportfolios der RWE AG würde sich das negativ auf die Margen auswirken. Allerdings gibt es auch die Chance, dass die Wirtschaft wieder stärker wächst und die Stromgroßhandelspreise steigen.

Die RWE AG rechnet daher für 2025 damit, dass sie voraussichtlich nicht an die gute Ertragslage von 2024 anknüpfen können. Die RWE AG sieht für das bereinigte EBITDA des Kerngeschäfts eine Bandbreite von 4,55 bis 5,15 Mrd. € vor (Ist 2024: 5,68 Mrd. €). Die RWE AG geht davon aus, dass sich die Margen aus dem Terminkauf ihres Stroms und der kurzfristigen Optimierung des Kraftwerkeinsatzes verringern werden. Gleiches gilt somit für das bereinigte Nettoergebnis des Kerngeschäfts, das auf 1,3 bis 1,8 Mrd. € veranschlagt wird (Ist 2024: 2,3 Mrd. €). Positiv wird sich jedoch die Inbetriebnahme neuer Windparks, Solarparks und Batteriespeicher auswirken. Angesichts der günstigen mittel- und langfristigen Ertragsperspektiven im Kerngeschäft strebt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende je Aktie in Höhe von 1,20 € (Vorjahr: 1,10 €) an.

Bilanz - nach IFRS* -	31.12.2022 Konzern Mio. €	31.12.2023 Konzern Mio. €	31.12.2024 Konzern Mio. €
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	42.286	55.881	63.418
davon:			
- Immaterielle Vermögenswerte	5.668	9.787	10.250
- Sachanlagen	23.749	28.808	38.458
- At Equity bilanzierte Beteiligungen	3.827	4.062	4.577
- Übrige Finanzanlagen	4.434	5.573	5.244
- Finanzforderungen	160	439	500
- Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.842	6.570	4.181
- Ertragsteueransprüche	0	0	0
- Latente Steuern	606	642	208
Kurzfristige Vermögenswerte	96.262	50.631	35.022
davon:			
- Vorräte	4.206	2.270	2.560
- Finanzforderungen	8.526	2.605	1.971
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.946	7.607	6.908
- Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	52.306	23.068	11.060
- Ertragsteueransprüche	203	440	582
- Wertpapiere	13.468	7.724	6.851
- Flüssige Mittel	6.988	6.917	5.090
- Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	619	0	0
Bilanzsumme	138.548	106.512	98.440
Passiva			
Eigenkapital	29.279	33.604	33.623
- Anteile der Aktionäre der RWE AG	27.576	32.033	31.549
- Anteile anderer Gesellschafter	1.703	1.571	2.074
Langfristige Schulden	29.584	39.815	37.242
davon:			
- Rückstellungen	15.595	17.431	15.690
- Finanzverbindlichkeiten	9.789	14.064	14.772
- Ertragssteuerverbindlichkeiten	756	447	571
- Übrige Verbindlichkeiten	1.663	2.929	3.256
- Latente Steuern	1.781	4.944	2.953
Kurzfristige Schulden	79.685	33.093	27.575
davon:			
- Rückstellungen	6.489	6.815	6.047
- Finanzverbindlichkeiten	11.214	2.964	3.898
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.464	5.114	5.479
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	225	444	380
- Übrige Verbindlichkeiten	54.293	17.756	11.771
Bilanzsumme	138.548	106.512	98.440

* International Financial Reporting Standards

Gewinn- und Verlustrechnung - nach IFRS* -	2022 Konzern	2023 Konzern	2024 Konzern
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (inkl. Erdgas-/Stromsteuer)	38.618	28.689	24.439
Erdgas-/Stromsteuer	-203	-168	-215
Sonstige betriebliche Erträge	5.825	3.129	5.554
Materialaufwand	-31.339	-17.159	-15.408
Personalaufwand	-3.120	-2.916	-2.961
Abschreibungen	-1.823	-3.824	-3.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.336	-3.878	-2.207
Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	298	565	406
Übriges Beteiligungsergebnis	-32	4	-45
Finanzerträge	2.313	2.474	2.494
Finanzaufwendungen	-1.486	-2.917	-2.480
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Steuern	715	3.999	6.343
Ertragsteuern	2.277	-2.337	-1.054
Ergebnis	2.992	1.662	5.289
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	275	147	154
Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG	2.717	1.515	5.135

* International Financial Reporting Standards

Sonstige Unternehmensdaten (Konzernabschluss)	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	18.310	20.135	20.985

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand				
Dr. Markus Krebber	1.500	3.538	608	5.646
Dr. Michael Müller	750	1.964	317	3.031
Katja van Doren	640	679	271	1.590
Aufsichtsrat				
Dr. Werner Brandt	300	-	120	420
Ralf Sikorski	200	-	80	280
Dr. Frank Appel	66	-	80	146
Michael Bochinsky	100	-	100	200
Sandra Bossemeyer	100	-	40	140
Dr. Hans Bünting	100	-	93	193
Matthias Dürbaum	100	-	60	160
Ute Gerbaulet	100	-	40	140
Prof. Dr. Hans-Peter Keitel	34	-	27	61
Dr. h. c. Monika Kircher	100	-	120	220
Thomas Kufen	100	-	-	100
Reiner van Limbeck	100	-	40	140
Harald Louis	100	-	80	180
Dagmar Paasch	100	-	100	200
Prof. Jörg Rocholl	66	-	-	66
Dr. Erhard Schipporeit	34	-	20	54
Dirk Schumacher	100	-	40	140
Ullrich Sierau	34	-	20	54
Hauke Stars	100	-	40	140
Helle Valentin	100	-	40	140
Dr. Andreas Wagner	100	-	-	100
Marion Weckes	100	-	-	100
Thomas Westphal	66	-	40	106

* Weitere Einzelheiten sind dem Vergütungsbericht der Gesellschaft für 2024 zu entnehmen.

KEB Holding Aktiengesellschaft

c/o. WLV GmbH
An den Speichern 6
48157 Münster



☎ 0251/4133-112

Die Gesellschaft wurde im Zuge der Neustrukturierung der KEB-Gruppe am 02.10.2002 errichtet. Seit dem 04.10.2002 hielt sie 100% des Kapitals der Kommunalen Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH (KEB GmbH). Durch Verschmelzung der KEB GmbH auf die KEB Holding AG, die am 06.05.2004 wirksam wurde, entfiel die Beteiligung an der KEB GmbH.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere von direkten und indirekten Anteilen an der RWE AG.

Aktionär*in	Anteile am Grundkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	1.041.920	65,12
Westfälisch-Lippische Vermögens- verwaltungsgesellschaft mbH (WLV)	280.320	17,52
Regionalverkehr-Ruhr-Lippe GmbH (RLG)	277.280	17,33
Stadt Dortmund	160	0,01
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	160	0,01
Hochsauerlandkreis (HSK)	160	0,01
Grundkapital zum 31.12.2024	1.600.000	100,00

Den Vorsitz in der **Hauptversammlung** führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Oberbürgermeister Thomas Westphal.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Karl Schneider, HSK, stellv. Vorsitzender
Hendrik Berndsén, Ratsmitglied
Peter Brandenburg, HSK, bis 02.05.2024
Reinhard Brüggemann, HSK
Wolfgang Gurowietz, Ratsmitglied
Dr. Ilka Homberger, DSW21
Dr. Georg Lunemann, LWL
Andreas Neumann, LWL
Michael Sittler, LWL
Ludwig Schulte, HSK
Marcel Tillmann, HSK, ab 03.05.2024
Dr. Kai Zwicker, LWL

Vorstand:

Jörg Jacoby, DSW21
Bodo Strototte, WLV

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft ist eine reine Vermögensverwaltungsgesellschaft, die ausschließlich als kommunale Holding-gesellschaft tätig wird.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist abhängig von der Dividendenzahlung der RWE AG. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage des RWE-Konzerns wurde in 2025 für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 1,10 € pro RWE-Aktie ausgeschüttet.

Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	409.130	409.130	409.130
davon:			
- Finanzanlagen	409.130	409.130	409.130
Umlaufvermögen	3.554	5.684	6.759
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.024	2.952	3.200
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	530	2.732	3.559
Rechnungsabgrenzungsposten	60	60	62
Bilanzsumme	412.744	414.874	415.951
Passiva			
Eigenkapital	302.885	312.821	319.055
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.600	1.600	1.600
- Kapitalrücklage	178.710	186.982	190.544
- Gewinnrücklagen	160	160	160
- Bilanzergebnis	122.415	124.079	126.751
Rückstellungen	885	39	479
davon:			
- Steuerrückstellungen	858	8	440
- Sonstige Rückstellungen	27	31	39
Verbindlichkeiten	108.974	102.014	96.417
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.928	11.720	6.511
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	0	2
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.044	90.294	89.904
Bilanzsumme	412.744	414.874	415.951

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	2	5	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301	-254	-265
Erträge aus Beteiligungen	22.043	22.042	24.492
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.707	-3.708	-3.642
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.991	-6.073	-6.902
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	12.046	12.012	13.694
Gewinnvortrag	122.370	122.414	124.078
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-12.001	-10.347	-11.021
Bilanzergebnis	122.415	124.079	126.751

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Vorstand	-
Aufsichtsrat	4,1

KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen

☎ 0201/8000

www.stadtwerke-konsortium.de



Die Gesellschaft wurde im Dezember 2010 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft war bis zur Änderung des Gesellschaftsvertrages am 28.02.2024 die Beteiligung an der STEAG GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der STEAG sowie der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Sämtliche Anteile an der STEAG GmbH wurden im Rahmen eines „Mitternachtsgeschäfts“ mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31.12.2023 / 01.01.2024 von der KSBG KG an die STEAG Group GmbH, Essen (vormals: Benki BidCo GmbH), einem mittelbaren Tochterunternehmen der Asterion Industrial Partners SGEIC SA, Madrid/ Spanien, veräußert.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28.02.2024 wurde der Gesellschaftsvertrag der KSBG KG daraufhin insoweit geändert, dass Gegenstand des Unternehmens nunmehr die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern sowie die Verwaltung eigenen Vermögens ist.

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	360,00	36,00
Stadtwerke Duisburg AG (SWDU)	190,00	19,00
Stadtwerke Bochum Holding GmbH (SWBO)	180,00	18,00
Stadtwerke Essen AG (SWE)	150,00	15,00
Stadtwerke Dinslaken GmbH (SWD)	60,00	6,00
Energieversorgung Oberhausen AG (EVO)	60,00	6,00
Kommanditkapital zum 31.12.2024	1.000	100,00

Mit Datum vom 17.12.2021 hatten die Kommanditisten der KSBG KG sowie die Gesellschafter der KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (KSBG GmbH) jeweils 89,9 % der Kommandit- bzw. Geschäftsanteile an den beiden Gesellschaften im Rahmen eines Treuhandvertrages an die KSBGTH GmbH übertragen. Das wirtschaftliche Eigentum der Anteile verblieb hierbei weiterhin bei den ursprünglichen Kommanditisten bzw. Gesellschaftern. Mit Vertrag vom 31.01.2024 wurde genannter Treuhandvertrag beendet und die Kommandit- bzw. Geschäftsanteile an die Kommanditisten bzw. Gesellschafter zurück übertragen.

Komplementärin der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG KG) ist die KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (KSBG GmbH), deren Gegenstand die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG KG ist. Die Geschäftsführung geht bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung für das Geschäftsjahr 2025 von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 mittelbar vertreten.

In Folge der Anteilsveräußerung der STEAG GmbH mit Ablauf des 31.12.2023 ist die aus mitbestimmungsrechtlichen Regelungen abgeleitete Verpflichtung zur Bildung eines Aufsichtsrates bei der KSBG GmbH entfallen. Mit entsprechender Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 28.02.2024 ist die Auflösung des Aufsichtsrates wirksam geworden.

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Jörg Jacoby, DSW21

Dietmar Spohn

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Mit der Anteilsveräußerung der STEAG GmbH und dem Verkauf der Heizwerke bestehen künftig aus dem operativen Geschäft lediglich Chancen und Risiken von untergeordneter Bedeutung. Neben der finalen Abwicklung von Themen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der STEAG GmbH wird die Gesellschaft in den folgenden Geschäftsjahren Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern erbringen und ihr eigenes Vermögen verwalten. Für das Geschäftsjahr 2025 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Der Liquiditätsbedarf der KSBG KG wird künftig durch deren Gesellschafter sichergestellt, sofern die bestehenden liquiden Mittel nicht ausreichen sollten.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.200.969	1.128	0
davon:			
- Sachanlagen	1.219	1.128	0
- Finanzanlagen	1.199.750	0	0
Umlaufvermögen	701.260	2.946.688	383.434
davon:			
- Vorräte	628	216	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	680.711	1.707.418	255.042
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.921	1.239.054	128.392
Rechnungsabgrenzungsposten	138	0	46
Bilanzsumme	1.902.367	2.947.816	383.480
Passiva			
Eigenkapital	1.177.113	1.599.696	343.944
davon:			
- Kommanditkapital	1	1	1
- Rücklagen	347.387	1.177.112	346.182
- Jahresergebnis	829.725	422.583	-2.239
Rückstellungen	69.072	39.746	36.356
davon:			
- Steuerrückstellungen	64.592	27.512	27.686
- Sonstige Rückstellungen	4.480	12.234	8.670
Verbindlichkeiten	656.182	1.308.374	3.180
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	320.393	0	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	11.545	2.884
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	127.025	137.829	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	169.628	0	241
- Sonstige Verbindlichkeiten	39.133	1.159.000	55
Bilanzsumme	1.902.367	2.947.816	383.480

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.053	2.107	0
Sonstige betriebliche Erträge	271.128	11.763	1.351
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.422	-1.067	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-53	-89	0
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-122	-122	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.696	-439.641	-19.792
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	676.855	1.032.422	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.006	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	3.006	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.386	31.342	21.290
- davon aus verbundenen Unternehmen	2.360	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.586	-48.434	-1.307
- davon an verbundene Unternehmen	-6.256	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-84.823	-157.548	-4.408
Ergebnis nach Steuern	829.726	430.733	-2.866
Sonstige Steuern	-1	-8.150	627
Jahresergebnis	829.725	422.583	-2.239

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte der KSBG GmbH (ohne Geschäftsführung)	3	3	0
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	gesamt
Geschäftsführung der KSBG GmbH			
Jörg Jacoby	60,0	-	60,0
Dietmar Spohn	60,0	-	60,0

Entsorgung

EDG Holding GmbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-0
www.edg.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 2010 nach Umstrukturierung des EDG-Unternehmensverbundes.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und Stadtreinigung sowie die Erbringung anderer damit zusammenhängender Dienstleistungen.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	18.360	51
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	17.640	49
Stammkapital zum 31.12.2024	36.000	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Norbert Schilff, Bürgermeister, Vorsitzender
Matthias Latzkow, Arbeitnehmervertreter, stell. Vorsitzender
Thomas Arndt, DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH
Matthias Dudde, Ratsmitglied
Vahidin Ferizovic, Arbeitnehmervertreter
Thorsten Hautmann, Arbeitnehmervertreter
Heike Heim, DSW21, bis 07/2024
Jörg Jacoby, DSW21
Ulrich Jaeger, DSW21, ab 10/2024
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied
Matthias Kienitz, Arbeitnehmervertreter
Harald Kraus, DSW21
Michaela Latzkow, Arbeitnehmervertreterin
Sarah Sambale, Arbeitnehmervertreterin
Frank Sebo, Arbeitnehmervertreter
Robert Sindermann, Arbeitnehmervertreter
Roland Spieß, Ratsmitglied
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Kevin Thau, Arbeitnehmervertreter

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 23.03.2023 hat der Aufsichtsrat nunmehr 18 Mitglieder. Die Konstituierung erfolgte nach Ratsbeschlüssen, Durchführung der Wahlen nach Drittelbeteiligungsgesetz und Änderungen der Gesellschaftsverträge in mehreren Schritten bis September 2023.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Rainer Wallmann

Frank Hengstenberg

Bastian Prange

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die EDG Holding GmbH fungiert nach den erfolgten Umstrukturierungen im Jahre 2010 als Muttergesellschaft der Unternehmen des EDG-Konzerns und hält in dieser Funktion die Beteiligungen an den verbundenen und assoziierten Unternehmen. Ziel der Umstrukturierungen waren die Herstellung und Sicherstellung der Inhousefähigkeit für die im Wesentlichen mit der Erfüllung von Aufträgen für die Stadt Dortmund tätigen Unternehmen. Die Struktur des EDG-Konzerns ist dabei hauptsächlich durch die Durchführung von hoheitlichen Aufgaben der Abfallwirtschaft und der Straßenreinigung in der EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG-E) und die Bündelung der gewerblichen abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten in den übrigen Beteiligungsgesellschaften des Konzerns gekennzeichnet. Bei den pflichtgeschäftlichen Aufgaben stehen die Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit und die Gebührenkontinuität im Mittelpunkt. Dabei werden die Tätigkeiten sowie die Betriebsstätten und Anlagen auf die Anforderungen einer qualitativ hochwertigen sowie umwelt- und ressourcenschonenden Abfallwirtschaft, die den Klimaschutz in den Fokus des Handelns stellt, ausgerichtet.

Im Einzelnen ist der EDG-Konzern im Berichtsjahr in folgenden Geschäftsfeldern tätig gewesen:

- Sammlung und Entsorgung der der Entsorgungspflicht der Stadt Dortmund unterliegenden Abfälle (hoheitliches Geschäft – EDG-E)
- Straßenreinigung und Winterdienst (hoheitliches Geschäft – EDG-E)
- Besondere Reinigungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und auf Plätzen (EDG-E, DOLOG)
- Verbrennung von Beseitigungs- und Verwertungsabfällen (Müllverbrennungsanlagen – EDG-E, DOGA)
- Sammlung und Verwertung gewerblicher Abfallmengen, wie Baustoffe, Schadstoffe, Akten, Verpackungsabfälle (gewerbliche Abfallwirtschaft – DOGA, Welge)
- Bau- und Verpachtung von Immobilien zur Nutzung durch die Stadt Dortmund (Betriebshöfe) sowie durch Konzern- Unternehmen (DOLOG)
- Projektsteuerung von Abbruch- und Baumaßnahmen für die Stadt Dortmund (DOLOG)

Einen sehr wichtigen Teil der Geschäftstätigkeit der EDG Holding stellen dabei die Beteiligungen der Gesellschaft an den Müllverbrennungsanlagen und Müllheizkraftwerken in Hamm, Hagen, Iserlohn und Solingen dar. Dieses größtenteils schon langjährig bestehende Engagement der EDG Holding GmbH bzw. der EDG Entsorgung Dortmund GmbH in den kommunal geprägten Unternehmensverbünden in der Region bildet das wesentliche Standbein der Abfallentsorgung für Dortmunder Abfälle und gewährleistet insofern die Entsorgungssicherheit der Stadt Dortmund.

Die Erträge der EDG Holding GmbH werden in Zukunft weiterhin überwiegend aus der Vermietung sowie aus Konzernumlagen erwirtschaftet. Durch die Ausweitung der Durchführung hoheitlicher Aufgaben für die Stadt Dortmund sind auch in Zukunft stabile Erträge aus den Tochtergesellschaften zu erwarten. Für das Geschäftsjahr 2024 konnten die Umsatzerlöse um ca. 7,75 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf erhöhte Konzernumlagen infolge gestiegener Personalaufwendungen sowie die erstmalige Vermietung eines Betriebshofs im Besitz einer Tochtergesellschaft. Zur Stärkung der städtischen Infrastruktur und Sicherstellung eines leistungsfähigen kommunalen Betriebs hat die EDG-Holding die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 35 Mio. getätigt. Die Mittel dienen vorrangig der Finanzierung des Neubaus des Betriebshofs Ost. Infolge der soliden konjunkturellen Wirtschaftslage erwartet die EDG Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2025 auf Ebene der Tochtergesellschaften einen Jahresüberschuss i.H.v. 7,5 Mio. €.

Der EDG-Konzern ist gegen den starken Konkurrenzdruck im Geschäftsbereich der Gewerbeabfälle gerüstet. Ziel ist es, sich trotz des schwierigen Marktumfeldes insbesondere im gewerblichen Abfallbereich als regionaler Universalentsorger zu behaupten. Der Konzern wird sich mit gezielten vertrieblichen Aktivitäten sowie effizienten Maßnahmen im Bereich der Kundenorientierung und Personalentwicklung erfolgreich den Herausforderungen des Marktes stellen. Darüber hinaus ist es Ziel des EDG-Unternehmensverbundes die geschäftlichen Aktivitäten insbesondere mit dem Gesellschafter Stadt Dortmund weiter auszubauen.

Eine Bestandsgefährdung der EDG Holding GmbH oder deren Tochterunternehmen besteht daher auch aufgrund der guten Kapitalausstattung, der vorhandenen Rücklagen und der guten Liquiditätsausstattung nicht.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	64.991	67.350	70.079
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.803	1.430	975
- Sachanlagen	26.821	29.194	33.201
- Finanzanlagen	36.367	36.726	35.903
Umlaufvermögen	29.801	22.668	54.641
davon:			
- Vorräte	0	0	7
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.572	16.356	20.894
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.229	6.312	33.740
Rechnungsabgrenzungsposten	0	26	26
Bilanzsumme	94.792	90.044	124.746
Passiva			
Eigenkapital	86.759	85.117	82.981
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	36.000	36.000	36.000
- Kapitalrücklage	1.636	1.636	1.636
- Gewinnrücklagen	34.850	39.600	36.700
- Gewinnvortrag	76	23	
- Jahresergebnis	14.197	7.858	
- Bilanzergebnis			8.645
Rückstellungen	5.256	2.768	2.308
davon:			
- Steuerrückstellungen	332	429	0
- Sonstige Rückstellungen	4.924	2.339	2.308
Verbindlichkeiten	2.777	2.153	39.451
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	35.000
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	503	158	791
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	4	365
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.183	1.985	3.289
- Sonstige Verbindlichkeiten	91	6	6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6	6
Bilanzsumme	94.792	90.044	124.746

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.222	7.031	7.576
Sonstige betriebliche Erträge	40	274	90
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-398	-540	-557
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-513	-498	-601
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-89	-216	-370
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10	-33	-26
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.111	-1.180	-1.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.795	-6.952	-6.374
Erträge aus Beteiligungen	12.648	11.953	18.124
- davon aus verbundenen Unternehmen	6.200	1.100	10.000
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.419	0	4.333
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	8	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.359	1.121	1.490
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-275	-537	-13
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.781	-208	-2.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-170	-666
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.419	-2.114	-1.121
Ergebnis nach Steuern	14.281	7.939	18.685
Sonstige Steuern	-84	-81	-86
Jahresergebnis	14.197	7.858	18.599
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			46
Ausschüttung			-10.000
Bilanzergebnis			8.645

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1	2	2

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung¹	
Prof. Dr. Rainer Wallmann	-
Frank Hengstenberg	-
Bastian Prange	-
Aufsichtsrat	
Norbert Schilff	3,6
Sarah Sambale	1,6
Thomas Arndt	1,6
Matthias Dudde	2,7
Vahidin Ferizovic	1,8
Thorsten Hautmann	1,6
Heike Heim	1,8
Bianca Hermann	1,4
Michael-Martin Hirsch	1,1
Jörg Jacoby	3,7
Ulrich Jaeger	0,2
Matthias Kienitz	1,6
Jörg Kowalski	1,1
Harald Kraus	2,9
Dagmar Kuhlmann	1,1
Matthias Latzkow	3,1
Michaela Latzkow	1,8
Guntram Pehlke	1,3
Bernd Schuster	1,1
Frank Sebo	1,8
Robert Sindermann	1,6
Roland Spieß	1,6
Jörg Stüdemann	3,2
Dr. Jendrik Suck	1,6
Kevin Thau	1,8

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

¹ Die Geschäftsführung erhält ihre Bezüge von der EDG Entsorgung Dortmund GmbH.

EDG Entsorgung Dortmund GmbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-0
www.edg.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1991.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und der Stadtreinigung im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund.

Das **Stammkapital** der EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG-E) zum 31.12.2024 beträgt nach einer zum 04.05.2023 erfolgten Erhöhung nunmehr 11.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die EDG Holding GmbH.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Norbert Schilff, Bürgermeister, Vorsitzender
Sarah Sambale, Arbeitnehmervertreterin, stv. Vorsitzende
Thomas Arndt, DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH
Matthias Dudde, Ratsmitglied
Thorsten Hautmann, Arbeitnehmervertreter
Heike Heim, DSW21, bis 09/2024
Bianca Herrmann, Arbeitnehmervertreterin
Jörg Jacoby, DSW21
Ulrich Jaeger, DSW21, ab 10/2024
Harald Kraus, DSW21
Heiko Nickel, Arbeitnehmervertreter
Dr. Marc Schneider, Arbeitnehmervertreter
Frank Sebo, Arbeitnehmervertreter
Robert Sindermann, Arbeitnehmervertreter
Roland Spieß, Ratsmitglied
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied
Kevin Thau, Arbeitnehmervertreter
Thomas Wesnigk, Arbeitnehmervertreter

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 23.03.2023 hat der Aufsichtsrat nunmehr 18 Mitglieder. Die Konstituierung erfolgte nach Ratsbeschlüssen, Durchführung der Wahlen nach Drittelbeteiligungsgesetz und Änderungen der Gesellschaftsverträge in mehreren Schritten bis September 2023.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Rainer Wallmann

Frank Hengstenberg

Bastian Prange

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die EDG-E wurde im Jahre 1991 von der Stadt Dortmund und Unternehmen aus der Privatwirtschaft als Gesellschaft nach dem Modell der Public-Private-Partnership (sog. PPP-Modell) gegründet. Nach verschiedenen gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen wird das Unternehmen heute von der EDG Holding GmbH gehalten, deren Gesellschafter wiederum die Stadt Dortmund zu 51 % sowie die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) zu 49 % sind. Zentrale Aufgaben der EDG-E sind die Durchführung der mit der Stadt Dortmund geschlossenen Vereinbarungen zur Übernahme der hoheitlichen Aufgaben der Abfallentsorgung und Straßenreinigung (Pflichtgeschäft).

Dabei ist das wirtschaftliche Handeln bei den pflichtgeschäftlichen Aufgaben auf die Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit für die Stadt Dortmund und eine Gebührenkontinuität ausgerichtet. Eine geeignete Maßnahme zur Erreichung dieser Ziele ist die Wertstoffabschöpfung, u.a. durch die Bio- und Papiertonne, die kombinierte Wertstofftonne sowie durch den kontinuierlichen Ausbau haushaltsnaher Dienstleistungen zur Wertstoffeffassung. Von großer Bedeutung für Entsorgungssicherheit und Gebührenkontinuität sind zudem die Verbrennungskontingente in den Müllheizkraftwerken Iserlohn und Solingen sowie in den Müllverbrennungsanlagen Hamm und Hagen.

Ein wichtiger Baustein im Hinblick auf die Ausrichtung auf eine qualitativ hochwertige sowie umwelt- und ressourcenschonende Abfallwirtschaft ist das Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Stadt Dortmund, das vom Rat der Stadt am 31.03.2022 beschlossen wurde und zu deren Umsetzung und turnusmäßigen Fortschreibung die EDG-E verpflichtet ist. So werden im AWK die bisherigen Unternehmensziele „Entsorgungssicherheit“ und „Gebührenkontinuität“ um die neue verbindliche Zielgröße „Nachhaltigkeit – Klimawirksamkeit und Ressourceneffizienz“ erweitert.

Neben den skizzierten Aufgaben liegen weitere wichtige Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft für die Stadt Dortmund in der Stadtbildpflege, der Straßenreinigung nebst Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie in der Bewirtschaftung der städtischen Deponien.

Hervorzuheben sind die realisierten Maßnahmen zur Optimierung der Stadtbildpflege in Form der Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie die ästhetischen Reinigungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Wildkrautbekämpfung. Einen wesentlichen Beitrag leistet ebenso die Förderung nach dem Teilhabechancengesetz, die arbeitspolitische Maßnahmen mit einem Mehrwert für die Stadtsauberkeit verbindet. Darüber hinaus ist mit dem Inkrafttreten des Einwegkunststofffondsgesetzes (EWKFondsG) im Mai 2023 ein wichtiger Finanzierungsbaustein weiterer stadtbildpflegerischer Dienstleistungen identifiziert worden. Gemäß dem Verursacherprinzip werden mit dem EWKFondsG Hersteller bestimmter Einwegkunststoffprodukte in die Verantwortung genommen, indem sie entsprechende Abgaben in einen Fonds tätigen. Die Pflicht zur Übernahme bestimmter Kosten durch die Hersteller soll dazu beitragen, Kunststoffe entlang der Wertschöpfungskette nachhaltig zu bewirtschaften, die Vermüllung der Umwelt zu bekämpfen sowie die Sauberkeit des öffentlichen Raumes zu fördern. Im Zusammenhang mit den – über das EWKFondsG – zur Verfügung stehenden Mitteln hat die EDG-E eine neue stadtbildpflegerische Dienstleistung „Stadtbildpflege Intensiv“ erarbeitet, die den Fokus auf die Nebenzentren und Hot Spots legt.

Die Geschäftstätigkeit der EDG-E ist durch die langfristigen Verträge mit der Stadt Dortmund gesichert. Die Dienstleistungsverträge für die Entsorgung und Straßenreinigung haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2042.

Die Aufgaben der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden entsprechend der Verordnung PR 30/53 über die

Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten abgerechnet. Damit ist die EDG-E in der Möglichkeit, ihre Ergebnisse zu verbessern, beschränkt.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	77.068	76.933	76.250
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	377	1.006	915
- Sachanlagen	39.445	38.675	38.006
- Finanzanlagen	37.246	37.252	37.329
Umlaufvermögen	9.510	6.923	10.778
davon:			
- Vorräte	836	803	678
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.239	2.503	3.870
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.435	3.617	6.230
Rechnungsabgrenzungsposten	93	84	155
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	181	0
Bilanzsumme	86.671	84.121	87.183
Passiva			
Eigenkapital	11.706	12.706	12.706
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	10.000	11.000	11.000
- Kapitalrücklage	1.706	1.706	1.706
Rückstellungen	56.049	60.355	61.908
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.264	50.286	49.795
- Sonstige Rückstellungen	8.785	10.069	12.113
Verbindlichkeiten	18.695	10.865	12.399
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.946	2.123	2.882
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.117	364	4.410
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.304	1.189	1.197
- Sonstige Verbindlichkeiten	6.328	7.189	3.910
Rechnungsabgrenzungsposten	221	195	170
Bilanzsumme	86.671	84.121	87.183

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	133.787	141.181	157.429
Sonstige betriebliche Erträge	5.183	4.208	4.957
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.575	-7.447	-8.245
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-43.013	-45.874	-50.691
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-51.864	-56.218	-61.178
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.566	-18.899	-19.264
- davon für Altersversorgung	-5.434	-7.919	-6.343
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.691	-7.241	-7.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.789	-9.019	-10.123
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29	3	60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	101	282
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-965	-882	-964
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.084	-1.363	-1.039
Ergebnis nach Steuern	2.454	-1.450	3.411
Sonstige Steuern	-119	-121	-117
Aufwendungen aus Gewinnabführung/Erträge aus Verlustübernahme	-2.335	1.571	-3.294
Jahresergebnis	0	0	0

Vor dem Hintergrund der erheblichen temporären Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und abrechnungsrelevanten preisrechtlichen Wertansätzen wird aufgrund der Trendumkehr hin zu steigenden Zinsen an den Kapitalmärkten für 2025 mit einem Jahresergebnis von rd. 3.700 T€ gerechnet.

Die geplanten Ergebnisse der EDG-E werden in nur geringem Umfang von den wirtschaftlichen Folgen externer Einflüsse wie z.B. Inflation und Energiekrise beeinflusst. Durch die Notwendigkeit, die vertraglichen Pflichten durch eine vereinbarte, kostenbasierte Abrechnung auf der Grundlage Preisrecht zu erfüllen, ist der Bestand des Unternehmens gesichert.

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1.009	1.032	1.061
Abfallentsorgung			
Entsorgte Abfälle zur Beseitigung (in Tonnen)	348.634	264.470	254.799
Entsorgte Abfälle zur Verwertung (in Tonnen)	211.266	185.161	162.684
geleertes Volumen bei privaten Haushalten (in Tausend Litern pro Woche)	43.753	44.225	44.721
davon: Graue Tonne (Restabfälle)	23.552	23.890	24.345
Blaue Tonne (Papier)	4.774	4.856	4.928
Braune Tonne (Bioabfälle)	3.067	2.088	3.108
nachrichtlich (Leerung durch DOWERT): Gelbe Tonne (Wertstoffe)	12.360	12.391	12.339
Straßenreinigung			
berechnete Grundstücksfrontmeter der Straßenreinigung (in Metern)	3.899.107	4.049.039	4.083.210
Zahlungen der Stadt Dortmund an die EDG (in T€)			
Abfallsammlung, Beseitigung	79.061	84.758	93.348
Straßenreinigung	39.605	41.199	46.180

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Prof. Dr. Rainer Wallmann	330	33	11	374
Frank Hengstenberg	294	25	12	331
Bastian Prange	233	25	6	264
Aufsichtsrat				
Norbert Schilff				3,6
Sarah Sambale				1,8
Thomas Arndt				1,6
Matthias Dudde				2,7
Thorsten Hautmann				1,6
Heike Heim				1,8
Bianca Hermann				3,2
Michael-Martin Hirsch				1,1
Jörg Jacoby				3,7
Ulrich Jaeger				0,2
Jörg Kowalski				1,1
Harald Kraus				2,9
Dagmar Kuhlmann				1,1
Matthias Latzkow				1,1
Heiko Nickel				1,8
Guntram Pehlke				1,3
Dr. Marc Schneider				1,6
Bernd Schuster				1,1
Frank Sebo				1,8
Robert Sindermann				1,6
Roland Spieß				1,6
Jörg Stüdemann				3,2
Dr. Jendrik Suck				1,6
Kevin Thau				1,8
Thomas Wesnigk				1,8
Angaben zur Altersversorgung der Mitglieder der Geschäftsführung des Berichtsjahres* (in T€)			der Rückstellung zugeführte Beträge	Anwartschaftsbarwert zum Stichtag
Prof. Dr. Rainer Wallmann			232	4.433
Frank Hengstenberg			472	4.904
Bastian Prange: 95 T€ in arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung und Unterstützungskasse				

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH

Pottgießerstraße 20
44147 Dortmund

Betrieb: Deusener Str. 47
44369 Dortmund

☎ 0231/9111680
www.dowert.de

DOWERT
DORTMUNDER WERTSTOFF GMBH

Die DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH (DOWERT) wurde im Jahr 2010 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die im öffentlichen Interesse liegende Optimierung und Stärkung der Belange der Dortmunder Abfallwirtschaft. Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Erfassung und Entsorgung von Abfall im Auftrag und aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen wahr.

Das **Stammkapital** der DOWERT zum 31.12.2024 beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dortmund. Mit Ratsbeschluss vom 03.07.2025 (Drucksache Nr.: 38567-25) wird die Stadt Dortmund zum 01.01.2026 ihre Geschäftsanteile an die EDG Holding GmbH veräußern. Damit wird die DOWERT, dem Grundprinzip folgend alle abfallwirtschaftlichen Leistungen in Dortmund aus einer Hand zu erbringen, in den EDG-Unternehmensverbund integriert. Alle Dienstleistungs-, Arbeits- und Dienstverträge der DOWERT bleiben unverändert bestehen.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Georg Krieger

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die DOWERT sammelt seit dem 01.01.2011 über die kombinierte Wertstofftonne neben Leichtverpackungen Gegenstände aus Metall, Kunststoff und verbundenen Materialien aus privaten Haushalten. Grundlage der Tätigkeit sind der Ratsbeschluss der Stadt Dortmund vom 25.03.2010 zur Einführung einer gesonderten haushaltsnahen Wertstoffsammlung, der zwischen der Stadt Dortmund und der DOWERT abgeschlossene Entsorgungsvertrag sowie die Vereinbarungen der Stadt Dortmund und des EDG-Unternehmensverbundes mit den Systembetreibern der Dualen Systeme. Damit leistet die DOWERT einen bedeutenden Beitrag zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und zum Ressourcenschutz der Stadt Dortmund.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 unverändert die Sammlung und Sortierung der kombinierten Wertstofftonne durchgeführt. Weitere nennenswerte Kundenbeziehungen bestehen nicht. Die durchzuführenden Aufgaben der DOWERT werden entsprechend der Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von kalkulatorischen Selbstkosten abgerechnet. Dadurch ist die DOWERT grundsätzlich in der Möglichkeit beschränkt, ihre Ergebnisse zu verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die DOWERT mit geringfügig steigenden Umsatzerlösen sowie einem Jahresüberschuss auf Niveau des Vorjahres. Aufgrund des Entsorgungsvertrages mit der Stadt Dortmund und den vorgegebenen Abrechnungsmodalitäten bestehen keine wesentlichen Risiken.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.918	1.927	2.024
davon:			
- Sachanlagen	1.913	1.922	2.020
- Finanzanlagen	5	5	4
Umlaufvermögen	333	236	82
davon:			
- Vorräte	10	9	5
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	309	59	71
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14	168	6
Bilanzsumme	2.251	2.163	2.106
Passiva			
Eigenkapital	591	677	765
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinnrücklagen	425	505	585
- Gewinnvortrag	6	2	6
- Jahresergebnis	135	145	149
Rückstellungen	177	190	157
davon:			
- Steuerrückstellungen	13	28	7
- Sonstige Rückstellungen	164	162	150
Verbindlichkeiten	1.483	1.296	1.184
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234	306	516
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	94	331
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.249	896	337
Bilanzsumme	2.251	2.163	2.106

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.453	6.925	7.002
Sonstige betriebliche Erträge	86	95	68
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-775	-673	-589
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.038	-1.421	-1.306
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.257	-2.361	-2.485
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-522	-564	-632
- davon für Altersversorgung	-8	-65	-71
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-393	-455	-416
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.319	-1.298	-1.398
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-10	-4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-81	-84	-82
Ergebnis nach Steuern	145	154	158
Sonstige Steuern	-10	-9	-9
Jahresergebnis	135	145	149

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	65	63	63

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Georg Krieger	101	10	6	117

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-500
www.doga.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1997.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Verwertung und Beseitigung von Abfall auf der Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

Das **Stammkapital** der DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH (DOGA) beträgt 2.000 T€. Die EDG Holding GmbH ist alleinige Gesellschafterin der DOGA.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die EDG Holding GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Burkhard Neuber

Erdogan Coskun

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft übernimmt im EDG-Unternehmensverbund u.a. die Entsorgung und Sortierung von Gewerbeabfällen sowie die Vermittlung von Deponiebaustoffen. Ziel ist die im öffentlichen Interesse liegende Optimierung und Stärkung der Belange der Dortmunder Abfallwirtschaft.

Ein wichtiges Geschäftsfeld ist die Vermittlung von Abfällen für Entsorgungsanlagen und dabei insbesondere die Vermittlung von Abfällen zur thermischen Verwertung in den Müllverbrennungsanlagen (MVAn) des EDG-Unternehmensverbundes. Dazu verfügt die DOGA über eigene Verbrennungskontingente für gewerbliche Abfälle in den MVAn.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 hat die DOGA die Geschäftstätigkeit der **Dortmunder Mineralstoffverwertungsgesellschaft mbH (DOMIG)**, also die Aufbereitung und Verwertung von mineralischen Baustoffen und Bauabfällen übernommen. Nach dem Geschäftsübergang ist die Abwicklung des operativen Geschäftes der Gesellschaft abgeschlossen worden, so dass die DOMIG seitdem als Vorratsgesellschaft fortbesteht.

Darüber hinaus sind zum 01.01.2022 alle 34 Mitarbeiter*innen der DOREG **Dortmunder Recycling GmbH (DOREG)** auf die DOGA übergeleitet worden. Zum 01.01.2023 ist die gesamte Geschäftstätigkeit der DOREG, also im Wesentlichen die Verwertung und Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen auf die DOGA übergegangen. Im Zuge dessen wurde das Anlagevermögen der DOREG an die DOGA veräußert. Da das ursprünglich vorhandene Portfolio der Vermarktung von kommunalem Altpapier im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der EDG Entsorgung Dortmund GmbH (Schwestergesellschaft) extern vergeben worden ist, sind aus diesem Bereich im Berichtsjahr keine wesentlichen Umsatzerlöse realisiert worden. DOGA führt nunmehr hauptsächlich aus dem ehemaligen Geschäftsbereich der DOREG den Bereich der Aktenvernichtung durch. Der Betriebsübergang auf die DOGA ist vollständig vollzogen, die DOREG bleibt ohne laufenden Geschäftsbetrieb erhalten.

Ziel der Konzentration von Aufgaben auf die DOGA ist das Bestreben gewesen, den gewerblichen Kunden verschiedene abfallwirtschaftliche Leistungen aus einer Hand anbieten zu können. Darüber hinaus kann die EDG-konzerninterne Stoffstromsteuerung, die Personal- und Fahrzeugsteuerung sowie die Vernetzung der entsorgungswirtschaftlichen Anlagen optimiert werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 konnten die Stoffstrom- und Vertriebsorganisation so ausgeweitet werden, dass die DOGA eine Umsatzsteigerung von 7,15 % erzielte. Ursächlich hierfür waren vorrangig positive Entwicklungen in den Bereichen der Selbstanlieferung, des Vermittlungsgeschäfts der Deponien sowie die Logistik und Sortierung für die Dualen-Systeme.

Für das Geschäftsjahr 2025 sieht die Geschäftsführung der DOGA wesentliche Chancen in der Ausweitung der Verbrennungskontingente sowie der Nachnutzung nicht erfüllter Vorjahreskontingente im Bereich der Deponien. Demgegenüber stehen konjunkturell bedingte Schwankungen in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für 2025 eine Umsatzsteigerung und daraus aufgrund erwarteter Kostensteigerungen insbesondere beim Personalaufwand resultierend ein leicht rückläufiges Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	46.099	46.000	46.148
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	4	2	1
- Sachanlagen	12.005	12.727	13.652
- Finanzanlagen	34.090	33.271	32.495
Umlaufvermögen	14.196	18.127	15.864
davon:			
- Vorräte	173	197	208
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.389	11.726	14.723
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.634	6.204	933
Rechnungsabgrenzungsposten	126	113	101
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	25	14	0
Bilanzsumme	60.446	64.254	62.113
Passiva			
Eigenkapital	45.883	50.331	44.540
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000
- Gewinnrücklagen	36.730	41.430	38.331
- Gewinn-/Verlustvortrag	2.094	2.453	0
- Jahresergebnis	5.059	4.448	4.209
Rückstellungen	7.083	7.804	9.303
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.030	3.739	3.989
- Steuerrückstellungen	63	0	0
- Sonstige Rückstellungen	2.990	4.065	5.314
Verbindlichkeiten	7.480	6.119	8.270
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.218	5.452	6.757
- Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	77	19	89
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	295	0	217
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	153	0	45
- Sonstige Verbindlichkeiten	737	648	1.162
Bilanzsumme	60.446	64.254	62.113

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	72.688	68.893	73.817
Bestandsveränderungen	-39	42	46
Sonstige betriebliche Erträge	858	1.119	607
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.452	-10.395	-11.771
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.297	-32.853	-34.931
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10.065	-11.162	-11.406
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.564	-2.695	-3.127
- davon für Altersversorgung	-311	-252	-633
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.472	-3.514	-3.630
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.484	-3.388	-4.169
Erträge aus Beteiligungen	37	109	330
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	476	457	500
- davon aus verbundenen Unternehmen	474	457	440
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	71	219
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-72	-69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.502	-2.107	-2.151
Ergebnis nach Steuern	5.111	4.505	4.265
Sonstige Steuern	-52	-57	-56
Jahresergebnis	5.059	4.448	4.209

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	244	245	252

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	fixe Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Burkhard Neuber	180	20	5	205
Erdogan Coskun (nebenamtlich)	-	-	-	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Welge Entsorgung GmbH

Max-Eyth-Straße 2
59423 Unna

☎ 02303/981820
www.welge-entsorgung.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1993 im Zuge einer Übernahme der Personengesellschaft Heinrich Welge, Unna, die bereits 1964 gegründet wurde.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Transport, die Behandlung und die Entsorgung von Abfällen und Rohstoffen jeder Art im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Das **Stammkapital** der Welge Entsorgung GmbH (Welge) beträgt 1.000 T€. Die EDG Holding GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Welge.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die EDG Holding GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Burkhard Neuber
Erdogan Coskun

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Eine wesentliche Aufgabe der Gesellschaft aus dem Bereich Sammlung und Transport umfasst die Durchführung von Aufträgen aus dem EDG-Unternehmensverbund (EDG-UV).

So betreibt Welge die Containerstellung und -abfuhr für den EDG-UV und für verbundene Unternehmen. In der Transportsparte Streckengeschäft werden die Hausmüllmengen aus Dortmund den Verbrennungsanlagen des Unternehmensverbundes sowie die Bioabfälle den Behandlungsanlagen im Kreis Borken zugeführt. Die Gesellschaft ist überwiegend auf dem Gebiet der Stadt Dortmund im Rahmen der Sammlung und Verwertung von kommunalen Abfällen wie Altpapier, Bio- und Restabfällen tätig und leistet dabei einen Beitrag zur Entsorgungssicherheit der Stadt Dortmund.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 konnten die Aktivitäten im Inhouse-Bereich im Dortmunder Stadtkonzern weiter ausgebaut werden. Insbesondere das Neugeschäft mit der Stadt Dortmund im Bereich der Bodenabfallbeseitigung und -aufbereitung hat einen positiven Einfluss auf die Umsatzerlöse erzielt.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet Welge mit einem Jahresergebnis über dem des Vorjahres. Dazu trägt bei, dass durch die kommunalen Aufträge eine angemessene Grundaustattung gegeben ist und die Auswirkungen der Ukraine-, Inflations- und Energiekrise voraussichtlich weniger stark ausfallen werden, als zunächst befürchtet. Im Zuge gestiegener Bauaktivitäten bestehen die größten Chancen der WELGE in der Prozess- und Kostenoptimierung sowie dem weiteren Ausbau der Geschäftsaktivitäten mit der Stadt Dortmund, um die bestehende Wachstumsinitiative fortzuführen.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	20.158	19.588	14.608
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	12	8	4
- Sachanlagen	2.709	2.486	2.000
- Finanzanlagen	17.437	17.094	12.604
Umlaufvermögen	5.591	6.359	15.740
davon:			
- Vorräte	15	10	4
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.125	1.986	3.693
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.451	4.363	12.043
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1	0	0
Bilanzsumme	25.750	25.947	30.348

Passiva			
Eigenkapital	23.383	24.030	25.286
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
- Gewinnrücklagen	20.200	20.200	20.200
- Gewinnvortrag	1.334	1.683	2.829
- Jahresergebnis	849	1.147	1.257
Rückstellungen	279	830	1.159
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	109	284
- Sonstige Rückstellungen	279	721	875
Verbindlichkeiten	2.088	1.087	3.903
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	388	283	519
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	81	99	35
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.265	284	3.022
- Sonstige Verbindlichkeiten	354	421	327
Bilanzsumme	25.750	25.947	30.348

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	20.782	20.600	26.167
Sonstige betriebliche Erträge	151	164	241
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.952	-1.666	-1.839
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.240	-9.261	-14.304
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.090	-4.609	-4.754
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.031	-1.124	-1.171
- davon für Altersversorgung	-114	-118	-121
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.127	-1.085	-948
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.395	-1.482	-1.744
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	210	197	151
- davon aus verbundenen Unternehmen	204	197	151
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	26	221
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-416	-571	-722
Ergebnis nach Steuern	892	1.189	1.298
Sonstige Steuern	-43	-42	-41
Jahresergebnis	849	1.147	1.257

Sonstige Unternehmensdaten		2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		112	113	116
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Burkhard Neuber	-	-	-	-
Erdogan Coskun	-	-	-	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Deponiesondervermögen

Töllnerstr. 9-11
44122 Dortmund

Das Deponiesondervermögen der Stadt Dortmund (DSV) wurde durch die vom Rat der Stadt Dortmund im Dezember 1991 beschlossene Satzung errichtet und wird nach Maßgabe der Satzung wie ein Eigenbetrieb geführt.

Gegenstand des Sondervermögens ist die schadlose Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Nord-Ost der Stadt Dortmund sowie die Rekultivierung und Nachsorge der nicht mehr betriebenen Deponien Huckarde (Deusenberg) und Grevel. Mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der Deponien sowie der kaufmännischen Betriebsführung ist die EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG-E) beauftragt. Die EDG-E stellt auch das erforderliche Personal.

Das **Stammkapital** des Deponiesondervermögens (DSV) beträgt 5.500 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Sondervermögens sowie in allen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen des Beauftragungsverhältnisses mit der EDG-E vorbehalten sind.

Zuständige **Ausschüsse** des Rates für das DSV sind der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen für abfallwirtschaftliche Fragen sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften für finanzielle und kaufmännische Belange.

Betriebsleitung:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Ralf Rüdtenclau, Leiter der Stadtkämmerei

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Betätigungsschwerpunkt des Deponiesondervermögens ist der Regelbetrieb der Deponie Nordost mit einer Gesamtfläche von 141 ha, einer darin enthaltenen Ablagerungsfläche von ca. 60 ha und einem Schüttvolumen von ca. 18 Mio. m³. Aufgrund der geänderten Rechtslage durch die Abfallablagerungsverordnung wurde zum 31.05.2005 die Ablagerung von nicht vorbehandelten Organikabfällen plangemäß eingestellt. Der Anorganikbereich kann aufgrund der bestehenden Genehmigungen der Bezirksregierung Arnsberg als Deponie der Deponieklasse III, der ehemalige Organikbereich als Deponieklasse II sowie der Inertbereich als Deponie der Deponieklasse I betrieben werden. Außerdem wird auf der Deponie Dortmund-Nordost ein Zwischenlager zur vorübergehenden Abfallentsorgung während potenzieller Störungen, Revisionen oder Ausfällen der thermischen Abfallbehandlungsanlagen betrieben. Das Zwischenlager hat eine Aufnahmekapazität von 25.000 Tonnen organischer Siedlungsabfälle und eine Fläche von 2,5 ha.

Auf den nicht mehr betriebenen Deponien Huckarde (Deusenberg) und Grevel werden die Kontroll-, Überwachungs- und Pflegemaßnahmen gemäß der Nachsorgeverpflichtungen der Planfeststellung durchgeführt. Bau-liche Optimierungsmaßnahmen am Deponiegasfassungssystem der Deponie Huckarde kollidieren zeitlich mit den baulichen Maßnahmen der Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA 2027), sodass diese erst nach Abschluss der IGA im Jahre 2027 wieder aktiviert werden. Im Zuge der IGA 2027 wird der Deusenberg über das Brückenbauwerk „Haldensprung“ mit dem Industriedenkmal Kokerei Hansa sowie dem neu entstehenden Kokereipark vernetzt und stellt einen der drei eintrittspflichtigen Hauptstandorte („Zukunftsgarten“) der IGA 2027 dar.

Die Risiken des Deponiesondervermögens bestehen in der nicht exakt bestimmbar Höhe der Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge während des Nachsorgezeitraums bis zu einer Entlassung aus der Deponieaufsicht durch die Bezirksregierung. Dieser Zeitpunkt hängt maßgeblich von der dauerhaften bzw. nachhaltigen Einhaltung von Grenzwerten (z.B. Austritt von Deponiegas und/oder Sickerwasser) sowie geltender gesetzlicher Vorgaben ab. Das Jahresergebnis des Deponiesondervermögens wird somit in hohem Maße durch die Entwicklung der für die Rekultivierung und Nachsorge gebildeten Rückstellungen beeinflusst. So ist der im Geschäftsjahr 2024 erzielte Jahresfehlbetrag im Wesentlichen auf eine im Rahmen des Jahresabschlusses notwendig gewordene Neubewertung der Nachsorgerückstellung zurückzuführen. Es besteht das Risiko, dass das Eigenkapital im Verlauf der kommenden Jahre durch die Inkongruenz von handelsrechtlichen und kommunalabgabenrechtlichen Regelungen belastet wird. Grund dafür ist, dass bei der Bewertung der Rückstellung nach Handelsrecht neben dem Zinsaufwand aus der Auf-/Abzinsung auch künftige Preissteigerungen zu berücksichtigen sind. Aufgrund des langfristigen Bewertungshorizonts können die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt sowie die Entwicklung der Inflationsrate zu starken Schwankungen bei den Rückstellungen führen.

Mögliche Chancen in Bezug auf die Entwicklung der Nachsorgerückstellungen bestehen in dem technischen Fortschritt zur Behandlung von Deponiegasen und Sickerwassermengen. Damit könnte ggf. eine Reduzierung der Aufwendungen für die Deponienachsorge und der voraussichtlichen Dauer der Nachsorgephase verbunden sein. Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die kaufmännische Betriebsführung aufgrund der Entwicklung der Bewertungsparameter für die Deponienachsorgerückstellungen mit einem operativen Jahresüberschuss.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	172.459	248.776	190.279
davon:			
- Sachanlagen	7.281	8.228	8.278
- Finanzanlagen	165.178	240.548	182.001
Umlaufvermögen	72.230	10.357	54.665
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.230	10.357	54.665
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.000	0	0
Bilanzsumme	244.689	259.133	244.944
Passiva			
Eigenkapital	46.657	66.312	33.182
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	5.500	5.500	5.500
- Kapitalrücklage	33.541	40.920	31.575
- Jahresergebnis	7.616	19.892	-3.893
Rückstellungen	197.703	192.821	211.762
Verbindlichkeiten	329	0	0
Bilanzsumme	244.689	259.133	244.944
Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	11.274	10.880	10.184
Sonstige betriebliche Erträge	2.318	2.237	1.784
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.971	-4.274	-24.791
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-911	-570	-324
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19	-26	-58
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.849	4.789	5.384
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6.856	3.928
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.924	0	0
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	7.616	19.892	-3.893
Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Ablagerungen auf der Deponie Nordost nach Schüttfeldern (in Tt)			
Deponieklasse I (Inert)	184	134	116
Deponieklasse II (ehemals Organik)	114	68	67
Deponieklasse III (Anorganik)	46	34	30

DOLOG – Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-0
www.dolog.de



Die DOLOG Dortmunder Logistikgesellschaft mbH wurde im Jahr 2007 gegründet. Im Jahre 2015 erfolgte im Zuge einer Geschäftsfelderweiterung die Umfirmierung in DOLOG Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben, insbesondere die Steuerung von Abfallströmen und die Durchführung von Logistikaufgaben ausschließlich in den Geschäftsfeldern des Unternehmensverbundes der EDG. Des Weiteren errichtet und verpachtet die Gesellschaft Gebäude und Grundstücke für bzw. an die Gesellschaften des Unternehmensverbundes der EDG Holding GmbH (EDG-UV) und an die Stadt Dortmund.

Das **Stammkapital** der DOLOG beträgt 2.500 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die EDG Holding GmbH.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die EDG Holding GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Rainer Wallmann
Frank Hengstenberg
Bastian Prange

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Eine wesentliche Zielsetzung der DOLOG ist die Bündelung der operativen logistischen Aktivitäten. Dies gilt insbesondere für die Steuerung der im EDG-UV vorhandenen Stoffströme sowie für die verstärkte Vernetzung der entsorgungswirtschaftlichen Anlagen und die damit verbundene Fahrzeug- und Personalsteuerung.

Die DOLOG soll den EDG-UV bei ihren Bemühungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unterstützen und damit zur Stabilisierung der Dortmunder Abfall- und Straßenreinigungsgebühren beitragen. Zusätzlich bestehen Verträge mit der Stadt Dortmund über Reinigungsleistungen zur ästhetischen Stadtbildpflege.

Seit 2015 fungiert die DOLOG des Weiteren als Immobiliengesellschaft im EDG-UV und hat in dieser Funktion das gemeinsame Betriebshofkonzept mit der Stadt Dortmund realisiert (inkl. Verpachtung). Darüber hinaus führt die Gesellschaft die Projektsteuerung für den Abriss und den Neubau verschiedener Projekte sowie Reinigungsleistungen im Rahmen der ästhetischen Stadtbildpflege für die Stadt Dortmund durch.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. 1.040 T€ prognostiziert. Mögliche Risiken werden in der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung auch in Verbindung mit den globalen Folgen der angespannten geopolitischen Lage gesehen. Dieses Risiko wird für die DOLOG – auch aufgrund der Besonderheiten in der Geschäftstätigkeit für die Stadt Dortmund – aber als unwesentlich eingeschätzt. Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	40.885	39.352	37.874
davon:			
- Sachanlagen	40.885	39.352	37.874
Umlaufvermögen	5.045	7.365	3.845
davon:			
- Vorräte	2.548	765	50
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	679	2.109	2.545
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.818	4.491	1.250
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	2	2
Bilanzsumme	45.932	46.719	41.721
Passiva			
Eigenkapital	12.744	14.081	15.213
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.500	2.500	2.500
- Kapitalrücklage	7.500	7.500	7.500
- Gewinnrücklagen	2.000	2.740	4.040
- Gewinnvortrag	33	4	40
- Jahresergebnis	711	1.337	1.133
Rückstellungen	285	813	539
davon:			
- Steuerrückstellungen	27	280	243
- Sonstige Rückstellungen	258	533	296
Verbindlichkeiten	32.504	31.406	25.969
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	373	241	278
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	38	34	49
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.075	30.892	25.527
- Sonstige Verbindlichkeiten	18	239	115
Rechnungsabgrenzungsposten	399	419	0
Bilanzsumme	45.932	46.719	41.721

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.194	14.869	8.809
Bestandsveränderungen	3.218	-4.922	-769
Sonstige betriebliche Erträge	57	437	192
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-590	-1.155	-1.021
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.459	-2.720	-827
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-488	-754	-915
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-132	-204	-239
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.591	-1.609	-1.632
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.169	-1.065	-1.134
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	26	88
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-679	-655	-590
- davon an verbundene Unternehmen	-679	-654	-590
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-353	-624	-525
Ergebnis nach Steuern	1.008	1.624	1.437
Sonstige Steuern	-297	-287	-304
Jahresergebnis	711	1.337	1.133

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	25	35	35

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Prof. Dr. Rainer Wallmann	-	-	-	-
Frank Hengstenberg	-	-	-	-
Bastian Prange	-	-	-	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Stadtentwässerung Dortmund (Eigenbetrieb)

Sunderweg 86
44147 Dortmund

stadtentwaesserung@dortmund.de

Die Stadtentwässerung Dortmund wurde mit Beschluss des Rates vom 13.06.2013 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dortmund zum 01.01.2014 gegründet. Die Dortmunder Entwässerungsanlagen selbst reichen in ihrer Struktur bis in das 19. Jahrhundert zurück, wo durch den damaligen Magistrat der Stadt und die Stadtverordnetenversammlung im Jahr 1879 die ersten Beschlüsse zur Errichtung des „Canalsystems in Dortmund“ gefasst wurden.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- Planen, Bauen, Sanieren und Betreiben sowie Unterhaltung städtischer Entwässerungssysteme,
- Gewässerunterhaltung und -ausbau,
- Betrieb und Unterhaltung des PHOENIX Sees.

Das **Stammkapital** beträgt 1.000 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für die Stadtentwässerung Dortmund ist der Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Dr. Christian Falk, technischer Leiter

Mario Niggemann, kaufmännischer Leiter

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Aufgabe des Eigenbetriebes ist die umweltgerechte und sichere Bewirtschaftung des Abwassers in Dortmund.

Die Stadtentwässerung betreibt und unterhält hierzu ein rund 2.000 km langes, weit verzweigtes Entwässerungsnetz, das Abwasser sammelt und den Kläranlagen der Wasserverbände zuleitet. Weitere Aufgaben sind die Sanierung schadhafter Kanäle sowie die Erweiterung des Kanalisationsnetzes für neue Erschließungsgebiete. Daneben werden Versickerungs- und Rückhaltebecken sowie Pumpstationen betrieben und unterhalten. Der Eigenbetrieb ist außerdem für die Unterhaltung und den naturnahen Ausbau von städtischen Gewässern zuständig. Dazu zählt auch der Betrieb des PHOENIX Sees.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtentwässerung wird grds. durch die Anforderungen an die Abwasserbeseitigungspflicht und die Entwicklung der durch Abwassergebühren zu deckenden Kosten bestimmt.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 26,8 Mio. €, im Wesentlichen für den Bau von Entwässerungsanlagen, getätigt. Unberücksichtigt der Erstattungen im Rahmen von städtebaulichen Verträgen konnten eigene Kanalbaumaßnahmen und Investitionen ins Sachanlagevermögen in Höhe von 25,6 Mio. € umgesetzt werden, sodass sich bei einem Planansatz von 30,1 Mio. € eine Umsetzungsquote von 85,0 % ergibt. Schwerpunkt der Investitionen

sind hierbei Neubaumaßnahmen sowie investive Maßnahmen der Kanalsanierung zur Sicherung der Substanz des bestehenden Kanalnetzes.

Die Sanierungsstrategie des Kanalnetzes, die im Jahr 2018 eingeführt wurde, wurde auch im Jahr 2024 erfolgreich fortgeführt. Nach Feststellung baulicher oder hydraulischer Missstände im Kanalnetz werden zeitnah technische und wirtschaftliche Bearbeitungen und Prüfungen sowie ggf. anschließende Sanierungsmaßnahmen nach einem gebietsbezogenen Schema eingeleitet. Ziel der Strategie ist u.a. die Sanierung der gravierendsten Schäden innerhalb von fünf Jahren pro Befahrungsbezirk/Netzgebiet.

Die Stadtentwässerung konnte auch im Jahr 2024 eine verstärkte Nachfrage der städtischen Starkregenberatung seitens der Grundstücksentwässerung feststellen. Die Beratungsanfragen waren auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr 2023, obwohl es in den Sommermonaten kein außergewöhnliches Starkregenereignis gegeben hat. Das Beratungsangebot findet zumeist vor Ort auf dem betroffenen Grundstück statt, wobei häufig überflutete Keller aufgrund von Rückstau aus dem Kanal in die Anschlussleitungen der Gebäude oder von außen eindringendes Oberflächenwasser Gründe für den Beratungsbedarf waren.

Für die Jahre 2023 und 2024 wurde erstmals ein Förderfonds zur Verbesserung des Schutzes vor Hochwasser und Überflutungen bei privaten Wohnimmobilien mit einer Fördersumme von jeweils 0,5 Mio. € eingerichtet, wobei die maximale Fördersumme bei 500 € pro Hausanschluss lag. Darüber hinaus wurden seitens der Politik Einkommensgrenzen bei der Vergabe der Fördermittel festgelegt. Zum 15.06.2023 ist die von der Stadtentwässerung hierzu erarbeitete Förderrichtlinie in Kraft getreten. Trotz diverser Öffentlichkeitsarbeit wurde das Angebot bislang lediglich verhalten in Anspruch genommen. Entsprechend der vom Eigenbetrieb im Rahmen einer Evaluation erarbeiteten Empfehlungen zur Anpassung des Förderprogramms wurde ein neuer Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushaltsplan 2025/2026 ff. erlassen, der die Fortführung des Programms unter geänderten Bedingungen ab dem Jahr 2025 vorsieht. So beträgt die Fördersumme pro Haushaltsanschluss nun 1.000 € und die Einkommensgrenzen wurden ebenfalls erhöht. In den Jahren 2025 und 2026 stehen jeweils insgesamt 0,25 Mio. € zzgl. 0,19 Mio. € aus nicht verausgabten Mitteln aus 2024 zur Verfügung.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	898.381	906.097	914.405
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	93	143	152
- Sachanlagen	898.288	905.954	914.253
Umlaufvermögen	23.068	22.350	12.387
davon:			
- Vorräte	49	54	64
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.019	22.296	12.323
Rechnungsabgrenzungsposten	230	124	126
Bilanzsumme	921.679	928.571	926.918
Passiva			
Eigenkapital	420.260	432.144	448.177
davon:			
- Stammkapital	1.000	1.000	1.000
- Allgemeine Rücklage	400.263	412.280	429.488
- Zweckgebundene Rücklagen	17.689	17.689	17.689
- Bilanzergebnis	1.308	1.175	0
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	24.523	23.973	23.424
Rückstellungen	16.457	16.076	10.714
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	16.457	16.076	10.714
Verbindlichkeiten	460.439	456.378	444.603
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.123	17.293	16.930
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133	525	400
- Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Dortmund/Sondervermögen	437.746	438.405	427.120
- Sonstige Verbindlichkeiten	5.437	155	153
Bilanzsumme	921.679	928.571	926.918

Der PHOENIX See weist im Jahr 2024 weiterhin eine sehr gute Wasserqualität auf. Zukünftig sind allerdings an der vor mehr als 10 Jahren aus heimischen Hölzern errichteten Steganlage mit insgesamt 80 Wasserliegeplätzen für Segelboote verstärkt Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Mit größeren Reparaturarbeiten wurde Ende 2023 begonnen.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 26,8 Mio. € gerechnet. Das zukünftige Investitionsvolumen soll bei 34,2 Mio. € liegen.

Die Stadtentwässerung ist gemäß Beschluss des Rates aus Dezember 2023 eine Kooperation mit der Emscher-Genossenschaft und dem Lippeverband (EGLV) eingegangen, sodass weitere umfangreiche Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts „Schwammstadt“ ergriffen werden können. Die Kooperationsvereinbarung wurde im Dezember 2024 durch den Oberbürgermeister und den Vorstand von EGLV unterschrieben. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen über einen Zeitraum von 10 Jahren Projekte mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. € umgesetzt werden, wobei die Schwerpunkte Maßnahmen bilden, die die Widerstandsfähigkeit der Stadt gegenüber Starkregen stärken und gleichzeitig zunehmenden Hitzetagen in den Sommermonaten entgegenwirken.

Darüber hinaus hat die Stadtentwässerung im Jahr 2024 damit begonnen, für alle städtischen Dortmunder Fließgewässer Hochwassergefahrenkarten erstellen zu lassen. Dies entspricht dem Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 14.12.2023. Hierdurch sollen weitergehende (Vorsorge-)Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes abgeleitet werden können. Außerdem sind für einzelne Gewässer Hochwasserschutzkonzepte sowie konkrete Maßnahmen in Planung. Der Schwerpunkt der Bearbeitung wird im Jahr 2025 weiterhin in der Durchführung von Vermessungsarbeiten an von Fachplaner*innen vorausgewählten Fließgewässern liegen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	143.670	152.319	161.337
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.858	3.775	4.045
Sonstige betriebliche Erträge	86	420	98
Auflösung von Sonderposten	565	563	560
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-184	-334	-400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-80.307	-83.423	-92.015
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10.622	-11.756	-13.288
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.108	-3.415	-3.926
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.665	-22.031	-22.055
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.315	-3.722	-3.290
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	545	707
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.798	-13.110	-13.965
Ergebnis nach Steuern	9.181	19.831	17.808
Sonstige Steuern	-4	-3	-3
Jahresergebnis	9.177	19.828	17.805
Ergebnisverwendung	-7.869	-18.653	-20.863
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	0	0	3.058
Bilanzergebnis	1.308	1.175	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	197	207	219
Abwassermenge			
Schmutzwasser (in m ³)	34.399.657	33.722.395	32.954.427
Niederschlagswasser (in m ²)	35.680.910	34.909.390	35.643.378
Oberflächenentwässerung (in m ²)	14.769.526	14.769.526	17.450.629

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Betriebsleitung	
Dr. Christian Falk	118
Mario Niggemann	117

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

Wohnen

DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)

Landgrafenstraße 77
44139 Dortmund

☎ 0231/10830
www.dogewo21.de



Die Gesellschaft wurde im Jahr 1918 als Dortmunder Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft gegründet. Im Laufe der Jahre gab es diverse Änderungen des Gesellschaftsvertrages, u.a. aufgrund des Wegfalls des damaligen Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes im Jahr 1990. Im Jahr 2011 wurde die Firma geändert in DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** besteht vorrangig in der sicheren, sozial verantwortbaren Wohnungsver-sorgung für breite Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie stellt darüber hinaus Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und andere Gewerbebauten, aber auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereit.

Die Gesellschaft kann alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der im Zusammenhang damit notwendigen Infrastruktur übernehmen, Grundstücksgeschäfte betreiben und Erbbau-rechte ausgeben.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH	15.883	79,9
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	2.008	10,1
Sparkasse Dortmund Erste Invest GmbH & Co. KG	1.988	10,0
Stammkapital zum 31.12.2024	19.879	100,0

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über DSW21 vertreten.

Aufsichtsrat:

Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied, Vorsitzende
Ulrich Jaeger, DSW21, 1. stellv. Vorsitzender
Utz Kowalewski, Ratsmitglied, 2. stellv. Vorsitzender
Reinhard Frank, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender
Britta Gövert, Ratsmitglied
Jörg Jacoby, DSW21
Sascha Mader, Ratsmitglied
Dirk Schaufelberger, Sparkasse Dortmund
Olaf Schlösser, Ratsmitglied
Leander Schreyer, Ratsmitglied
Katja Sievert, Arbeitnehmervertreterin
Anna Spaenhoff, Ratsmitglied
Stefan Szuggat, Stadtrat

Geschäftsführung:

Klaus Graniki, bis 17.09.2025

Samuel Šerifi, Sprecher der Geschäftsführung, ab 01.07.2025

Sabrina Rahne, ab 01.10.2025

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

DOGEWO21 trägt mit ihrem Wohnungsbestand zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsver-sorgung für breite Schichten der Dortmunder Bevölkerung bei. Speziell durch die Bereitstellung von Wohnraum für die Bedürfnisse älterer, kinderreicher und behinderter Mitbürger*innen leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks für die Stadt Dortmund.

Die Gesellschaft entwickelt Wohnquartiere durch erhebliche Investitionen und unterstützt damit den Stadtumbau sowie die Sicherung von stabilen Nachbarschaften.

Die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes ist das Kerngeschäft von DOGEWO21. Daneben führt die Gesellschaft Grundstücksgeschäfte und Erschließungsmaßnahmen durch, verwaltet Wohnungen für mehrere Eigentümergemeinschaften und errichtet und vermietet Kindertagesstätten.

Der Wohnungsbestand von DOGEWO21 verteilt sich über das gesamte Dortmunder Stadtgebiet, wobei die größten Anteile am Gesamtbestand sich im Bereich der nördlichen und östlichen Innenstadt sowie in Wambel und Eving befinden.

Zusätzlicher Wohnraum wird seit einigen Jahren im Wesentlichen über die Aufstockung von Dachgeschossen geschaffen. So wurden bis Ende des Jahres 2024 insgesamt 14 Einheiten in Renninghausen und Hörde fertig-gestellt, 4 weitere Wohnungen in Aplerbeck sind in Planung.

Im Jahr 2025 wurde zudem mit dem Neubau eines öffentlich geförderten Wohnkomplexes mit 12 Wohnungen in Huckarde begonnen.

DOGEWO21 verfügt in Dortmund über einen hohen Bekanntheitsgrad und ein hervorragendes Image. Dabei wird die Qualität des Wohnungsbestandes als ein entscheidender Erfolgsfaktor gesehen. Dementsprechend legt die Gesellschaft besonderen Wert auf Maßnahmen in die Bestandserhaltung sowie darüberhinausgehend auf Inves-titionen in die Bestandsverbesserung.

In diesem Zusammenhang nehmen die Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele, die bis 2045 einen klima-neutralen Gebäudebestand vorsehen, einen hohen Stellenwert ein und sind wesentlicher Bestandteil der Inves-titionsstrategie von DOGEWO21.

Die Maßnahmen zum Klimaschutz umfassen insbesondere die Dämmung von Fassaden und Keller- und Geschossdecken, die Erneuerung von Fenstern und Türen sowie die Heizungsumstellung auf Luftwärmepumpen. Insgesamt werden von der Gesellschaft für Klimaschutz-Maßnahmen in den nächsten Jahren mehr als 100 Mio. € an Mitteln bereitgestellt.

Die Gesellschaft sieht sich trotz diverser Herausforderungen für die Zukunft gut aufgestellt. Die Geschäftsführung geht für die Geschäftsjahre 2025 bis 2029 von einer positiven Entwicklung aus und erwartet Jahresüberschüsse von jeweils rd. 12.500 T€ vor Steuern.

Hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat die Gesellschaft ihre Vorbereitungen im Berichtsjahr weiter

vorangetrieben. In diesem Zusammenhang wurde bereits im Jahr 2024 die DNK-Erklärung veröffentlicht.

Es ist geplant, erstmals im Jahr 2026 für das Jahr 2025 nach den European Sustainability Reporting Standards zu berichten. Dabei wird der Fokus insbesondere auf den Themen Klimaschutz, eigene Belegschaft, Verbraucher und Nutzer sowie Unternehmenspolitik liegen.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	532.073	541.746	546.497
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	635	1.429	1.220
- Sachanlagen	529.839	538.679	543.558
- Finanzanlagen	1.599	1.638	1.719
Umlaufvermögen	40.646	41.525	41.101
davon:			
- Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	35.554	35.071	36.493
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.674	5.148	2.476
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.418	1.306	2.132
Rechnungsabgrenzungsposten	306	404	402
Bilanzsumme	573.025	583.675	588.000
Passiva			
Eigenkapital	97.584	102.724	107.935
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	19.879	19.879	19.879
- Kapitalrücklage	20.398	20.398	20.398
- Gewinnrücklagen	49.003	53.155	57.801
- Bilanzergebnis	8.304	9.292	9.857
Rückstellungen	15.333	16.135	17.931
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.155	11.738	11.159
- Steuerrückstellungen	0	0	235
- Sonstige Rückstellungen	4.178	4.397	6.537
Verbindlichkeiten	457.797	462.398	459.848
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	376.637	369.721	352.532
- Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	42.157	47.372	60.604
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34.269	41.438	39.838
- Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.943	2.209	5.275
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	557	1.412	1.269
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14	5	20
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1	80	128
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.219	161	182
Rechnungsabgrenzungsposten	2.311	2.418	2.286
Bilanzsumme	573.025	583.675	588.000

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	108.725	114.995	118.491
Bestandsveränderungen	5.123	-473	1.387
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.310	1.461	1.322
Sonstige betriebliche Erträge	483	1.530	1.073
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-57.309	-58.313	-62.084
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.882	-8.855	-9.381
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.683	-3.057	-2.422
- davon für Altersversorgung	-1.176	-1.505	-771
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.206	-17.452	-17.763
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.885	-5.153	-5.837
Erträge aus Beteiligungen	98	98	98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	85	99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.926	-12.124	-11.677
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-851	-764	-760
Ergebnis nach Steuern	10.999	11.978	12.546
Sonstige Steuern	-2.695	-2.686	-2.689
Jahresergebnis	8.304	9.292	9.857
Gewinnvortrag	7.362	8.304	9.292
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	-3.681	-4.152	-4.646
Gewinnausschüttung	-3.681	-4.152	-4.646
Bilanzergebnis	8.304	9.292	9.857

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	137	139	140
Haus- und Wohnungsbestand zum 31.12.dJ	19.321	19.357	19.403
Mietwohnungen	16.367	16.380	16.403
Garagen	2.773	2.802	2.823
Gewerbeeinheiten	111	104	102
sonstige Vermietungseinheiten	70	71	75
Wohn-/Nutzfläche insgesamt in m²	1.068.096	1.062.638	1.064.587
Durchschnittliche Wohnungsmiete in €/m²	5,97	6,24	6,36
preisgebundene Wohnungen	5,19	5,36	5,39
preisungebundene Wohnungen	6,20	6,49	6,63
Leerstandsquote in %	1,05	1,12	1,07
Fluktuationsrate in %	7,6	7,3	6,8

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Klaus Graniki	441	40	8	489
Aufsichtsrat				
Carla Neumann-Lieven				5,1
Ulrich Jäger				4,3
Utz Kowalewski				4,3
Reinhard Frank				5,4
Britta Gövert				3,1
Jörg Jacoby				3,7
Sascha Mader				2,6
Dirk Schaufelberger				3,1
Olaf Schlösser				2,9
Leander Schreyer				3,1
Katja Sievert				3,1
Anna Spaenhoff				2,9
Stefan Szuggat				2,9

Zum 31.12.2024 besteht eine Pensionsrückstellung für Herrn Graniki von 7.184,4 T€.

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Kleppingstraße 21-23
44135 Dortmund

☎ 0231/222299-0



Die Dortmund Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSG KG) wurde im Januar 2022 im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Dortmund Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (DSG mbH) gegründet. Sie hat im Wesentlichen die bisherigen Aufgaben der DSG mbH übernommen.

Gegenstand der DSG KG sind alle anfallenden Aufgaben im Bereich des Städtebaus und der Wohnungswirtschaft einschließlich aller daraus resultierenden Nebenaufgaben. Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung.

Im Berichtsjahr 2024 betrug das **Kommanditkapital** der Gesellschaft 25.000 € und wurde zu 100 % von der Stadt Dortmund gehalten. Zum 01.01.2025 wurde im Wege einer Kapitalerhöhung die Sparkasse Dortmund als weitere Kommanditistin in die Gesellschaft aufgenommen. Das Kommanditkapital verteilt sich seither wie folgt auf die Gesellschafter:

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in €	in %
Stadt Dortmund	25.500	51
Sparkasse Dortmund	24.500	49
Kommanditkapital zum 01.01.2025	50.000	100

Komplementärin der DSG KG ist die DSG mbH. Im Zusammenhang mit der o.g. Neuausrichtung wurde die DSG mbH in Dortmund Stadtentwicklungsgesellschaft Verwaltung mbH umbenannt. Gegenstand der DSG mbH ist seitdem die Beteiligung als persönlich haftende und alleinvertretungsberechtigte geschäftsführende Gesellschafterin an der DSG KG. Nach der Umstrukturierung in eine sog. Einheits-GmbH & Co. KG ist die DSG KG alleinige Gesellschafterin der DSG mbH.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in den **Gesellschafterversammlungen von DSG KG und DSG mbH** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Die DSG mbH hat einen **Aufsichtsrat**, der auch über die Angelegenheiten der DSG KG berät:

Ingrid Reuter, Ratsmitglied, Vorsitzende
Fabian Erstfeld, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Christina Alexandrowiz, Ratsmitglied
Ulrich Bartscher, Sparkasse Dortmund, ab 08.01.2025
Markus Happe, Ratsmitglied
Utz Kowalewski, Ratsmitglied
Matthias Nienhoff, Ratsmitglied
Melanie Nölle, Sparkasse Dortmund, ab 08.01.2025
Hannah Sassen, Ratsmitglied
Stefan Szuggat, Stadtrat
Uwe Waßmann, Ratsmitglied

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Stefan Bromund

Oliver Lebrecht

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Dortmunder Wohnungsmarkt ist vor allem im unteren und mittleren Mietpreissegment angespannt. Die DSG KG soll daher in besonderem Maße einen Beitrag zur Schaffung von preiswertem Wohnraum für alle Ziel- und Bevölkerungsgruppen leisten.

Insbesondere soll die DSG KG die Bereitstellung von Wohnraum mit langfristig angemessenen und preiswerten Mieten auf dem Gebiet der Stadt Dortmund gewährleisten. Dies soll vor allem dadurch erreicht werden, dass in den Bauvorhaben der Gesellschaft die Quote der öffentlich geförderten Wohneinheiten mindestens 30 % betragen soll, standortabhängig soll der Förderanteil der Wohnungen bei bis zu 100 % liegen. Dabei sollen die Mieten auch nach Auslaufen der Bindungen stabil bleiben. So soll die DSG KG zur Dämpfung des Mietspiegels und zur Entspannung des Wohnungsmarktes in Dortmund beitragen.

Übergeordnetes Ziel der Gesellschaft ist die Schaffung durchmischter, lebendiger und zukunftsfähiger Quartiere mit bedarfs- und nachfragegerechten Wohnformen. Dabei sollen die öffentlich geförderten Wohnungen sich ausgewogen in den Quartieren verteilen und hinsichtlich der Gestaltung an dem frei finanzierten Wohnungsbau orientieren.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	23.684	40.554	44.980
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	12	11	28
- Sachanlagen	23.672	40.543	44.819
- Finanzanlagen	0	0	133
Umlaufvermögen	613	1.273	1.546
davon:			
- Vorräte	109	666	1.012
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	504	165	194
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	442	340
Bilanzsumme	24.297	41.827	46.526
Passiva			
Eigenkapital	9.315	25.271	27.090
davon:			
- Kommanditkapital	25	25	25
- Rücklagen	9.393	25.298	27.065
- Verlustvortragskonto des Kommanditisten	-103	-52	0
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0	0	133
Rückstellungen	29	84	75
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	46	15
- Sonstige Rückstellungen	29	38	60
Verbindlichkeiten	12.004	13.493	16.453
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.449	11.934	14.528
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	179	831	857
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	563	783
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	40	56	120
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	75	150
- Sonstige Verbindlichkeiten	301	34	15
Rechnungsabgrenzungsposten	2.949	2.979	2.775
Bilanzsumme	24.297	41.827	46.526

Im Rahmen der Aufnahme der Geschäftstätigkeit hat der Gesellschafter Stadt Dortmund in den Jahren 2022 bis 2024 Grundstücke zur Bebauung sowie bereits bebaute Grundstücke im sozialen Wohnungsbau zur Bewirtschaftung in die DSG KG eingelegt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 werden an sechs Standorten im Dortmunder Stadtgebiet rd. 320 Wohneinheiten von der Gesellschaft bewirtschaftet.

Die unbebauten Grundstücke erstrecken sich ebenfalls über das gesamte Dortmunder Stadtgebiet. Auf den Grundstücken Stettiner Straße 2-6 und Mengeder Straße 617, 619 wurde Anfang des Jahres 2025 mit dem Bau von 61 Wohneinheiten begonnen. Weitere neun Neubauprojekte befinden sich in der Projektentwicklungs- und Planungsphase.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein etwas höherer Jahresüberschuss, als im Jahr 2024 erzielt wurde, erwartet. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der DSG KG hängt wesentlich von dem Fortschritt der Baumaßnahmen auf den unbebauten Grundstücken ab.

Gewinn- und Verlustrechnung	23.02.2022 - 31.12.2022 Rumpf- geschäftsjahr	2023	2024
			T€
Umsatzerlöse	334	1.649	2.414
Bestandsveränderungen	109	558	345
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	358	571
Sonstige betriebliche Erträge	66	147	147
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-193	-956	-1.612
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	-28	-105
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	-8	-30
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-273	-796	-788
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-161	-721	-692
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-39	-102
Steuern und Einkommen vom Ertrag	0	-46	31
Ergebnis nach Steuern	-103	118	179
Sonstige Steuern	0	-67	-73
Jahresergebnis	-103	51	106
Gutschrift/Belastung auf Verlustsonderkonten	103	-51	-52
Gutschrift/Belastung auf Gesellschafterkonten	0	0	-54
Ergebnis nach Verwendung	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	1	2

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung der DSG mbH	
Stefan Bromund	130
Oliver Lebrecht	130
Aufsichtsrat der DSG mbH	
Christina Alexandrowiz	3,1
Fabian Erstfeld	3,6
Markus Happe	3,1
Utz Kowalewski	3,1
Matthias Nienhoff	3,1
Ingrid Reuter	4,2
Hannah Sassen	3,1
Stefan Szuggat	3,1
Uwe Waßmann	3,1

Sondervermögen „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“

Ostwall 60
44135 Dortmund

Das Sondervermögen „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“ (im Folgenden auch Sondervermögen) wurde 1998 gegründet.

Gegenstand des Sondervermögens ist die Umsetzung des Wohnbauflächenentwicklungsprogramms mit dem Ziel, städtische Grundstücke als erschlossenes Bauland zur Verfügung zu stellen sowie städtische Gebäude zu errichten, umzubauen oder zu bewirtschaften.

Das **Stammkapital** beträgt unverändert 550 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Sondervermögens „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“.

Zuständiger **Betriebsausschuss** ist der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Arnulf Rybicki, Infrastrukturdezernent

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Ursprüngliche Aufgabe des Sondervermögens war die Schaffung von Wohnbaugrundstücken im Ein- und Zweifamilienhaussektor sowie für den Geschosswohnungsbau. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden Kaufverträge vor allem für Flächen in Wickede (Pleckenbrink), Eving (Winterkampweg), Grevel (In der Liethe) und Eving (Am Katzenbuckel) geschlossen.

Die Errichtung, der Umbau sowie die Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden ist ein weiteres stetig wachsendes Geschäftsfeld, das inzwischen den Großteil der Aktivitäten ausmacht.

Der Stadthauskomplex, ein Verwaltungsgebäude an der Hospitalstraße, das Bürogebäude Königswall 25-27, ein Wohnhaus an der Kohlgartenstraße sowie teilweise die Räumlichkeiten im Königswall 29 werden an den städtischen Haushalt vermietet. Die Akademie für Theater und Digitalität wurde im Wirtschaftsjahr 2023 fertiggestellt und wird an den Eigenbetrieb Theater vermietet. Die Räumlichkeiten im Bürogebäude Park der Partnerstädte 2 sind vollständig an eine Krankenkasse sowie mehrere städtische Fachbereiche und kunstaffine Mieter fremdvermietet.

Das Gelände rund um die ehemalige Union-Brauerei wurde im Jahr 2007 erworben. Nach der Dach- und Fachsanierung des unter Denkmalschutz stehenden U-Turmes und Umbau in ein Zentrum für Kunst und Kreativität wurde der U-Turm im Jahr 2010 eröffnet.

Es wurden zwei Berufskollegs und eine Tiefgarage auf der Nordfläche durch einen Investor errichtet. Teilflächen sind zur Errichtung eines Hotels, Büroflächen sowie Studentenwohnanlagen vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt

nunmehr in der Vermarktung des letzten unbebauten Grundstücks an der Rheinischen Straße mit einer Größe von ca. 3.600 qm. Im September 2019 hat der Rat der Stadt die Durchführung eines Planungswettbewerbes und das anschließende Verhandlungsverfahren für die Errichtung einer Vierfach-Sporthalle im Unionviertel beschlossen. Im Jahr 2026 ist der Beginn der Baumaßnahme geplant und die Fertigstellung soll im 4. Quartal 2029 erfolgen. Bezüglich der Planung des Umfeldes am Dortmunder U-Turm wurde ein Landschaftsplanungsbüro für die Planung der Außenanlagen und endgültige Erschließung ausgewählt.

Das Rathaus wurde Ende des Jahres 2011 in das Sondervermögen eingelegt und wird seit Anfang 2012 an den städtischen Haushalt vermietet. Im Februar 2018 hat der Rat der Stadt die Sanierung des Rathauses beschlossen. Die Ausführungen der Sanierungsarbeiten am Rathaus haben im November 2020 begonnen und wurden im ersten Halbjahr 2024 beendet. Die vom SV GVVF getragenen Aufwendungen werden nach Fertigstellung über eine Mieterhöhung refinanziert.

Die Libellen-Grundschule (vormals Vincke-Grundschule), das Fritz-Henßler-Berufskolleg, die Anna-Frank-Gesamtschule, der Schulungskomplex Grüningsweg, die neugebaute Sporthalle des Phoenix-Gymnasiums sowie der Neubau der Sporthalle für das Reinoldus-Schiller-Gymnasium werden zu einem angemessenen Mietzins vom städtischen Haushalt angemietet. Für die Libellen-Grundschule wurde dabei im Jahr 2019 die Planung zur Aufstockung des Gebäudes zur Bereitstellung weiterer Unterrichtsräume begonnen. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2022 und dauerten bis zur Fertigstellung im April 2024 an. Die Anne-Frank Gesamtschule soll einen Erweiterungsneubau für die Sekundarstufe 1 auf der Freifläche der abgerissenen, ehemaligen Vincke-Grundschule erhalten. Das Vergabeverfahren für die Roharbeiten befindet sich derzeit in der Bieterphase und die Beauftragung soll Mitte April 2025 erfolgen.

Die vom Sondervermögen errichteten Wohngebäude Zum Erdbeerfeld, Adelheidweg (ehem. Holtestraße) und Fuchteystraße wurden nebst Grundstück zum Buchwert inkl. der Wohnungsbaudarlehen aus dem Sondervermögen an den städtischen Haushalt rückwirkend zum 01.07.2022 übertragen.

Der Rat der Stadt hat im Juni 2021 das Sondervermögen mit der Planung und den Neubau des Eingangs Süd, der Messehallen 9 und 10 sowie des Kongresszentrums Süd ermächtigt. Die Realisierung und anschließende Verpachtung an die Westfallenhallen Unternehmergruppe GmbH ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt sieht eine Verpachtung von 28.631 qm nach der Fertigstellung vor.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde der benötigte Raumbedarf für die Erweiterung und den Umbau der Feuerwache 2, des Ausbildungszentrums sowie der Atemschutzwerkstatt ermittelt. Auf Basis dieser Machbarkeitsstudie wird nun die Vergabe für die Projektsteuerung und den Generalplaner erstellt. Der Baubeginn ist für Ende 2027 und eine Fertigstellung im Jahr 2032 vorgesehen. Der zusätzliche Raumbedarf wird in der Zwischenzeit durch das SV GVVF über die Vermietung einer Containerlösung bereitgestellt.

Laut Lagebericht des Sondervermögens bleiben die wesentlichen Geschäftsfelder in den folgenden Jahren unverändert die Entwicklung und Vermarktung von Baugrundstücken sowie die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Immobilien für die Stadt Dortmund. Dabei weitet sich das Geschäftsfeld der Immobilien- und Gebäudebewirtschaftung auch zukünftig weiter aus. Mit der Entwicklung der vorhandenen Grundstückspotenziale sollen die Bedarfe gedeckt werden.

Für das Jahr 2025 wird insgesamt ein Jahresgewinn i.H.v. rd. 5,5 Mio. € geplant.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 war bis zum Redaktionsschluss des Kommunalwirtschaftsberichtes noch nicht festgestellt. Eine Änderung der nachfolgend ausgewiesenen Zahlen ist aber nicht zu erwarten.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	341.345	354.503	368.267
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	8	6	0
- Sachanlagen	341.265	354.475	368.244
- Finanzanlagen	72	22	23
Umlaufvermögen	103.733	105.865	116.004
davon:			
- Vorräte	86.671	86.900	92.888
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.822	7.372	1.291
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.240	11.593	21.825
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0	0
Bilanzsumme	445.090	460.368	484.271
Passiva			
Eigenkapital	188.139	201.562	186.349
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	550	550	550
- Kapitalrücklage	161.250	161.250	161.250
- Gewinnrücklagen	18.554	26.339	15.762
- Jahresergebnis	7.785	13.423	8.787
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	12.328	10.851	9.373
Rückstellungen	5.240	7.898	8.054
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	5.240	7.898	8.054
Verbindlichkeiten	238.204	238.645	280.495
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	198.088	189.076	225.602
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	36.430	46.428	51.000
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260	1.374	2.931
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	3.426	1.767	950
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	12
Rechnungsabgrenzungsposten	1.179	1.412	0
Bilanzsumme	445.090	460.368	484.271

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	26.353	30.595	24.939
Bestandsveränderungen	1.091	551	5.214
Sonstige betriebliche Erträge	3.834	1.484	4.344
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.567	-1.567	-2.451
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.307	-3.694	-6.400
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.435	-9.010	-10.758
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-3.734	-323	-1.318
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.281	-1.176	-1.221
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49	28	32
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-6	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.212	-3.465	-3.595
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	7.785	13.423	8.786

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Verkäufe Wohnbauflächen			
Fläche in m²	11.416	30.860	6.620
Erlöse Netto-Baufläche in T€	3.416	9.902	2.573
Spartenergebnisse in T€			
Grundstücksentwicklung und -vermarktung	-1.820	5.450	1.642
Gebäudewirtschaft	7.378	5.738	5.394
U-Gelände	2.227	2.235	1.750

Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung

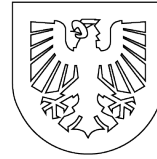
Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)

Grüne Straße 2-8
44147 Dortmund

☎ 0231 50 2 20 56

www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



Seit dem 1. Januar 1997 sind das ehemalige Stadtamt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sowie weitere Aufgaben als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Dortmund“ zusammengefasst. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 30. Juni 2005 erfolgte eine Neuorganisation des Eigenbetriebes und dessen Namensänderung in „Wirtschaftsförderung Dortmund“.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- Bestandspflege und -entwicklung bezüglich der in Dortmund ansässigen Unternehmen
- Unterstützung und Entwicklung lokaler Wirtschaftskreisläufe in den Dortmunder Vororten
- Neukundenansprache durch Gründungsoffensiven und nationale / internationale Akquisition
- Neukundenansprache durch nationale und internationale Akquisition von etablierten Unternehmen
- Maßnahmen zur Schaffung einer familienbewussten und nachhaltigen Arbeitswelt am Wirtschaftsstandort Dortmund
- Untersuchung regionsspezifischer Potenziale für Projektentwicklungen, Initiierung bzw. Moderation diesbezüglicher Gemeinschaftsbemühungen
- Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung
- Unterstützung bei der Akquisition von jungen Menschen für duale Ausbildung
- Verbesserung der Chancen der Frauen in der Wirtschaft
- Kooperation mit Organisationen / Institutionen der Wirtschaft, der Wissenschaft und des Arbeitslebens
- Vernetzung von Technologien und Anwender*innenbranchen, Unterstützung von Unternehmen, Vernetzung von Wissen, Entwicklung von Arbeits- und Lebensqualität
- Förderung des Erlebnisstandortes Dortmund (Tagung, Kongress, Hotellerie, Gastronomie etc.)
- Nutzung, Inwertsetzung und Mobilisierung von gewerblichen Immobilien
- Mobilisierung und Vermarktung von Gewerbestandorten

Das **Stammkapital** beträgt 25.565 €.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für die Wirtschaftsförderung Dortmund ist der Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Heike Marzen, Geschäftsführerin

Friedrich-Wilhelm Corzilius, stellv. Geschäftsführer

Bernd Buchner, kaufmännischer Leiter

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Wirtschaftsförderung Dortmund (WFDO) hat in den letzten Jahren den Weg von der klassischen Dienstleisterin zur agilen Netzwerkerin beschritten. Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung Dortmund sind die Förderung

unternehmerischen Engagements und die Weiterentwicklung der Stadt zu einem modernen und resilienten Wirtschaftsstandort im internationalen Kontext. Im besonderen Fokus stehen dabei die Initiierung von stadtgesellschaftlichen Innovationsräumen im Sinne des Innovation Next Door-Ansatzes (Europäische Innovationshauptstadt iCapital 2021) sowie die Förderung der Transformationskompetenz von Wirtschaft und Gesellschaft im Hinblick auf die großen Zukunftsherausforderungen der Stadt: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Dekarbonisierung (Klimawandel und Energiewende) und De-/Globalisierung (im Sinne von Regionalisierung) („4 D's“). Neu ist ab 2025 der innoclub, ein exklusives Netzwerk zur Stärkung der Innovationskraft in Dortmund und dem Westfälischen Ruhrgebiet. Hier treffen Mittelständler und Corporates auf eine kuratierte Auswahl exzellenter Start-ups, um sich gegenseitig zu inspirieren und Erfahrungen, Wissen, Fähigkeiten & Ressourcen miteinander zu teilen. Der innoclub ist eine Initiative von Wirtschaftsförderung Dortmund, IHK zu Dortmund, TU Dortmund, FH Dortmund und ISM Dortmund.

Darüber hinaus bilden ein umfassendes firmenkundenbezogenes Dienstleistungsangebot, die Gründungsförderung sowie die Standortentwicklung Schwerpunkte der Arbeit. Für die Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung werden bedarfsgerechte Angebote entwickelt, insbesondere in den Quartieren in Kooperation mit Schulen und lokalen Betrieben. Im besonderen Maße durch den Ausbau der Breitband-Infrastruktur, eine neue zeitgemäße Wirtschaftsflächenstrategie und die Beteiligung an Infrastrukturmaßnahmen zur Energietransformation wird der Wirtschaftsstandort Dortmund zukunftsfest gemacht.

Das im Jahr 2020 beschlossene Wirtschaftsprogramm „Neue Stärke“, mit dem verschiedene Unterstützungsprogramme und Innovationsprojekte auf den Weg gebracht wurden, ist bis Ende 2027 verlängert worden. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel werden in die Jahre 2026 und 2027 übertragen. In diesem Programm sind die Projekte und Wettbewerbe für die Cityentwicklung (z.B. „Geschmackstalente“ oder „Anstoss“), die Förderung der Event- und Veranstaltungsbranche, die Technologieförderung besonderer Zukunftsstandorte sowie die Arbeit des Nachtbeauftragten enthalten. Ziel ist, als Wirtschaftsstandort Dortmund nach der Corona-Krise und unter den Bedingungen einer fortgesetzt schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stärker dazustehen als noch zuvor. Die Differenzierung von vier strategischen Handlungsansätzen (Entwicklungsstrategien, Investitionsstrategien, individuelle Strategien und regionale Kooperationsstrategien) hat sich bewährt und soll fortgeführt werden. Dazu gehören die strategischen Flächenentwicklungen des Industriecampus und des CleanPort im Dortmunder Hafen, des Energiecampus Kokerei Hansa, Phoenix West u.a., sowie die Aktivitäten im Bereich Wasserstoff. Mit der Initiative „to:DO - Dortmunds neue Arbeit“, die im Jahr 2024 mit dem Deutschen Demografie Preis ausgezeichnet wurde, bündelt die Wirtschaftsförderung zusammen mit einem Dortmunder Innovationsnetzwerk sämtliche Aktivitäten, die direkt und indirekt einen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels und strukturellen Arbeitsmarktprobleme Dortmunds leisten. Ab dem Jahr 2025 werden die zentralen to:Do-Leitthemen in 5 Projektlaboren bearbeitet.

Die Wirtschaftsförderung Dortmund gliedert sich in folgende Geschäftsbereiche:

- Kundenservice
- Business Information Service
- Kaufmännischer Service

Der Rat der Stadt Dortmund hat im Jahr 2014 einen Betrauungsakt für die Wirtschaftsförderung Dortmund beschlossen. Hiernach betraut die Stadt die Wirtschaftsförderung Dortmund mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen ihrer wirtschaftsfördernden Betätigung. Die Erneuerung dieses Betrauungsakt um zehn Jahre wird dem Rat der Stadt Dortmund im Jahr 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes (Jahresabschluss zum 31.12.2024) ist die wirtschaftliche Entwicklung der Wirtschaftsförderung Dortmund aufgrund der weitgehenden Zuschussfinanzierung durch die finanziellen Rahmenbedingungen des städtischen Haushaltes und die Fördermittelzuweisungen durch Land, Bund und EU geprägt.

Die Wirtschaftsförderung Dortmund strebt an, wenn möglich, Förderungen für Projekte zu akquirieren, die sie in ihren Tätigkeitsfeldern und ihrer Zielerreichung unterstützen. Hierzu müssen die Förderlandschaften des Landes,

des Bundes und der EU regelmäßig beobachtet werden. Eine erfolgreiche Fördermittelakquise eröffnet der Wirtschaftsförderung neue Chancen, auch Projekte durchführen zu können, für die ansonsten die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht ausreichen würden. Aufgrund der zuschussbasierten Finanzierung als Eigenbetrieb der Stadt Dortmund bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	2.050	1.992	1.938
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	16	29	23
- Sachanlagen	1.919	1.848	1.800
- Finanzanlagen	115	115	115
Umlaufvermögen	16.048	13.398	17.780
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.048	13.398	17.780
Rechnungsabgrenzungsposten	221	188	149
Bilanzsumme	18.319	15.578	19.867
Passiva			
Eigenkapital	4.043	3.893	4.208
davon:			
- Stammkapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	3.110	3.130	3.150
- Gewinnvortrag	712	712	712
- Jahresergebnis	195	25	321
Sonderposten aus sonstigen Fördermitteln	1	0	0
Rückstellungen	3.270	1.994	3.565
Verbindlichkeiten	7.624	8.397	10.856
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560	563	240
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	191	415	4.046
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106	1	1
- Verwendungsverpflichtung	6.743	7.370	6.519
- Sonstige Verbindlichkeiten	24	48	50
Rechnungsabgrenzungsposten	3.381	1.294	1.238
Bilanzsumme	18.319	15.578	19.867

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	453	570	585
Zuschüsse/Zuweisungen	23.430	35.616	28.050
Sonstige betriebliche Erträge	426	450	348
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.577	-7.247	-7.870
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.011	-2.309	-2.537
- davon für Altersversorgung	-544	-791	-756
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-70	-73	-75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.455	-26.982	-18.180
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	195	25	321

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	116	118	125
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Betriebsleitung			
Heike Marzen			160
Friedrich Corzilius			118
Bernd Buchner			89

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

Ruhr:HUB GmbH

Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

☎ 0201/36537593

www.ruhrhub.de



Die Ruhr:HUB GmbH wurde im Jahr 2016 gegründet.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist die Stärkung des digitalen Wandels in der Wirtschaft in der Metropole Ruhr, insbesondere durch den Aufbau, den Ausbau und den Betrieb eines Hubs.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	6,8	18,69
EWG-Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	6,8	18,69
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH	6,8	18,69
Duisburg Business & Innovation GmbH	6,8	18,69
Business Metropole Ruhr GmbH	6,8	18,69
Stadt Gelsenkirchen (Wirtschaftsförderung)	1,2	3,29
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	1,2	3,29
Stammkapital zum 31.12.2024	36,4	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die kaufmännische*n Leiter*in der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Heike Marzen, Wirtschaftsförderung Dortmund, Vorsitzende ab 04.09.2024, stellv. Vorsitzende bis 04.09.2024

Ralf Meyer, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, Vorsitzender, bis 04.09.2024

Dr. Thomas Wollinger, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, stellv. Vorsitzender, ab 04.09.2024

Dr. Rasmus Beck, Duisburg Business & Innovation GmbH

Andre Boschem, Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Dr. Yvonne Brauckhoff, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, ab 04.09.2024

Friedrich-Wilhelm Corzilius, Stadt Dortmund

Prof. Dr. Julia Frohne, Business Metropole Ruhr GmbH, bis 01.01.2024

Siegfried Grabenkamp, Essener Systemhaus, bis 04.09.2024

Martin Harter, Stadt Essen, ab 04.09.2024

Jannis Heuner, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, bis 04.09.2024

Jörg Kemna, Business Metropole Ruhr GmbH

Simon Nowak, Stadt Gelsenkirchen

Michael Rüschler, Duisburg Business & Innovation GmbH

Ekkehard Thomas, Business Metropole Ruhr GmbH, ab 01.01.2024

Kay Zellmann, Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2024 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten.

Geschäftsführung:

Jannis Heuner 26.08.2024 bis 30.09.2025

Mariana Ilic, ab 01.10.2025

Svenja Tietje, bis 26.08.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Bis zum 30.09.2025 war der ruhr:HUB einer von ursprünglich insgesamt sechs, später fünf, Hubs, die von der Initiative Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) als regionale Plattform für die Digitale Wirtschaft in NRW gefördert wurden. Finanziert wurde der ruhr:HUB bis zum 30.09.2025 vom Land NRW und den sechs Ruhrgebietsstädten Bochum, Dortmund, Essen, Mülheim an der Ruhr, Duisburg und Gelsenkirchen sowie der Business Metropole Ruhr GmbH.

Ziel des ruhrHUB war es, als regionaler Knotenpunkt eine gemeinschaftliche Struktur und Plattform für digitale Start-ups, Unternehmen und Investoren sowie Forschung und Wissenschaft zu schaffen. Das Leistungsangebot des ruhrHUB umfasste die intensive Vernetzung der bestehenden Wirtschaft mit dem vorhandenen Talentpool, Forschungseinrichtungen sowie der Start-up-Szene im Ruhrgebiet. Der ruhrHUB bewirtschaftete die Co-Working-Fläche, konzipierte und realisierte unterschiedliche Informationsangebote sowie regelmäßige und anlassbezogene Veranstaltungsformate für die o.g. Zielgruppen. Ziel all dieser Aktivitäten war es, eine Plattform für die Sensibilisierung und den Austausch zu Themenstellungen der Digitalisierung zu schaffen und aktiv Start-ups mit digitalen Geschäftsmodellen - bzw. mit digitalen Komponenten - zu fördern sowie die einzelnen Akteure untereinander nachhaltig zu vernetzen.

In 2022 hatte die Gesellschaft noch einen Zuwendungsbescheid für eine dritte Förderperiode bis zum 30.09.2025 erhalten. Mit dieser Förderzusage war die Zuschussfinanzierung bis zum 30.09.2025 gesichert. Die Ko-Finanzierung durch die Gesellschafter bis zum 30.09.2025 wurde durch die zugesagten Eigenmittel der Gesellschafter (über Dienstleistungsverträge/Einzahlungen in die Kapitalrücklage) ebenfalls sichergestellt.

Eine weitere Förderung für die Jahre 2025 bis 2028 wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Ende März 2025 allerdings abgelehnt.

Daraufhin haben die Gesellschafter beschlossen, die Gesellschaft zunächst für zwei weitere Jahre allein mit Mitteln der Gesellschafter / der Gesellschaft weiterzuführen. Die Geschäftstätigkeit wird dabei zukünftig auf die Durchführung eines Start-up-Großevents (den ruhrSUMMIT) fokussiert. Weitere Aufgaben und Projekte, die dem ruhrHUB zugeordnet und entsprechend kommuniziert werden sollen, sollen in Abstimmung zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat aus den Mitteln der Gesellschaft oder durch Kooperationsverträge zwischen den Projektpartnern abgewickelt werden. Das Personal wird in diesem Zuge auf eine Geschäftsführung reduziert werden.

Gemäß aktualisiertem Wirtschaftsplan wird für 2025 ein Jahresfehlbetrag von rd. 1.027 T€ erwartet.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024 vorläufig*
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	239	241	189
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	126	80	19
- Sachanlagen	113	161	170
Umlaufvermögen	1.170	1.295	1.354
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59	4	2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.111	1.291	1.352
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	31
Bilanzsumme	1.413	1.539	1.574
Passiva			
Eigenkapital	670	920	1.066
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	36	36
- Kapitalrücklage	645	884	1.030
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	6	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	86	92	81
Rückstellungen	29	34	18
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	29	34	18
Verbindlichkeiten	326	194	112
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	60	31
- Sonstige Verbindlichkeiten	322	134	81
Rechnungsabgrenzungsposten	296	299	297
Bilanzsumme	1.413	1.539	1.574

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024 vorläufig*
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	330	622	652
Sonstige betriebliche Erträge	600	728	780
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-437	-470	-554
b) soziale Abgaben	-84	-93	-112
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-100	-113	-116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-646	-760	-830
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-1	0
Jahresergebnis	-339	-87	-180
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	339	87	180
Bilanzergebnis	0	0	0

* Der finale / geprüfte Jahresabschlussbericht zum 31.12.2024 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	12	11	11
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			132
Aufsichtsrat			-

newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Genthiner Straße 8
45711 Datteln

☎ 02363/107322

www.newpark.de



Die newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (im Folgenden auch newPark GmbH) wurde im Jahr 2001 gegründet.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in den an der Gesellschaft beteiligten Kommunen sowie der Emscher-Lippe-Region ausgerichtet, und zwar durch Förderung und Umsetzung des newPark-Konzeptes auf der LEP-VI-Fläche Datteln/Waltrop.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	30,0	30,0
Stadt Datteln	26,25	26,25
Kreis Recklinghausen	25,75	25,75
Stadt Olfen	3,0	3,0
NRW.URBAN GmbH, Dortmund	15,0	15,0
Stammkapital zum 31.12.2024	100,0	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Leiter*in Business Information Service der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

André Dora, Bürgermeister Stadt Datteln, Vorsitzender
Bodo Klimpel, Landrat Kreis Recklinghausen, stellv. Vorsitzender
Heike Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund, stellv. Vorsitzende
Heinz Weifels, NRW.URBAN GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Jahr 2024 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten.

Geschäftsführung:

Andreas Täuber

Der Geschäftsführer hat im Jahr 2024 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten (Personalgestellung).

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die newPark GmbH will auf der LEP-VI-Fläche in Datteln/Waltrop ein innovatives Flächenangebot für flächenintensive industrielle und gewerbliche Großvorhaben mit besonderer Bedeutung für die gesamte Region realisieren. Zielsetzung ist es, durch die Unternehmensansiedlungen Tausende neuer Arbeitsplätze zu schaffen.

Am 17.11.2023 wurde der Bebauungsplan im Amtsblatt der Stadt Datteln veröffentlicht. Gegen den Bebauungsplan hat jedoch sowohl der BUND NRW e.V. als auch die Stadt Waltrop zwischenzeitlich Klage eingereicht. Im Geschäftsjahr 2024 stand die Vermarktung sowie die Finanzierung und Durchführung der Erschließung des 1. Bauabschnittes auf der Agenda. Die newPark GmbH verfolgt das Ziel, 2025 mit der Ausführungsplanung für die Erschließung zu beginnen. Der eigentliche Beginn der Erschließungsphase wird aber erst nach abschließender Rechtskraft des Bauleitplanverfahrens und Sicherstellung der Finanzierung für die Erschließung möglich sein.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	1
davon:			
- Finanzanlagen	0	0	1
Umlaufvermögen	1.009	1.058	1.087
davon:			
- Vorräte	667	774	862
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20	14	18
- Guthaben bei Kreditinstituten	322	270	207
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	3
Bilanzsumme	1.013	1.062	1.091
Passiva			
Eigenkapital	709	735	754
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	100	100	100
- Kapitalrücklage	292	292	292
- Gewinnvortrag	119	317	344
- Jahresergebnis	198	26	18
Rückstellungen	23	21	14
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	23	21	14
Verbindlichkeiten	281	306	323
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60	44	51
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	221	262	272
Bilanzsumme	1.013	1.062	1.091

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Bestandsveränderungen	103	107	88
Sonstige betriebliche Erträge	279	110	125
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-4	-4	-4
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-171	-176	-180
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-10	-10
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	198	26	18

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1	1	1

Technologiezentrum Dortmund GmbH

Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund

☎ 0231/9742100

www.tzdo.de



Die Technologiezentrum Dortmund GmbH (im Folgenden auch TZDO GmbH) wurde 1984 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Innovation und Technologietransfer. Hierzu können die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums für innovative Unternehmen und Existenzgründer gehören sowie das Angebot von Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund (Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“)	1.398,0	46,6
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund	375,0	12,5
Sparkasse Dortmund	256,0	8,5
Dortmunder Volksbank eG	236,0	7,9
Fachhochschule Dortmund	186,0	6,2
Technische Universität Dortmund	186,0	6,2
Commerzbank AG	147,0	4,9
Deutsche Bank AG	111,0	3,7
Handwerkskammer zu Dortmund	105,0	3,5
Stammkapital zum 31.12.2024	3.000,0	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Stefan Schreiber, IHK zu Dortmund, Vorsitzender
Martina Stackelbeck, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Manfred Bayer, TU Dortmund, stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Tamara Appel, FH Dortmund
Jens Forsmann, Deutsche Bank
Silvia Ixkes-Henkemeier, Ratsmitglied
Andrea Keßler, Ratsmitglied
Michael Martens, Dortmunder Volksbank eG
Udo Reppin, Ratsmitglied
Dirk Schaufelberger, Sparkasse Dortmund
Christian Sprenger, Handwerkskammer Dortmund
Detlef Strack, Stadt Dortmund
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Geschäftsführung:

Dirk Stürmer

Wulf-Christian Ehrich, IHK zu Dortmund

Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das TZDO ist seit rd. 40 Jahren eine renommierte Adresse für technologieorientierte Unternehmen, Startups und Existenzgründer und gehört zu den größten Technologieinkubatoren in Deutschland.

Zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks betreibt die TZDO GmbH ein Technologiezentrum für innovative, technologisch ausgerichtete Unternehmen und Existenzgründer. Der Schwerpunkt der Tätigkeit der TZDO GmbH liegt in der Vermietung von Büro- und Hallenflächen. Ferner erbringt die Gesellschaft damit zusammenhängende Dienstleistungen, etwa in der Betreuung von Unternehmen, dem Gebäudemanagement und dem Projektmanagement.

Wichtige Standortfaktoren für Technologiegründungen sind die enge Anbindung an die wissenschaftliche Infrastruktur, die guten Studienangebote im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich sowie der proaktive Technologietransfer anwendungsnaher Forschungsergebnisse. Mit über 50.000 Studierenden und 20 wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen gehört Dortmund zu den größten Wissenschaftsstandorten in Deutschland. Davon profitieren der Wissenschafts- und Technologiecampus sowie der Standort Dortmund insgesamt.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	5.450	5.292	5.146
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	25	21	55
- Sachanlagen	4.193	4.090	3.963
- Finanzanlagen	1.232	1.181	1.128
Umlaufvermögen	2.314	2.522	2.939
davon:			
- Vorräte	39	43	46
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	454	638	916
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.821	1.841	1.977
Rechnungsabgrenzungsposten	20	11	15
Bilanzsumme	7.784	7.825	8.100
Passiva			
Eigenkapital	4.873	4.984	5.044
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000
- Gewinnvortrag	1.724	1.873	1.984
- Jahresergebnis	149	111	60
Rückstellungen	142	106	111
- Sonstige Rückstellungen	142	106	111
Verbindlichkeiten	2.769	2.735	2.913
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.244	2.158	2.069
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40	42	42
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	277	550
- Sonstige Verbindlichkeiten	218	258	252
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	32
Bilanzsumme	7.784	7.825	8.100

Das Geschäftsjahr 2024 ist für die TZDO trotz großer Unsicherheiten im Immobilienmarkt sehr erfolgreich verlaufen. Zwar haben sich insbesondere die Energiekosten im Verlauf des Jahres deutlich reduziert, gleichzeitig ist aber der Geschäftsklimaindex auf den niedrigsten Stand seit Mai 2020 gesunken.

Auch wenn die Geschäftsentwicklung des Jahres 2024 zufriedenstellend war, so besteht eine erhebliche Unsicherheit bei der Prognose der Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation auf z. B. die Gründerquote, die Finanzierungsmöglichkeiten für Technologieunternehmen und die weiteren Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Insbesondere durch den Einfluss rückläufiger Nachfrage nach Büroflächen und deutlich gestiegener Personalkosten wird die Realisierung eines ausgeglichenen Geschäftsergebnisses mittelfristig aus dem bisherigen Kerngeschäft deutlich erschwert. Dementsprechend werden für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 negative Ergebnisse in Höhe von 150 T€ bis 200 T€ erwartet. Mit der Fertigstellung von Neubauflächen und dem Abschluss der größeren Umbaumaßnahmen im Bestand ergeben sich im Laufe des Jahres 2026 neue Erlöspotentiale. Um die Auslastung insbesondere der zusätzlichen Flächen schnell zu verbessern, beabsichtigt die Geschäftsführung die Marketing- und Vertriebsaktivitäten deutlich zu intensivieren. Auf Basis weiterhin hoher Investitionen der Eigentümerin der Immobilien in den Gebäudebestand und einer kontinuierlich hohen Flächenauslastung erwartet die Geschäftsführung langfristig ausgeglichene Jahresergebnisse.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.671	4.603	4.862
Bestandsveränderungen	9	3	3
Sonstige betriebliche Erträge	28	139	109
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.150	-3.304	-3.567
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-800	-829	-888
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-188	-192	-213
- davon für Altersversorgung	-58	-62	-69
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-219	-158	-143
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-211	-202	-192
Erträge aus Beteiligungen	102	102	102
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	22	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38	-36	-35
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59	-36	-13
Ergebnis nach Steuern	150	112	61
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Jahresergebnis	149	111	60

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	11	12	11
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			261 *
Aufsichtsrat			34 *

* Die Gesellschaft hat auf den Einzelausweis im Jahresabschluss verzichtet und die Information unter Hinweis auf die gemeinde-/handelsrechtlichen Regelungen nicht zur Verfügung gestellt.

Technologiezentrum Dortmund Management GmbH

Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund

☎ 0231/9742100

www.tzdo.de



Die Technologiezentrum Dortmund Management GmbH (im Folgenden auch TZM GmbH) wurde am 30.07.2004 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und das Management von öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen in Dortmund, insbesondere des städtischen Sondervermögens „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ), sowie aller zum Betrieb der Infrastruktureinrichtungen notwendigen Dienstleistungen.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 € und entfällt zum 31.12.2024 zu 100 % auf die Stadt Dortmund, Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ).

In der **Gesellschafterversammlung** wird das Sondervermögen durch den/die Stadtkämmerer*in vertreten, der/die sich ggf. durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Dirk Stürmer

Heike Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft ist die Betreuung und das Management von öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen.

Die TZM GmbH ist unmittelbar durch Bauherren- und Geschäftsbesorgungsverträge mit der Projektleitung/-steuerung bzw. dem Betrieb einzelner Kompetenzzentren des Sondervermögens "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund" beauftragt, darunter das BioMedizinZentrum Dortmund, die MST.factory dortmund, den e-port-dortmund, die B1st-Software-Factory Dortmund und das Zentrum für Produktionstechnik Dortmund.

Auch wenn die Flächenauslastung in 2024 zufriedenstellend war, so besteht eine erhebliche Unsicherheit bei der Prognose der Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation auf z. B. die Gründerquote, die Finanzierungsmöglichkeiten für Technologieunternehmen und die weiteren Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Dementsprechend wird auch für das Geschäftsjahr 2025 ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ -174 erwartet. Mit der Fertigstellung von Neubauflächen ergeben sich im Laufe des Jahres 2026 neue Flächenpotenziale. Um die Vermarktung der neuen Flächen zu beschleunigen, beabsichtigt die Geschäftsführung die Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu intensivieren. Ferner soll die Erschließung neuer Aufgabenfelder zur Ergebnisverbesserung beitragen. Die prognostizierte negative Entwicklung kann nur durch umfangreiche Investitionen der Eigentümerin in die Immobilien zur Erhaltung der Attraktivität des Portfolios und den Aufbau neuer Geschäftsfelder teilweise kompensiert werden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	56	59	47
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	1
- Sachanlagen	53	58	46
Umlaufvermögen	4.113	4.457	7.788
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.901	3.335	6.748
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.212	1.122	1.040
Rechnungsabgrenzungsposten	35	2	23
Bilanzsumme	4.204	4.518	7.858
Passiva			
Eigenkapital	1.394	1.424	1.373
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	750	750	750
- Gewinnvortrag	577	619	649
- Jahresergebnis	42	30	-51
Rückstellungen	126	149	155
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	126	149	155
Verbindlichkeiten	2.683	2.945	6.330
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	621	582	723
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.062	2.363	5.607
Bilanzsumme	4.204	4.518	7.858

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.966	7.948	7.597
Sonstige betriebliche Erträge	34	79	19
Materialaufwand	-3.120	-5.063	-4.485
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.977	-2.070	-2.237
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-548	-556	-616
- davon für Altersversorgung	-15	-16	-14
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25	-27	-29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-267	-267	-304
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20	-14	0
Ergebnis nach Steuern	43	30	-51
Sonstige Steuern	-1	0	0
Jahresergebnis	42	30	-51

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	35	35	35

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dirk Stürmer	12
Heike Marzen	6

TZ-Invest Dortmund GmbH

Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund

☎ 0231/9742100
www.tzdo.de



Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 als Leasinggesellschaft Technologiepark Dortmund mbH gegründet und in 2008 in TZ-Invest Dortmund GmbH (im Folgenden auch TZI GmbH) umfirmiert.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Investition, die Errichtung, der Betrieb sowie die Vermietung technologie-naher Infrastruktur (Gebäude und Ausstattung) in Dortmund, insbesondere im Bereich des Technologiepark Dortmund und PHOENIX-West sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Technologiezentrum Dortmund GmbH	306	51
DOGEWO21	294	49
Stammkapital zum 31.12.2024	600	100

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH) und die DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21) vertreten.

Geschäftsführung:

Dirk Stürmer

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die TZI GmbH vermietet eigene Gebäude und technologische Ausstattung im Technologiepark und auf PHOENIX-West.

Neben den unklaren mittel- und langfristigen Auswirkungen des Trends zu hybriden Arbeitsmodellen wird der Büromarkt derzeit von Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung von Inflation, Konjunktur und Finanzierungskonditionen geprägt.

Um interessante Wachstumsunternehmen nicht an Anbieter von Neubauprojekten zu verlieren oder hohe Preisabschläge hinnehmen zu müssen, sind deutliche Investitionen insbesondere zur Flexibilisierung der Nutzungskonzepte notwendig. Die zielgerichtete Entwicklung und Finanzierung von Maßnahmen zur Sanierung des Immobilienbestandes werden somit zu zentralen Erfolgskriterien.

Vor dem Hintergrund des Vermarktungs- und Modernisierungsrisikos wurde im Jahr 2024 der Verkauf der Büroimmobilie Emil-Figge-Str. 86 beschlossen. Der Eigentumsübergang ist zum 05.01.2025 erfolgt. Hierdurch wird für das Jahr 2025 ein Ergebnis in Höhe von rund 1.300 T€ nach Steuern prognostiziert. Langfristig geht die Geschäftsführung von einem positiven Jahresergebnis auf dem Niveau von rund 400 T€ nach Steuern aus.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	22.689	21.748	20.767
davon:			
- Sachanlagen	21.758	21.067	20.322
- Finanzanlagen	931	681	445
Umlaufvermögen	1.801	1.409	1.482
davon:			
- Vorräte	282	274	302
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	762	389	476
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	757	746	704
Rechnungsabgrenzungsposten	8	1	3
Bilanzsumme	24.498	23.158	22.252
Passiva			
Eigenkapital	5.620	5.999	6.253
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	600	600	600
- Kapitalrücklage	1.961	1.961	1.961
- Gewinnvortrag	2.506	2.859	3.238
- Jahresergebnis	553	579	454
Rückstellungen	37	31	22
davon:			
- Steuerrückstellungen	16	10	0
- Sonstige Rückstellungen	21	21	22
Verbindlichkeiten	18.646	17.018	15.908
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.777	16.186	14.960
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	130	287
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	212	161	108
- Sonstige Verbindlichkeiten	557	541	553
Rechnungsabgrenzungsposten	195	110	69
Bilanzsumme	24.498	23.158	22.252

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.190	3.412	3.406
Bestandsveränderungen	-31	-8	28
Sonstige betriebliche Erträge	3	50	4
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-961	-1.240	-1.344
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-115	-117	-125
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29	-29	-31
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-808	-809	-814
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94	-73	-137
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88	63	47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-421	-390	-364
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-269	-280	-216
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	553	579	454

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1	1	1

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dirk Stürmer	12

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

TZ Net GmbH

Grüne Straße 2-8
c/o Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund
44147 Dortmund

☎ 0157/80636302

www.tz-net.de



Die TZ Net GmbH wurde im Jahr 2020 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für die Stadt Dortmund und das Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ im Wege der zukunftsorientierten Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung, Umsetzung und Optimierung von Kooperationen, Verbund-, Forschungs- und Entwicklungsprozessen für die Region Dortmund.

Das **Stammkapital** der TZ Net GmbH beträgt 25.000 € und entfällt zum 31.12.2024 zu 100 % auf die Stadt Dortmund, Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ).

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Geschäftsführer*in der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Kai Bünseler

Horst-Günter Nehm, bis 30.04.2025

Inga vom Hagen-Hülsberg, ab 01.05.2025

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Stadt Dortmund strebt über die TZ Net GmbH an, Plattformen für digitale Entwicklungen des Standortes Dortmund zu installieren und zu fördern. Das unternehmerische Potenzial der in den Wachstums- und Zukunftsbranchen aktiven Unternehmen und das Engagement der Stadt Dortmund sollen dazu genutzt werden, über diese Kernkompetenzen des Standortes Grundlagen für weitere Investitionen und nachhaltiges Wachstum im Technologieumfeld in Dortmund zu schaffen.

Für die Netzwerkaktivitäten zur Identifikation geeigneter Partner sowie vorbereitender Tätigkeiten für Förderprojekte und der Akquisition neuer Unternehmen sowie die Errichtung / den Betrieb geeigneter Plattformen erhält die TZ Net GmbH vom SVTZ sowie von der Wirtschaftsförderung Dortmund Vergütungen über Geschäftsbesorgungsverträge. Weitere Umsatzerlöse werden aus der Übertragung konkreter Projektentwicklungs-/Projektumsetzungsaufträge sowie aus Einnahmen von Dritten und die Generierung von Fördermitteln erwirtschaftet. Die TZ Net GmbH ist seit dem 01.11.2022 Konsortialpartner im „European Digital Innovation Hub Dortmund“, welches von der Europäischen Union für 36 Monate zu 50 % gefördert wird. Eine Projektverlängerung ist angestrebt. Durch das krisengeprägte Umfeld insbesondere im Bereich der Industrie wurden Schwächen im Bereich der Digitalisierung aufgedeckt. Für die Gesellschaft besteht darin weiterhin die Chance, Partner aus der Wirtschaft und Industrie für praxisnahe Anwendungsforschung zu gewinnen und diese bei konkreten Digitalisierungsvorhaben zu platzieren. Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 20 T€.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	283	367	211
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	271	360	203
- Sachanlagen	12	7	8
Umlaufvermögen	825	857	1.162
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183	681	536
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	642	176	626
Rechnungsabgrenzungsposten	0	102	101
Bilanzsumme	1.108	1.326	1.474
Passiva			
Eigenkapital	579	854	946
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	500	890	890
- Gewinn-/Verlustvortrag	26	54	-62
- Jahresergebnis	28	-115	93
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	28	17	6
Rückstellungen	36	52	198
davon:			
- Steuerrückstellungen	7	0	9
- Sonstige Rückstellungen	29	52	189
Verbindlichkeiten	465	302	223
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192	121	28
- Sonstige Verbindlichkeiten	273	181	195
Rechnungsabgrenzungsposten	0	101	101
Bilanzsumme	1.108	1.326	1.474

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.068	1.162	1.544
Sonstige betriebliche Erträge	10	114	177
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-448	-456	-532
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-251	-422	-367
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-68	-113	-106
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-41	-122	-182
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-229	-278	-444
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	0	4
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	28	-115	93

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	3	8	10

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Kai Bünseler	116
Horst-Günter Nehm	6

Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“

Grüne Straße 2-8
44147 Dortmund

Stadt Dortmund
Sondervermögen
Technologiezentrum



www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

Im Jahr 1998 wurde der bis dahin als Betrieb gewerblicher Art geführte Verpachtungsbereich des Technologiezentrums aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und wird seither als Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (im Folgenden Sondervermögen) geführt.

Gegenstand des Sondervermögens ist der Aufbau, die Entwicklung, die Finanzierung und die Verpachtung von der Wirtschaftsförderung dienenden Infrastruktureinrichtungen der Stadt Dortmund, insbesondere des Technologiezentrums Dortmund. Seit 2020 zählen die Identifikation, Entwicklung und die Vermarktung von Wirtschafts- oder Wirtschaftspotentialflächen in Dortmund zum Gegenstand des Unternehmens.

Das **Stammkapital** beträgt 500 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Sondervermögens.

Die Aufgaben des **Betriebsausschusses** werden von dem Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung des Rates der Stadt Dortmund wahrgenommen.

Betriebsleitung:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die wesentlichen Leistungen des Sondervermögens sind mit der Verpachtung der Infrastruktureinrichtungen verbunden. So verpachtet das Sondervermögen an die Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH) den gesamten Technologiezentrum-Komplex an der Emil-Figge-Straße. Die TZDO GmbH nimmt die weitere Verpachtung an Unternehmen am Standort Technologiezentrum wahr.

Seit Dezember 2020 hat sich das Leistungsangebot des Sondervermögens um die Akquisition, Entwicklung und Veräußerung sowie Finanzierung von Wirtschafts- und Industrieflächen erweitert.

Weitere Schritte in Richtung Ausbau des Technologiestandortes Dortmund stellen die Infrastrukturprojekte „Bio-MedizinZentrum Dortmund“, „ProteomKompetenzZentrum Dortmund“, „B1st-software-factory-dortmund“, „e-port-dortmund“, „MST.factory dortmund“, „Zentrum für Produktionstechnologie“, „Logistik & IT Campus“ sowie das „Zentrum für integrierte Wirkstoffforschung“ dar. Hier tritt das Sondervermögen direkt gegenüber den Unternehmen als Verpächter auf und bedient sich der Infrastrukturgesellschaft Technologiezentrum Dortmund Management GmbH (TZM GmbH) als Dienstleister zur Akquisition, zum Facility-Management etc.

Im Jahr 2020 gründete das Sondervermögen die TZ Net GmbH. Die TZ Net GmbH soll die Ansiedlung von Unternehmen der jeweiligen Branchenschwerpunkte durch Konsortien und Verbünde fördern.

Mit dem „Energiecampus“ soll ein innovatives Gewerbegebiet für die Forschung, Produktion und Entwicklung von Energieformen der Zukunft entwickelt werden. Er ist als individuelles Bauprojekt und Best Practice Beispiel für klimaneutrale Bauweise sowie einen weitgehend CO₂-freien Betrieb der gesamten Anlagen vorgesehen. „Industriecampus“ und „CleanPort“ sind ebenfalls zwei Projekte, die eine Entwicklung und Erschließung für innovative Industrieunternehmen zum Gegenstand haben.

Laut Lagebericht des Sondervermögens (Jahresabschluss zum 31.12.2024) wird die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere dadurch geprägt, dass die vom Sondervermögen getätigten Infrastrukturinvestitionen zum Aufbau der verschiedenen Kompetenzzentren, trotz ihrer weitergehenden Förderung aus Mitteln des Ziel-2-Programms, deutliche wirtschaftliche Belastungen und Risiken für das Sondervermögen mit sich bringen. Mit Ausweitung der Investitionstätigkeit und der Verlängerung der Entwicklungs- und Umsetzungszeiträume wird daher in den Folgejahren ein Verlustausgleich erforderlich sein.

Aufgrund der kleinteiligen Vermietung von Räumen und technologischer Ausstattung ist das Risiko von Ausfällen latent vorhanden, da die Kunden sich aus KMU rekrutieren, die sich überwiegend mit Forschung und Entwicklung beschäftigen. Erschwerte Refinanzierungsmöglichkeiten der KMU verhindern Gründungen und weiterführende Unternehmensentwicklungen, sodass das Insolvenzrisiko dieser Unternehmen vorhanden ist. Bei ausbleibenden Gründungen und Akquisitionen von Unternehmen könnten Leerstände in den Kompetenzzentren eintreten. Darüber hinaus führen bundesweite Überkapazitäten und Leerstände bei Reinräumen zu Preisdruck und zu einem intensiven Wettbewerb um Unternehmen. Als Auflage der RWP-Förderung durch das Land NRW vermietet das Sondervermögen die Flächen zu Marktpreisen. Diese sind mit anderen Technologiezentren vergleichbar. Grundsätzlich besteht daher die Gefahr der Abwerbung von Unternehmen. Ebenso sind Mietausfälle aufgrund von Auftragseinbußen oder Insolvenzen der KMU denkbar, weil die KMU möglicherweise von Folgewirkungen der Preisanstiege im Energiebereich sowie allgemeiner Kostendrucksituationen betroffen sind. Aus den im Rahmen der Pandemie umgelagerten Homeoffice-Arbeitsplätzen haben sich bisher keine Leerstände ergeben, weil die frei gewordenen Flächen der gemeinschaftlichen Nutzung (z.B. Seminar- oder Besprechungsräume) zugeführt werden konnten. Hier gilt es die weiteren Entwicklungen zu beobachten. Es bleibt festzustellen, dass die Risiken bekannt sind, jedoch ist durch eine aktive Akquisitionspolitik und intensive Betreuung der Unternehmen eine langjährige hohe Auslastung der Kompetenzzentren festzustellen.

Für das Jahr 2025 kalkuliert das Sondervermögen laut Wirtschaftsplan 2025/2026 unter Eintritt aller im Plan genehmigten Investitionsvorhaben einen damit eintretenden Jahresverlust von rd. 432 T€. Das Ergebnis ist bei voraussichtlich steigenden Umsatzerlösen aus Vermietung und Verpachtung durch die laufenden umfangreichen Investitionen in die neuen Projekte, durch steigende Baukosten sowie finanzierungsbedingt höhere Zinsaufwendungen, die fehlenden Refinanzierungsmöglichkeiten während der Investitionsphasen in die einzelnen Projekte und den weiterhin hohen Instandhaltungsaufwand als auch die Aufwendungen aus dem Refurbishing in den bestehenden Zentren belastet. Letzteres führt zu deutlich steigenden Abschreibungen und Zinsen.

Ab dem Jahr 2025 wird das Sondervermögen durch Mittel aus dem städtischen Haushalt, zunächst bis einschließlich 2029, unterstützt. Diese Ertragszuschüsse leisten einen Beitrag, um die bei der Entwicklung, Planung sowie Erstellung der jeweiligen Zentren fehlenden Refinanzierungsmöglichkeiten des Sondervermögens abzufedern, bis aus der fertiggestellten Infrastruktur durch Vermietung entsprechende Einnahmen zur Kostendeckung erzielt werden können. Es hat sich die Notwendigkeit eines Betrauungsaktes für das Sondervermögen ergeben, welcher vom Rat beschlossen wurde.

Bezüglich der Finanzierung des Sondervermögens wurde per Ratsbeschluss die Ermächtigung erteilt, im Jahr 2025 Investitionskredite bis zu 30 Mio. € aufzunehmen und Liquiditätskredite bis zur Höhe von 30 Mio. € auszunutzen.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	74.038	92.600	104.028
davon:			
- Sachanlagen	72.652	90.823	102.251
- Finanzanlagen	1.386	1.777	1.777
Umlaufvermögen	7.769	9.401	17.362
davon:			
- Vorräte	3.016	3.034	5.034
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.565	4.746	10.322
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.188	1.621	2.006
Rechnungsabgrenzungsposten	50	142	152
Bilanzsumme	81.857	102.143	121.542
Passiva			
Eigenkapital	16.991	16.757	12.200
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	500	500	500
- Allgemeine Rücklage	15.691	16.509	16.257
- Jahresergebnis	800	-252	-4.557
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.339	2.800	4.525
Rückstellungen	2.439	2.443	2.616
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	2.439	2.443	2.616
Verbindlichkeiten	58.088	80.042	102.088
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.904	75.912	98.183
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326	394	1.042
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	497	421	20
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	184	1.006	1.005
- Sonstige Verbindlichkeiten	177	2.309	1.838
Rechnungsabgrenzungsposten	0	101	113
Bilanzsumme	81.857	102.143	121.542

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.313	6.679	8.063
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	318	546
Sonstige betriebliche Erträge	4.185	4.677	3.577
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-552	-60	0
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-474	-464	-559
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-124	-112	-141
- davon für Altersversorgung	-34	-31	-35
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.098	-3.237	-4.658
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.686	-6.328	-8.841
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-481	-1.374	-2.191
Ergebnis nach Steuern	1.097	99	-4.204
Sonstige Steuern	-297	-351	-353
Jahresergebnis	800	-252	-4.557

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	8	8	10

Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/9552658

Stadtkrone Ost **21**

Die als „Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH Projektgesellschaft“ im Jahr 1995 gegründete Gesellschaft wurde im Jahr 2002 in eine GmbH & Co. KG umgewandelt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen, insbesondere des Geländes „Stadtkrone Ost“.

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	1.634	62,85
LEG Solution GmbH	390	15,00
Harpen Immobilien GmbH	446	17,15
Sparkasse Dortmund	130	5,00
Kommanditkapital zum 31.12.2024	2.600	100,00

Komplementärin der Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG ist die Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH. Deren Stammkapital beträgt 25 T€ und wird von den Gesellschafter*innen entsprechend der Verteilung des Kommanditkapitals gehalten. Die Tätigkeit der Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Dirk Himmel

Dominik Serfling

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat das vormalig von der britischen Armee genutzte Areal des Konversionsstandortes Stadtkrone Ost mit einer Größe von rd. 53 ha im Jahr 1997 erworben. In den Jahren 2001 bis 2006 erfolgte der Ankauf weiterer umliegender Grundstücke, u.a. das sog. Camp 8 sowie das Grundstück der ehemaligen Maschinenfabrik Schade/Wohnpark „Am Rosenplätzchen“.

Die im Bereich der Stadtkrone Ost als Wohnbaugrundstücke für den Eigenheimbau vorgesehenen Flächen sind bereits seit 2013 vollständig vermarktet. Im Jahr 2022 war der wirtschaftliche Eigentumsübergang für das letzte gewerbliche Grundstück. Das zum 31.12.2024 unter den Vorräten ausgewiesene Grundstück wird auf Grundlage eines Pachtvertrages landwirtschaftlich genutzt. Der Endausbau der öffentlichen Straßen und Grünflächen ist ebenfalls bereits abgeschlossen. Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht aktuell im Wesentlichen in der Begleitung der laufenden Bebauungen. Nach Beendigung des operativen Kerngeschäfts wird die Abwicklung der Gesellschaft weiter vorangetragen.

Die Gesellschaft sowie auch die Komplementärin beschäftigen kein eigenes Personal. Die Abwicklung der Geschäfte erfolgt auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch DSW21. Die Geschäftsführung hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. 35 T€ erwartet.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4	4	3
davon:			
- Sachanlagen	4	4	3
Umlaufvermögen	5.826	3.785	3.676
davon:			
- Vorräte	524	524	544
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.275	3.009	2.949
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	27	252	183
Bilanzsumme	5.830	3.789	3.679
Passiva			
Eigenkapital	2.600	2.600	2.600
davon:			
- Kommanditkapital	2.600	2.600	2.600
Rückstellungen	2.233	1.144	328
davon:			
- Steuerrückstellungen	1.075	0	23
- Sonstige Rückstellungen	1.158	1.144	305
Verbindlichkeiten	997	45	751
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	25	666
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	972	20	85
Bilanzsumme	5.830	3.789	3.679

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.373	2	3
Sonstige betriebliche Erträge	210	7	298
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12	-3	-4
b) Grundstücksaufwendungen	-419	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-102	-88	-164
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35	131	114
- davon aus verbundenen Unternehmen	35	131	114
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-39	-4
- davon an verbundene Unternehmen	-15	-25	-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-467	-1	-24
Ergebnis nach Steuern	2.594	9	219
Sonstige Steuern	-2	0	0
Jahresergebnis	2.592	9	219
Gutschrift auf Gesellschafterdarlehenskonten	-2.592	-9	-219
Bilanzergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung der Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH	
Dirk Himmel	-
Dominik Serfling	-

Hohenbuschei GmbH & Co. KG

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/955-00

www.hohenbuschei.de

Hohenbuschei



Im Rahmen des Geschäftsfeldes Grundstücksentwicklung hat die DSW21 AG zusammen mit einem privaten Partner am 28. April 2005 die „Hohenbuschei GmbH & Co. KG“ gegründet, um auf der Fläche des früheren Flugplatzes und Militärgeländes der Britischen Rheinarmee in Brackel ein Wohn- und Freizeitprojekt zu errichten.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist es, Grundstücksflächen, insbesondere das Gelände des „Alten Flughafen“ in Dortmund-Brackel, zu entwickeln und zu vermarkten.

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	1.275	51
Hoff Holding GmbH, Gronau	1.225	49
Kommanditkapital zum 31.12.2024	2.500	100

Komplementärin der Hohenbuschei GmbH & Co. KG (Hohenbuschei KG) ist die Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25 T€ und wird von den Gesellschafterinnen entsprechend der Verteilung des Kommanditkapitals gehalten. Die Tätigkeit der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die Hohenbuschei KG.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Silke Seidel, DSW21

Ingo Hoff, Hoff Holding GmbH

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer*innen. Ein Beirat bzw. Aufsichtsrat besteht nicht.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Hohenbuschei KG hat das Gelände des alten Flughafens „Napier Barracks“ in Dortmund-Brackel im Jahr 2005 erworben. Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der DSW21 übernimmt die Gesellschaft die Entwicklung und Vermarktung des vorgenannten Geländes.

Bereits Ende des Jahres 2019 waren sämtliche 700 Einfamilienhaus-Grundstücke verkauft. Lediglich vereinzelte Grundstücke sind derzeit noch nicht bebaut. Die 14 Grundstücke für den Geschosswohnungsbau sind ebenfalls bereits vollständig veräußert. Die Gewerbeflächen umfassen rd. 75.000 m². Hiervon waren Ende 2024 noch ca. 17.489 m² im Bestand. Im Geschäftsjahr 2024 wurde lediglich ein Grundstück mit einer Größe von 90 m² verkauft. Für einen Teil der freien Grundstücksflächen hat die Industriebau Hoff und Partner GmbH Bebauungskonzepte

entwickelt, die mit potenziellen Nutzern besprochen werden. Der BVB prüft die Umsetzung des Projektes „Gesundheitswelt BVB“.

Die Übergabe der öffentlichen Straßen an die Stadt Dortmund schreitet weiter voran.

Die Gesellschaft sieht sich keinen nennenswerten Risiken ausgesetzt. Aufgrund der bereits weit vorangeschrittenen Vermarktung, der in Teilbereichen aber noch notwendigen Erschließung des Areals, wird für das Geschäftsjahr 2025 mit einem negativen Ergebnis gerechnet.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	2.773	2.174	1.986
davon:			
- Vorräte	2.182	1.968	1.968
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	524	86	4
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67	120	14
Bilanzsumme	2.773	2.174	1.986
Passiva			
Eigenkapital	950	998	1.262
davon:			
- Kommanditkapital	2.500	2.500	2.500
- Kapitalrücklage	1.500	1.500	1.500
- Gewinnrücklagen	21	21	21
- Verlustvortrag	-3.269	-3.071	-3.023
- Jahresergebnis	198	48	264
Rückstellungen	1.582	1.174	495
Verbindlichkeiten	241	2	229
davon:			
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	119	0	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121	2	4
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	225
- Sonstige Verbindlichkeiten	1	0	0
Bilanzsumme	2.773	2.174	1.986

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1	238	11
Sonstige betriebliche Erträge	365	407	379
Materialaufwand			
Grundstücksaufwendungen	-24	-253	-8
Abschreibungen			
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-25	0	-14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119	-341	-92
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	10	4
- davon aus verbundenen Unternehmen	5	10	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-4
- davon an verbundene Unternehmen	0	0	-4
Ergebnis nach Steuern	203	61	276
Sonstige Steuern	-5	-13	-12
Jahresergebnis	198	48	264

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH	
Silke Seidel	-
Ingo Hoff	-

Westfalentor 1 GmbH

Degginstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/955-3741



Die Westfalentor 1 GmbH wurde im Jahr 1999 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Betriebshofes der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) an der Märkischen Straße in Dortmund, die Durchführung von Planungs- und Baumaßnahmen auf diesen Flächen, die Verwaltung und Vermietung der Immobilienobjekte sowie die Übernahme aller Tätigkeiten, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	12.500	50
Sparkasse Dortmund	12.000	48
Stiftung Kultur der Stadtsparkasse Schwerte	500	2
Stammkapital zum 31.12.2024	25.000	100

Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen von DSW21 in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH einbezogen.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Silke Seidel, DSW21

Karin Kray, DSW21

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Westfalentor 1 GmbH hat im Jahr 2003 eine Teilfläche des ehemaligen Straßenbahndepots von DSW21 in der Größe von 4.804 m² erworben und darauf eine Büroimmobilie errichtet. Im Jahr 2017 hat DSW21 eine weitere Teilfläche des Grundstücks in der Größe von 5.198 m² auf die Gesellschaft übertragen.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Es bestehen Dienstleistungsverträge zwischen der Westfalentor 1 GmbH und DSW21 für die Verwaltung und zur Unterstützung der Geschäftstätigkeiten.

Die insgesamt 6.399 m² große Nettomietfläche war bis zum 14.12.2024 vollständig vermietet. Die 180 Stellplätze und verfügbaren Archivflächen waren im Jahr 2024 überwiegend vermietet. Nach Beendigung des Mietverhältnisses zum Ende des Berichtsjahres werden die freigezogenen Flächen zunächst umfangreich modernisiert. Es wird mit einer Wiedervermietung zum 4. Quartal 2025 gerechnet, so dass für das Geschäftsjahr 2025 aufgrund der geringeren Mieteinnahmen ein negatives operatives Ergebnis erwartet wird.

Die Planungen für den Neubau eines Bürogebäudes mit ca. 3.000 m² vermietbarer Fläche im 2. Bauabschnitt wurden im Berichtsjahr vorangetrieben. Mit der Baugenehmigung wird zum Ende des Jahres 2025 gerechnet.

Seitens der Muttergesellschaft DSW21 besteht die Absicht, in diesem Zusammenhang den Hauptsitz des Unternehmens von der Deggingstraße an das Westfalentor zu verlegen.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	11.150	10.936	11.006
davon:			
- Sachanlagen	11.150	10.936	11.006
Umlaufvermögen	3.728	2.477	1.639
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.525	2.163	1.522
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	203	314	117
Bilanzsumme	14.878	13.413	12.645
Passiva			
Eigenkapital	5.692	4.500	5.049
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	3.390	3.390	3.390
- Gewinnvortrag	0	477	984
- Jahresergebnis	2.277	608	650
Rückstellungen	397	468	119
davon:			
- Steuerrückstellungen	334	356	3
- Sonstige Rückstellungen	63	112	116
Verbindlichkeiten	8.486	8.126	7.141
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.919	6.573	5.513
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	16	72
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.512	1.501	1.506
- Sonstige Verbindlichkeiten	44	36	50
Passive latente Steuern	303	319	336
Bilanzsumme	14.878	13.413	12.645

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.516	1.557	1.555
Sonstige betriebliche Erträge	2.091	10	8
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-98	-91	-102
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-163	-190	-202
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-213	-214	-213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-182	-185	-118
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	80	79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-194	-185	-182
- davon an Gesellschafter	-194	-185	-182
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-428	-114	-122
Ergebnis nach Steuern	2.337	668	703
Sonstige Steuern	-60	-60	-53
Jahresergebnis	2.277	608	650

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Silke Seidel			-
Karin Kray			-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Dortmund Logistik GmbH

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.dortmund-logistik.de

Dortmund Logistik **21**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2014 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Grundstücksflächen auf dem Gelände der früheren „Westfalenhütte“ in Dortmund, deren Entwicklung zu einem Logistikstandort und die Vermarktung.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	30.600	51
Trapp Real Estate GmbH & Co. KG, Wesel (TRECO)	29.400	49
Stammkapital zum 31.12.2024	60.000	100

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Silke Seidel, DSW21
Max Trapp, TRECO

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat Ende 2014 eine Teilfläche der ehemaligen Westfalenhütte im Dortmunder Nordosten erworben. Bei der erworbenen Fläche handelt es sich um die sog. Sinteranlage mit einer Größe von rd. 58 ha. Seitdem wurden die Grundstücke und Gebäude zwischenbewirtschaftet, die erforderlichen Altlasten beseitigt, die Baugrundstücke hergerichtet, vermarktet und bis auf eine Restfläche von ca. 5.765 m² veräußert.

Auf der Grundlage des im Jahr 2019 mit der Stadt abgeschlossenen Vertrages zur Herstellung der Grünflächen wurde die Herstellung der Freianlagen fortgesetzt und beendet. Ein Teil der Freianlagen wurde inzwischen abgenommen und die von der Gesellschaft vorfinanzierten Teilleistungen durch das Grünflächenamt vergütet. Andere Teile der Freianlagen befinden sich noch in der Entwicklungspflege. Für die Erschließungsarbeiten Kanal und Straße wurden die Schlussrechnungen erstellt. Für zwei Flurstücke im Fremdbesitz (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Straßen.NRW) müssen noch Dienstbarkeiten erwirkt werden.

Insgesamt ist die Haupttätigkeit der Gesellschaft abgeschlossen.

Zukünftig fallen nur noch Kosten an. Einnahmen wird es nicht mehr oder allenfalls in geringem Umfang durch den Verkauf der Restflächen geben. Bis zur Auflösung der Gesellschaft nach Beendigung aller Maßnahmen werden ausgeglichene bis leicht negative Ergebnisse von der Geschäftsführung erwartet.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	9	0	0
davon:			
- Sachanlagen	9	0	0
Umlaufvermögen	13.542	11.205	9.913
davon:			
- Vorräte	1.252	1.055	1.261
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.966	8.769	7.693
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	324	1.381	959
Bilanzsumme	13.551	11.205	9.913
Passiva			
Eigenkapital	11.579	10.611	9.503
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	60	60	60
- Gewinnvortrag	11.083	10.519	9.551
- Jahresergebnis	436	32	-108
Rückstellungen	951	581	363
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	951	581	363
Verbindlichkeiten	1.021	13	47
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	0	1
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	281	13	21
- Sonstige Verbindlichkeiten	432	0	25
Bilanzsumme	13.551	11.205	9.913

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.456	540	143
Sonstige betriebliche Erträge	9	349	322
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.823	-203	-202
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3	-1	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-101	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.820	-715	-366
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	4	3
- davon aus verbundenen Unternehmen	25	4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-7	-13
- davon an verbundene Unternehmen	0	-7	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-306	67	5
Ergebnis nach Steuern	436	34	-108
Sonstige Steuern	0	-2	0
Jahresergebnis	436	32	-108

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Silke Seidel			45
Max Trapp			45

d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH (d-Port21)

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.d-port21.com

d-Port21

Die Gesellschaft wurde im Jahre 2018 mit der Absicht, die Quartiersentwicklung im Dortmunder Hafen mit voranzutreiben, erworben.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten, die Entwicklung, die Vermarktung und Veräußerung von Immobilienvermögen.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG	510	51,00
Dortmunder Hafen AG	490	49,00
Stammkapital zum 31.12.2024	1.000	100,00

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** über DSW21 und die Dortmunder Hafen AG mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Jacoby, bis 31.10.2024

Bettina Brennstuhl

Dominik Serfling, ab 01.01.2024

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat zum Ziel, die Entwicklung und Vermarktung des Hafenquartiers „nördliche Speicherstraße am Schmiedinghafen“, welches auch das „ehemalige Knauf-Interfer-Areal“ inkludiert, ganzheitlich vorzunehmen. Die Aufgabe der Entwicklungsgesellschaft liegt aktuell in der Erschließung und der Herstellung der Baureife des integrierten Planungsgebietes. Der Dortmunder Hafen ist ein Industrie- und Logistikstandort von internationaler Bedeutung. Mit der angestrebten Entwicklung wird der Hafen um urbane Nutzung erweitert.

Das zehn Hektar große Areal an der nördlichen Speicherstraße wird derzeit von d-Port21 in enger Abstimmung mit der Stadt Dortmund für Unternehmen aus der Kreativ- und Digitalwirtschaft sowie Bildungseinrichtungen entwickelt. Mit seiner einladenden Hafenpromenade und Gastronomieangeboten kann das urbane Quartier in Zukunft allen Dortmunder*innen eine hohe Arbeits- und Aufenthaltsqualität bieten. Die d-Port21 beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die kaufmännischen Tätigkeiten werden in Dienstleistung durch DSW21 erbracht.

Für die Gesellschaft ergeben sich Chancen und Risiken aus der Herrichtung, Entwicklung und Vermarktung der erworbenen Grundstücksfläche. Der im Berichtsjahr erzielte Jahresfehlbetrag resultiert zum einen aus höheren Zinsaufwendungen für Darlehen aus dem Konzern DSW21 und zum anderen aus der Verschiebung eines

vorgesehenen Grundstücksverkaufs für ein zu errichtendes Parkhaus in das Geschäftsjahr 2025.

Unter Berücksichtigung der laufenden Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist der Bebauungsplan für das Projektgebiet im Jahr 2024 im Rat der Stadt Dortmund beschlossen worden.

Die angedachte Ansiedlung der Fachhochschule Dortmund in das Gebiet des Dortmunder Hafens wurde 2024 abschließend geprüft. Die Fachhochschule Dortmund und das Ministerium für Kultur und Wissenschaften stellten fest, dass die Entwicklungsfläche an der Speicherstraße nicht ausreichend Flächenpotenziale für eine langfristig gesicherte Unterbringung bereithalte. Daraufhin wurden die Vermarktungsaktivitäten hier wieder aufgenommen.

Es wurde ein Interessenbekundungsverfahren zur Liegenschaft Speicherstraße 41-45 abgeschlossen. Analog soll ein Verfahren für die Speicherstraße 48-50 (Gebäudezeile und Silo-Turm) aufgesetzt werden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	10	10	10
davon:			
- Sachanlagen	10	10	9
Umlaufvermögen	7.065	7.247	7.380
davon:			
- Vorräte	6.827	6.992	7.097
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	99	43	127
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	139	212	156
Bilanzsumme	7.075	7.257	7.390
Passiva			
Eigenkapital	1.207	929	548
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
- Kapitalrücklage	252	252	252
- Gewinn-/Verlustvortrag	29	-44	-323
- Jahresergebnis	-74	-279	-381
Rückstellungen	75	75	72
Verbindlichkeiten	5.793	6.253	6.770
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	28	29
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.762	6.225	6.741
Bilanzsumme	7.075	7.257	7.390

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	61	95	81
Sonstige betriebliche Erträge	94	103	135
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-85	-10	-114
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36	-39	-29
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-15	-88	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1	-16	-1
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1	-1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47	-111	-106
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	174	478
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	174	478
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-372	-813
- davon an verbundene Unternehmen	-23	-372	-813
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	0	5
Ergebnis nach Steuern	-58	-265	-365
Sonstige Steuern	-16	-14	-16
Jahresergebnis	-74	-279	-381

PEAG Holding GmbH

Phoenixseestraße 21
44263 Dortmund

☎ 0231/99969-500

www.peag-online.de



Wir machen Zukunft. Für Menschen.

Die PEAG Holding GmbH wurde im Jahr 1997 gegründet.

Gegenstand der PEAG-Unternehmensgruppe ist die Beschäftigung, Qualifizierung, Betreuung, Überlassung und Vermittlung von Arbeitnehmern. Die PEAG Holding GmbH hat die operativen Tochtergesellschaften PEAG Transfer GmbH (PEAG Transfer), PEAG Personal GmbH (PEAG Personal) und PEAG HR GmbH (PEAG HR) sowie die PEAG-Mitarbeiter-Beteiligungs-GmbH als Instrument der finanziellen Mitarbeiterbeteiligung. Im Jahr 2024 hat die PEAG Holding GmbH 53,29 % der Anteile an der START NRW GmbH mit Sitz in Duisburg erworben.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Dortmund	3.020	9,80
PEAG-Mitarbeiter-Beteiligungs-GmbH, Dortmund	6.641	21,56
thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen	4.227	13,73
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter	3.624	11,77
RWE AG, Essen	3.624	11,77
Evonik Industries AG, Essen	3.624	11,77
ArcelorMittal Hochfeld GmbH, Duisburg	3.020	9,80
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	3.020	9,80
Stammkapital zum 31.12.2024	30.800	100,00

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Im **Beirat** wird die Stadt Dortmund durch die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund, Frau Heike Marzen, vertreten.

Geschäftsführung:

Gerd Galonska, bis 29.02.2024

Sven Kramer

Andreas Schmincke

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die PEAG Holding GmbH erbringt im Wesentlichen Dienstleistungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der PEAG-Unternehmensgruppe werden über die Tochtergesellschaften insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt, um ihre gesellschaftsrechtlichen Zwecke zu erfüllen:

- Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten (Dienstleistungen, Arbeitnehmerüberlassung)
- Verbesserung von Vermittlungschancen
- Koordination und Abwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Beratung und Betreuung der Mitarbeiter, insbesondere bei der Arbeitsplatzsuche
- Unterstützung bei Existenzgründungsaktivitäten

PEAG Transfer

Die PEAG Transfer unterstützt und berät Unternehmen und Arbeitnehmer (m/w/d) bei notwendigen personellen Veränderungs- und Anpassungsprozessen. Auf Basis eines Transfersozialplans setzt sie Lösungen um, die neue berufliche Perspektiven für die Mitarbeiter eröffnen. Zu den Firmenkunden zählen neben den Gesellschaftern auch bundesweit große multinationale Unternehmen und mittelständische Unternehmen aus allen Branchen.

PEAG Personal

PEAG Personal ist in der Arbeitnehmerüberlassung tätig. In den drei Sparten Fachkräftebereich, Beschäftigungssicherung und Altersteilzeit wird ein vermittlungsorientierter Ansatz verfolgt. Die Gesellschaft ist auf die Überlassung vor allem von Fachkräften für die produzierende Industrie spezialisiert.

PEAG HR

Die PEAG HR deckt den Verwaltungsbereich als Dienstleister innerhalb des Konzerns ab. Des Weiteren bietet die Gesellschaft ihre Dienste in den Bereichen Entgeltabrechnung sowie Arbeitssicherheit auch Dritten an.

Mit den operativen PEAG-Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge. Die Gesellschaft ist Organträgerin im Rahmen der umsatz- und ertragsteuerlichen Organschaftsverhältnisse mit diesen Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Entwicklung der PEAG Holding GmbH ist über die bestehenden Unternehmensverträge entscheidend durch die Ergebnisse dieser operativen Tochtergesellschaften geprägt.

START NRW GmbH

Die START NRW GmbH, deren Anteile im Berichtsjahr erworben wurden, ist insbesondere in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung sowie im Beschäftigtertransfer tätig. Sie gehört nicht zum o.g. Organkreis. Mit ihr wurde kein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war im Jahr 2024 unverändert rückläufig. Die Weltwirtschaft sieht sich erhöhter wirtschaftspolitischer Unsicherheit gegenüber. Die PEAG-Gruppe ist als Personaldienstleister in weiten Teilen von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Insgesamt werden im Konzern für das Geschäftsjahr 2025 deutlich geringere Umsätze erwartet. Bei gleichzeitiger Anpassung der Kostenstruktur wird aber dennoch mit einem deutlich verbesserten Ergebnis gerechnet.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	16.686	16.484	18.406
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	18	311	531
- Sachanlagen	266	270	908
- Finanzanlagen	16.402	15.903	16.967
Umlaufvermögen	20.012	20.695	20.560
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.237	10.942	12.027
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.775	9.753	8.533
Rechnungsabgrenzungsposten	1	28	28
Aktive latente Steuern	261	17	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	155	99	111
Bilanzsumme	37.115	37.323	39.105
Passiva			
Eigenkapital	17.954	13.298	7.331
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	31	31	31
- Gewinnrücklagen	18.189	18.189	18.189
- Gewinnvortrag	0	-266	-4.922
- Jahresergebnis	-266	-4.656	-5.967
Rückstellungen	643	591	493
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	208	211	204
- Sonstige Rückstellungen	435	380	289
Verbindlichkeiten	18.518	23.434	31.124
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224	101	169
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.972	22.935	29.146
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.322	398	1.809
Passive latente Steuern	0	0	157
Bilanzsumme	37.115	37.323	39.105

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.202	2.113	2.095
Sonstige betriebliche Erträge	667	670	663
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-964	-1.173	-941
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-179	-195	-118
- davon für Altersversorgung	-107	-82	-26
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-129	-38	-204
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.531	-1.273	-1.509
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	812	1	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5	6	7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	35	47
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-499	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-998	-4.427	-5.830
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-136	128	-174
Ergebnis nach Steuern	-263	-4.652	-5.964
Sonstige Steuern	-3	-4	-3
Jahresergebnis	-266	-4.656	-5.967

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	2	4	4

Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH

Friedensplatz 3
44135 Dortmund

☎ 0231/50-22138



**CMG. Eine Initiative
von Cityring und
Stadt Dortmund**

Die Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 25.02.1999 gegründet und am 22.03.1999 unter HRB 13606 im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Attraktivität der Dortmunder City als Einkaufsstadt und damit die Stärkung des Einzelhandelsstandortes Dortmund. Die Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH ist bestrebt, ihre Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen und Vertretenden des Dortmunder Einzelhandels (City-Ring Dortmund e.V., Einzelhandelsverband, Unternehmen) sowie der Stadt Dortmund bzw. deren Einrichtungen und Gesellschaften wahrzunehmen.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	12,5	50
City-Ring Dortmund e.V.	12,5	50
Stammkapital zum 31.12.2024	25,0	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Beirat:

Heinz Urlichs, City-Ring Dortmund e.V.
Paul Spielhof, City-Ring Dortmund e.V.
Hubertus Brandt, City-Ring Dortmund e.V.
Robert Jung, City-Ring Dortmund e.V.
Jürgen Wallinda-Zilla, City-Ring Dortmund e.V.
Stefanie Lichte, EDG
Silvia Ixkes-Henkemeier, Ratsmitglied
Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied
Udo Reppin, Ratsmitglied
Heike Marzen, Stadt Dortmund

Geschäftsführung:

Simon Kinz, City-Ring Dortmund e.V.
Frank Schulz, Stadt Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Gesellschaft obliegen insbesondere die Förderung der Citywerbung in Dortmund und im Umland, die werbemäßige Steigerung der Anziehungskraft der Dortmunder City, die Entwicklung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes für die Dortmunder City sowie die Ausrichtung und Bewerbung von Veranstaltungen zur Steigerung der

Attraktivität der Dortmunder City.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird durch das Veranstaltungsangebot bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2026 wird voraussichtlich sowohl für den Budgetplan als auch für das Ergebnis mit den Werten von 2025 kalkuliert werden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	10	4	0
davon:			
- Sachanlagen	10	4	0
Umlaufvermögen	116	234	218
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42	67	30
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	74	167	188
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	3
Bilanzsumme	128	240	221
Passiva			
Eigenkapital	72	64	88
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinnvortrag	33	46	39
- Jahresergebnis	14	-7	24
Rückstellungen	9	9	12
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	9	9	12
Verbindlichkeiten	47	167	121
Bilanzsumme	128	240	221

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	321	585	626
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-270	-557	-563
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-11	-12	-13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2	-2	-2
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6	-6	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	-16	-16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	1	-4
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	14	-7	24

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Zuschüsse (in T€)			
Stadt Dortmund (ohne Beiträge städt. Tochtergesellschaften)	203	205	400
City-Ring Dortmund e.V. (und Schausteller)	109	151	160
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Simon Kinz			-
Frank Schulz			-

Projektgesellschaft für das nördliche Bahnhofsumfeld Dortmund mbH

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

Die Gesellschaft wurde am 16.11.2022 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen der ersten Projektstufe eine Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung des Projektes „Entwicklung des nördlichen Umfeldes des Dortmunder Hauptbahnhofs“ zu schaffen und die Geschäftstätigkeit einer später zu gründenden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft vorzubereiten.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	25	50
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B)	25	50
Stammkapital zum 31.12.2024	50	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich durch den/die Planungsdezernenten*in aus fachlichen Gründen oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Andreas Gutschank

Claudia Zöpel, bis 13.02.2025

Dominik Serfling, ab 14.02.2025

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Stadtentwicklungsprojekt zur Entwicklung des nördlichen Umfelds des Dortmunder Hauptbahnhofs, dessen wesentliche Bausteine eine erweiterte Bahnhofshalle und ein großflächiger Grünzug (das „Grüne U“) sind, wurde 2016 im Rahmen einer öffentlichen Partizipationsveranstaltung auf den Weg gebracht. Die in diesem partizipativen Prozess durch die Bürgerschaft erarbeiteten Zielsetzungen und Anregungen flossen in einen städtebaulichen Wettbewerb ein, der 2017 durchgeführt wurde. 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die als Ergebnis die planerische Realisierbarkeit des Vorhabens feststellte.

Bei dem Projektgebiet handelt es sich um eine Fläche mit einer Größe von circa 21,9 Hektar. Der räumliche Bereich erstreckt sich vom Sunderweg im Westen bis zur Leopoldstraße im Osten mit circa 1,25 Kilometern Länge. In nord-südlicher Richtung reicht das zu betrachtende Gebiet vom Straßenzug Treibstraße / Grüne Straße / Steinstraße bis zu den nördlichen Gleisanlagen des Dortmunder Hauptbahnhofs mit einer Tiefe von circa 170 Metern.

Die Projektentwicklung ist in den folgenden drei Projektstufen vorgesehen:

- Stufe 1: Schaffung der Entscheidungsgrundlagen für den Fortsetzungsbeschluss sog. Projektexploration
- Stufe 2: Planung
- Stufe 3: Realisierung

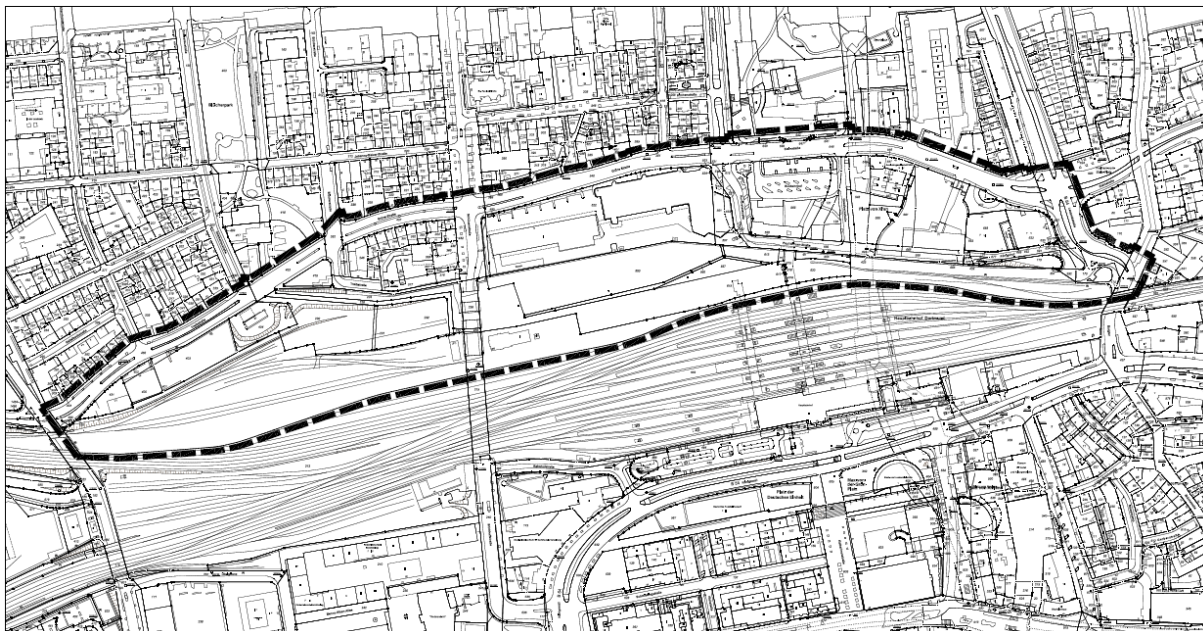


Abbildung: Projektgebiet (gestrichelte Linie)

Die Aufgabenstellung der Projektgesellschaft (PG) umfasst ausschließlich die o.g. Projektstufe 1 „Projektexploration“. Hierbei handelt es sich insbesondere um vorbereitende Untersuchungen zur Festlegung des Sanierungsgebietes oder Entwicklungsbereiches, die Klärung der Grundstücksverfügbarkeit sowie um den Erwerb von Grundstücken, sofern dieser aus wirtschaftlichen Gründen nicht erst in Stufe 2 oder 3 erfolgen kann, um die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für Altlasten und einen notwendigen Rückbau, die Klärung von Umweltbelangen, die Klärung von Betriebsverlagerungen, die Erstellung von Umlegungskonzepten für Bahnanlagen und Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn AG sowie um die Erstellung von Erschließungs-, Versorgungs-, Nutzungs- und Mobilitätskonzepten für den öffentlichen Verkehr sowie um die Klärung der zu erwartenden Kosten, von Vermarktungsperspektiven, Grundstückserlösen und Fördermöglichkeiten.

Die Gesellschafter stellen für die PG jeweils eine*n Geschäftsführer*in. Alle weiteren Dienstleistungen für die PG werden durch die Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Unternehmen, ggf. auch durch die Beauftragung von externen Dritten erbracht. Die Leistungen für die PG werden über Dienstleistungsvereinbarungen zwischen der Projektgesellschaft und den Gesellschaftern abgerechnet. Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

Im Geschäftsjahr 2024 bildete die Erarbeitung der Rahmenplanung wie im Vorjahr den Schwerpunkt der Arbeiten der PG. Der Rahmenplan beschreibt das Zielbild der angestrebten städtebaulichen Entwicklung im nördlichen Bahnhofsumfeld und definiert zugleich als informelle Planungsgrundlage sämtliche Ausarbeitungs- und Prüfprozesse. Zentrale Ziele der Rahmenplanung sind:

- die Schaffung eines lebendigen Stadtviertels durch eine Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen,
- die Errichtung eines öffentlichen Parks und
- die Entwicklung einer modernen Mobilitätsdrehkreuze im Innenstadtbereich.

Ende 2025 soll zum Ende der Explorationsphase ein Abschlussbericht erstellt werden, der die Untersuchungsschritte und -ergebnisse zusammenfassend darstellt und eine Empfehlung für die weitere Planung beinhaltet. Chancen und Risiken ergeben sich aus den Grundstücksverfügbarkeiten und -preisen im Projektgebiet, den erzielbaren Grundstückserlösen sowie aus den Möglichkeiten zur Fördermittelakquise.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	1.000	2.041	3.911
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	951	1.799	1.931
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49	242	1.980
Bilanzsumme	1.000	2.041	3.911
Passiva			
Eigenkapital	997	838	718
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	50	50	50
- Kapitalrücklage	950	950	950
- Gewinn-/Verlustvortrag	0	-3	-162
- Jahresergebnis	-3	-159	-120
Rückstellungen	2	130	59
- Sonstige Rückstellungen	2	130	59
Verbindlichkeiten	1	1.073	3.134
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	58	164
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	91	91
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	924	2.879
Bilanzsumme	1.000	2.041	3.911

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 Rumpf- geschäftsjahr	2023	2024
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0	276	260
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-177	-113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-329	-386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	71	119
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-3	-159	-120

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Andreas Gutschank	-
Claudia Zöpel	-
Dominik Serfling	-

Finanzen

Sparkasse Dortmund

Freistuhl 2
44137 Dortmund

☎ 0231/183-0
www.sparkasse-dortmund.de



Der **Gegenstand des Unternehmens** umfasst im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmungen alle Arten von Bankgeschäften. Die Sparkasse dient der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und ihres Trägers im Geschäftsgebiet. Ihre Geschäfte hat sie unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Sparkasse. Träger der Sparkasse ist der im Jahr 2022 gegründete Sparkassenzweckverband der Städte Dortmund und Schwerte. Er unterstützt diese im Rahmen seiner damit verbundenen sparkassenrechtlichen Aufgaben.

Die Vertretungen der Träger der Stadtparkasse Schwerte und der Sparkasse Dortmund haben im Dezember 2021 beschlossen, die beiden Institute mit Wirkung vom 01.06.2022 (anstandsrechtlicher Vereinigungstichtag) rückwirkend zum 01.01.2022 (vermögensrechtlicher Verschmelzungstichtag) gemäß § 27 Absatz 1 SpkG zu vereinigen. Die vereinigte Sparkasse führt die Bezeichnung Sparkasse Dortmund und hat ihren Sitz in Dortmund.

Verwaltungsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Franz-Josef Rüther, Ratsmitglied, erster stellv. Vorsitzender
Wolfgang Gurowietz, Ratsmitglied, zweiter stellv. Vorsitzender
Sabine Bartz, Sparkassenangestellte, bis 30.06.2024
Andreas Berkenbusch, Sparkassenangestellter
Prof. Dr. Arno Bitzer, Hochschullehrer i.R.
Michaela Hacheney, Sparkassenangestellte
Gudrun Heidkamp, Ratsmitglied
Marco Kordt, Sachbearbeiter Förderungsmanagement
Sascha Mader, Ratsmitglied
Marlies Mette, Vertriebsassistentin i.R.
Eckhard Möx, Sparkassenangestellter
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied
Udo Reppin, Ratsmitglied
Jan Hark Sauer, Sparkassenangestellter, ab 01.07.2024
Leif Schmidt, Ratsmitglied
Claudia Schneiders, Ratsmitglied
Axel Tritt, Sparkassenangestellter
Anja Wißuwa, Sparkassenangestellte

Vorstand:

Dirk Schaufelberger, Vorsitzender
Jörg Busatta, bis 30.06.2024
Sebastian Junker, ab 01.07.2024
Peter Orth

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Sparkasse Dortmund ist ein Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag. Die Sparkasse Dortmund stellt als Universalbank ihren Privat- und Firmenkunden Bankdienstleistungen aller Art zur Verfügung. Unter anderem stärkt sie dabei den Wettbewerb im Kreditgeschäft, fördert die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich der Jugend und versorgt im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie wirtschaftlich schwächere Bevölkerungskreise.

Die Sparkasse Dortmund bietet als selbstständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstandes – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen.

Laut Lagebericht der Sparkasse sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation sehr unsicher. Die Folgen für den Geld- und Kapitalmarkt lassen sich daher nur schwer abschätzen. Insgesamt lässt sich jedoch erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwierige Umfeld auch Auswirkungen auf die Sparkasse Dortmund hat. Durch die Zinspolitik der Notenbanken wird der Kampf um Marktanteile im Einlagengeschäft weiter anhalten. Die sich mit der Digitalisierung verändernden infrastrukturellen Rahmenbedingungen (z.B. Fintechs) bergen neue Risiken, aber auch Chancen für die Sparkasse Dortmund. Zeitgleich rückt das Thema Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus.

Bei der prognostizierten Entwicklung sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2025 beurteilt das Institut unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung der Rahmenbedingungen und der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als zufriedenstellend. Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Sparkasse davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Die geopolitischen Spannungen in der Weltwirtschaft können die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen ggf. über das bereits in dem internen Reporting enthaltenden Ausmaß hinaus negativ beeinflussen. Die derzeitige Situation lässt sich noch nicht abschließend beurteilen und könnte zu einer abweichenden Einschätzung führen. Die Prognosen berücksichtigen mögliche Veränderungen daher ggf. nicht vollumfänglich.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Barreserve	188.058	134.108	100.845
Forderungen	9.151.336	9.376.993	9.046.751
davon:			
- an Kreditinstitute	854.273	1.057.485	770.771
- an Kunden	8.297.063	8.319.508	8.275.980
Wertpapiere	2.359.004	2.291.966	2.379.635
davon:			
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.279.053	1.216.881	1.359.496
- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.079.951	1.075.085	1.020.139
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	210.401	256.082	265.291
Sonstige Aktiva	75.832	79.358	79.795
davon:			
- Treuhandvermögen	13.095	10.669	7.710
- immaterielle Anlagewerte	43	58	32
- Sachanlagen	42.240	40.997	43.415
- sonstige Vermögensgegenstände	19.384	26.458	25.752
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.070	1.176	2.886
Bilanzsumme	11.984.631	12.138.507	11.872.317
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.431.254	1.794.232	1.199.142
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.868.417	8.597.923	8.609.942
davon:			
- Spareinlagen	2.042.492	1.622.389	1.303.553
- Andere	6.825.925	6.975.534	7.306.389
Verbriefte Verbindlichkeiten	44.567	49.112	300.817
Eigenmittel	559.002	561.002	564.002
davon:			
- Sicherheitsrücklage	544.965	546.965	549.965
- Andere Rücklagen	6.037	6.037	6.037
- Bilanzergebnis	8.000	8.000	8.000
Sonstige Passiva	1.081.391	1.136.238	1.198.414
davon:			
- Treuhandverbindlichkeiten	13.095	10.669	7.710
- sonstige Verbindlichkeiten	17.625	23.676	29.394
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.877	1.791	1.852
- Rückstellungen	139.457	142.801	146.242
- Fonds für allgemeine Bankrisiken	909.337	957.301	1.013.216
Bilanzsumme	11.984.631	12.138.507	11.872.317
Eventualverbindlichkeiten	248.427	249.884	236.906
Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.029.619	746.695	655.171
Geschäftsvolumen	13.262.677	13.135.086	12.764.394

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Zinsüberschuss	179.643	194.564	207.218
davon:			
- Zinserträge	171.939	274.449	307.381
- Zinsaufwendungen	-18.624	-100.041	-130.342
- Lfd. Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	26.328	20.156	30.179
Provisionsüberschuss	81.894	85.468	92.003
davon:			
- Provisionserträge	90.756	92.467	101.308
- Provisionsaufwendungen	-8.862	-6.999	-9.305
Verwaltungsaufwendungen	-177.749	-184.934	-180.829
davon:			
- Personalaufwendungen	-92.568	-105.131	-99.178
- Andere Verwaltungsaufwendungen	-72.113	-67.565	-69.313
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.068	-12.238	-12.338
Sonstige betriebliche Erträge	18.806	16.557	16.159
Abschreibungen auf immaterielle Werte und Sachanlagen	-4.724	-5.289	-6.300
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	-31.467	-20.307
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0	-2.934
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	135	0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	25.159	9.175	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-51	0	0
Risikovorsorge	-88.161	-47.964	-55.915
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26.462	-27.447	-40.584
Ergebnis nach Steuern	8.491	8.663	8.511
Sonstige Steuern (sofern nicht Verwaltungsaufwendungen)	-491	-663	-511
Jahresergebnis/Bilanzergebnis	8.000	8.000	8.000

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	1.341	1.304	1.277
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	fixe Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand			
Dirk Schaufelberger	823	7	830
Jörg Busatta	412	4	416
Sebastian Junker	302	124	426
Peter Orth	760	176	936
Verwaltungsrat			140
Angaben zur Altersversorgung der Mitglieder der Geschäftsführung des Berichtsjahres* (in T€)	der Rückstellung zugeführte Beträge	Anwartschaftsbarwert zum Stichtag	
Dirk Schaufelberger	671	13.095	

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH

Strobelallee 45
44139 Dortmund

☎ 0231 1204 0120 4
www.westfalahallen.de



Die Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 03.03.1925, damals als Aktiengesellschaft, gegründet und am 12.04.1962 unter HRB 2522 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Sie feiert daher im Jahr 2025 ihr einhundertjähriges Jubiläum!

Gegenstand der Gesellschaft ist es, den Westfalahallen-Komplex zu nutzen und zu bewirtschaften. Es ist der Gesellschaft freigestellt, verwandte Aktivitäten an anderer Stelle zu entwickeln, soweit diese dem Kerngeschäft der Gesellschaft dienlich sind und mit diesem in Zusammenhang stehen. Zudem ist Gegenstand der Gesellschaft, Veranstaltungen aller Art, insbesondere Messen, Ausstellungen, Tagungen und Kongresse, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen durchzuführen oder deren Durchführung zu ermöglichen.

Gesellschafterin	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	6.350	100,00
Stammkapital zum 31.12.2024	6.350	100,00

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Uwe Waßmann, Ratsmitglied, Vorsitzender
Barbara Brunsing, Bürgermeisterin, stellv. Vorsitzende
Franz-Josef Rütter, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Tobias Schmitz, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Norbert Dahmen, Stadtrat
Katharina Diwisch, Ratsmitglied
Jaques Armel Dsicheu Djiné, Ratsmitglied
Fabian Erstfeld, Ratsmitglied
Tim Knittel, Arbeitnehmervertreter
Ute Mais, Bürgermeisterin
Marc Middelman, Arbeitnehmervertreter
Frank Möllerfeld, Arbeitnehmervertreter
Thomas Rittberg, Arbeitnehmervertreter
Olaf Schlienkamp, Ratsmitglied
Manfred Sträter, sachkundiger Bürger

Geschäftsführung:

Sabine Loos

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Unternehmensgruppe Westfalenhallen führt Veranstaltungen aller Art, insbesondere Messen, Ausstellungen, Tagungen und Kongresse, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen durch oder ermöglicht deren Durchführung. Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe steht seit Jahrzehnten für informative und unterhaltsame Veranstaltungen sowie für Messen und Kongresse.

Unter der Führung der Muttergesellschaft Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH treten insgesamt drei Tochterunternehmen auf:

- Messe Dortmund GmbH
- Kongress Dortmund GmbH
- Westfalenhalle GmbH

Diese nehmen im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH die Geschäftsfelder Messen, Gastronomie und Veranstaltungen wahr.

Die **Messe Dortmund GmbH** befasst sich mit der Entwicklung, Konzeption, Durchführung sowie Organisation von Messen und Ausstellungen. Im Jahr 2024 fanden 78 Veranstaltungen statt (Vorjahr: 54). Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Messen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH. Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH ist zu 100 % am Stammkapital von 25 T€ beteiligt.

Die Messe Dortmund GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2000 gegründet und am 07.02.2001 unter HRB 14675 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen. Die Messe Dortmund GmbH ist eine 100-%-ge Tochtergesellschaft der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.

Die **Kongress Dortmund GmbH** erfüllt die Aufgabe, die gastronomische Versorgung im Rahmen aller Messen, Kongresse und Veranstaltungen sicherzustellen und das an die Westfalenhallen angrenzende Hotel zu führen. In 2024 wurden die Räumlichkeiten des Kongresszentrums 594-mal gebucht (Vorjahr: 779). Die Auslastung des Hotels betrug rd. 54 % (Vorjahr: rd. 48 %). Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH ist zu 100 % am Stammkapital von 26 T€ beteiligt.

Die Kongress Dortmund GmbH wurde als Parkhotel Westfalenhallen GmbH durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 10.05.1972 gegründet und am 10.05.1972 unter HRB 3535 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Gastronomie gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH. Die Gesellschaft ist insoweit zuständig für die Bewirtschaftung der Hotel- und Gaststättenbetriebe einschließlich Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund GmbH. Kongress Dortmund GmbH ist eine 100-%-ige Tochtergesellschaft der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH. Die Kongress Dortmund GmbH beschäftigt grundsätzlich nur eigenes Personal; in 2024 waren es durchschnittlich und umgerechnet auf Vollzeit 103 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 98).

Die **Westfalenhalle GmbH** führt den Geschäftsbereich Veranstaltungen und ist über das Ticketing Westfalahallen hinaus zuständig für den bundesweiten Ticketvertrieb. Die Westfalenhalle GmbH wurde als Veranstaltungszentrum Westfalahallen Dortmund GmbH durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2000 gegründet und am 09.01.2001 unter HRB 14611 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Während des Geschäftsjahres 2024 waren (umgerechnet in Vollzeitstellen) durchschnittlich 14 Arbeitnehmer*innen (Vorjahr: 14 Arbeitnehmer*innen) bei der Westfalenhalle GmbH beschäftigt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Veranstaltungen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH.

Die Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH ist zu 100 % am Stammkapital von 25 T€ beteiligt.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	66.613	63.836	63.536
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3.353	2.671	2.619
- Sachanlagen	63.247	61.152	60.904
- Finanzanlagen	13	13	13
Umlaufvermögen	26.457	33.175	34.128
davon:			
- Vorräte	1.547	1.736	3.464
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.057	4.180	5.537
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.853	27.259	25.127
Rechnungsabgrenzungsposten	217	257	133
Bilanzsumme	93.287	97.268	97.797
Passiva			
Eigenkapital	36.185	45.649	48.648
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	6.350	6.350	6.350
- Kapitalrücklage	71.462	83.462	86.462
- Gewinnrücklagen	4.011	4.011	4.011
- Verlustvortrag	-40.355	-45.638	-48.175
- Jahresergebnis	-5.283	-2.536	0
Rückstellungen	7.594	7.990	9.218
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.946	5.699	5.320
- Sonstige Rückstellungen	1.648	2.291	3.898
Verbindlichkeiten	49.471	43.596	39.898
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.829	32.580	26.265
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.874	3.720	7.128
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.647	2.935	2.583
- Sonstige Verbindlichkeiten	4.121	4.361	3.922
Rechnungsabgrenzungsposten	37	33	33
Bilanzsumme	93.287	97.268	97.797

Die Unternehmenspotenziale bieten auch künftig in einer unverändert harten Wettbewerbssituation eine ausreichende Basis für eine auf Erfolg ausgerichtete Weiterentwicklung der Konzerngruppe. Dafür steht die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes, gestützt durch das eigenständige Auftreten der Tochtergesellschaften am jeweiligen Markt. Um den Kundenzuspruch weiter zu erhöhen, wird auch fortwährend an der Attraktivität des Unternehmensgeländes gearbeitet. Dabei sind sowohl die Überarbeitung von Teilen des Bestandes wie beispielsweise der Westfalenhalle als auch moderne Kapazitätsausweitungen des Messegeländes ein Thema.

Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe hat das Jahr 2024 mit einem Umsatz in Höhe von 66 Mio. € abgeschlossen. Im Verbund der Tochtergesellschaften Messe Dortmund, Kongress Dortmund und Westfalenhalle ist dies der höchste Umsatz in der Unternehmensgeschichte und ein Anstieg von rund 6,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	41.883	59.881	66.445
Bestandsveränderungen	770	214	168
Sonstige betriebliche Erträge	795	892	864
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.539	-5.905	-6.944
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10.482	-11.248	-12.533
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.823	-3.497	-3.284
- davon für Altersversorgung	-753	-783	-618
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.948	-3.984	-3.892
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.037	-37.334	-39.491
Erträge aus Beteiligungen	0	22	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	70	241
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.312	-1.049	-974
Ergebnis nach Steuern	-4.687	-1.938	600
Sonstige Steuern	-596	-598	-600
Jahresergebnis	-5.283	-2.536	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	226	238	249
Besucher	686.823	1.300.000	1.366.000
Messen	268.391	637.000	736.000
Gastronomie/Kongresszentrum	50.332	63.000	60.000
Veranstaltungen	368.100	600.000	570.000

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	fixe Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Sabine Loos	378	50	16	444
Geschäftsführung Tochtergesellschaften				
Sabine Loos	51	0	0	51
Aufsichtsrat				49

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Park der Partnerstädte 2
44135 Dortmund

☎ 0231/50-29738

<https://dortmund.de/kulturbetriebe>

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Das ehemalige Stadtamt 41 wird seit 1995 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetriebe Dortmund“ geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Unterhaltung städtischer Kultur- und Bildungseinrichtungen. Die Kulturbetriebe widmen sich insbesondere der Kultur- und Gemeinschaftspflege, der Pflege von Theater – soweit dies nicht durch den Eigenbetrieb „Theater Dortmund“ abgedeckt wird –, der Musik, der Literatur, der Kunst, der Volksbildung, der Pflege und Ergänzung der Archivbestände sowie der Erforschung der Stadtgeschichte.

Die Kulturbetriebe gliedern sich in die Geschäftsbereiche Kulturbüro, Bibliotheken, Museen, Musikschule, Dietrich-Keuning-Haus, Volkshochschule, Stadtarchiv und Dortmunder U. Zum 01.01.2020 wurde das Institut für Vokalmusik organisatorisch in die Kulturbetriebe eingegliedert.

Das **Stammkapital** der Kulturbetriebe beträgt satzungsgemäß 511 T€.

Der **Rat** entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für die Kulturbetriebe ist der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Dr. Stefan Mühlhofer, Geschäftsführender Direktor, Leiter des Stadtarchivs
Detlef Woltering, Leiter des Büros der Geschäftsleitung
Stefan Heitkemper, Leiter des Dortmunder U
Hendrikje Spengler, Leiterin des Kulturbüros
Dr. Johannes Borbach-Jaene, Leiter der Bibliotheken
Dr. Dr. Elke Möllmann, Leiterin der Museen
Stefan Prophet, Leiter der Musikschule – Dortmund Musik
Stephan Straub, Leiter der Volkshochschule
Levent Arslan, Leiter des Dietrich-Keuning-Hauses

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Kulturbetriebe verwirklichen ihren Satzungszweck hauptsächlich durch Bildungsangebote, Veranstaltungen, sozialpädagogische Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, Förderprogramme, wissenschaftliche Forschung, das Sammeln, Bewahren und Erschließen von Kulturgütern sowie die Sicherung der qualifizierten Informationsbasis der Bevölkerung durch Bereitstellung aktueller Medien für Wissenschaft, Bildung, Arbeit und Freizeit.

Im Einzelnen betreiben die Kulturbetriebe Dortmund die folgenden Geschäftsbereiche/Institute:

- Bibliotheken
- Dietrich-Keuning-Haus
- Dortmund Musik (ehem. Musikschule Dortmund)
- Dortmunder U, Zentrum für Kunst und Kreativität
- Institut für Vokalmusik
- Kulturbüro Dortmund
- Museen der Stadt Dortmund
- Stadtarchiv Dortmund
- Volkshochschule Dortmund

Das Dietrich-Keuning-Haus ist seit mehr als vierzig Jahren Stadtteil- und Kulturzentrum im Dortmunder Norden.

Dortmund Musik – ehem. Musikschule Dortmund – ist der Ansprechpartner der Stadt Dortmund für die musikalische Ausbildung und Vermittlung.

Das Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität – bündelt unter dem Dach des ehemaligen Kellereihochhauses als Dortmunder Kernprojekt der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 eine Vielzahl von kulturellen Institutionen. Das Spektrum erstreckt sich vom Museum Ostwall über den Hartware Medienkunstverein, das Kino im U, Dortmunder Bildungseinrichtungen wie die Fachhochschule und die Technische Universität bis hin zu kulturellen Angeboten für Kinder und Jugendliche (uzwei).

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	76.293	77.240	81.107
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	7	6	6
- Sachanlagen	76.286	77.234	81.101
Umlaufvermögen	25.902	29.069	33.524
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.876	29.038	33.494
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26	31	30
Rechnungsabgrenzungsposten	462	521	1.720
Bilanzsumme	102.657	106.830	116.351
Passiva			
Eigenkapital	70.047	74.011	83.000
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	511	511	511
- Kapitalrücklage	63.866	67.474	73.647
- Gewinnrücklagen	2.780	2.780	2.781
- Gewinn-/Verlustvortrag	2.890	2.890	3.246
- Bilanzergebnis	0	356	2.815
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	8.595	8.750	8.119
Rückstellungen	3.309	3.003	3.612
davon:			
- Steuerrückstellungen	86	70	90
- Sonstige Rückstellungen	3.223	2.933	3.522
Verbindlichkeiten	20.424	20.848	21.368
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.874	2.408	2.250
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.097	1.662	1.722
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	7.044	8.275	8.535
- Sonstige Verbindlichkeiten	8.409	8.503	8.861
Rechnungsabgrenzungsposten	281	218	252
Bilanzsumme	102.657	106.830	116.351

Das Institut für Vokalmusik ist die Anlaufstelle für die Organisation des Musikfestivals „Klangvokal“.

Die Aufgabe des Kulturbüros der Stadt Dortmund ist vor allem die Unterstützung und Förderung der freien Akteure in Kunst und Kultur (z.B. durch die Organisation von Veranstaltungen wie dem Microfestival).

Der Geschäftsbereich Museen der Stadt Dortmund bündelt die breite Vielfalt der städtischen Museen wie z.B. das Museum für Kunst und Kulturgeschichte, das Naturmuseum, das Kindermuseum Adlerturm, das Hoeschmuseum, das Westfälische Schulmuseum und weitere museale Einrichtungen.

Die Bibliothekenlandschaft der Stadt Dortmund gliedert sich in die Stadt- und Landesbibliothek in der Dortmunder Innenstadt sowie die neun Stadtteilbibliotheken in Dortmunder Vororten und bietet ein breites Spektrum an Medien zur Ausleihe und Nutzung an.

Das Stadtarchiv Dortmund erfüllt eine wichtige Aufgabe als „Gedächtnis“ der Stadt und trägt zudem durch die Durchführung von Veranstaltungen zur Vermittlung von Geschichte und Stadtgeschichte bei.

Die Volkshochschule Dortmund ist seit mehr als 100 Jahren eine wichtige Bildungseinrichtung vor allem im Bereich der Erwachsenenbildung – gesetzlich seit 1975 auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes NRW als Pflichtaufgabe der Stadt Dortmund.

Eine Übersicht über wesentliche Leistungen in den Geschäftsbereichen bietet die Tabelle „Sonstige Unternehmensdaten“.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.350	8.150	10.960
Zuschüsse/Zuweisungen	67.665	72.992	82.317
- davon Stadt Dortmund	64.141	68.586	77.259
- davon Land NRW	3.524	4.406	5.058
Andere aktivierte Eigenleistungen	623	709	726
Sonstige betriebliche Erträge	4.537	4.184	3.925
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.768	-1.892	-1.932
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.789	-23.292	-24.974
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-25.289	-27.355	-31.998
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.516	-8.017	-9.702
- davon für Altersversorgung	-2.638	-2.888	-3.446
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.848	-3.118	-3.190
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.255	-21.847	-23.258
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	9	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48	-50	-8
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-10	-5	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	-10	-25
Ergebnis nach Steuern	1.646	463	2.846
Sonstige Steuern	-135	-107	-31
Jahresergebnis	1.511	356	2.815
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-1.511	0	0
Bilanzergebnis	0	356	2.815

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes ist der Fortbestand der Einrichtung auch bei planmäßiger Ertrags- und Einnahmenerzielung nur durch die rechtzeitige und ausreichende Bereitstellung von Finanzmitteln durch die Stadt Dortmund gewährleistet. Weitere Risiken ergeben unter anderem aus einem erheblichen Investitions- und Instandhaltungsstau bei den sich im Eigentum der Kulturbetriebe befindlichen Gebäuden. Existenzgefährdende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar, jedoch sind finanzielle und personelle Mehrbedarfe zur Erfüllung des Produkt- und Leistungsspektrums permanent vorhanden.

Langfristig wird nach Einschätzung der Betriebsleitung das zukünftige Kundenpotenzial insbesondere dadurch bestimmt, inwieweit Kinder und Jugendliche durch Kultur- und Bildungsangebote als künftige Nutzende gewonnen werden können.

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	575	595	677
Kulturbüro			
Veranstaltungen	181	74	94
Besucher	33.600	72.777	61.283
Bibliotheken			
Medienausleihe	1.567.773	1.723.658	1.837.387
Museen, Besucher			
Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Brauerei Museum, Kochbuchmuseum, Adlerturm, Hoeschmuseum, Kunst im öffentlichen Raum	133.957	204.516	181.557
Schulmuseum	9.462	12.813	12.907
Musikschule			
Anzahl Belegungen (inkl. JeKits)	13.717	14.712	15.001
Dietrich-Keuning-Haus			
Besucher	179.951	140.600	131.500
Volkshochschule			
Veranstaltungen	2.885	3.265	3.767
Unterrichtsstunden	122.987	119.388	133.539
Teilnehmende	25.767	34.390	43.778
Stadtarchiv			
Nutzungen	17.982	18.534	18.749
Besucher Mahn- und Gedenkstätte Steinwache	10.301	11.997	15.655
Dortmunder U			
Besucher gesamt (ohne Gastronomie und Eventbereich)	61.385	170.089	203.345

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Betriebsleitung	
Dr. Stefan Mühlhofer	127
Detlef Woltering	97
Henrikje Spengler	86
Dr. Johannes Borbach-Jaene	110
Dr. Dr. Elke Möllmann	48
Stephan Prophet	95
Levent Arslan	91
Stephan Straub	107
Stefan Heitkemper	98

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH

Königswall 21
44137 Dortmund

☎ 0231/476466-0
www.fussballmuseum.de



Die DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH wurde 2009 noch unter der Firmierung Stiftung DFB Fußballmuseum gemeinnützige GmbH, mit dem Ziel in Dortmund ein lebendiges Forum der Begegnung und Diskussion für alle Fans des Fußballs zu schaffen, gegründet. Das Deutsche Fußballmuseum hat sich mittlerweile als Museum in der Rhein-Ruhr-Region sehr gut etabliert und ist ein wichtiger Baustein in der touristischen Vermarktung Dortmunds und der Region.

Gegenstand der Gesellschaft ist unmittelbar und ausschließlich die Förderung der Kultur, der Bildung und des internationalen Austausches. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb eines Museums in Dortmund, dessen Gegenstand die Geschichte des Deutschen Fußballs ist.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	12,5	50,00
Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB)	12,5	50,00
Stammkapital zum 31.12.2024	25,0	100,00

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*in oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Manuel Neukirchner

Dr. Klaus Berding, bis 31.12.2024

Tobias Moos, ab 01.01.2025

Die Gesellschaft hat im Jahr 2020 ein Kuratorium gebildet. Das Kuratorium besteht aus bis zu 24 Mitgliedern, die jeweils hälftig von den Gesellschafter*innen benannt werden. Die Mitglieder des Kuratoriums begleiten und beraten die Geschäftsführung bei der Fortentwicklung des Deutschen Fußballmuseums.

Das **Kuratorium** ist derzeit mit folgenden Mitgliedern besetzt (in Klammern: nominierende*r Gesellschafter*in):

Michael Badura, Ratsmitglied (Stadt Dortmund)

Holger Blask, Sprecher der Geschäftsführung DFB GmbH & Co. KG. (DFB)

Ina Brandes, Ministerin für Kultur & Wissenschaft NRW (DFB)

Andreas Coersmeier, Stadtdechant der katholischen Stadtkirche Dortmund (Stadt Dortmund)

Heinz-Herbert Dustmann, Präsident IHK zu Dortmund (Stadt Dortmund)

Peter Frymuth, Präsident Fußballverband Niederrhein e.V. (DFB)

Benedikt Höwedes, ehem. Nationalspieler (DFB)

Dr. Christos Katzidis, Präsident Fußballverband Mittelrhein e.V. (DFB)

Annike Krahn, Botschafterin für die EM2024 (Stadt Dortmund)

Ulrich Langhorst, Ratsmitglied (Stadt Dortmund)
Hans Leyendecker, Journalist und Präsident des evangelischen Kirchentages 2019 in Dortmund (Stadt Dortmund)
Ute Mais, Bürgermeisterin (Stadt Dortmund)
Norbert Niclauß, Referent Kultur & Sport im Bundeskanzleramt (DFB)
Bernd Neuendorf, DFB-Präsident (DFB)
Claudia Roth, MdB, Bundestagsabgeordnete (DFB)
Ralph-Uwe Schaffert, Präsident Niedersächsischer Fußballverband (DFB)
Manfred Schnieders, Präsident Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (DFB)
Norbert Schilff, Bürgermeister (Stadt Dortmund)
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer (Stadt Dortmund)
Steffen Simon, Direktor Öffentlichkeit & Fans (DFB)
Thomas Westphal, Oberbürgermeister (Stadt Dortmund)
Roman Weidenfeller, Botschafter für die EM2024 (Stadt Dortmund)
Martina Voss-Tecklenburg, ehem. Bundestrainerin (DFB)

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Museum soll dem Fußballsport in Deutschland in seiner historischen und aktuellen Dimension einen dauerhaften öffentlichen Raum geben. Es ist der Ort des deutschen Fußballs. Das Deutsche Fußballmuseum wurde am 25.10.2015 für den Publikumsverkehr eröffnet.

Das Museum verfolgt einen breiten Ansatz. Es veranschaulicht die vielfältigen sportlichen, politischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Aspekte, Bedeutungen und Botschaften des Fußballs – aber auch die untrennbar mit ihm verbundene Faszination, Emotion, Spannung und Unterhaltung. Das Museum ist ausdrücklich besucherorientiert gestaltet worden und weist eine hohe Erlebnisqualität und Attraktivität auf. Dazu bedient es sich modernster Ausstellungskonzepte und -medien. Gleichzeitig wird das Museum zu einem lebendigen Forum der Begegnung und Diskussion für alle Mitglieder der Fußballfamilie, für Fans und Vereine, Freunde und Förderer, Partner und Sponsoren. Neben dem Museumsbereich sind auch ein Shop, Gastronomie und Veranstaltungen vor Ort.

Mit dem Deutschen Fußballmuseum wurde somit in Dortmund eine attraktive Einrichtung geschaffen, welche seit der Eröffnung zahlreiche Besucher jährlich anlockt. Durch das Museum entstehen zudem wirtschaftliche Sekundäreffekte, durch welche die Stadt Dortmund und die Region spürbar profitieren. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Europäische Kommission hat im Jahr 2010 die Förderung des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund im Rahmen eines Notifizierungsverfahrens genehmigt. Die Maßnahme ist demnach nach Artikel 107 Abs. 3 Buchstabe d AEUV („Kulturbeihilfe“) mit dem Binnenmarkt vereinbar.

Das Geschäftsjahr 2024 verlief für das Deutsche Fußballmuseum aus Sicht der Geschäftsführung sehr erfolgreich. Die Besucherzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und erreichten ein neues Rekordniveau. Wesentlichen Anteil daran hatte die Sonderausstellung „*In Motion – Art & Football*“ anlässlich der UEFA EURO 2024, die auf große öffentliche und mediale Resonanz stieß. Die hohe Besucherfrequenz führte zu signifikant gestiegenen Ticketing-Erlösen und unterstreicht die wachsende gesellschaftliche und touristische Relevanz des Hauses. Dem Erlöszuwachs standen jedoch auch korrespondierende Mehraufwendungen gegenüber, insbesondere im Zusammenhang mit dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm zur UEFA EURO 2024, das das Deutsche Fußballmuseum als Ort der internationalen Begegnung und kulturellen Vermittlung sichtbar positioniert hat.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird – bei einer angenommenen Normalisierung der Besucherzahlen – mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 2,4 Mio. € gerechnet. Gleichzeitig eröffnen sich durch die verstärkte Nutzung der modernisierten Multifunktionsarena als Veranstaltungsort sowie durch den weiteren Ausbau digitaler Vermittlungsformate mit überregionaler Strahlkraft – etwa durch die neue Sonderausstellung „*NETZER – DIE*

SIEBZIGER – vielversprechende Potenziale zur weiteren Profilierung und nachhaltigen Besucherbindung. Das Museum sieht sich für die kommenden Jahre gut aufgestellt, auch wenn das gesamtwirtschaftliche Umfeld weiterhin durch steigende Kosten geprägt ist und sich auf den bislang überdurchschnittlichen Kostendeckungsgrad eines Kulturbetriebs auswirken kann.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	25.233	24.753	25.811
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	331	351	325
- Sachanlagen	24.364	23.864	24.948
- Finanzanlagen	538	538	538
Umlaufvermögen	2.773	2.980	2.558
davon:			
- Vorräte	65	72	48
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.611	2.801	2.360
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	97	107	150
Rechnungsabgrenzungsposten	62	68	99
Bilanzsumme	28.068	27.801	28.468
Passiva			
Eigenkapital	14.888	14.888	14.888
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	21.963	24.256	26.222
- Verlustvortrag	-5.083	-7.100	-9.393
- Jahresergebnis	-2.017	-2.293	-1.966
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	10.377	10.552	10.998
Rückstellungen	557	909	899
davon:			
- Steuerrückstellungen	2	32	95
- Sonstige Rückstellungen	555	877	804
Verbindlichkeiten	2.195	1.389	1.631
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.849	892	1.003
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240	457	340
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62	0	243
- Sonstige Verbindlichkeiten	44	40	45
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Passive latente Steuern	51	63	51
Bilanzsumme	28.068	27.801	28.468

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.585	3.306	4.045
Sonstige betriebliche Erträge	2.482	1.632	1.989
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.878	-2.162	-2.375
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-374	-446	-515
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.285	-1.760	-1.114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.456	-2.745	-3.859
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-26	-34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59	-92	-103
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-2.017	-2.293	-1.966

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	69	81	82
Besucherkzahlen	152.000	250.000*	289.000**

* Davon 50.000 Sonderausstellung "Mythos & Moderne. Fußball im Ruhrgebiet"

** Davon 40.000 Sonderausstellung "In Motion - Art & Football"

Theater Dortmund (Eigenbetrieb)

Theaterkarree 1-3
44137 Dortmund

☎ 0231/50-22429
www.theaterdo.de



Das ehemalige Stadtamt 42 „Städtische Bühnen und Orchester“ wird seit 1992 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Theater Dortmund“ geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung der darstellenden Kunst und des Konzertwesens, als auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Unterhaltung der Einrichtungen des Theaters sowie die Durchführung von Theateraufführungen, Konzerten und sonstigen künstlerischen Veranstaltungen sowie durch den Unterhalt einer wissenschaftlichen und berufsbildenden Akademie für Theater und Digitalität.

Das **Stammkapital** des Theaters beträgt satzungsgemäß 25 T€.

Das **Wirtschaftsjahr** läuft entsprechend der Spielzeit vom 1. August bis 31. Juli des Folgejahres.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für das Theater Dortmund ist der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Tobias Ehinger, Geschäftsführender Direktor
Gabriel Feltz, Generalmusikdirektor
Heribert Germeshausen, Intendant der Oper
Andreas Gruhn-Zobel, Intendant des Kinder- und Jugendtheaters
Martin Lizan, Verwaltungsdirektor
Marcus Lobbes, Direktor der Akademie für Theater und Digitalität
Xin Peng Wang, Intendant des Balletts
Julia Wissert, Intendantin des Schauspiels

Herr Dr. Jas Otrin wird mit Beginn der Spielzeit 2025/2026 die Nachfolge von Herrn Wang als Intendant des Balletts antreten. Ebenfalls mit Beginn der Spielzeit 2025/2026 wird Herr Jordan de Souza die Nachfolge von Herrn Feltz als Generalmusikdirektor antreten.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Theater Dortmund umfasst die sechs Sparten Oper, Ballett, Schauspiel, Dortmunder Philharmoniker, Kinder- und Jugendtheater sowie Akademie für Theater und Digitalität.

Der vorrangige Zweck des Theaters Dortmund leitet sich her aus dem kommunalpolitischen Interesse an einer kulturellen Versorgung der Dortmunder Bevölkerung sowie aus den Verpflichtungen, die die Stadt Dortmund als

Oberzentrum auch auf kulturellem Gebiet zu erfüllen hat. Dazu soll ein breitgefächertes, auf hohem Niveau stehendes Angebot an darstellender Kunst und musikalischen Darbietungen sichergestellt werden.

Beim Theater Dortmund handelt es sich um ein Repertoire-Theater, bei dem die klassische und zeitgenössische Musiktheater-, Schauspiel- und Konzertliteratur innerhalb der Spielzeiten in einem regelmäßig wechselnden Spielplan angeboten wird. Mit einem vielfältigen Angebot soll ein möglichst großes Publikum und damit breite Bevölkerungsschichten erreicht werden.

Die Wurzeln einzelner Sparten reichen dabei bis in das 19. Jahrhundert zurück. So wurde das philharmonische Orchester bereits 1887 gegründet (damals noch ohne eigene Spielstätte). Das erste Stadttheater am Hiltropwall wurde 1904 eröffnet, damals mit einer Tannhäuser-Aufführung. Als jüngste Sparte stieß im Jahr 2019 die Akademie für Theater und Digitalität dazu.

Neben den Eigenproduktionen gewinnen für das Theater Dortmund Koproduktionen mit anderen Bühnen sowie auch Kooperationen mit Partnern aus der Kultur zunehmend an Bedeutung. Daneben führt das Theater diverse Sonderveranstaltungen, Matineen, Theaterführungen, Gastspiele und Lesungen durch. Einzelheiten zur Anzahl der Veranstaltungen und Besucher in den Sparten sind der Tabelle „Sonstige Unternehmensdaten“ zu entnehmen.

Laut Lagebericht des Theaters bestehen Risiken insbesondere hinsichtlich des Zustandes des Gebäudes (technische Gebäudeausrüstung, Brandschutz etc.) sowie des zukünftigen Standortes des Kinder- und Jugendtheaters. Den genannten Risiken stehen aber auch Chancen gegenüber, dass die Investitionsmaßnahmen zu

Bilanz	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	45.642	44.513	45.713
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	41	14	7
- Sachanlagen	45.601	44.499	45.706
Umlaufvermögen	6.527	7.452	5.019
davon:			
- Vorräte	275	296	280
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.218	7.119	4.714
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34	37	25
Rechnungsabgrenzungsposten	194	163	1.209
Bilanzsumme	52.363	52.128	51.941
Passiva			
Eigenkapital	39.246	38.442	38.929
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	39.221	38.417	38.904
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	242	174	164
Rückstellungen	3.614	2.971	3.854
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	3.614	2.971	3.854
Verbindlichkeiten	8.672	10.048	8.269
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.313	5.994	5.675
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	431	556	554
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	62	976	461
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	116	1.048	201
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.750	1.474	1.378
Rechnungsabgrenzungsposten	589	493	725
Bilanzsumme	52.363	52.128	51.941

einer Attraktivitätssteigerung führen und dadurch Besucherzahlen und Umsatz gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.595	4.816	5.629
Zuschüsse/Zuweisungen	47.173	49.721	54.121
- davon Stadt Dortmund	43.322	45.302	49.724
- davon Land NRW	3.852	4.419	4.397
Sonstige betriebliche Erträge	2.618	2.957	2.623
Auflösung von Sonderposten	27	69	60
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.145	-1.350	-998
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.255	-1.513	-2.255
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-35.051	-38.189	-41.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.262	-8.715	-9.543
- davon für Altersversorgung	-1.903	-1.969	-2.094
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.348	-3.357	-3.196
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.717	-7.473	-8.293
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75	-70	-65
Ergebnis nach Steuern	-3.440	-3.101	-3.811
Sonstige Steuern	-7	-6	-7
Jahresergebnis	-3.447	-3.107	-3.818
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	3.447	3.107	3.818
Bilanzergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsleitung)	583	611	631
Anzahl der Vorstellungen (inklusive Sonderveranstaltungen und Gastspiele)	666	582	677
Musiktheater	135	110	145
Schauspiel	257	192	231
Kinder- und Jugendtheater	152	146	149
Ballett	43	53	58
Konzerte	79	81	94
Anzahl der Besucher (inklusive Sonderveranstaltungen und Gastspiele)	91.916	176.657	203.348
Musiktheater	28.947	60.996	70.541
Schauspiel	10.387	19.298	26.097
Kinder- und Jugendtheater	16.579	27.488	26.035
Ballett	18.527	38.279	45.979
Konzerte	17.476	30.596	34.696
Auslastung in % (inklusive Sonderveranstaltungen und Gastspiele)			
Musiktheater	33,6	61,8	68,9
Schauspiel	20,0	47,4	51,3
Kinder- und Jugendtheater	67,9	89,2	79,2
Ballett	38,9	72,3	80,8
Konzerte	36,0	60,4	66,4

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsleitung			
Tobias Ehinger	189	0	189
Gabriel Feltz	228	0	228
Heribert Germeshausen	155	0	155
Andreas Gruhn-Zobel	136	27	163
Martin Lizan	101	0	101
Marcus Lobbes	133	8	141
Julia Wissert	100	12	112
Xin Peng Wang	176	24	200

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

Konzerthaus Dortmund GmbH

Brückstraße 21
44135 Dortmund

☎ 0231/226960

www.konzerthaus-dortmund.de

KONZERTHAUS
DORTMUND



Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 als Kultur und Projekte Dortmund GmbH gegründet. Im Jahr 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst und die Firma geändert in „Konzerthaus Dortmund GmbH“.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur mittels Belebung und Erweiterung der Dortmunder Kulturlandschaft durch den Bau und Betrieb des Konzerthauses in der Brückstraße.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	10.239	99,88
Westfalenhallen Dortmund GmbH	13	0,12
Stammkapital zum 31.07.2024	10.252	100,00

Das **Geschäftsjahr** läuft entsprechend der Spielzeit vom 1. August bis 31. Juli des Folgejahres.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Barbara Brunsing, Bürgermeisterin, Vorsitzende
Carsten Giebel, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Thomas Bahr, Ratsmitglied
Dominik De Marco, Ratsmitglied
Stefan Dondrup, Ratsmitglied
Petra Dresler-Döhmman, Ratsmitglied, ab 04.09.2024
Uwe Kaminski, Ratsmitglied
Dr. Lisa Schultze, Ratsmitglied
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer und Kulturdezernent
Uwe Waßmann, Ratsmitglied
Thomas Zweier, bis 04.09.2024

Geschäftsführung:

Dr. Raphael von Hoensbroech

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Konzerthaus Dortmund GmbH hat das Konzerthaus gebaut und im September 2002 den Veranstaltungsbetrieb aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, mit der Produktion und der Fremdvermietung künstlerisch hochwertiger Konzert- und ähnlicher Veranstaltungen dem notwendigen Bildungsangebot nachzukommen sowie auch gehobene Unterhaltung zu präsentieren. Mit der Programmgestaltung wird für die Stadt Dortmund und die angrenzenden Bereiche ein der Funktion als Oberzentrum angemessenes Kultur- und Veranstaltungsangebot geschaffen. Entsprechend ist das Programm des Konzerthauses breitgefächert und reicht dabei von großer Klassik über Kammerkonzerte, Liederabende, zeitgenössische Musik bis zu Shows und Unterhaltung.

Seit über zehn Jahren ist das Konzerthaus Dortmund auch Mitglied der European Concert Hall Organisation (ECHO), in der sich die führenden Konzerthäuser Europas zusammengeschlossen haben (z.B. das Wiener Konzerthaus oder die Philharmonie von Paris).

Die Spielzeit 2023/24 war, was absolute Besucherzahlen, Auslastung und Ticketumsätze betrifft, die erfolgreichste seit Eröffnung des Konzerthauses. Die bei Planerstellung befürchteten Nachwirkungen der Corona-Zeit und wirtschaftlichen Auswirkungen in Folge des Ukraine-Krieges sind nicht im erwarteten Umfang eingetreten.

Bilanz	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	27.804	27.304	26.668
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	105	63	30
- Sachanlagen	27.699	27.241	26.638
Umlaufvermögen	4.912	7.019	9.167
davon:			
- Vorräte	22	19	123
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.343	6.657	8.588
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	547	343	456
Rechnungsabgrenzungsposten	151	185	197
Bilanzsumme	32.867	34.508	36.032
Passiva			
Eigenkapital	23.700	24.648	25.951
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	10.252	10.252	10.252
- Kapitalrücklage	11.139	12.706	12.906
- Gewinnvortrag	2.732	2.309	1.690
- Jahresergebnis	-423	-619	1.103
Rückstellungen	1.114	1.495	1.791
davon:			
- Steuerrückstellungen	24	75	135
- Sonstige Rückstellungen	1.090	1.420	1.656
Verbindlichkeiten	7.765	7.915	7.796
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.905	3.454	2.979
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.915	3.141	3.289
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	594	697	759
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30	235	49
- Sonstige Verbindlichkeiten	321	388	720
Rechnungsabgrenzungsposten	288	450	494
Bilanzsumme	32.867	34.508	36.032

Für die Spielzeit 2024/25 erwartet die Geschäftsführung ein deutlich besseres Jahresergebnis als geplant, was u.a. auf höhere als geplante Erlöse aus Eigenveranstaltungen und Gastronomie zurückzuführen ist. Da einige Sponsoren neu gewonnen werden konnten, werden auch die Drittmittel die Planansätze übersteigen.

Die Gesellschaft bleibt als Kultureinrichtung auf absehbare Zeit auf öffentliche Mittel angewiesen. In diesem Rahmen hat sie ihren Weg erfolgreich fortgesetzt. Das Konzerthaus Dortmund hat einen hohen Stellenwert im öffentlichen Leben der Stadt und ist somit von großer Bedeutung für den Standort Dortmund. Die Geschäftsführung geht davon aus, das hohe Niveau des Angebotes trotz der sich abzeichnenden Mehrbelastungen auch in Zukunft aufrechterhalten zu können. Dabei scheint mittelfristig auch ein leichtes Wachstum beim Besucheraufkommen möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.175	6.404	7.624
Zuschüsse/Zuweisungen	5.615	6.101	7.140
Sonstige betriebliche Erträge	1.145	1.439	1.203
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-144	-185	-182
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.960	-4.998	-5.055
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.005	-3.669	-3.776
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-600	-686	-782
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-994	-1.100	-1.035
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.582	-3.888	-4.105
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6	109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58	-30	-25
Ergebnis nach Steuern	-408	-606	1.116
Sonstige Steuern	-15	-13	-13
Jahresergebnis	-423	-619	1.103

Sonstige Unternehmensdaten	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	189	200	214
davon Teilzeitkräfte/Aushilfen	148	158	169
Anzahl Veranstaltungen	187	208	213
Eigenveranstaltungen	100	103	113
Fremdveranstaltungen	87	105	100
Anzahl Besucher	107.000	168.000	193.000
Eigenveranstaltungen	64.000	76.000	97.000
Fremdveranstaltungen	43.000	92.000	96.000

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr. Raphael von Hoensbroech	195
Aufsichtsrat	
Barbara Brunsing	4,2
Carsten Giebel	3,6
Thomas Bahr	3,1
Dominik De Marco	3,1
Stefan Dondrup	2,9
Uwe Kaminski	3,1
Jörg Stüdemann	2,6
Dr. Lisa Schultze	2,9
Uwe Waßmann	2,3
Thomas Zweier	3,1

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Untere Brinkstraße 81-89
44141 Dortmund

sfb@dortmund.de

Die ehemals organisatorisch getrennten städtischen Einrichtungen Sportamt, Zoo, Botanischer Garten und Westfalenpark werden seit dem Jahr 2001 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (im Folgenden auch Eigenbetrieb) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb, der Erhalt, die Unterhaltung und Weiterentwicklung der in ihrem Eigentum befindlichen Sport- und Parkanlagen, der botanischen und zoologischen Anlagen sowie die Förderung der im Aufgabengebiet der einzelnen Geschäftsbereiche liegenden Aktivitäten.

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Geschäftsbereiche Sport, Zoo, Parkanlagen und Zentrale Dienste (einschl. Tierschutzzentrum).

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß 25 T€.

Der **Rat** entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Der **Betriebsausschuss** für die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund ist der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit des Rates der Stadt Dortmund.

Geschäftsleitung:

Bernd Kruse, Geschäftsführer
Ute Spreen, Kaufmännische Leiterin, stv. Geschäftsführerin
André Knoche, Sportdirektor
Dr. Frank Brandstätter, Zoodirektor
Annette Kulozik, Parkleiterin, bis 31.03.2024
Dr. Patrick Knopf, Parkleiter, ab 01.04.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

In den Sport- und Freizeitbetrieben Dortmund wird eine Vielzahl von Sport-, Freizeit- und Erholungsangeboten der Stadt in einem Eigenbetrieb gebündelt. Dem Satzungszweck entsprechend betreibt und unterhält der Eigenbetrieb Sportanlagen sowie die städtischen Hallenbäder. Im Zoo werden auf ca. 28 ha Freifläche eine Vielzahl von heimischen und exotischen Tierarten gehalten. In den betriebenen Parkanlagen Westfalenpark und Botanischer Garten Rombergpark werden der Bevölkerung vielfältige Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm zur Verfügung gestellt.

Mit den Angeboten der einzelnen Geschäftsbereiche leistet der Eigenbetrieb einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Standortes Dortmund.

Die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund wurden bereits im Jahr 2011 mit der Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Sport- und Freizeitangeboten in der Stadt Dortmund betraut. Die im Jahr 2022 vom Rat

beschlossene Fortführung der Betrauung soll die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Dortmund mit entsprechenden Sport- und Freizeitangeboten für weitere 10 Jahre sicherstellen.

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes (Jahresabschluss zum 31.12.2024) sind die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund vorrangig von städtischen Zuschüssen abhängig, um auch weiterhin eine attraktive Vielzahl an Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten für die Dortmunder Bürger*innen anbieten zu können.

Darüber hinaus bestimmen saisonal- und witterungsabhängige Besucheraufkommen die Umsätze des Eigenbetriebes. Bei verregneten (Groß-)Veranstaltungen sind die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund dem erhöhten Risiko der Umsatzeinbußen ausgesetzt.

Grundsätzlich ist der Betrieb der Einrichtungen der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund Trendänderungen und Veränderungen im Freizeitverhalten der Bürger*innen unterlegen und muss permanente Marktbeobachtungen durchführen, um bei Bedarf kurzfristig Anpassungen der Angebote vornehmen zu können.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	195.213	204.117	207.257
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	323	291	264
- Sachanlagen	194.864	203.800	206.967
- Finanzanlagen	26	26	26
Umlaufvermögen	20.499	28.506	38.435
davon:			
- Vorräte	188	194	216
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.302	28.305	38.212
<i>davon Forderungen aus Lieferung und Leistung</i>	383	498	606
<i>davon Forderungen gegen die Stadt</i>	19.224	26.027	36.415
<i>davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen</i>	262	1.184	737
<i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i>	433	596	454
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9	7	7
Rechnungsabgrenzungsposten	851	111	84
Bilanzsumme	216.563	232.734	245.776
Passiva			
Eigenkapital	154.083	162.368	166.656
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	154.058	162.924	165.885
- Bilanzergebnis	0	-581	746
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	21.104	23.458	25.795
Rückstellungen	3.719	5.073	5.178
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	3.719	5.073	5.156
Verbindlichkeiten	37.135	40.893	47.637
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.575	1.365	1.155
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.895	1.398	1.507
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	29.972	34.424	41.109
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10	218	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	3.683	3.488	3.866
Rechnungsabgrenzungsposten	522	942	510
Bilanzsumme	216.563	232.734	245.776

Die betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude befinden sich im Eigentum der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund. Sämtliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, die mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden sind, liegen dementsprechend in der Verantwortlichkeit des Eigenbetriebes.

Die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund unterhalten eine Reihe von Objekten, wie Hallen- und Freibäder, welche von ihrer Eigenart her sehr energieintensiv sind. Die Steigerung der Energieeffizienz, auch durch entsprechende Sanierungen, ist für den Eigenbetrieb aufgrund der langfristig prognostizierten Energiekostensteigerungen von hoher wirtschaftlicher Bedeutung.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.555	7.003	8.211
Zuschüsse/Zuweisungen	39.190	43.951	47.002
Sonstige betriebliche Erträge	1.727	3.354	2.506
Auflösung von Sonderposten	961	1.236	989
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.208	-1.147	-1.233
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.026	-14.677	-13.875
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-13.962	-15.356	-16.580
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.135	-4.503	-5.051
- davon für Altersversorgung	-1.366	-1.554	-1.707
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.871	-7.072	-7.562
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.232	-18.265	-18.896
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	3	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-798	-605	-413
- davon an verbundene Unternehmen	-734	-555	-370
Ergebnis nach Steuern	-6.798	-6.078	-4.896
Sonstige Steuern	-59	-128	-138
Jahresergebnis	-6.857	-6.206	-5.034
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	6.857	5.625	5.781
Bilanzergebnis	0	-581	747

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsleitung)	304	316	310
Besucherzahlen			
Zoo Dortmund	460.803	409.560	438.875
Westfalenpark (gemessen an verkauften Eintrittskarten)	387.710	371.679	307.860
Hallenbäder*	348.121	520.382	598.874

* ohne Besucher in den vereinsgeführten Bädern

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsleitung	
Bernd Kruse	101
Ute Spreen	106
André Knoche	94
Dr. Frank Brandstätter	109
Dr. Patrick Knopf	71

Dortmunder Sportstätten gemeinnützige GmbH

Strobelallee 60a
44139 Dortmund



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 05.12.1994 unter den Namen Olympiastützpunkt Westfalen GmbH.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sportförderung insbesondere durch die Unterhaltung von Sportstätten, des Betriebes eines Sportinternates sowie die Planung und Durchführung von Sport-Großveranstaltungen.

Mit Wirkung zum 06.07.2020 wurde der Name der Gesellschaft in Dortmunder Sportstätten gGmbH geändert.

Die Stadt Dortmund ist über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (SFB) zu 100 % am **Stammkapital** der Dortmunder Sportstätten gGmbH von 26 T€ beteiligt.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über SFB bzw. die zuständige Dezernentin vertreten.

Geschäftsführung:

Bernd Kruse

André Knoche

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Zum 01.01.2019 ist der Geschäftsbereich I (Sportförderung) durch Teilbetriebsübergang in die Trägerschaft des Landessportbundes NRW überführt worden. Die Dortmunder Sportstätten gGmbH bewirtschaftet somit nur noch das Sportinternat und die Sportinfrastruktureinrichtungen.

Zu den Sportinfrastruktureinrichtungen gehören das Ruderleistungszentrum, das Leichtathletikzentrum Helmut-Körnig-Halle und das Eissportzentrum Westfalen in Dortmund. In den beiden zuletzt genannten Sportstätten wird Schulsport durchgeführt. Die Helmut-Körnig-Halle wird zudem auch von Vereinen genutzt. Das Eissportzentrum steht der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.039 T€ aus, welcher durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Der Kapitalrücklage wurde im Berichtsjahr ein Betrag i.H.v. 1.000 T€ zugeführt.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.735	1.679	1.577
davon:			
- Sachanlagen	1.735	1.679	1.577
Umlaufvermögen	965	654	290
davon:			
- Vorräte	84	0	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	852	624	258
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29	30	32
Bilanzsumme	2.700	2.333	1.867
Passiva			
Eigenkapital	73	33	35
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	47	7	9
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.360	1.285	1.210
Rückstellungen	162	169	248
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	162	169	248
Verbindlichkeiten	1.097	835	330
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	492	211	226
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	27	344	19
- Sonstige Verbindlichkeiten	578	280	85
Rechnungsabgrenzungsposten	8	11	44
Bilanzsumme	2.700	2.333	1.867

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	666	708	1.024
Zuschüsse/Zuweisungen	1.370	1.438	1.424
Sonstige betriebliche Erträge	143	552	257
Materialaufwand	-337	-322	-599
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-843	-919	-956
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-210	-218	-227
- davon für Altersversorgung	-59	-60	-58
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-115	-106	-107
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.582	-2.183	-1.963
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	10	8
Ergebnis nach Steuern	-908	-1.040	-1.139
Sonstige Steuern	-44	0	0
Jahresergebnis	-952	-1.040	-1.139
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-473	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.425	1.040	1.139
Bilanzergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	20	20	20

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Bernd Kruse	6
André Knoche	6

Revierpark Wischlingen GmbH

Höfkerstraße 12
44149 Dortmund

☎ 0231/91707167
www.wischlingen.de



Die Gesellschaft Revierpark Wischlingen GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 30.07.1974 gegründet und am 15.10.1974 unter HRB 3960 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Nachdem der Regionalverband Ruhr die Beteiligung an der Gesellschaft zum 31.12.2023 gekündigt und der Rat der Stadt Dortmund am 15.06.2023 beschlossen hat, die Gesellschaft als Alleingesellschafterin fortzusetzen, ist 2024 das erste Geschäftsjahr nach Ausscheiden des Regionalverbands Ruhr.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	26	100
Stammkapital zum 31.12.2024	26	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft war aufgrund des Ausstiegs des Regionalverband Ruhr anzupassen. Im Zuge dieser Anpassung wurde die Revierpark Wischlingen GmbH der direkten Kontrolle des städtischen Fachausschusses unterstellt. Bis zur Änderung des Gesellschaftsvertrags im dritten Quartal 2024 und damit des Wegfalls des Verwaltungsrats waren – nach der Niederlegung der Mandate durch die Vertreter*innen des Regionalverband Ruhr – die nachfolgend genannten Mitglieder zunächst noch verblieben:

Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied, Vorsitzende
Norbert Bonde, Ratsmitglied
André Knoche, Stadt Dortmund
Uwe Wallrabe, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Bernd Kruse, Stadt Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Revierpark Wischlingen GmbH betreibt eine Freizeitanlage mit einer Gesamtgröße von rund 39 ha nordwestlich der Dortmunder Innenstadt. Neben dem Parkgelände, das der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, werden verschiedene Freizeiteinrichtungen angeboten. Dazu zählen insbesondere ein Allwetterbad mit Sole-Thermalbad und angeschlossener Saunalandschaft samt Gesundheitszentrum, eine Eislaufhalle, ein

Fitness- und Freizeitcenter, ein Hochseilklettergarten, ein Wasserspielplatz, ein Biergarten am Seeufer, ein Wohnmobilstellplatz sowie eine Disc-Golfanlage und ein Adventure-Golfplatz. Damit bietet die Gesellschaft der Bevölkerung in einem Einzugsgebiet, das über die Grenzen des Dortmunder Stadtgebietes hinausgeht, ein vielfältiges Angebot an Sport-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen verwirklicht.

Da die wesentlichen Aufwandspositionen von Freizeitgesellschaften im Bereich der Personal- und Energiekosten liegen, ist diese Branche besonders von den in diesem Bereich signifikant gestiegenen Kosten betroffen. Hinzu kommt, dass die gemeinnützige Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge übernimmt und steigende Kosten nicht eins zu eins über Eintrittspreiserhöhungen an die Kund*innen weitergeben kann.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4.492	4.951	4.649
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	10	14	15
- Sachanlagen	4.482	4.937	4.634
Umlaufvermögen	1.077	1.389	1.765
davon:			
- Vorräte	38	41	32
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	396	345	432
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	643	1.003	1.301
Rechnungsabgrenzungsposten	4	7	3
Bilanzsumme	5.573	6.347	6.417
Passiva			
Eigenkapital	2.787	2.845	3.202
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	2.757	2.827	2.877
- Bilanzergebnis	4	-8	299
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.296	1.503	1.765
Rückstellungen	175	152	169
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	175	152	169
Verbindlichkeiten	1.306	1.838	1.277
davon:			
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	3	5
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	383	143	202
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	815	1.341	616
- Sonstige Verbindlichkeiten	108	351	454
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	4
Bilanzsumme	5.573	6.347	6.417

Gleichwohl konnte mit dem im April 2023 eröffneten neuen Sportbad (25 m Sportbecken mit 5 Bahnen sowie einem Lehrschwimmbecken) ein wichtiger Baustein für die weitere Unternehmensentwicklung in Betrieb genommen werden. Dadurch wird das bestehende Wasserflächenangebot sinnvoll ergänzt und neue Besuchergruppen werden erschlossen. Mit dem neuen Sportbad konnte auch dem Schul- und Vereinssport sowie den zahlreichen Frühschwimmern ein neues attraktives Wasserflächenangebot zur Verfügung gestellt werden.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgabenbedingt dauerhaft defizitär, was die dauerhafte Gewährung von Zuschüssen bedingt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.125	4.532	5.130
Zuschüsse/Zuweisungen	1.964	2.169	2.421
Andere aktivierte Eigenleistungen	265	106	40
Sonstige betriebliche Erträge	129	28	151
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	119	131	139
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.584	-2.046	-1.983
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-143	-187	-163
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.479	-2.952	-3.235
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-685	-756	-889
- davon für Altersversorgung	-177	-191	-232
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-479	-509	-559
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-730	-890	-1.156
Ergebnis nach Steuern	-498	-374	-104
Sonstige Steuern	-17	-16	-17
Jahresergebnis	-515	-390	-121
Gewinn-/Verlustvortrag	124	4	-8
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	395	378	428
Bilanzergebnis	4	-8	299

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	96	115	115
Besucher Allwetterbad/Saunabereich	261.990	301.833	326.097
Besucher Eislaufhalle	58.257	91.063	88.484

Organbezüge des Berichtsjahres* (in €)	gesamt
Geschäftsführung	
Bernd Kruse	6.240
Verwaltungsrat	
Svenja Noltemeyer	310
Nobert Bonde	155
André Knoche	155
Uwe Wallrabe	310

IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH

Huyssenallee 82-88
45128 Essen

☎ 0201/56576912

www.iga2027.ruhr



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG
2027

METROPOLE RUHR

Die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH (im Folgenden auch IGA gGmbH) wurde am 20.12.2019 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA Metropole Ruhr 2027) in der Metropole Ruhr. Aufgabe der Gesellschaft ist es auch, Vorschläge für die Entwicklung eines Konzepts zur weiteren Nutzung der von ihr bewirtschafteten Flächen in der Zeit ab Beendigung der IGA Metropole Ruhr 2027 zu entwickeln.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Regionalverband Ruhr (RVR)	12.550	50,2
Stadt Dortmund	3.275	13,1
Stadt Duisburg	2.675	10,7
Stadt Gelsenkirchen	1.475	5,9
Kreis Recklinghausen	1.075	4,3
Stadt Lünen	350	1,4
Stadt Bergkamen	350	1,4
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)	3.250	13,0
Stammkapital zum 31.12.2024	25.000	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Planungsdezernent*in vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Karola Geiß-Netthöfel, RVR, Vorsitzende, bis 31.03.2024
Garrelt Duin, RVR, Vorsitzender, ab 01.04.2024
Jochen Sandner, DBG, stellv. Vorsitzender, bis 14.03.2024
Dr. Achim Schloemer, DBG, stellv. Vorsitzender, ab 14.03.2024
Christa Becker-Lettow, RVR
Andrea Demming-Rosenberg, Stadt Duisburg
Hans-Christian Eckhardt, DBG
Peter Haumann, Kreis Recklinghausen, bis 30.11.2024
Christoph Heidenreich, Stadt Gelsenkirchen
Frank Heidenreich, RVR
Peter Horst, DBG, ab 20.01.2025
Eva Kähler-Theuerkauf, DBG, bis 20.01.2025
Eleonore Lubitz, RVR
Susanne Meyer, Ratsmitglied
Ulrich Oberste-Padtberg, RVR
Arnold Reeker, Stadt Lünen
Ingrid Reuter, RVR
Olaf Schade, RVR
Helmut Selders, DBG

Jens Toschläger, Stadt Bergkamen
Gerrit Tranel, Kreis Recklinghausen, ab 01.12.2024
Sabine von der Beck, RVR

Geschäftsführung:

Hanspeter Faas, Vorsitzender, ab 01.07.2025
Horst Fischer
Nina Frense

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der IGA gGmbH liegt in der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Gartenausstellung 2027 in der Metropole Ruhr. Durch umfangreiche Investitionen in die Grüne Infrastruktur und Stadtentwicklung sowie in die touristische Attraktivitätssteigerung der Region sollen herausragende Projekte einem internationalen Publikum präsentiert, weltweite Aufmerksamkeit generiert und ein nachhaltiger Imagewandel ausgelöst werden. Dabei ist die Gesellschaft für die Planung und Durchführung der temporären Maßnahmen während der internationalen Gartenausstellung 2027 zuständig, die in das Projekt eingebundenen Kommunen sind verantwortlich für die Planung und bauliche Realisierung der dauerhaft bleibenden freiräumlichen Infrastruktur.

Der Rat der Stadt Dortmund hat im Jahr 2020 einen Betrauungsakt für die IGA gGmbH beschlossen. Hiernach betraut die Stadt die IGA gGmbH mit der Förderung der Allgemeinheit, insbesondere auf den Gebieten des Naturschutzes, des Umweltschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kultur sowie der Bildung und Erziehung.

In 2024 hat in allen Zukunftsgärten der Spatenstich für die investiven Baumaßnahmen stattgefunden. Im Rahmen des Planungsprozesses für die Realisierung der Zukunftsgärten konnte mit den Ausführungsplanungen (LP 5) begonnen werden. Parallel wurden die Planungen für die Betriebshöfe und temporären Parkplätze fortgesetzt. Zudem konnten erste Ausstellungspartner für die Flächen der Zukunftsgärten im Veranstaltungsjahr 2027 gewonnen werden. Auf Basis öffentlicher Ausschreibungen wurden im Jahr 2024 externe Dienstleister für die Betriebsinfrastrukturplanung und für die Steuerung des Genehmigungsprozesses mit einem Gesamtwert von rd. 778 T€

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	36	46	73
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	10
- Sachanlagen	36	46	63
Umlaufvermögen	25.153	22.431	19.125
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.331	19.269	13.751
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.822	3.162	5.374
Rechnungsabgrenzungsposten	22	25	24
Bilanzsumme	25.211	22.502	19.222
Passiva			
Eigenkapital	19.339	22.091	18.383
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	19.314	22.066	18.358
Rückstellungen	105	180	193
Verbindlichkeiten	5.717	131	496
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32	8	302
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.655	96	92
- Sonstige Verbindlichkeiten	30	27	102
Rechnungsabgrenzungsposten	50	100	150
Bilanzsumme	25.211	22.502	19.222

beauftragt. Darüber hinaus haben die Ausstellungsbevollmächtigten der DBG ihre Arbeit bei der IGA 2027 gGmbH aufgenommen. Als Vertreterinnen der drei großen Gartenbauverbände Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) und Bund deutscher Baumschulen e.V. (BdB), sind sie für die Durchführung der Gärtnerischen Ausstellungen und Wettbewerbe aller gärtnerischen und floristischen Fachsparten zuständig.

In 2024 wurde auch per öffentlicher Ausschreibung der erste Teil der Marketingkampagne für die IGA 2027 auf den Weg gebracht. Die identitätsstiftende Regionalkampagne („Grundrauschen“) wurde an die Agentur TAS Emotional Marketing vergeben. Es wurde an der Motiv- und Claimentwicklung, der Erweiterung des Social-Media-Grundlayouts sowie an der Kampagnenkonzeption/-kreation gearbeitet. Zudem wurde mittels öffentlicher Ausschreibung die Beauftragung eines externen Beraters für das Ticketing umgesetzt, der die IGA gGmbH im Rahmen sämtlicher Aufgabenstellungen / Prozesse im Bereich Ticketing vollumfänglich beraten und unterstützen soll.

Ende November 2024 hat der Rat der Stadt Bergkamen aus finanziellen und zeitlichen Gründen entschieden, sich aus der Umsetzung des Zukunftsgartens „Bergkamen“ zurückzuziehen. Die Stadt Bergkamen wird ihre Anteile an der IGA gGmbH Ende 2025 an den RVR übertragen.

Die Gesellschaft erwartet entsprechend dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 12.680 T€, der aufgrund der bestehenden Finanzierungsstruktur vollständig aus der Kapitalrücklage gedeckt werden kann.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0	51
Sonstige betriebliche Erträge	32	60	51
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-601	-688	-802
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-896	-1.407	-1.771
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-171	-290	-411
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30	-41	-50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-547	-734	-926
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	133	216
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-1
Ergebnis nach Steuern	-2.207	-2.967	-3.643
Sonstige Steuern	0	65	-65
Jahresergebnis	-2.207	-2.902	-3.708

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	14	23	31

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Nina Frense	6
Horst Fischer	139
Aufsichtsrat	
Christa Becker-Lettow	0,2
Andrea Demming-Rosenberg	0,1
Hans-Christian Eckhardt	0,3
Christoph Heidenreich	0,3
Frank Heidenreich	0,2
Eva Kähler-Theuerkauf	0,3
Eleonore Lubitz	0,3
Susanne Meyer	0,2
Ulrich Oberste-Padtberg	0,4
Arnold Reeker	0,4
Ingrid Reuter	0,3
Olaf Schade	0,3
Helmut Selders	0,3
Jens Toschläger	0,3
Sabine von der Beck	0,4

ecce - european centre for creative economy GmbH

Park der Partnerstädte 2
44137 Dortmund

☎ 0231/22227500

www.e-c-c-e.de



Die ecce - european centre for creative economy GmbH wurde Ende des Jahres 2011 von der Stadt Dortmund gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Erfolge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 nachhaltig abzusichern, die Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole RUHR zu fördern und deren europäische Potentiale weiterzuentwickeln.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Dortmund	7.500	30
Stadt Essen	2.500	10
Stadt Bochum	2.500	10
Stadt Gelsenkirchen	2.500	10
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	2.500	10
Business Metropole Ruhr GmbH, Essen	5.000	20
Folkwang Universität der Künste, Essen	2.500	10
Stammkapital zum 31.12.2024	25.000	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Die Aufgaben eines **Aufsichtsrates** werden durch ein Kuratorium wahrgenommen:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer, Vorsitzender
Karola Geiß-Netthöfel, Regionalverband Ruhr, stellv. Vorsitzende, bis 31.03.2024
Stefanie Reichart, Regionalverband Ruhr, stellv. Vorsitzende, ab 07.05.2024
Muchtar Al Ghusain, Stadt Essen
Dietmar Dieckmann, Stadt Bochum
Heinz-Herbert Dustmann, IHK zu Dortmund
Prof. Dr. Tessa Flatten, Technische Universität Dortmund
Lothar Gräfinholt, Business Metropole Ruhr GmbH
Dr. Nicola Hülskamp, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
Prof. Dr. Andreas Jacob, Folkwang Universität der Künste
Barbara Jessel, Stadt Bochum
Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, bis 07.05.2024
Thomas Kufen, Stadt Essen
Andrea Lamest, Stadt Gelsenkirchen
Sophie Malsch, Stadt Gelsenkirchen
Heike Marzen, Wirtschaftsförderung Dortmund
Jörg Obereiner, Business Metropole Ruhr GmbH

Dr. Michael Reitemeyer, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, ab 07.05.2024
Axel Jakob Scherer, Business Metropole Ruhr GmbH
Apostolos Tsalastras, OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Andreas Völker, OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH

Geschäftsführung:

Christian Weyers

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsvereinbarung mit dem Land NRW und dem Regionalverband Ruhr vom Dezember 2011 hat die ecce GmbH folgende Aufgaben erhalten und soll als regionale Agentur insbesondere in den folgenden Bereichen tätig werden:

- Entwicklung der Kreativquartiere zu profilierten Adressen der Kreativwirtschaft,
- Aufbau und Pflege europäischer Netzwerke,
- Realisierung regionaler kulturwirtschaftlicher Cluster.

Ziel der Gesellschaft ist es, das Ruhrgebiet überregional und europaweit sichtbar zu machen und damit den Wandel des Ruhrgebietes hin zu einem Kreativ- und Zukunftsstandort zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden verschiedene Projekte, die sich gegenseitig in einer nachhaltigen Gesamtstrategie ergänzen, umgesetzt und stetig weiterentwickelt.

Das zentrale Handlungsfeld der Gesellschaft ist die Förderung der Kreativ.Quartiere im Ruhrgebiet. Im Jahr 2024 lag die Zahl der Modell.Quartiere unverändert bei 10. Die ecce GmbH begleitet die Quartiere bei der Erarbeitung von Projekten zur Quartiersentwicklung. Letztlich wurden 27 Projekte mit einem Fördervolumen von rd. 913 T€ ausgewählt.

Daneben wurde die ecce GmbH vom Land NRW mit der Umsetzung des Förderprogramms Regionales Kultur Programm RKP für das Ruhrgebiet beauftragt. Wie die übrigen 9 Kulturregionen in NRW hat damit auch das Ruhrgebiet ein eigenständiges RKP-Kulturbüro, das insbesondere für die Programmberatung sowie die Koordination und Betreuung der Antragsteller im Ruhrgebiet zuständig ist und die Projektträger im Rahmen der geförderten Projekte begleitet.

Die Finanzierung der allgemeinen Betriebskosten ist seit dem Jahr 2019 durch eine institutionelle Förderung gesichert. Die aktuellen Projekte Kreativ.Quartiere Ruhr und RKP – Regionales Kultur Programm NRW werden durch das Land NRW finanziert. Aus diesen Tätigkeiten ergibt sich kein erhöhtes Risiko für die Gesellschaft.

Im Jahr 2024 wurde die ecce GmbH vom Land NRW in Kenntnis gesetzt, dass die institutionelle Förderung zum 31.12.2025 eingestellt wird. Die Gesellschafter prüfen derzeit, inwieweit die ecce GmbH mit neuen Aufgaben betraut und die Finanzierungsstruktur für die Zukunft neu ausgerichtet werden kann.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	8	0	0
davon:			
- Sachanlagen	8	0	0
Umlaufvermögen	171	81	44
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	2	0
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	171	79	44
Bilanzsumme	179	81	44
Passiva			
Eigenkapital	25	25	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	8	0	0
Rückstellungen	9	9	11
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	9	9	11
Verbindlichkeiten	137	47	8
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	7	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	137	40	8
Bilanzsumme	179	81	44

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	626	495	509
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21	-19	-22
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-291	-308	-323
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-67	-68	-69
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4	-8	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-243	-89	-93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-3	-2
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	8	9	8

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Christian Weyers	21
Kuratorium	-

Gesundheit und Pflege

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

☎ 0231 / 953-0
www.klinikumdo.de



Klinikum Dortmund gGmbH
Klinikum der Universität
Witten/Herdecke

Die Klinikum Dortmund gGmbH wurde am 15.11.2001 gegründet. Der ehemalige Eigenbetrieb Städtische Kliniken Dortmund wurde zum 01.01.2002 auf die Klinikum Dortmund gGmbH nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes ausgegliedert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist im Wesentlichen die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Stadt Dortmund, insbesondere durch ambulante und stationäre Krankenversorgung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zur Zweckverwirklichung betreibt das Unternehmen in Dortmund zwei Klinikzentren, einschließlich Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsstätten. Hier werden Leistungen zur stationären, teilstationären sowie vor- und nachstationären und ambulanten Versorgung von Menschen, die der gesundheitlichen Hilfe bedürfen, erbracht. Ziel des KlinikumDO ist eine leistungsfähige und wirtschaftliche Leistungserbringung bei bestmöglicher Versorgung und Unterstützung der Betroffenen.

Das **Stammkapital** der Klinikum Dortmund gGmbH beträgt 30.000 T€. Die Stadt Dortmund ist alleinige Gesellschafterin.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Roland Spieß, Ratsmitglied, Vorsitzender
Martina Stackelbeck, Ratsmitglied, 1. stellv. Vorsitzende
Silke Scheele-Drüke, Arbeitnehmervertreterin, 2. stellv. Vorsitzende, bis 01.04.2025
Carsten Aldag, Arbeitnehmervertreter
Dr. Marcus Altmeier, Arbeitnehmervertreter
Wibke Barbian, Arbeitnehmervertreterin
Jenny Brunner, Ratsmitglied
Emmanouil Daskalakis, Ratsmitglied
Dr. Eva-Maria Goll, Ratsmitglied
Dr. Bernd Hanswille, Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender ab 08.05.2025
Torsten Heymann, Ratsmitglied
Antje Joest, Ratsmitglied
Susanne Lorf, Arbeitnehmervertreterin, ab 01.04.2025
Marina Mühlmann, Arbeitnehmervertreterin, bis 28.06.2024
Daniela Nickoleit-Bitzenberger, Arbeitnehmervertreterin
Ralph Pokorny, Arbeitnehmervertreter
Torsten Rautert, Arbeitnehmervertreter
Marvin Schlüter, Arbeitnehmervertreter

Heinz Schulte, Arbeitnehmervertreter, ab 28.06.2024
Dr. Christian Tödt, sachkundiger Bürger
Thomas Westphal, Oberbürgermeister, ab 01.01.2024
Daniela Worth, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Peter Hutmacher, kaufmännischer Geschäftsführer, ab 01.09.2024
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld, medizinischer Geschäftsführer
Michael Kötzing, Arbeitsdirektor, ab 01.04.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das KlinikumDO ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und das derzeit größte kommunale Krankenhaus in NRW. Darüber hinaus ist das Klinikum Dortmund auch Klinikum der Universität Witten/Herdecke. An den Standorten Mitte (Beurhausstraße) und Nord (Münsterstraße) wird hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie geleistet. Mit 26 Kliniken, 40 Zentren und fünf Instituten bietet das Klinikum Dortmund Spitzenmedizin aller Fachrichtungen mit Ausnahme der Psychiatrie. Das KlinikumDO ist (nach Focus-Ranking) eine der besten Kliniken in Deutschland und insbesondere im Ruhrgebiet. Es ist mit mehreren namentlich benannten Klinikdirektor*innen auf der bundesweiten Liste aufgeführt und damit deutlich überproportional vertreten.

Der Rat der Stadt Dortmund hat im Jahr 2019 die Klinikum Dortmund gGmbH für weitere 10 Jahre mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung der Stadt Dortmund betraut. Es besteht damit ein umfassender Auftrag zur stationären Versorgung und ein eingeschränkter Auftrag zur ambulanten Versorgung der Dortmunder Bevölkerung und ein Einzugsgebiet, das über das Dortmunder Stadtgebiet hinausreicht.

Zur Unterstützung sowie zur Ergänzung der Leistungserbringung hat die Klinikum Dortmund gGmbH die folgenden Tochtergesellschaften, an denen das KlinikumDO 100 % der Anteile hält: ServiceDO gGmbH (ServiceDO), Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH (MVZ), E. Do gGmbH (E. Do).

Zur Mitwirkung bei der Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe besteht seit Juni 2021 eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität Witten/Herdecke, so dass künftig verstärkt Medizinstudent*innen der Universität klinische Lehrabschnitte am KlinikumDO absolvieren werden.

Das Jahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 7,7 Mio. € ab. Die Geschäftsführung geht in der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2025 von einem deutlichen Defizit in Höhe von 25,1 Mio. € aus. Maßnahmen zur Verbesserung der Erlössituation und Senkung der Kosten wurden bereits erarbeitet und werden kontinuierlich fortgeschrieben mit dem Ziel, dass das KlinikumDO ab dem Jahr 2028 wieder verlustfrei arbeiten kann. Die wirtschaftliche Entwicklung ist grundsätzlich von einem starken Wettbewerbsdruck im Krankenhaussektor geprägt. Von entscheidender Bedeutung sind ebenfalls die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, die unter anderem für die Refinanzierungsmöglichkeit von Krankenhausleistungen maßgebend sind.

Wesentliche Aspekte im Geschäftsjahr 2024, welche auch das Geschäftsjahr 2025 weiterhin betreffen, sind:

- Mehrkosten durch Tarifsteigerungen und höhere Kosten für den medizinischen Bedarf werden wie in den Vorjahren nur ungenügend durch die Erhöhungen des Landesbasisfallwertes ausgeglichen.
- Es besteht weiterhin eine unzureichende Finanzierung von Investitionen durch das hierzu gesetzlich verpflichtete Land NRW.
- Der Krankenhausplan NRW (Bedarfsplanung zur Sicherstellung der Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen in der Bevölkerung) ist angepasst worden.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	220.539	224.404	234.575
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2.432	1.756	1.543
- Sachanlagen	217.330	221.805	232.115
- Finanzanlagen	777	843	916
Umlaufvermögen	166.467	171.023	189.026
davon:			
- Vorräte	19.959	21.530	27.173
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	119.388	126.818	134.840
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	27.120	22.675	27.013
Rechnungsabgrenzungsposten	4.339	4.071	4.934
Bilanzsumme	391.345	399.498	428.535
Passiva			
Eigenkapital	86.705	79.179	86.156
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000
- Kapitalrücklage	33.626	37.626	52.254
- Gewinnrücklagen	25.394	25.394	25.394
- Gewinn-/Verlustvortrag	-920	-2.316	-13.842
- Jahresergebnis	-1.396	-11.526	-7.650
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	91.441	92.501	98.433
Rückstellungen	63.249	67.567	65.046
Verbindlichkeiten	149.834	159.211	178.844
Rechnungsabgrenzungsposten	116	1.040	56
Bilanzsumme	391.345	399.498	428.535

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	374.436	369.016	398.385
Erlöse aus Wahlleistungen	15.342	16.123	16.791
Erlöse aus ambulanten Leistungen	47.368	54.587	68.702
Nutzungsentgelte der Ärzte	4.779	4.113	4.551
Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB soweit nicht in den Posten Nummer 1. bis 4. enthalten	24.660	20.360	20.794
Bestandsveränderungen	1.317	1.017	5.182
Zuweisungen und Zuschüsse	6.728	17.748	7.493
Gesamtleistung	474.629	482.963	521.899
Sonstige betriebliche Erträge	2.968	6.205	13.119
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-229.461	-238.735	-258.883
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-56.145	-56.558	-63.628
- davon für Altersversorgung	-16.029	-15.490	-17.092
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	-110.648	-119.725	-128.247
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-27.038	-28.670	-29.507
Zwischenergebnis	54.306	45.479	54.753
Erträge aus Investitionszuwendungen	24.813	16.746	13.230
Erträge aus Auflösung von KHG-Sonderposten	12.244	12.401	11.818
Aufwendungen aus Zuführung zu KHG-Sonderposten	-25.198	-16.847	-13.265
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-198	-717	-548
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.156	-19.549	-20.184
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.646	-52.946	-50.693
Zwischenergebnis	1.166	-15.433	-4.887
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.945	-1.677	-1.809
Steuern	-617	-415	-961
- davon vom Einkommen und vom Ertrag	-377	-244	-858
Erträge aus Verlustübernahmen	0	6.000	0
Jahresergebnis	-1.396	-11.526	-7.650

Ein besonderes Investitionsprojekt stellt die Modernisierung des Westfälischen Kinderzentrums dar. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt hierbei aufgrund seit Planungsbeginn gestiegener Baukosten mittlerweile schätzungsweise 135 Mio. €. Hierfür wurden im Jahr 2018 für einen Teil-Neubau durch das Land Nordrhein-Westfalen Fördermittel in Höhe von 11,8 Mio. € bewilligt. Der Rat der Stadt Dortmund hat durch Beschluss aus November 2022 einen investiven Zuschuss in Höhe von insgesamt 30 Mio. € und durch einen Begleitbeschluss zum Haushalt 2024 nochmals weitere 20 Mio. € zur Unterstützung des Vorhabens zur Verfügung gestellt. Ein Antrag auf weitere Fördermittel wurde seitens des KlinikumDO im April 2025 beim Land NRW gestellt.

Eine der größten aktuellen Herausforderungen stellt die zunehmende Ambulantisierung im Krankenhausmarkt dar. Deshalb werden die Leistungen im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung, der ambulanten spezialärztlichen Versorgung sowie der ambulanten Operationen weiter ausgebaut.

Die Krankenhausplanung NRW bietet für die Folgejahre ab Mitte 2025 eine gute Voraussetzung für das KlinikumDO, die stationäre Versorgung auf eine solide Basis zu stellen. Sämtliche angestrebten Leistungsgruppen konnten für das KlinikumDO erreicht werden.

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	4.844	4.837	4.979
Planbetten im Jahresdurchschnitt	1.408	1.408	1.408
Belegungsdaten lt. DRG-Statistik			
Fallzahl (stationäre und teilstationäre Leistungen inkl. Überlieger)	60.367	60.813	60.573
Casemix-Index	1,037	1,033	1,026
Casemix-Punkte	62.587	62.812	62.177
Belegungstage	359.057	359.478	351.968
Verweildauer	6,43	6,33	6,33
Ambulante Fälle	171.811	176.603	187.793

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Peter Hutmacher	93,0
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld	193,0
Michael Kötzing	204,0
Aufsichtsrat	
Roland Spieß, Vorsitzender	5,1
Martina Stackelbeck, stellv. Vorsitzende	5,4
Silke Scheele-Drücke, 2. stellv. Vorsitzende	5,4
Carsten Aldag	3,1
Marcus Altmeier	3,3
Wibke Barbian	3,3
Jenny Brunner	2,9
Emmanouil Daskalakis	3,1
Dr. Eva-Maria Goll	3,3
Dr. Bernd Hanswille	4,8
Torsten Heymann	3,3
Antje Joest	3,3
Holger Kraus	0,9
Michael Lenser	0,7
Marina Mühlmann	2,9
Dr. Christoph Neumann	0,2
Daniela Nickoleit-Bitzenberger	2,4
Ralph Pokorny	2,6
Torsten Rautert	3,3
Marvin Schlüter	3,1
Heinz Schulte	0,2
Dr. Christian Tödt	3,1
Thomas Westphal	1,8
Daniela Worth	3,3
Birgit Zoerner	2,2

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

ServiceDO gGmbH

Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

☎ 0231 / 953-0
www.service-do.de



Dienstleister im Gesundheitswesen

Die ServiceDO GmbH wurde im November 2004 gegründet. Seit dem Jahre 2019 ist die Gesellschaft aufgrund der entsprechenden Anpassung bzw. Erweiterung des Gesellschaftsvertrages als gemeinnützig gemäß § 53 Abgabenordnung anerkannt. Die Firma wurde letztlich auf die Bezeichnung ServiceDO gGmbH geändert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art für und zugunsten von Patient*innen des Klinikums Dortmund, vornehmlich solche im Sekundär- und Tertiärbereich. Im Rahmen dieses Gesellschaftszwecks erfüllt die Gesellschaft zugleich öffentliche Aufgaben.

Geschäftsfelder sind Catering, Medizinprodukteaufbereitung, Unterhaltsreinigung, Glas- und Rahmenreinigung, Bettenaufbereitung, Wäscheversorgung und Logistik. Als 100%iges Tochterunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH (KlinikumDO) ist die ServiceDO primär für diese tätig.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2024 beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die KlinikumDO. Dabei besteht mit dem KlinikumDO eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Die Stadt Dortmund wird in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung des KlinikumDO vertreten.

Geschäftsführung:

Michael Jost ab 01.03.2024

Jutta Reimann

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die ServiceDO ist als Dienstleisterin des KlinikumDO in den Bereichen Unterhaltsreinigung, Küche, Wäscheversorgung, Aufbereitung von Medizinprodukten und Bettenaufbereitung tätig. Die Gesellschaft erbringt außerdem Logistikleistungen für das KlinikumDO. Hierin einbezogen sind die Aufgaben Güter- und Materialtransport, Fuhrparkbetreuung sowie die Entsorgung. Darüber hinaus versorgt die Gesellschaft Schulen und Kindertagesstätten mit Catering-Leistungen. Die Aufgaben werden sowohl mit eigenem Personal als auch mit vom KlinikumDO bereitgestelltem Personal durchgeführt. Die ServiceDO betreibt dabei für das KlinikumDO seit 2007 die betrieblichen Anlagen und Einrichtungen zur zentralen Entsorgung, der Küche, des Wäschelagers sowie der Aufbereitung von Medizinprodukten im Service- und Logistikzentrum. Die ServiceDO ist vor diesem Hintergrund eng mit dem KlinikumDO verbunden und ihr Erfolg hängt maßgeblich von der Entwicklung dieser Geschäftsbeziehung ab. Das Ergebnis für 2024 liegt bei 297 T€. Die Umsätze konnten um rund 1.152 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2024 gesteigert werden. Dem gegenüber haben sich die Personalkosten um 1.157 T€ erhöht.

Der Wirtschaftsplan 2025 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 70 T€ aus. Für das Jahr 2025 geht die Gesellschaft von Preissteigerungen im Bereich der Lebensmittel und bezogenen Leistungen aus. Eine weitere Einflussgröße sind die nach Haustarifvertrag vom 26.10.2023 bis zum Jahr 2029 sukzessiv auf TVöD-Niveau anwachsenden Löhne.

Positiv zu erwähnen ist, dass der Rat der Stadt in seiner Sitzung Ende März 2024 entschieden hat, das Angebot über einen 50 % Anteil an Bioprodukten im Wareneinsatz für die Versorgung der städt. Kindertageseinrichtungen (FABIDO) anzunehmen. Hieraus haben sich neue Umsatzpotentiale ergeben. Zumal dabei auch die Option eröffnet worden ist, weitere Einrichtungen, in denen bisher kein Mittagessen angeboten wird, zu beliefern.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	193	233	249
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	15
- Sachanlagen	192	233	235
Umlaufvermögen	2.642	2.569	3.069
davon:			
- Vorräte	172	76	107
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.366	2.415	2.938
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104	78	24
Rechnungsabgrenzungsposten	1	3	3
Bilanzsumme	2.836	2.805	3.321
Passiva			
Eigenkapital	1.390	1.191	1.488
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	130	130	130
- Gewinn-/Verlustvortrag	1.132	1.235	1.037
- Jahresergebnis	103	-199	297
Rückstellungen	974	1.133	1.341
Verbindlichkeiten	472	481	492
Bilanzsumme	2.836	2.805	3.321

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	25.541	27.278	28.430
Sonstige betriebliche Erträge	167	128	52
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.186	-4.895	-4.708
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-307	-330	-328
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-12.017	-13.598	-14.492
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.345	-2.616	-2.879
- davon für Altersversorgung	-1.059	-1.167	-1.278
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-58	-60	-66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.670	-6.129	-5.724
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21	24	6
Ergebnis nach Steuern	104	-198	298
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Jahresergebnis	103	-199	297

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	543	548	558
Durch Klinikum Dortmund gGmbH gestellte Mitarbeiter (zusätzlich, vzw.)	41	33	28

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Michael Jost, ab 01.03.2024	„ ¹⁾
Jutta Reimann	160

¹⁾ Eine gesonderte Vergütung ist nicht gezahlt worden.

Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH

Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

☎ 0231 / 953-0
www.klinikumdo.de



Die Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH (MVZ) wurde im September 2012 gegründet. Im Dezember 2012 ist der Gesellschaftsvertrag in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit erweitert bzw. konkretisiert worden. Die Gesellschaft verfolgt somit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft wurde als gemeinnützig anerkannt und ist somit sowohl von der Körperschaft- als auch von der Gewerbesteuer befreit.

Es werden unter anderem Leistungen der Fachrichtungen Labor- und Transfusionsmedizin, Mikrobiologie, Nuklearmedizin, Kardiologie, Pathologie, Allgemeinmedizin, Neurologie und Psychiatrie, Gynäkologie mit Schwerpunkt Pränatalmedizin sowie der Impfmedizin erbracht. Die Gesellschaft erhält ihre Aufträge im Wesentlichen von der Klinikum Dortmund gGmbH (KlinikumDO); zum einen von den persönlich ermächtigten Ärzt*innen und zum anderen vom KlinikumDO selbst durch Institutsermächtigungen.

Das **Stammkapital** des MVZ beträgt zum 31.12.2024 unverändert 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Klinikum Dortmund gGmbH, mit welcher eine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

Die Stadt Dortmund wird in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung der Klinikum Dortmund gGmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Michael Jost, ab 04.07.2024

Jan-Christopher Best, bis 17.09.2024

Peter Hutmacher, ab 01.01.2025

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Im Wesentlichen dient das MVZ – neben der Erbringung von Leistungen in den zuvor genannten Disziplinen – gemeinsam mit dem KlinikumDO zur ergänzenden ambulanten medizinischen Versorgung in Dortmund.

Das Ergebnis für das Jahr 2024 liegt bei -406 T€. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang i. H. v. 447 T€. Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2025 von einer weiteren Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Jahr 2024 aus. Aktuell werden die Wirtschaftlichkeit und die Prozesse in einzelnen Praxen des MVZ auf den Prüfstand gestellt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden zeitnah erwartet, damit entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Zum 1. März 2025 wurde bereits eine erste Maßnahme getroffen, indem der Bereich der Allgemeinmedizin wegen deutlich zu geringer Patientenzahlen geschlossen worden ist.

Die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft und die Verbesserung des Jahresergebnisses stehen im Jahr 2025 im Vordergrund. Die Gesellschaft geht davon aus, das Ergebnis im Jahr 2026 wieder verbessern zu können. In der Ambulantisierung von stationären Leistungen im Gesundheitswesen wird ein derzeit noch nicht quantifizierbares Potential zur Steigerung von Erlösen erwartet. Ebenfalls positiv zu erwähnen ist, dass im Bereich der Pränatalmedizin Mitte 2025 ein sehr speziell ausgebildeter neuer Mitarbeiter seine Tätigkeit aufgenommen hat, was das Leistungsspektrum nochmals erweitert.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	490	1.343	1.435
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	311	1.044	1.173
- Sachanlagen	179	299	262
Umlaufvermögen	5.257	4.669	4.285
davon:			
- Vorräte	14	10	15
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	728	978	1.029
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.515	3.681	3.241
Rechnungsabgrenzungsposten	1	9	1
Bilanzsumme	5.747	6.021	5.721
Passiva			
Eigenkapital	5.119	5.160	4.753
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinnrücklagen	3.184	5.094	5.094
- Gewinnvortrag	0	0	41
- Jahresergebnis	1.910	41	-406
Rückstellungen	95	61	148
Verbindlichkeiten	533	800	820
Bilanzsumme	5.747	6.021	5.721

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.863	2.976	2.997
Sonstige betriebliche Erträge	79	54	116
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-98	-132	-116
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-2	-11
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.151	-1.444	-1.788
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-115	-258	-368
- davon für Altersversorgung	-1	-7	-7
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-85	-212	-229
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.555	-939	-1.006
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	-1
Ergebnis nach Steuern	1.925	43	-406
Sonstige Steuern	-15	-2	0
Jahresergebnis	1.910	41	-406

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	50	41	44
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Michael Jost (ab dem 04.07.2024)			- ¹⁾
Jan-Christopher Best (bis zum 17.09.2024)			- ¹⁾

¹⁾ Eine gesonderte Vergütung ist nicht gezahlt worden.

Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH (SHDO)

Westfalendamm 67
44141 Dortmund

☎ 0231/50-23344
www.shdo.de

SHDO

Die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH entstand mit Wirkung zum 01.01.1996 durch Umwandlung aus einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Dortmund. Seit dem 01.01.2010 hält die Stadt Dortmund unverändert 100 % der GmbH-Geschäftsanteile.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist es, Menschen die von Pflegebedürftigkeit betroffen oder bedroht sind, ein zielgerichtetes Versorgungsangebot entlang der Versorgungskette ambulant-teilstationär-vollstationär zu bieten.

Die Stadt Dortmund ist Alleingesellschafterin. Das **Stammkapital** zum 31.12.2024 beträgt unverändert 2.000 T€.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Dr. Heidemarie Lyding-Lichterfeld, Ratsmitglied, Vorsitzende
Marina Kerscher, Arbeitnehmervertreterin, stellv. Vorsitzende
Christian Barrenbrügge, Ratsmitglied
Uwe Fischer, Arbeitnehmervertreter
Ralf Gehrke, Arbeitnehmervertreter
Barbara Granseuer, Arbeitnehmervertreterin
Anja Kirsch, Ratsmitglied
Michael Korte, Arbeitnehmervertreter
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied
Monika Nienaber-Willaredt, Stadträtin
Martin Steinmetz, Arbeitnehmervertreter, ver.di
Dr. Petra Tautorat, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Elisabeth Disteldorf

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die SHDO betreibt Wohn- und Pflegeheime. Darüber hinaus besitzt und bewirtschaftet sie Seniorenwohnungen und Service-Wohnanlagen sowie den jeweiligen Heimen zugeordnete Wohnunterkünfte für Mitarbeiter*innen und Dritte. Weiterhin soll die Gesellschaft die Wohn- und Lebensqualität vornehmlich älterer Menschen fördern. Dafür betreibt sie auch einen ambulanten Pflegedienst und kann – bei Bedarf – mit anderen Unternehmen kooperieren.

In folgenden Einrichtungen kommt die Gesellschaft dieser Aufgabenstellung nach:

	Langzeitpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Gesamt
Burgholz	96	12	12	120
Am Tiefenbach	150	-	14	164
Luisenglück	96	-	-	96
Mengede	125	-	12	137
Rosenheim	106	14	12	132
Nord	92	-	-	92
Zehnthof*	124	-	24	148
Westholz	84	-	-	84
Gesamt	873	26	74	973

* Einschließlich „Junge Pflege“



Die Gesellschaft leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge für hilfebedürftige ältere Menschen sowie für junge Pflegebedürftige im Stadtgebiet.

Das Jahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 699 T€ ab.

Auf Basis der Ergebnisse der Pflegesatzverhandlungen 2024 mit Steigerungsraten der hausindividuellen Pflegesätze zwischen 4,57 % bis zu 14,95 % sowie den erfolgten Anpassungen der Investitionskosten erwartet die SHDO eine deutliche Ergebnisverbesserung und plant für das Jahr 2025 mit einem Fehlbetrag i.H.v. 66 T€. Die Erlöserwartungen werden dabei weiterhin durch die noch laufenden Baumaßnahmen in der Einrichtung Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof beeinträchtigt.

In Bezug auf die aktuellen Herausforderungen und die künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken sind die folgenden Punkte von besonderer Relevanz für die SHDO.

Die demographische Transformation führt zu steigendem Bedarf an pflegerischer Unterstützung bei gleichzeitig abnehmenden Personalressourcen. Gerade die Personalgewinnung in der Pflege gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Entwicklung des Unternehmens und stellt ein entsprechendes Risiko dar, sollte die Personalgewinnung nicht gesichert sein. Mit dem Konzept Ausbildungshaus SHDO geht die SHDO neue Wege (Gewinn Deutscher Personalwirtschaftspreis 2024) die Ausbildungszahlen zu steigern und benötigte Fachkräfte unternehmensintern zu entwickeln und zu binden.

Mit der Umsetzung der Personalbemessung, innovativen Modellen zur Gewinnung von Fachkräften, Digitalisierung und der Weiterentwicklung von Leistungsangeboten entlang der Versorgungskette hat die SHDO bereits reagiert und wird die sich ergebenden Chancen (Quartier/Sozialraumorientierung/rehabilitative Pflege/Prävention/Beratung) weiterhin nutzen, um sich zukunftsfähig aufzustellen.

Die Fachkräftesituation in der Pflege, die Umsetzung der Personalbemessung, verbunden mit Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, die Digitalisierung (Einführung elektronischer Dokumentation und WLAN-Ausbau), die Weiterentwicklung der Leistungsangebote entlang der Versorgungskette (ambulant-teilstationär-stationär) waren Schwerpunktthemen im Jahr 2024 und werden die Gesellschaft auch in den Folgejahren begleiten.

Der ambulante Dienst -SHDO Ambulant- hat im Berichtsjahr weitere Umsatzsteigerungen verzeichnen können. Das aktuelle Wachstum lässt erwarten, dass im Jahr 2025 ein positiver Deckungsbeitrag erwirtschaftet wird.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	59.870	58.459	56.556
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	166	263	392
- Sachanlagen	59.680	58.171	56.138
- Finanzanlagen	25	25	25
Umlaufvermögen	8.922	7.342	7.193
davon:			
- Vorräte	178	166	156
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.200	3.488	4.749
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.544	3.688	2.287
Rechnungsabgrenzungsposten	24	39	44
Bilanzsumme	68.816	65.840	63.793
Passiva			
Eigenkapital	27.427	26.001	25.302
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000
- Kapitalrücklage	25.380	25.380	25.380
- Gewinnrücklagen	6.065	6.065	6.065
- Verlustvortrag	-5.615	-6.018	-7.445
- Jahresergebnis	-403	-1.427	-699
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	976	938	899
Rückstellungen	4.581	4.204	4.274
Verbindlichkeiten	34.769	33.577	31.969
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.839	29.660	27.953
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.204	1.436	1.576
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	827	876	767
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42	536	480
- Sonstige Verbindlichkeiten	857	1.069	1.193
Rechnungsabgrenzungsposten	1.062	1.120	1.349
Bilanzsumme	68.816	65.840	63.793

möglich, wenn das Unternehmen dauerhaft erfolgreich wirtschaftet. Alle strategischen Planungen der Geschäftsführung zur Sicherung der Kernkompetenzen des Unternehmens bedingen, dass die dafür nötigen Investitionen finanziert werden können. Erforderlich bleibt deshalb weiterhin eine gute Eigenkapitalausstattung.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	31.022	36.910	41.749
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	10.632	11.538	12.333
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	5.521	5.968	6.959
Weitere Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 Handelsgesetzbuch	1.691	1.858	2.224
Gesamtleistung	48.868	56.274	63.265
Zuweisungen und Zuschüsse	5.616	3.528	4.253
Sonstige betriebliche Erträge	1.175	904	738
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-26.259	-28.752	-31.630
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.892	-8.537	-9.655
Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-565	-659	-683
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-1.342	-1.680	-2.786
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-12.021	-12.773	-13.696
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-592	-690	-729
Mieten, Pacht, Leasing	-1.044	-1.127	-1.221
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	38	39	39
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.668	-3.906	-3.994
b) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-513	-275	-503
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-1.397	-1.176	-1.334
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-375	-2.127	-2.317
Zinsen und ähnliche Erträge	3	31	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-435	-500	-462
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-403	-1.427	-699

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	814	852	847
Pflegelage	327.082	336.130	337.737
Langzeitpflege	304.671	314.286	316.994
Kurzzeitpflege	8.731	7.909	7.243
Tagespflege	13.680	13.935	13.500
Auslastungsquote in %			
Langzeitpflege	98,8	98,7	99,6
Kurzzeitpflege	92,0	83,3	76,3
Tagespflege (Basis: Kalendertage)	42,6	43,4	50,0

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Elisabeth Disteldorf	214,0
Aufsichtsrat	
Dr. Heidemarie Lyding-Lichterfeld	4,2
Marina Kerscher	3,6
Christian Barrenbrügge	2,6
Barbara Granseuer	3,1
Anja Kirsch	3,1
Michael Korte	2,6
Ulrich Langhorst	3,1
Uwe Fischer	3,1
Ralf Gehrke	3,1
Monika Nienaber-Willaredt	2,6
Martin Steinmetz	2,9
Dr. Petra Tautorat	3,1

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

SHDO Service GmbH

Westfalendamm 67
44141 Dortmund

☎ 0231/50-23344

www.shdo.de/service-gesellschaft.de



Die SHDO Service GmbH ist am 23.03.2011 in das Handelsregister eingetragen worden. Nach Anpassung des Gesellschaftsvertrages am 28.11.2023 wurde diese als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist die Erbringung von Serviceleistungen für die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH, insbesondere im Bereich der Speisenversorgung, der Reinigung, der Hauswirtschaft und Haustechnik. Außerdem unterstützt die Gesellschaft Mitarbeiter*innen aus der Hauswirtschaft bei pflege- und betreuungsorientierten Qualifizierungsmaßnahmen.

Zudem hat die Gesellschaft die Berechtigung, im eigenen Namen Bauvorhaben durchzuführen und alle mit der Bewirtschaftung dieser Immobilien in Zusammenhang stehenden Geschäfte zu tätigen.

Das **Stammkapital** der SHDO Service GmbH (SG) beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH (SHDO), mit welcher eine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Elisabeth Disteldorf

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die SG ist als Dienstleisterin der SHDO in den Bereichen Speisenversorgung, Reinigung, Hauswirtschaft und Haustechnik tätig.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft für die Folgejahre wird seitens der Geschäftsführung weiterhin als gesichert angesehen, da die Muttergesellschaft SHDO beabsichtigt, Zug um Zug bei Personalfluktuations in allen hauswirtschaftlichen Bereichen die jeweiligen Tätigkeiten auf die SG zu übertragen. Die Zukunft der SG ist dabei abhängig von der Entwicklung der Muttergesellschaft. Diese betreibt seit 2024 einen ambulanten Dienst - SHDO Ambulant- und hat im Berichtsjahr diesbezügliche Umsatzsteigerungen verzeichnen können. Aufgrund der Nachfrage wird erwartet, dass in 2025 eine tragfähige Patienten*innenzahl erreicht wird. Hieraus ergeben sich insoweit auch für die SG neue Aufgabenfelder und Entwicklungsmöglichkeiten, aus welchen zusätzliche Einkommensquellen resultieren können. Die SG könnte insoweit künftig haushaltsnahe Dienstleistungen als Ergänzung von ambulanten Pflegeangeboten erbringen.

Eine zunehmend schwierigere Personalakquise erschwert die Besetzung freier Stellen und verhindert eine zeitnahe Anpassung an sich verändernde Leistungsbedarfe. Hinzu kommt eine hohe Personalfluktuations in der Gebäudereinigung, die das Problem verschärft.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflussfaktoren, wie Lohnsteigerungen im Gebäudereinigertarif und Verteuerungen im Einkauf (insbesondere bei den Lebensmitteln), wird nach dem Wirtschaftsplan 2025 ein

Jahresüberschuss in Höhe von rund 4 T€ prognostiziert.

Ziel des Unternehmens ist es, auch in Zukunft für die Muttergesellschaft Dienstleistungen kostengünstig bei guter Qualität anzubieten und dabei Struktur und Ablauforganisation eng an den spezifischen Bedarfen des Mutterunternehmens zu orientieren. Auf diese Weise sollen Preis und Qualität optimiert und die Position der Muttergesellschaft im Wettbewerb durch die SG unterstützt werden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Im Folgenden sind daher die Vorjahreszahlen abgebildet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	74	61	45
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	2
- Sachanlagen	74	59	43
Umlaufvermögen	858	769	815
davon:			
- Vorräte	65	67	54
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	791	699	758
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2	3	3
Bilanzsumme	932	830	860
Passiva			
Eigenkapital	352	180	218
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinn-/Verlustvortrag	229	327	155
- Jahresergebnis	98	-172	38
Rückstellungen	209	224	210
Verbindlichkeiten	371	426	432
Bilanzsumme	932	830	860

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.203	5.599	6.376
Sonstige betriebliche Erträge	92	106	91
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-957	-1.171	-1.422
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-126	-118	-118
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.214	-3.690	-3.858
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-686	-749	-848
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19	-19	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127	-120	-136
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66	-10	-21
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	98	-172	38

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	220	218	225

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung Elisabeth Disteldorf	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

EDV und Kommunikation

DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21)

Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund

☎ 0231/9301050

www.dokom21.de

DOKOM21

Die DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21) wurde im Jahr 1996 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und das Betreiben von Telekommunikationsanlagen und -netzen sowie das Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen – vorrangig für die Gesellschafter.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	5.043,75	84,063
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	657,25	10,954
Sparkasse Dortmund	120,00	2,000
DOKOM21 (Eigene Anteile)	179,00	2,983
Stammkapital zum 31.12.2024	6.000,00	100,00

Zwischen DOKOM21 und dem Hauptgesellschafter DSW21 besteht seit 2006 ein Ergebnisübernahmevertrag. Zudem besteht eine ertrags- und umsatzsteuerliche Organschaft mit DSW21.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 und DEW21 mittelbar vertreten.

Aufsichtsrat:

Lars Vogeler, Ratsmitglied, Vorsitzender
Dirk Goosmann, Ratsmitglied, 1. stellv. Vorsitzender
Markus Schwegmann, DOKOM21, 2. stellv. Vorsitzender
Peter Flosbach, DEW21
Wolfgang Gurowietz, Ratsmitglied
Jörg Jacoby, DSW21
Meinhard Kleber, DOKOM21
Harald Kraus, DSW21
Tobias Oswald, DOKOM21
Dirk Schaufelberger, Sparkasse Dortmund
Jörg Schocke, DOKOM21
Christian Uhr, Stadtrat

Geschäftsführung:

Marko Iaconisi, ab 01.07.2024
Jörg Figura, bis 30.06.2024
Richard Genuit

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Dienstleistungsangebot der Gesellschaft basiert auf den Bereichen:

- klassische Telekommunikationsdienste (konzerninterne Telefonie, Datenübertragung über Netzwerke sowie die Bereitstellung und Wartung von IT-Infrastruktur)
- Geschäftskunden (hochwertige Internetzugänge verbunden mit Gebäudeerschließungen, Unternehmensnetzungen in Verbindung mit der Erschließung von Gewerbegebieten oder Teilbereichen, Rechenzentrums-Leistungen für Geschäftskunden und Netzbetreiber)
- Privatkunden (Telefonie- und Internetanschlüsse über Glasfaser, Kabel und VDSL, TV und Mobilfunk)
- Carrier/Internetprovider (Bereitstellung von Internetzugängen und Netzwerkinfrastruktur)

Zudem beteiligt sich DOKOM21 über die Tochtergesellschaft BreitDO (Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund GmbH) am geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau im Stadtgebiet Dortmund.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	32.421	47.647	36.366
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	399	350	179
- Sachanlagen	31.454	46.709	35.608
- Finanzanlagen	568	588	579
Umlaufvermögen	4.338	5.936	9.157
davon:			
- Vorräte	0	8	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.928	5.674	8.470
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.410	254	687
Rechnungsabgrenzungsposten	819	876	1.485
Bilanzsumme	37.578	54.459	47.008
Passiva			
Eigenkapital	12.030	12.030	12.030
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	6.000	6.000	6.000
- Eigene Anteile	-179	-179	-179
- Kapitalrücklage	2.570	2.570	2.570
- Gewinnrücklagen	3.637	3.637	3.637
- Gewinnvortrag	2	2	2
Noch nicht verrechnete Zuschüsse	6.563	22.997	13.689
Rückstellungen	11.728	11.659	11.626
Verbindlichkeiten	6.660	7.083	9.162
Rechnungsabgrenzungsposten	598	691	500
Bilanzsumme	37.578	54.459	47.008

Im Geschäftsverlauf 2024 war weiterhin der Breitbandausbau in Dortmund ein zentrales Thema für die weitere Strategieausrichtung der DOKOM21. Durch den Umbau des Gesamtprojekts werden innerhalb der DOKOM21 Strukturen geschaffen, um Verzögerungen aufzuholen und das Projekt weiter voranzutreiben. Mit Voranschreiten können höhere Anzahlen an Endkunden an das DOKOM21-Netz angebunden werden. Dennoch haben Förderprogramme weiterhin einen großen Einfluss und werden zunehmend durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau investorengetriebener Unternehmen ergänzt. Dies führt zu einer Überhitzung des Marktes, steigenden Kosten und fehlenden Kapazitäten im Tiefbau. Der „Überbau“ von bereits erschlossenen Gebieten mit Glasfaser stellt ein weiteres Problem dar, da parallele Infrastrukturen entstehen und Doppelinvestitionen die Kosten erhöhen.

Ein weiterer Kernthema im Telekommunikationsmarkt war 2024 der Wegfall des Nebenkostenprivilegs für Kabel-TV-Anschlüsse. Die notwendige Neugestaltung von Gestattungsverträgen oder das Einholen von Endkundenverträgen stellt auch DOKOM21 weiterhin vor große Herausforderungen. Der TV-Markt erfährt durch das weggefallene Nebenkostenprivileg, dem Vordringen von IP-TV-Lösungen und dem veränderten Medienverhalten eine deutliche Veränderung. Aus diesem Grund blieben die Umsätze im Privatkundenbereich unter den Erwartungen.

Trotz steigender Gesamtumsätze in den weiteren Bereichen wurde im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund von höheren Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein geringer Jahresüberschuss erwirtschaftet. Dieser wurde auf Grundlage des bestehenden Ergebnisübernahmevertrages an den Hauptgesellschafter DSW21 abgeführt.

Zukünftig steht DOKOM21 ein großer Wendepunkt für eine notwendige Umstrukturierung und Aufbau neuer Kernthemen bevor. Die neue Strategieausrichtung hin zum Aufbau des Privatkundengeschäfts bei gleichzeitiger Fokussierung auf die Geschäftskundensparte erforderte große Umbaumaßnahmen, Investitionen und Aufwand. Der Breitbandausbau in Dortmund und Umgebung spielt bei der Neuausrichtung eine zentrale Rolle und wird im Hinblick auf die weitere Errichtung eigener Infrastrukturen richtungsweisend sein. Hierfür wird DOKOM21 auch mit strategischen Partnern kooperieren, um weiter Marktpotential abzuschöpfen.

Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf bestehen in gesetzlichen Änderungen und Regulierungsentscheidungen sowie in globalen Krisen und im anhaltenden Fachkräftemangel. Unter Abwägung der Risiken wird nicht davon ausgegangen, dass Ereignisse eintreten, welche die Existenz des Unternehmens gefährden oder die Fortführung beeinträchtigen könnten. Trotz der bestehenden Risikofaktoren wird weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen. Für das Geschäftsjahr 2025 sieht der Wirtschaftsplan einen rückläufigen Jahresgewinn vor Gewinnabführung in Höhe von 1,6 Mio. € vor.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	34.043	35.425	37.071
Andere aktivierte Eigenleistungen	131	122	97
Sonstige betriebliche Erträge	448	700	271
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.071	-3.166	-3.588
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.033	-9.498	-9.759
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.325	-10.478	-11.298
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.364	-2.230	-2.504
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.156	-4.141	-4.219
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.225	-2.466	-3.209
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	37	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-367	-181	-161
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64	-67	-44
Ergebnis nach Steuern	4.025	4.057	2.662
Sonstige Steuern	-22	-25	-24
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-4.003	-4.032	-2.638
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	152	164	162

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Marko Iaconisi	110	0	2	112
Jörg Figura*	129	36	7	172
Richard Genuit	48	0	5	53
Aufsichtsrat				
Lars Vogeler				4,0
Dirk Goosmann				3,7
Markus Schwegmann				3,5
Peter Flosbach				3,4
Wolfgang Gurowietz				3,1
Jörg Jacoby				3,4
Meinhard Kleber				3,1
Harald Kraus				2,9
Tobias Oswald				2,9
Dirk Schaufelberger				2,9
Jörg Schocke				3,1
Christian Uhr				3,1

* Zum 31.12.2024 besteht eine Pensionsrückstellung für Herrn Figura i.H.v. 4.035 T€.

Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH

Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund

☎ 0231/7003000

www.breitdo.de

BreitDo

Die Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH (BreitDo) wurde im Jahr 2020 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Förderung des Breitbandausbaus durch Erstellung, Ausbau und Verkauf von Breitbandnetzen, der ergänzende Ausbau von Leerrohr- und Glasfasernetzen im Rahmen von Förderprojekten in Generalunternehmenschaft für die Gesellschafter sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2024 der BreitDo beträgt 25.000 € und wird zu 100 % von DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21) gehalten.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DOKOM21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Marko Iaconisi, ab 01.07.2024

Jörg Figura, bis 30.06.2024

Richard Genuit

Aufgabe und wirtschaftliche Entwicklung

Das Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft ist die Erstellung einer geförderten Glasfasernetzinfrastruktur für Telekommunikation für die Gesellschafterin DOKOM21. Daneben investiert BreitDo in die Mitverlegung von Leerrohren entlang der geförderten Trassen. Dadurch ergeben sich zahlreiche Potentiale, von der Erschließung von geförderten Adressen bis hin zum Anschluss kompletter Ausbaugebiete außerhalb der Förderung.

Zur Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus (Kooperationsvertrag zwischen DOKOM21 und der Stadt Dortmund) wurde zwischen der BreitDo und DOKOM21 ein Generalunternehmervertrag zur Fertigstellung des Breitbandnetzes geschlossen. Neben der Erstellung von Glasfaserinfrastrukturen generiert die BreitDo Erlöse durch Abschlüsse von Nutzungsvereinbarungen und Endkundenprodukten im Rahmen eines Vertriebspartnervertrages für den geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau für DOKOM21.

Das Geschäftsjahr 2024 war weiterhin von Problemen und Verzögerungen durch die bundesweit geringen Tiefbauressourcen und die Insolvenz eines ehemals beauftragten Generalunternehmers geprägt. Infolgedessen wurde das Projekt vollständig umstrukturiert und neu aufgestellt. Der Fokus liegt nun auf der Fertigstellung der begonnenen Ausbaugebiete (Cluster). Ende 2024 konnten insgesamt 16 von 22 Clustern fertiggestellt werden. Hierdurch stiegen weiter die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss.

Die Gesellschaft sieht durch die hohen Potentiale im Breitbandausbau weiterhin gute Perspektiven für ein langfristiges Wachstum.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	417	3.882	6.722
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	10	7
- Sachanlagen	417	3.872	6.715
Umlaufvermögen	6.560	20.235	13.882
davon:			
- Vorräte	5.186	19.025	13.745
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20	78	91
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.354	1.132	46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	359	0
Bilanzsumme	6.977	24.476	20.604
Passiva			
Eigenkapital	143	251	396
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	502	502	502
- Verlustvortrag	-323	-384	-277
- Jahresergebnis	-61	108	146
Rückstellungen	68	88	117
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	68	88	117
Verbindlichkeiten	6.766	24.137	20.091
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147	3.141	4.557
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.614	20.988	15.532
- Sonstige Verbindlichkeiten	5	8	2
Bilanzsumme	6.977	24.476	20.604

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	67	2.038	14.094
Sonstige betriebliche Erträge	356	561	17
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3	-1.473	-389
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-130	-202	-12.498
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-246	-547	-480
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-53	-103	-99
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9	-18	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43	-120	-467
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-28	-5
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-61	108	146

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	9	9	9
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Marko Iaconisi			-
Jörg Figura			17
Richard Genuit			-

Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2020 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2024 beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B).

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** über die DSW-B mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Marko Iaconisi, ab 01.07.2024

Jörg Figura, bis 30.06.2024

Richard Genuit

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH bietet Dienstleistungen aus dem Bereich der Telekommunikation für institutionelle Nachfrager an. Sie trägt insbesondere durch die Anbindung öffentlicher Gebäude (im Wesentlichen Schulen) dazu bei, die öffentliche Infrastruktur in diesem Bereich auszubauen. Die Gesellschaft hat im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Verträge mit der Stadt Dortmund zur „Modernisierung von DSL- und Sprachanschlüssen“ und der „IT-Unterstützung für Schulträger“ durch die Geschäftseinheit IT-Schulsupport abgeschlossen.

Die Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter*innen. Für die zu erbringenden Dienstleistungen werden Mitarbeiter*innen externer Dienstleister eingesetzt. Die kaufmännischen Tätigkeiten werden in Dienstleistung durch die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) und DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21) erbracht.

In den zukünftigen Geschäftsjahren wird mit einem stabilen Wachstum gerechnet. Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken bestehen nicht. Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	225	274	300
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	160	215	202
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65	59	98
Bilanzsumme	225	274	300
Passiva			
Eigenkapital	27	27	33
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinn-/Verlustvortrag	2	2	2
- Jahresergebnis	0	0	6
Rückstellungen	45	14	15
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	0	3
- Sonstige Rückstellungen	45	14	12
Verbindlichkeiten	153	233	251
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	1	3
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	153	232	248
Bilanzsumme	225	274	300

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	594	916	1.467
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-578	-903	-1.444
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	-13	-14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-3
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	0	0	6

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Jörg Figura	-
Marko Iaconisi	-
Richard Genuit	-

rku.it GmbH

Westring 301
44629 Herne

☎ 02323/36880

www.rku-it.de



Die rku.it GmbH wurde im Jahr 1961 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung für Unternehmen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge; insbesondere aus dem Bereich der Energie- und Wasserversorgung, der Entsorgung sowie des Personennahverkehrs. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere die Datenverarbeitung für Gesellschafter und Dritte sowie die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängender Geschäfte.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr), Bochum	960,75	32,02
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	600,00	20,00
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	600,00	20,00
Stadtwerke Lünen GmbH	138,90	4,63
Stadtwerke Herne AG	86,25	2,88
Stadtwerke Bochum Holding GmbH	76,75	2,56
Stadtwerke Witten GmbH	76,25	2,54
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA)	58,10	1,94
Stadtwerke Geldern GmbH	34,85	1,16
Stadtwerke Hattingen GmbH	33,70	1,12
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	33,70	1,12
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	31,60	1,05
WerraEnergie GmbH	31,15	1,04
Stadtwerke Troisdorf GmbH	30,00	1,00
Stadtwerke Tübingen GmbH	30,00	1,00
Eigene Anteile	178,00	5,94
Stammkapital zum 31.12.2024	3.000,00	100,00

In 2024 wurde das **Geschäftsjahr** auf das Kalenderjahr umgestellt (Vorjahre: vom 1. Oktober und bis 30. September des Folgejahres), so dass sich für den Zeitraum 1. Oktober und bis 31. Dezember 2024 einmalig ein Rumpfgeschäftsjahr ergeben hat.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 und DEW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dirk Stieler

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die rku.it GmbH (rku.it) ist als IT-Dienstleister für kommunale Unternehmen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Personennahverkehr und Kommunalverwaltungen tätig. Die Gesellschaft unterstützt die Digitalisierung ihrer Kunden und bietet dafür eine eigene selbstentwickelte Plattform (NextGen), mit Möglichkeiten zur Anbindung von Drittprodukten und Eigenentwicklungen der Kunden. Die NextGen-Plattform dient auf Basis von SAP S/4HANA als Treiber des künftigen Geschäfts- und Betriebsmodells.

Auf Grundlage von Branchenerfahrung und IT-Know-how bietet rku.it Outsourcing- und Beratungsleistungen aus einer Hand – von der grundlegenden Bedarfsanalyse über den Betrieb von IT-Infrastrukturen und Cloud-Services bis hin zu mobilen Applikationen und einem umfassenden Support. Der IT-Dienstleister stellt dabei Module der Standardsoftware der SAP SE sowie weitere ergänzende standardisierte und auch individuell angepasste Softwarelösungen für seine Kunden bereit.

Die Stadt Dortmund stellt die bisherige SAP-Systemlandschaft im Rahmen eines mehrjährigen, gemeinsamen Projektes mit der rku.it auf das neue S/4HANA-System der SAP SE um.

Bilanz	30.09.2023	30.09.2024	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	8.677	8.801	8.160
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2.363	2.204	2.027
- Sachanlagen	6.252	6.545	6.071
- Finanzanlagen	62	52	62
Umlaufvermögen	38.853	39.460	37.390
davon:			
- Vorräte	872	1.034	1.046
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.527	28.434	27.237
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.454	9.992	9.107
Rechnungsabgrenzungsposten	4.694	5.112	4.700
Bilanzsumme	52.224	53.373	50.250
Passiva			
Eigenkapital	9.826	9.998	10.142
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000
- abzgl. eigene Anteile	-178	-178	-178
- Kapitalrücklage	196	196	196
- Gewinnrücklagen	3.908	6.808	6.808
- Gewinnvortrag	0	0	172
- Jahresergebnis	2.900	172	144
Rückstellungen	31.901	31.979	28.897
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.700	24.461	24.327
- Steuerrückstellungen	440	440	441
- Sonstige Rückstellungen	6.761	7.077	4.129
Verbindlichkeiten	8.550	9.095	10.921
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.730	8.588	9.628
- Sonstige Verbindlichkeiten	820	507	1.293
Rechnungsabgrenzungsposten	1.947	2.301	290
Bilanzsumme	52.224	53.373	50.250

Das Geschäftsjahr 2023/24 und das Rumpfgeschäftsjahr 2024 waren im Bereich der Beratung weiterhin geprägt durch die Überführung von Kunden auf die NextGen-Plattform und durch die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen, die unverändert hoch und komplex waren. Im Bereich IT-Betrieb lag der Fokus in der unterbrechungsfreien Bereitstellung von IT-Services, deren Anforderungen sich durch die zunehmende Nutzung cloud-basierter Applikationen und der unterschiedlichen Bereitstellungsmodelle („Hybridisierung“) erhöht haben.

Damit verbunden ist auch der erhöhte Anspruch an die IT-Sicherheit und die zunehmende Cyberkriminalität. Die Gesellschaft hat darauf reagiert, indem weitere benötigte Funktionen zur Absicherung etabliert und sowohl technische Ressourcen als auch personelle Kapazitäten aufgestockt wurden. Hier ist vor allem die bevorstehende nationale Umsetzung der NIS-2-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2022/2555) in nationales Recht und in Folge deren Umsetzung im IT-Betrieb und den Services der rku.it und ihrer Kunden hervorzuheben.

Die Geschäftsführung sieht als Risiken u.a. Fehlfunktionen oder die Zerstörung der Infrastruktur, die zu einem langfristigen Ausfall der Dienste führen könnten. Um solchen Szenarien entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft u.a. die Infrastruktur auf zwei Standorte verteilt. Ein dritter Standort wird zur Datensicherung genutzt. Den aus Viren und anderen Schadprogrammen sowie internen und externen Angriffen bestehenden Risiken wird durch eine laufende Verbesserung der Sicherheitstechnik begegnet.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 rechnet rku.it weiterhin mit einem kontinuierlichen Umsatzwachstum durch die anstehenden Transformationsprojekte zu NextGen, Cloud-Services, Prozessautomatisierung von Geschäftsprozessen und gesetzlich umzusetzenden Anforderungen (z. B. Umsetzung des 24h Lieferantenwechsels). Diese Projekte werden weiterhin zu einer hohen Auslastung bei den eigenen Mitarbeitenden führen und müssen zusätzlich durch externe Beratungsleistungen unterstützt werden. Den Umsatzerlösen durch externe Berater stehen entsprechende Aufwandspositionen gegenüber, so dass gegenüber dem Vorjahr ein schlechteres Ergebnis vor Steuern i.H.v. 433 T€ erwartet wird.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022/2023	2023/2024	01.10. - 31.12.2024 Rumpf- geschäftsjahr
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	92.111	100.314	25.000
Bestandsveränderungen	76	73	12
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	17	15
Sonstige betriebliche Erträge	71	79	52
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.509	-5.636	-206
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.963	-43.111	-12.089
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-28.857	-32.100	-7.569
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.500	-7.081	-2.143
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.570	-4.070	-915
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.359	-7.958	-1.858
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130	169	20
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5	-10	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-450	-459	-118
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.266	-30	-57
Ergebnis nach Steuern	2.910	197	144
Sonstige Steuern	-10	-25	0
Jahresergebnis	2.900	172	144

Sonstige Unternehmensdaten		2022/2023	2023/2024	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		371	398	409
Organbezüge des Berichtsjahres 2023/2024 (in T€)	fixe Vergütung	variable Vergütung / persönliche Zulage	Sachbezüge	gesamt
Geschäftsführung				
Dirk Stieler	208	50	4	262

Sonstige

FABIDO – Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)

Untere Brinkstraße 81-89
44141 Dortmund

☎ 0231/50-22577
www.fabido.dortmund.de



Durch die Ausgliederung des Organisationsbereichs „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder“ aus dem städtischen Jugendamt wurde der Eigenbetrieb FABIDO im Jahr 2005 gegründet. Damit erfolgte eine Trennung der pädagogisch-fachlichen und betrieblichen Aufgaben eines städtischen Trägers von Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege in Familien von den gesetzlichen, hoheitlichen Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe (Jugendamt). Im Rahmen der Ausgliederung sind die mit den Kindertageseinrichtungen verbundenen Liegenschaften in der Regel bilanziell nicht auf den Betrieb übergegangen, sondern im städtischen Haushalt verblieben.

Gegenstand des Eigenbetriebes:

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Einklang mit den rechtlichen Rahmenbedingungen
- Weiterentwicklung des damit verbundenen Förderauftrags von Kindern durch regelmäßige Konzept- und Qualitätsentwicklung
- Sicherstellung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes
- Umsetzung der Bildungsvereinbarung NRW
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Dortmunder Grundschulen
- Schaffung von zusätzlichen Plätzen in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege
- Umsetzung der gesetzlich geforderten Aufwertung der Kindertagesbetreuung in Familien zu einem qualitativ gleichrangigen Angebot
- Sicherstellung der Qualifizierung der Fachkräfte
- wirtschaftlicher Einsatz von Gebäuden und Sachausstattung

Das **Stammkapital** beträgt satzungsgemäß 25 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Geschäftsleitung:

Daniel Kunstleben, Geschäftsführer
Katrin de West, Bereich Kindertagespflege
Ansgar Kleff, Bereich Tageseinrichtungen für Kinder
Fabian Völker, Bereich Kaufmännische Verwaltung

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Eigenbetrieb FABIDO sichert ein bedarfsgerechtes, zeitlich flexibles und vielfältiges Angebot für Kinder bis zum Schulalter in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagesbetreuung in Familien.

FABIDO positioniert sich zu allen frühkindlichen Themen und den Bildungsbereichen des Elementarbereiches des Landes NRW mit Positionspapieren. Diese beschreiben die pädagogischen Trägerstandards und sind Grundlage für alle Einrichtungskonzeptionen. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung werden Mitarbeitende, Kinder und Eltern regelmäßig befragt und die pädagogische Ausrichtung in einem 4-jährigen PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Adjust) stetig aktualisiert und verbessert. Neben diesen Standards, die für alle Tageseinrichtungen gelten, entwickeln die Einrichtungen eigene Schwerpunkte, die sich an den Sozialräumen orientieren. Dies sind z.B. Faire-KITA, Bilinguale TEK, Kulturkita, Bewegungseinrichtungen, Schachkita und Literaturkita.

FABIDO ist als einer von zwei Trägern in Deutschland mit der Auszeichnung „Fairer Betrieb“ prämiert worden. Darüber hinaus gehört FABIDO seit 2021 mit dem Projekt „mehr Nachhaltigkeit im Bereich Ernährung in den FABIDO-Kindertageseinrichtungen mit Wirtschaftsküchen“ zu den Trägern des Dortmunder Nachhaltigkeitssiegels. Der Einsatz von ökologisch erzeugten Lebensmitteln, regionalen, saisonalen und fair gehandelten Produkten bildet hier die Grundlage einer gesunden und ausgewogenen Ernährung in den Einrichtungen mit Wirtschaftsküche, ebenso die Reduzierung von tierischen Lebensmitteln zugunsten von pflanzlichen sowie die Verringerung von Speiseabfällen.

Bildung, Erziehung und Betreuung wurden zum Stichtag 31.12.2024 in 99 Tageseinrichtungen sowie bei 229 Tagespflegepersonen geleistet. Weiterhin werden von FABIDO 8 Kinderstuben und 18 Großtagespflegestellen betrieben.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten 20 Tageseinrichtungen für Kinder erweiterte Öffnungszeiten bis zu 50 Stunden an und 6 Tageseinrichtungen bieten erweiterte Öffnungszeiten bis zu 60 Stunden an.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4.540	4.335	4.058
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	0
- Sachanlagen	4.538	4.335	4.058
Umlaufvermögen	22.016	31.160	27.845
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.016	31.160	27.845
Rechnungsabgrenzungsposten	86	92	109
Bilanzsumme	26.642	35.587	32.011
Passiva			
Eigenkapital	5.441	8.643	9.772
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	6.385	5.837	6.276
- Gewinnrücklagen	0	0	2.781
- Verlustvortrag	-1.840	0	0
- Jahresergebnis	872	2.781	689
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	174	146	115
Rückstellungen	13.011	19.469	20.941
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	13.011	19.469	20.941
Verbindlichkeiten	1.599	648	827
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	429	410	659
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.170	237	168
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	6.417	6.681	357
Bilanzsumme	26.642	35.587	32.011

Laut Lagebericht (Jahresabschluss zum 31.12.2024) wird die wirtschaftliche Entwicklung von FABIDO durch eine deutliche Ausweitung der Betreuungsplätze geprägt sein. Analog zum Vorjahr werden weitere bauliche Maßnahmen (u.a. Neu-/Ersatzbaumaßnahmen) zur Bestands- und Angebotserweiterung sowie -umstrukturierung bei FABIDO durchgeführt.

Daneben weitet FABIDO sein kulturelles, musikisches und pädagogisches Angebot für Kinder weiterhin aus.

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.573	5.275	5.496
Zuschüsse/Zuweisungen	120.154	136.755	144.510
Sonstige betriebliche Erträge	3.227	2.289	2.341
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.924	-3.082	-3.070
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.836	-2.117	-2.675
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-82.794	-92.320	-101.685
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.448	-29.504	-28.573
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.502	-1.539	-1.599
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.576	-13.502	-14.619
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	555	582
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-29	-21
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	872	2.781	689

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsleitung)	2.030	2.054	2.090
Anzahl Tageseinrichtungen für Kinder	97	99	99
Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren	7.372	7.460	7.454
davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren	1.251	1.257	1.248
Betreuungsplätze in Familien	1.060	1.060	1.060

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsleitung	
Daniel Kunstleben	126
Ansgar Kleff	100
Fabian Völker	81
Katrin de West	89

Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)

Am Gottesacker 25
44143 Dortmund

☎ 0231/50-11600
www.friedhoeфе.dortmund.de

Die Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten der Stadt Dortmund werden seit dem Jahr 2001 organisatorisch durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Friedhöfe Dortmund“ wahrgenommen.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist es, den Einwohnern der Stadt Dortmund ausreichende Bestattungsflächen bereitzustellen, diese zu unterhalten sowie Bestattungen durchzuführen. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb auch für die Durchführung von Kremationen, die Unterhaltung der anerkannten Kriegsgräber und der geschlossenen jüdischen Friedhöfe sowie für ordnungsbehördliche Tätigkeiten im Leichenwesen zuständig.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß 3.500 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Der **Betriebsausschuss** für die Friedhöfe Dortmund ist der Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Gernot Willeke, Geschäftsleiter

Sandra Schmidt, Geschäftsbereichsleiterin Technik

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Friedhöfe Dortmund erbringen im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben alle städtischen Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen stehen. Der Eigenbetrieb betreibt bzw. bewirtschaftet insgesamt 32 städtische Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von rd. 332 ha und bietet dort verschiedenartige Bestattungsmöglichkeiten an.

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes ist die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes wie in den Vorjahren durch die rückläufige Zahl von Sterbefällen, ein verändertes Bestattungsverhalten mit dem Trend zu preiswerten Bestattungs- und Beisetzungsarten sowie einer starken Konkurrenzsituation mit umliegenden Krematorien geprägt. Daneben wird eine marktorientierte Gebührenstruktur, d.h. der Verzicht auf die Erhebung kostendeckender Gebühren, zur Festigung der Auftragslage umgesetzt. Weiterhin reichen die öffentlichen Zuwendungen für den Grün- und Erholungswert der Friedhöfe und den Denkmalschutz trotz Erhöhung nicht aus, um die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen zu decken. Die Friedhöfe Dortmund müssen auch zukünftig die Veränderungen im Bestattungsverhalten sowie die Kundenwünsche berücksichtigen und an ihr Leistungsangebot anpassen, damit die Festigung der wirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebes erreicht wird. Eine umfassende Serviceorientierung und marktgerechte Anpassung der Dienstleistungen sollen weiterhin zum Selbstverständnis der Friedhöfe Dortmund gehören.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	13.851	13.882	14.001
davon:			
- Sachanlagen	13.851	13.882	14.001
Umlaufvermögen	52.727	52.802	51.545
davon:			
- Vorräte	20	22	23
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.707	52.780	51.522
Rechnungsabgrenzungsposten	42	27	29
Bilanzsumme	66.620	66.711	65.575
Passiva			
Eigenkapital	4.465	3.889	3.095
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500	3.500
- Gewinnrücklagen	16	22	22
- Gewinnvortrag	928	949	510
- Jahresergebnis	21	-582	-937
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	264	324	303
Rückstellungen	1.380	1.774	1.496
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	1.380	1.774	1.496
Verbindlichkeiten	2.666	3.008	2.881
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	351	556	464
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	556	205	439
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82	105	94
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.677	2.142	1.884
Rechnungsabgrenzungsposten	57.845	57.716	57.800
Bilanzsumme	66.620	66.711	65.575

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	11.722	11.815	11.822
Zuschüsse/Zuweisungen	1.351	1.671	1.840
Sonstige betriebliche Erträge	720	749	691
Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	13	14	21
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.297	-1.248	-1.181
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.366	-4.403	-3.893
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.791	-6.043	-6.650
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.790	-1.857	-2.088
- davon für Altersversorgung	-577	-603	-666
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-884	-893	-1.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.580	-1.433	-1.549
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	928	1.052	1.059
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-2	-1
Ergebnis nach Steuern	10	-592	-950
Sonstige Steuern	11	10	13
Jahresergebnis	21	-582	-937

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	127	129	135
Beisetzungen	3.388	3.153	3.084
Sargbeisetzungen	828	801	733
Urnenbeisetzungen	2.540	2.319	2.332
Ascheverstreuerungen	20	33	19
Vergabe von Nutzungsrechten	2.412	2.135	2.110
Einäscherungen	5.048	4.482	3.994
davon Leistungspaket "Einäscherungen einschl. anonymer Beisetzung"	1.602	1.573	1.398

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsleitung	
Gernot Willeke	96
Sandra Schmidt	85

Krematorium Dortmund GmbH

Am Gottesacker 25
44143 Dortmund

Die Krematorium Dortmund GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und die anschließende Verpachtung eines Krematoriums sowie damit in Zusammenhang stehender Nebengebäude auf dem Gelände des Dortmunder Hauptfriedhofes.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt unverändert 26 T€. Die Stadt Dortmund ist alleinige Gesellschafterin.

Vertreter der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der Oberbürgermeister, der sich ggf. durch den Stadtkämmerer vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Matthias Schulte

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Krematorium Dortmund GmbH ist mit ihren Aufgaben Bestandteil der öffentlichen Zielsetzung der Stadt Dortmund. Diese pachtet über den Eigenbetrieb Friedhöfe Dortmund die durch die Gesellschaft errichteten Anlagen und setzt diese im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ein. Nach Abschluss der Investitionstätigkeit im Jahr 2001 beschränkt sich die Gesellschaft seitdem auf die Abwicklung des Pachtgeschäftes mit den Friedhöfen Dortmund. Weiterhin ist es Zielsetzung, Maßnahmen zur Vermögenserhaltung zu ergreifen.

Laut Lagebericht der Gesellschaft ist eine stabile Entwicklung der Krematorium Dortmund GmbH auch weiterhin sichergestellt.

Der Rahmenvertrag mit der Stadt Dortmund und die im Jahr 2017 in Kraft getretene Neuregelung zur Pachtberechnung garantieren Pachterträge, auf deren Grundlage grundsätzlich Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden können.

Die Krematorium Dortmund GmbH ist darauf ausgerichtet, langfristig in der Lage zu sein, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und darüber hinaus auch mögliche Reinvestitionen und die für die Tilgung erforderlichen Mittel zu decken.

Weiterhin wird erwartet, dass durch ein zunehmendes Kostenbewusstsein bei Bestattungen die Tendenz zu kleineren Grabstätten bis hin zur anonymen Feuerbestattung geht. Damit würde das Krematorium Dortmund weiterhin gut ausgelastet bleiben.

Im Jahr 2024 hat der Rat der Stadt Dortmund beschlossen, das Vermögen der Krematorium Dortmund GmbH im Wege der Vermögensübertragung vollständig und unter Auflösung der GmbH auf den Eigenbetrieb 68/Friedhöfe Dortmund zum 01.01.2025 zu übertragen. Ab 2025 wird der Betrieb des Krematoriums daher durch den Eigenbetrieb 68 fortgeführt. Mit der Umstrukturierung wird die Organisationsstruktur verschlankt und vereinfacht, außerdem sollen langfristig gesehen Kosteneinsparungen und eine Optimierung der Ertragsteuerbelastung erfolgen.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.090	881	748
davon:			
- Sachanlagen	1.090	881	748
Umlaufvermögen	273	505	379
davon:			
- Vorräte	5	2	2
- Forderungen gegen die Gemeinde	29	0	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25	25	126
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	214	478	251
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
Bilanzsumme	1.364	1.386	1.127
Passiva			
Eigenkapital	692	678	663
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	73	72	73
- Gewinnvortrag	607	593	580
- Jahresergebnis	-14	-13	-16
Rückstellungen	10	11	11
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	10	11	11
Verbindlichkeiten	662	697	453
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	4	4
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	661	693	441
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	8
Bilanzsumme	1.364	1.386	1.127

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	567	465	853
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	1
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	-3	0
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9	-9	-12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2	-2	-2
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-209	-209	-212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-350	-244	-636
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-6	-5
Ergebnis nach Steuern	-9	-8	-11
Sonstige Steuern	-5	-5	-5
Jahresergebnis	-14	-13	-16

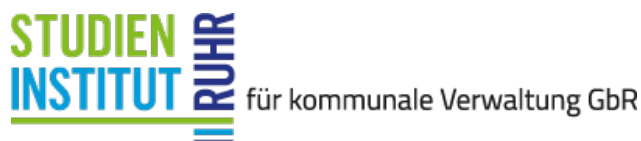
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Matthias Schulte	6

Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR

Königswall 25-27
44137 Dortmund

☎ 0231/50-26173

www.studieninstitut-ruhr.de



Das Studieninstitut wird seit dem 01.01.2004 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) mit der Bilanzierung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches geführt. Der ursprüngliche Name „Westfälisch-Märkisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Dortmund GbR“ wurde zum 01.01.2014 in „Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR“ geändert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist, den Dienstkräften der Gesellschafter eine gründliche und zukunftsorientierte Berufsausbildung zu vermitteln, die Weiterbildungsmaßnahmen der Dienstkräfte für den beruflichen Aufstieg durchzuführen, die Prüfungen abzunehmen und auf allen Feldern der Arbeitswelt der Gesellschafter eine bedarfsorientierte Fortbildung zu entwickeln und durchzuführen. Die Gesellschaft kann auch Dienstkräfte anderer Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, aus-, weiter- und fortbilden.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	10,3	41,2
Stadt Bochum	6,8	27,1
Stadt Herne	3,0	12,1
Stadt Witten	1,8	7,2
Stadt Lünen	1,6	6,4
Stadt Hattingen	1,0	4,1
Stadt Selm	0,5	1,9
Stammkapital zum 31.12.2024	25,0	100,0

Vorsteher des Studieninstituts Ruhr für kommunale Verwaltung und Vorsitzender der **Gesellschafterversammlung**:

Christian Uhr, Personal- und Organisationsdezernent

Direktor:

Jürgen Pähler, bis 30.11.2024

Andre Jödicke, ab 01.11.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Studieninstitut ist im Wesentlichen in den Aufgabenkreisen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Vertretung in überörtlichen Gremien tätig.

Im Jahr 2024 haben an den Veranstaltungen des Studieninstituts Ruhr 9.615 Personen (Vorjahr: 8.467) teilgenommen. Es wurden 20.356 Stunden (Vorjahr: 20.656) Unterricht erteilt. Insgesamt wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass die Nachfrage seitens der Gesellschafterverwaltungen weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben wird. Im Fortbildungsbereich wurde zudem Ende 2023 eine deutlich steigende Nachfrage im Bereich der Angebote zur modularen Qualifizierung verzeichnet. Im Rahmen der dort vorhandenen Kooperation mit dem

Studieninstituten in Soest und Wuppertal wurden entsprechende Lösungsansätze entwickelt. Es hat sich gezeigt, dass der ab 2024 geplante Kapazitätsausbau der vorhandenen Seminarplätze und Termine für die erforderlichen Leistungsnachweise positiv aufgenommen wurde.

Im Jahr 2022 wurde auf Basis einer konzeptionellen Nutzflächenplanung die Anmietung zusätzlicher Flächen im HCC-Gebäude in unmittelbarer Nähe des bisherigen Standorts beschlossen. Zwischenzeitlich wurde die Fläche seitens des Vermieters umgebaut und die Flächen mit insgesamt fünf Schulungsräumen stehen seit dem 01.04.2023 zur Verfügung. Durch die zusätzlichen Raumkapazitäten in Kombination mit Online-Veranstaltungen ist die Umsetzung der Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen für die Gesellschafterverwaltungen aktuell sichergestellt. Laut Lagebericht der Gesellschaft wird für die Zukunft davon ausgegangen, dass weiterhin von einem hohen Bedarf im Bereich der Aus- und Weiterbildung auszugehen ist. Neben diesen Maßnahmen führt das Studieninstitut auch das Online-Auswahlverfahren für Nachwuchskräfte durch.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	323	300	249
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	14	7	0
- Sachanlagen	309	293	249
Umlaufvermögen	1.271	1.172	1.415
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	411	461	579
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	860	711	836
Rechnungsabgrenzungsposten	23	68	64
Bilanzsumme	1.617	1.540	1.728
Passiva			
Eigenkapital	1.038	1.053	1.078
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	100	100	100
- Gewinnvortrag	886	913	915
- Jahresergebnis	27	15	38
Rückstellungen	207	123	135
Verbindlichkeiten	324	337	441
Rechnungsabgrenzungsposten	48	27	74
Bilanzsumme	1.617	1.540	1.728

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	2024
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.558	3.865	4.163
Sonstige betriebliche Erträge	12	38	17
Materialaufwand	-1.425	-1.590	-1.534
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-916	-1.079	-1.255
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-377	-384	-424
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-64	-104	-80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-707	-731	-868
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-53	0	0
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	27	15	38

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023	2024
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	17	17	18

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	190

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Veränderungen im Beteiligungsbestand

Dortmunder Stadtwerke Servicegesellschaft mbH (DOS21)

Der Rat der Stadt hatte am 21.03.2024 der Gründung einer gemeinsamen Servicegesellschaft „Dortmunder Stadtwerke Servicegesellschaft mbH“ („DOS21“) durch die Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSH, mit einem Anteil von 95 % und einem Nennbetrag i.H.v. 23.750 €) und die Stadt Dortmund (mit einem Anteil von 5 % und einem Nennbetrag i.H.v. 1.250 €) mit einem Stammkapital i.H.v. insgesamt 25.000 € zugestimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hochwertiger Leistungen im Bereich Bewachung und Sicherheit aller Art in Einrichtungen der Stadt Dortmund und ihrer Beteiligungsgesellschaften, wobei gegebenenfalls die berechtigten Interessen anderer kommunaler Gebietskörperschaften zu wahren sind. Das Unternehmen wird dabei nur für die Stadt Dortmund und ihre Beteiligungsgesellschaften tätig.

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung am 18.11.2024 mit Wirkung zum 01.01.2025 gegründet. Die Anmeldung im Handelsregister erfolgte zum 06.01.2025. Sitz der Gesellschaft ist Dortmund.

Sportwelt Dortmund gGmbH

Im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung wurde am 06.06.2025 beschlossen, dass die Revierpark Wischlingen GmbH die Geschäftsanteile der Sportwelt gGmbH erwirbt. Der notarielle Kaufvertrag wurde am 03.07.2025 geschlossen. Die Anmeldung im Handelsregister erfolgte zum 11.07.2025, die Eintragung am 11.08.2025.

Gegenstand der Sportwelt Dortmund gGmbH ist die Förderung des Schwimm- und Wassersports sowie weiterer sportlicher Aktivitäten, und zwar für den Breiten- und Leistungssport, sowie der öffentlichen Gesundheitspflege. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Instandhaltung und Erneuerung der Bäder der Stadt Dortmund. Die Satzungszwecke werden insbesondere durch den Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern, das Vereinsschwimmen und die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen im Bereich Schwimmsport verwirklicht.

DORTMUNDtourismus GmbH (i.L.)

Gegenstand der Gesellschaft war die Stärkung und Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Dortmund. Die Gesellschaft war im Bereich der Fremdenverkehrsförderung und des Tourismus tätig. Die DORTMUNDtourismus GmbH hat sich hierbei insbesondere als Trendscout und Unterstützer für die Umsetzung der ehemaligen eigenen Aufgabenfelder wie Stadtführungen, Ticket- und Souvenirverkauf sowie Hotelvermittlung durch Dritte verstanden.

Zum 31.12.2022 wurde planmäßig die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Tätigkeit der GmbH wurde ebenso wie die Expertise in den Marketingbereich der Stadt Dortmund eingegliedert. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung einer zentralen Koordinierungsstelle für alle Aktivitäten in Richtung Marketing und Kommunikation, um so ganzheitliches Stadtmarketing und ganzheitliche Stadtkommunikation betreiben zu können. Die Liquidation dauert aktuell an.

Projektgesellschaft Gneisenau mbH i.L.

Gegenstand der Gesellschaft war es, die Flächen der ehemaligen Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Bis Ende des Jahres 2020 hat die Gesellschaft sämtliche Flächen an insgesamt 30 Unternehmen veräußert.

Nachdem die Gesellschaft damit ihren Zweck erfüllt hat, wurde die Liquidation zum 31.12.2020 beschlossen. Der Abschluss des Liquidationsverfahrens und die Löschung aus dem Handelsregister erfolgte im Jahr 2025.

Anlagen

Übersicht über die Gesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten der Stadt Dortmund

Dargestellt werden alle von der Stadt Dortmund zum 31.12.2024 gehaltenen direkten Beteiligungen sowie die indirekten Beteiligungen ab einem durchgerechneten Anteil von über 20 %, wobei die über GELSENWASSER AG gehaltenen Beteiligungen in einer separaten Übersicht im Anschluss dargestellt werden.

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
%			%					
AMK-Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH, Iserlohn	49,00	MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	24,50	5.847	256	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Einrichtungen, jedweder Art im Bereich der Entsorgungswirtschaft im Gebiet des Märkischen Kreises.	2024
AMK Objektgesellschaft Verwaltung mbH, Iserlohn	49,00	MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	24,50	25	1	-	Gegenstand des Unternehmens sind Geschäftsführung und Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der AMK Objektgesellschaft mbH & Co KG.	2024
AMK Objektgesellschaft mbH & Co KG, Iserlohn	24,50	EDG	24,50	0	-1.670	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung, die Vermietung und/oder Verpachtung von Anlagen und Einrichtungen jedweder Art im Bereich der Entsorgungswirtschaft im Gebiet des Märkischen Kreises. Öffentlicher Zweck ist die Zurverfügung-stellung des Mulheizkraftwerkes Iserlohn an die AMK mbH.	2024
Beteiligungsgesellschaft Werl mbH	100,00	DEW21	60,10	2.951	1.648	-	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an der Stadtwerke Werl GmbH.	2024
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen, Bochum	4,55	Stadt Dortmund	4,55	8.891	992	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die amtliche Untersuchung insbesondere für die Träger und Nutzer auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchen-bekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Es werde darüber hinaus die Untersuchung von Umweltproben, Bade-wasser, Trinkwasser und sonstige Wasserproben angeboten.	2024
Container Terminal Dortmund GmbH	32,34	Dortmund Hafen	32,34	5.873	2.401	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Dortmunder Container Terminals und die Wahrnehmung aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte. Hierzu kann auch das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen gehören.	2024
Container Terminal Osnabrück GmbH, Osnabrück	49,00	TBOS	24,01	245	37	-	Gegenstand der Gesellschaft ist das Betreiben eines öffentlichen Container Terminals in Osnabrück einschließlich aller hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten.	2024
DE Infrastruktur GmbH	81,00	Dortmund Hafen	81,00	2.501	162	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung und Unterhaltung von Eisenbahninfrastruktur (insbesondere Gleise) und die Wahrnehmung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Aufgabe der DE Infrastruktur GmbH ist es, ihre öffentliche Gleisinfrastruktur in Dortmund allen zugelassenen Eisenbahnverkehrsunternehmen diskriminierungsfrei zur Verfügung zu stellen.	2024
Deponiesondervermögen	100,00	Stadt Dortmund	100,00	33.182	-3.893	-	Gegenstand des Sondervermögens ist die schadlose Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Nord-Ost der Stadt Dortmund sowie die Rekultivierung und Nachsorge der nicht mehr betriebenen Deponien Huckarde (Deusenberg) und Grevel.	2024
Deutsches Fußballmuseum Betriebs- Gastronomie GmbH	100,00	DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH	50,00	635	179	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der gastronomischen Einrichtungen im Deutschen Fußballmuseum sowie Serviceleistungen zum Museumsbetrieb.	2024
DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH	100,00	DEW21	60,10	3.382	0	3.830	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Energien, vor allem von Windparks und Windkraftanlagen.	2024
DEW21 Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00	DEW21	60,10	111	13	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH	50,00	Stadt Dortmund	50,00	14.888	-1.966	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur, der Bildung und des internationalen Austausches. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb eines Museums in Dortmund, dessen Gegenstand die Geschichte des Deutschen Fußballs ist.	2024
d-NRW AöR	0,07	Stadt Dortmund	0,07	2.914	0	-	Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.	2023
DOdata GmbH	100,00	DEW21	60,10	25	0	-26	Gegenstand der Gesellschaft ist die Marktbeteiligung im Bereich der Telekommunikation auf lokaler Ebene, insbesondere der Betrieb digitaler Kommunikationsinfrastruktur zur Datenübermittlung und deren Verarbeitung. Dazu gehören sämtliche Tätigkeiten und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Datenübermittlung einschließlich ergänzender Datenanwendungen und Telekommunikationsdienstleistungen.	2024
DOGA Dortmund der Gesellschaft für Abfall mbH	100,00	EDG	100,00	44.540	4.209	-	Die Gesellschaft übernimmt im EDG-Unternehmensverbund u.a. die Entsorgung und Verwertung von Gewerbeabfällen, die Vermittlung von Deponieabfällen sowie seit dem Geschäftsjahr 2020 die Geschäftsfelder der DOMIG. Ab dem Geschäftsjahr 2023 sind die Geschäftsfelder der DOREG übernommen worden.	2024
DOGEWO Dortmund der Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)	79,90 10,10	DSW-B DSW21	79,90 10,10 90,00	107.935	9.857	-	Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die sichere, sozial verantwortbare Wohnungsvergütung für breite Schichten der Bevölkerung.	2024
nachrichtlich:	10,00	Sparkasse Dortmund Erste Invest GmbH & Co. KG						
DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH	84,06 10,95	DSW21 DEW21	84,06 6,58 90,64	12.030	0	2.662	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und das Betreiben von Telekommunikationsanlagen und -netzen sowie das Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen - vorrangig für die Gesellschafter.	2024
nachrichtlich:	2,00	Sparkasse Dortmund						
DOLOG - Dortmund der Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH	100,00	EDG	100,00	15.213	1.333	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben, insbesondere die Steuerung von Abfallströmen und die Durchführung von Logistikaufgaben ausschließlich in den Geschäftsfeldern des Unternehmensverbundes der EDG. Des Weiteren errichtet und verpachtet die Gesellschaft Gebäude und Grundstücke für bzw. an die Gesellschaften des Unternehmensverbundes der EDG Holding GmbH und an die Stadt Dortmund.	2024
DOPARK GmbH	56,25	Dortmund Airport	56,25	6.602	873	544	Gegenstand der Gesellschaft sind die Bewirtschaftung und der Betrieb von Parkraum und das Vorhalten von Einrichtungen der mobilitätsbezogenen Infrastruktur, die im Zusammenhang damit stehenden Dienstleistungen sowie die Nutzung und Verpachtung der gesellschafts- und gesellschaftsreigen Immobilien.	2024
DOREG Dortmund der Recycling GmbH	100,00	EDG	100,00	701	-13	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, Verwertung und gemeinwohlfördernde Beseitigung, der Transport und die Behandlung von Wert- und Abfallstoffen nebst damit zusammenhängender Dienstleistungen. Das Unternehmen betreibt im Wesentlichen die Sortierung und Vermarktung von Altpapier sowie die Vernichtung von Akten und Datenträgern. Die Geschäftsfelder der DOREG sind ab dem Jahr 2023 auf die DOGA übergegangen.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Dortmunder Eisenbahn GmbH	35,00	Dortmund Hafen	35,00	4.334	0	1.262	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Eisenbahnverkehrsunternehmens für den Güterverkehr und die Wahrnehmung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Einen Schwerpunkt bilden die Verkehre in den Werken des ThyssenKrupp-Konzerns im lokalen Bereich.	2024
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	60,10	DSW-B	60,10	192.131	0	15.293	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser sowie die Betätigung auf lokaler Ebene auf dem Gebiet der Telekommunikation.	2024
Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH	100,00	DSW-B	100,00	33	6	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung.	2024
Dortmunder Netz GmbH	100,00	DEW21	60,10	106.604	0	14.156	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Netzen zur Daseinsvorsorge, Energieversorgung und Informationstechnik in Dortmund und Umgebung.	2024
Dortmunder Hafen Aktiengesellschaft (Dortmund Hafen)	1,67 98,33	Stadt Dortmund DSW21	1,67 <u>98,33</u> 100,00	32.828	0	1.869	Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Verwaltung des Dortmunder Hafens sowie der Eisenbahn im Hafenbereich. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, die dem Betriebszweck förderlich sind. Ferner gehört die Wahrnehmung von Aufgaben einer Standortgesellschaft im Entwicklungsraum Hafen und Kanalschiene zum Unternehmensgegenstand.	2024
Dortmunder Mineralstoffverwertungs- gesellschaft mbH (DOMIG)	100,00	EDG	100,00	682	-7	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sortierung, Verwertung und die Vermittlung von Wert- und Abfallstoffen sowie Altlasten jeder Art, der Abruch von Gebäuden, die Sanierung einschließlich Entwicklung von Grundstücken und alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 sind alle Geschäftsaktivitäten auf die DOGA übergegangen.	2024
Dortmunder Sportstätten gemeinnützige GmbH	100,00	Stadt Dortmund (Sport- und Freizeitbetriebe)	100,00	35	-1.138	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Sportförderung insbesondere durch die Unterhaltung von Sportstätten, des Betriebes eines Sportinternates sowie die Planung und Durchführung von Sport-Großveranstaltungen.	2024
Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSG KG)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	27.090	106	-	Gegenstand des Unternehmens sind alle anfallenden Aufgaben im Bereich des Städtebaus und der Wohnungswirtschaft einschließlich aller daraus resultierenden Nebenaufgaben.	2024
Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft Verwaltung mbH	100,00	DSG KG	100,00	40	3	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und alleinvertretungsberechtigte geschäftsführende Gesellschafterin an der Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.	2024
Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21)	0,00 94,90	Stadt Dortmund DSW Holding GmbH	5,10 <u>94,90</u> 100,00	1.282.951	192.702	185.080	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser, die Beförderung von Personen und Gütern, die Durchführung von Aufgaben der Entsorgung, die Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken, die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation auf lokaler Ebene und die Wahrnehmung aller einschlägigen Nebengeschäfte.	2024
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B)	100,00	DSW21	100,00	739.638	0	3.745	Gegenstand der Gesellschaft ist das Haben und Halten von Beteiligungen auf den Gebieten der Gewinnung bzw. Erzeugung, des Bezugs und der Lieferung von Energie und Wasser, der Beförderung von Personen und Gütern, der Entsorgung, der Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken sowie der Telekommunikation auf lokaler Ebene.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%					
Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSW Holding GmbH)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	652.226	49.901	-	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an der Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21) einschließlich der Tätigkeit einer geschäftsführenden Holding.	2024
Dortmund Logistik GmbH	51,00	DSW21	51,00	9.503	-108	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Grundstücksflächen auf dem Gelände der früheren „Westfalenhütte“ in Dortmund, deren Entwicklung zu einem Logistikstandort und die Vermarktung.	2024
DORTMUNDtourismus GmbH i.L.	25,49	Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	25,49	37	-192	-	Gegenstand der Gesellschaft war die Stärkung und Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Dortmund.	2021
DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	765	149	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Optimierung und Stärkung der Belange der Dortmunder Abfallwirtschaft. Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Erfassung und Entsorgung von Abfall im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen wahr.	2024
d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH	51,00 49,00	DSW21 Dortmund Hafen	51,00 <u>49,00</u> 100,00	548	-381	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten, die Entwicklung, die Vermarktung und Veräußerung von Immobilienvermögen mit dem Ziel, den Dortmunder Hafenbereich für die lokalen Bürger*innen weiter zu entwickeln.	2024
DZ-Bank AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank	0,0004	Stadt Dortmund	0,0004	10.735.000	425.000	-	Die Gesellschaft ist die Zentralbank für alle rund 800 Genossenschaftsbanken in Deutschland, denen sie mehrheitlich gehört. Das Leistungsspektrum reicht von klassischen und innovativen Produkten über Strukturierung und Emissionen bis hin zu Handel und Vertrieb im Aktien- und Rentenmarkt. Zusätzlich betreut sie als Geschäftsbank Unternehmen und Institutionen. Daneben hat sie die Holdingfunktion für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe.	2024
ecce - european centre for creative economy GmbH	30,00	Stadt Dortmund	30,00	25	0	-	Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Erfolge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 nachhaltig abzusichern, die Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole RUHR zu fördern und deren europäischen Potentiale weiterzuentwickeln.	2024
EDG Entsorgung Dortmund GmbH	100,00	EDG	100,00	12.706	0	3.294	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und der Straßenreinigung (Pflichtgeschäft) im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund.	2024
EDG Holding GmbH (EDG)	51,00 49,00	Stadt Dortmund DSW21	51,00 <u>49,00</u> 100,00	82.980	18.599	16.266	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und Straßenreinigung sowie die Erbringung anderer damit zusammenhängender Dienstleistungen. Dabei besteht die Geschäftstätigkeit im Wesentlichen aus der Verpachtung von Immobilien und dem Halten von Beteiligungen.	2024
E. Do gGmbH	100,00	Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	158	75	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Energieversorgung der Standorte des Klinikums Dortmund sowie weiterer verbundener Unternehmen durch die Lieferung von Energie und Übernahme des Energiemanagements.	2024
ekz.bibliotheksservice GmbH	1,41	Stadt Dortmund	1,41	23.503	-1.971	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung von Bibliotheken.	2024
Elementmedia GmbH, Schwerte	100,00	Stadtwerke Schwerte GmbH	40,03	4.256	0	988	Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Online-Zurverfügungstellung von Informationen und Daten sowie die Beratung und Projektierung bei der Einrichtung von Online-Datensystemen in Schwerte und Umgebung.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
FABIDO - Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	9.772	689	-	Der Eigenbetrieb etbringt im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben Leistungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Einklang mit den rechtlichen Rahmenbedingungen bis zum Schulalter.	2024
Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport)	26,00 74,00	Stadt Dortmund DSW21	26,00 <u>74,00</u> 100,00	73.260	0	-1.796	Gegenstand der Gesellschaft ist der Ausbau und der Betrieb des Verkehrsflughafens Dortmund.	2024
Flughafen Dortmund Handling GmbH	100,00	Dortmund Airport	100,00	25	0	-38	Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfertigung von Flugzeugen, Fluggästen, Fracht, Post und Gepäck am Verkehrsflughafen Dortmund.	2024
Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	3.095	-937	-	Der Eigenbetrieb etbringt im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben alle städtischen Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen stehen.	2024
GELSENWASSER AG	92,93 1,09	WGW GmbH DSW21	46,47 <u>1,09</u> 47,56	1.047.900.000	117.000.000	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Wasser und Energie, die Abwasserentsorgung, die Verwertung anfallender Baustoffe sowie Tätigkeiten in verwandten Geschäftsfeldern.	2024
gws-Wohnen Dortmund-Süd eG	0,14	Stadt Dortmund	0,14	46.090	1.221	-	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvergung.	2024
Gemeinnützige Wohnungswirtschaft Schwerte eG, Schwerte	0,48	Stadt Dortmund	0,48	71.893	2.919	-	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvergung.	2024
Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH	100,00	DOKOM21	90,64	396	146	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Förderung des Breitbandausbaus durch Erstellung, Ausbau und Verkauf von Breitbandnetzen, der ergänzende Ausbau von Leerrohr- und Glasfasernetzen im Rahmen von Förderprojekten in Generalunternehmenschaft für die Gesellschafter sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung	2024
Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH	50,00	Stadt Dortmund	50,00	88	24	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Attraktivität der Dortmund City als Einkaufsstadt und damit die Stärkung des Einzelhandelsstandortes Dortmund.	2024
GfA - Gesellschaft für Abfallbeseitigung des Märkischen Kreises mbH, Iserlohn	100,00	AMK-Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH	24,50	595	81	-	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen und die Beteiligung an derartigen Unternehmen. Zweck der Gesellschaft ist die Bildung und Unterhaltung eines flächendeckenden Netzes von Abfall-beseitigungsanlagen für das Gebiet des Märkischen Kreises.	2024
H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-BAHN21)	100,00	DSW21	100,00	6.026	0	924	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer vollautomatischen Kabinenbahn (H-Bahn) zur Bedienung des Bereiches der Universität Dortmund mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs. Die dem Gesellschaftszweck förderlichen Geschäfte umfassen auch Beratungsleistungen für die Planung, den Bau und den Betrieb weiterer automatisch gesteuerter Großkabinen-Hängebahnen.	2024
HEB-GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb, Hagen	20,00	EDG	20,00	8.957	1.039	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Straßenreinigung in der Stadt Hagen sowie der damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die HEB GmbH übernimmt dabei das Kommunalgeschäft mit den Städten Hagen und Dortmund und ist mit der Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage beauftragt.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
Hohenbuschel GmbH & Co. KG	51,00	DSW21	51,00	1.262	264	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist es, Grundstücksflächen, insbesondere das Gelände des „Allen Flughäfen“ in Dortmund-Brackel, zu entwickeln und zu vermarkten. Die Hohenbuschel KG hat das Gelände des alten Flughafens "Napier Barracks" in Dortmund-Brackel im Jahr 2005 erworben. Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit DSW21 übernimmt die Gesellschaft die Entwicklung und Vermarktung des Geländes.	2024
Hohenbuschel Beteiligungsgesellschaft mbH	51,00	DSW21	51,00	40	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Hohenbuschel GmbH & Co. KG (Hohenbuschel KG). Die Tätigkeit der Hohenbuschel Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die Hohenbuschel KG.	2024
HUI GmbH Hagener Umweltservice und Investitionsgesellschaft, Hagen	20,00	EDG	20,00	6.132	-2.343	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Besitz und die wirtschaftliche Verwertung der Müllverbrennungsanlage (MVA) Hagen. Außerdem betreibt sie die Gewerbeabfallentsorgung in Hagen und der Region.	2024
IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH	13,10	Stadt Dortmund	13,10	18.383	-3.708	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA Metropole Ruhr 2027) in der Metropole Ruhr.	2024
INNOWA GmbH	50,00 50,00	EDG Holding GmbH DEW21	50,00 30,05 80,05	201	-6	-	Gegenstand des Unternehmens als Entwicklungs- und Projektgesellschaft ist die Entwicklung und Verwirklichung von Vorhaben aus dem Bereich der kommunalen und klimawirksamen Sektorenkopplung unter anderem bei der Entsorgung von Abfällen bzw. der Erzeugung von Energie.	2024
KEB Holding Aktiengesellschaft, Münster	0,01 65,12	Stadt Dortmund DSW21	0,01 65,12 65,13	319.055	13.694	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere von direkten und indirekten Anteilen an der RWE AG.	2024
KGE - Kommunale Gasspeicher- Beteiligungsgesellschaft Epe mbH, Gronau	25,00 25,00	DEW21 Gelsenwasser AG	15,03 11,89 26,92	33.500	2.551	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, die Umrüstung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleitungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung. Die KGE hat mit den Gesellschaftern langfristige und gleichlaufende Speichernutzungsverträge abgeschlossen.	2024
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH, Gronau	25,00 25,00	DEW21 Gelsenwasser AG	15,03 11,89 26,92	44	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft KGE - Kommunale Gasspeicher- und Beteiligungsgesellschaft Epe mbH & Co. KG und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.	2024
Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	86.157	-7.650	-	Gegenstand des Unternehmens ist die stationäre, teilstationäre sowie vor- und nachstationäre und ambulante Versorgung von Menschen, die der gesundheitlichen Hilfe bedürfen durch den Betrieb eines oder mehrerer Krankenhäuser, Palliativstationen und anderer Gesundheitszentren einschließlich des Betriebs von Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsstätten. Aufgabe des Unternehmens ist ferner die Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention. Ziel des Unternehmens ist eine leistungsfähige und wirtschaftliche Leistungserbringung bei bestmöglicher Versorgung und Unterstützung der Betroffenen.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T €	T €	T €		
Kneip Leitungsbau und Infrastrukturtechnik GmbH	100,00	DEW21	60,10	1.140	-1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und die Durchführung von Maßnahmen des Kabel- und Rohrleitungsbaus in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sowie der Wasserversorgung und der Telekommunikation einschließlich der dafür erforderlichen Straßen- und Tiefbaumaßnahmen. Die Gesellschaft ist dabei zur Wahrnehmung aller einschlägigen Nebengeschäfte befugt. Im Rahmen der Ausübung energiewirtschaftlicher Betätigungen wird Rücksicht auf die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, genommen.	2024
Kongress Dortmund GmbH	100,00	Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	26	0	-196	Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Gastronomie gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.	2024
Konzerthaus Dortmund GmbH	99,88 0,12	Stadt Dortmund Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	99,88 0,12 100,00	25.951	1.103	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur mittels Belebung und Erweiterung der Dortmunder Kulturlandschaft durch den Bau und Betrieb des Konzerthauses in der Brückstraße.	2023/24
Krematorium Dortmund GmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	662	-16	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verpachtung des Krematoriums über den Eigenbetrieb Friedhöfe Dortmund.	2024
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen	36,00	DSW21	36,00	343.944	-2.239	-	Gegenstand der Gesellschaft war bis zur Änderung des Gesellschaftsvertrages am 28.02.2024 die Beteiligung an der STEAG GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der STEAG sowie der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung. Seitdem ist der Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.	2024
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen	36,00	DSW21	36,00	166	5	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG.	2024
Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	83.000	2.815		Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Unterhaltung städtischer Kultur- und Bildungseinrichtungen. Die Kulturbetriebe widmen sich insbesondere der Kultur- und Gemeinschaftspflege, der Pflege von Theater – soweit dies nicht durch den Eigenbetrieb „Theater Dortmund“ abgedeckt wird –, der Musik, der Literatur, der Kunst, der Volksbildung, der Pflege und Ergänzung der Archivbestände sowie der Erforschung der Stadtgeschichte.	2024
Lokalfunk Dortmund Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	25,00	DSW21	25,00	174	0	427	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben. Die Gesellschaft führt die Aufgaben für den Lokaler Rundfunk Dortmund e.V. als Veranstalter des Dortmunder Programms „Radio 91,2“ durch.	2024
Lokalfunk Dortmund Verwaltungsgesellschaft mbH	25,00	DSW21	25,00	41	4	-	Die Verwaltungsgesellschaft übt die Komplementärfunktion für die Lokalfunk Dortmund Betriebsgesellschaft mbH & Co KG aus.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Medizinisch Soziales Zentrum - MVZ Diamorphin-Dortmund gGmbH	99,99	Stadt Dortmund	99,99	60	35	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) im Sinne des § 95 Abs. 1 SGB V. Wesentliche Aufgabe des Unternehmens ist die vertragsärztliche und -therapeutische Versorgung insbesondere im Rahmen einer Diamorphinambulanz mit dem Ziel und dem Zweck einer größtmöglichen, ganzheitlichen Stabilisierung und einer Orientierung am jeweiligen individuellen Bedarf der Patient*innen. Hierbei und hierfür soll die Indikation im Vordergrund stehen und dementsprechend ein integriertes Behandlungskonzept die Grundlage der Hilfestellungen für die Klient*innen bilden.	2023
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH	100,00	Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	4.753	-406	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.	2024
MEG Märkische Entsorgungsgesellschaft mbH, Iserlohn	49,00	MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	24,50	33	8	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen der Entsorgungswirtschaft - vorrangig für das Gebiet des Märkischen Kreises - und die Unterstützung des Märkischen Kreises bei der Erfüllung seiner hoheitlichen Entsorgungspflichten.	2024
Messe Dortmund GmbH	100,00	Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	25	0	79	Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Messen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.	2024
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH, Hamm	42,87	EDG	42,87	12.891	10.660	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage in Hamm (MVA Hamm) und deren Auslastung durch den Abschluss von Verbrennungsverträgen mit ihren Gesellschaftern.	2024
MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG, Iserlohn	50,00	EDG	50,00	2.800	5.574	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Erbringung im Rahmen der Entsorgungswirtschaft anfallender Leistungen jeder Art - vorrangig im Gebiet des Märkischen Kreises - ist, insbesondere die Beteiligung an der AMK Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH. Die Leistungen der Gesellschaft beschränken sich auf die Funktion als Holding für die Beteiligungen der EDG an der AMK und der AMK Objektsellschaft Verwaltung mbH und auf die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen, insbesondere für ihre Gesellschafter.	2023
MK Beteiligungsgesellschaft Verwaltung mbH, Iserlohn	50,00	EDG	50,00	138	149	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende und alleinvertretungsberechtigte geschäftsführende Gesellschafterin an der MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (MK B-KG). Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die MK-B-KG.	2023
MVA Hamm Eigentümer GmbH, Hamm	42,87	EDG	42,87	12.396	6.213	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verpachtung der Müllverbrennungsanlage Hamm (MVA Hamm) an die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB). Durch die Verpachtung leistet die Gesellschaft langfristig einen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Städte Hamm und Dortmund sowie der Kreise Umm. Soest und Warendorf.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
newPark Planungs- und Entwicklungs- gesellschaft mbH, Datteln (newPark GmbH)	30,00	Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	30,00	754	18	-	Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in den an der Gesellschaft beteiligten Kommunen sowie der Enscher-Lippe-Region ausgerichtet, und zwar durch Förderung und Umsetzung des newPark-Konzeptes auf der LEP-VI-Fläche Datteln/ Waltrop.	2024
NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	0,33 0,33	Stadt Dortmund newPark GmbH	0,33 0,10 0,43	100	45	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehenden Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.	2024
PEAG Holding GmbH	9,80	Stadt Dortmund	9,80	7.331	-5.967	-	Gegenstand der PEAG-Unternehmensgruppe ist die Beschäftigung, Qualifizierung, Betreuung, Überlassung und Vermittlung von Arbeitnehmern.	2024
Projektgesellschaft für das nördliche Bahnhofsumfeld Dortmund mbH	50,00 50,00	Stadt Dortmund DSW-B	50,00 50,00 100,00	718	-120	-	Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen der ersten Projektstufe eine Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung des Projektes „Entwicklung des nördlichen Umfeldes des Dortmunder Hauptbahnhofs“ zu schaffen und die Geschäftstätigkeit einer später zu gründenden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft vorzubereiten.	2024
Projektgesellschaft Gneisenau mbH i.L.	51,00	Stadt Dortmund	51,00	36	0	-	Gegenstand der Gesellschaft war es, Flächen der ehemaligen Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen.	2023
Revierpark Wischlingen GmbH	50,00	Stadt Dortmund	50,00	3.202	-120	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.	2024
rku.it GmbH, Herne	20,00 20,00	DSW21 DEW21	20,00 12,02 32,02	9.998	172	-	Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung für Unternehmen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge.	2023/24
RuhrHUB GmbH, Essen	18,69	Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	18,69	1.066	-180	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung des digitalen Wandels in der Wirtschaft in der Metropole Ruhr, insbesondere durch den Aufbau, den Ausbau und den Betrieb eines Hubs.	2024 vorläufig
RWE Aktiengesellschaft, Essen	< 0,01 <0,01 4,08	Stadt Dortmund DSW21 KEB Holding AG	< 0,01 <0,01 2,66	33.623 Mio. €	5.289 Mio. €	-	Gegenstand der Gesellschaft sind vornehmlich die Beschaffung und Erzeugung von sowie die Versorgung und der Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich Bau und Betrieb von Transportsystemen für Energie und Energieträger.	2024
Schwerter Strom Management GmbH, Schwerte	100,00	Stadtwerke Schwerte GmbH	40,03	626	49	-	Gegenstand ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Schwerter Strom GmbH & Co. KG, die die Stromversorgung des Stadtgebietes Schwerte zum Gegenstand hat.	2024
ServiceDO gGmbH	100,00	Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	1.488	297	-	Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art für und zugunsten von Patient*innen des Klinikums Dortmund, vornehmlich solche im Sekundär- und Tertiärbereich. Geschäftsfelder sind: Catering, Medizinprodukteaufbereitung, Unterhaltsreinigung, Glas- und Rahmenreinigung, Bettenaufbereitung, Wäscheversorgung und Logistik. Als Tochterunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH ist die ServiceDO primär für diese tätig.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
SHDO Service GmbH	100,00	Stadt. Seniorenheime Dortmund gGmbH	100,00	218	38	-	Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen für die Stadt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH sowie deren Nutzern, beispielsweise Bewohnern, deren Angehörigen sowie Mietern der Wohnungen der Gesellschaft, insbesondere im Bereich der Speiseversorgung, der Reinigung, der Hauswirtschaft und Haustechnik. Außerdem wird die Gesellschaft Mitarbeiter aus der Hauswirtschaft bei pflege- und betreuungsorientierten Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen.	2023
Sondervermögen "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund"	100,00	Stadt Dortmund	100,00	550	8.786	-	Gegenstand des Sondervermögens ist die Umsetzung des Wohnbauförderungsprogramms mit dem Ziel, städtische Grundstücke als erschlossenes Bauland zur Verfügung zu stellen sowie städtische Gebäude zu errichten, umzubauen oder zu bewirtschaften.	2024
Sondervermögen "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund"	100,00	Stadt Dortmund	100,00	12.200	-4.557	-	Gegenstand des Sondervermögens ist der Aufbau, die Entwicklung, die Finanzierung und die Verpachtung von der Wirtschaftsförderung dienenden Infrastruktureinrichtungen der Stadt Dortmund, insbesondere des Technologiezentrums Dortmund. Seit 2020 zählen die Identifikation, Entwicklung und die Vermarktung von Wirtschafts- oder Wirtschaftspotentialflächen in Dortmund zum Gegenstand des Unternehmens.	2024
Spar- und Bauverein Dortmund eG	0,036	Stadt Dortmund	0,036	129,2 Mio. €	5.367	-	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvergung.	2024
Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	166.656	-5.034	-	Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb, der Erhalt, die Unterhaltung und Weiterentwicklung der in ihrem Eigentum befindlichen Sport- und Parkanlagen, der botanischen und zoologischen Anlagen sowie die Förderung der im Aufgabengebiet der einzelnen Geschäftsbereiche liegenden Aktivitäten.	2024
stadtenergie GmbH	100,00	DEW21	60,10	25	0	662	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung. Dazu zählen insbesondere die Kundengewinnung außerhalb von Dortmund und die kurzfristige aktive Angebotsgestaltung auf der Grundlage von Entwicklungen an den Beschaffungsmärkten. Gleichzeitig ist die Gesellschaft Ansprechpartner für alle Fragen rund um den bewussten Umgang mit Energie.	2024
Stadtentwässerung Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	448.177	0	17.805	Die Aufgaben der Stadtentwässerung Dortmund umfassen im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung das Planen, Bauen, Sanieren und Betreiben sowie Unterhalten städtischer Abwassersysteme, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerabbau sowie den Betrieb und die Unterhaltung des Phoenix-Sees.	2024
Stadtentwässerung Schwerte GmbH, Schwerte	100,00	Stadtwerke Schwerte GmbH	40,03	51	0	552	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau und der Betrieb von abwassertechnischen Anlagen zur Abwasser Sammlung und -fortleitung im Stadtgebiet Schwerte und die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern.	2024
Stadthaus Dortmund - Projektgesellschaft mbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	26	0	-	Aufgabe der Gesellschaft war es, für die Flächen und Gebäude des Stadthauskomplexes eine Nutzungs-, Umbau- und Finanzierungsplanung durchzuführen. Darüber hinaus hat sie das Projektmanagement u.a. für den Bibliotheksneubau übernommen.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH	62,85	DSW21	62,85	37	1	-	Zweck der Gesellschaft ist die Ausübung der Komplementärfunktion und der Geschäftsführung für die Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.	2024
nachrichtlich:	5,00	Sparkasse Dortmund						
Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	62,85	DSW21	62,85	2.600	219	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen, insbesondere des Geländes „Stadtkrone Ost“.	2024
nachrichtlich:	5,00	Sparkasse Dortmund						
Stadtwerke Schwerte GmbH	1,50	DSW21	1,50	39.091	0	10.665	Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung, die Wasserver- und Entsorgung, die Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken, die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebiets	2024
	1,50	DEW21	0,90				Schwerte, der Betrieb von öffentlichen Bädern sowie die Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte.	
	94,00	SWS Holding KG	<u>37,63</u> 40,03					
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	25,00	DSW21	25,00	44.663	10.088.953	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte, sowie die Einbringung kaufmännischer Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.	2024
	25,00	DEW21	<u>15,03</u> 40,03					
Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	25,00	DSW21	25,00	45	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.	2024
	25,00	DEW21	<u>15,03</u> 40,03					
Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	25.302	-699	-	Zweck der Gesellschaft ist es, Menschen ein Heim, insbesondere in Form einer Pflege-, Kurzzeitpflege, oder Tagespflegeeinrichtung, zu bieten, wenn ein Leben in der häuslichen Umgebung nicht mehr möglich oder zweckmäßig erscheint. Die Gesellschaft besitzt und betreibt Wohn- und Pflegeheime. Darüber hinaus besitzt und bewirtschaftet sie Seniorenwohnungen und Service-Wohnanlagen sowie den jeweiligen Heimen zugeordnete Wohnunterkünfte für Mitarbeiter*innen und Dritte. Weiterhin soll die Gesellschaft die Wohn- und Lebensqualität vornehmlich älterer Menschen fördern. Zu diesem Zweck betreibt sie auch einen ambulanten Pflegedienst.	2024
Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR	41,22	Stadt Dortmund	41,22	1.078	38	-	Gegenstand der Gesellschaft ist, den Dienstkräften der Gesellschafter eine gründliche und zukunftsorientierte Berufsausbildung zu vermitteln, die Weiterbildungsmaßnahmen der Dienstkräfte für den beruflichen Aufstieg durchzuführen, die Prüfungen abzunehmen und auf allen Feldern der Arbeitswelt der Gesellschafter eine bedarfsorientierte Fortbildung zu entwickeln und durchzuführen. Die Gesellschaft kann auch Dienstkräfte anderer Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, aus-, weiter- und fortbilden.	2024
Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO)	46,60	Stadt Dortmund	46,60	5.044	60	-	Gegenstand der Gesellschaft ist es, Innovation und Technologie-transfer zu fördern. Zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks betreibt die Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH) ein Technologiezentrum für innovative Unternehmen und Existenzgründer und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.	2024
nachrichtlich:	8,50	(SV Verpachtung TZDO) Sparkasse Dortmund						

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
Technologiezentrum Dortmund Management GmbH	100,00	Stadt Dortmund (SV Verpachtung TZDO)	100,00	1.373	-51	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und das Management von öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen in Dortmund, insbesondere des städtischen Sondervermögens „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ), sowie aller zum Betrieb der Infrastruktureinrichtungen notwendigen Dienstleistungen.	2024
Terminal Besitzgesellschaft OS mbH & Co. KG (TBOS), Osnabrück	49,00	DSW-B	49,00	624	-259	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Verwaltung, Unterhaltung und Verpachtung eines KV-Terminals sowie die Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft für diesen KV-Terminal. Ziel ist es, den Standort Dortmund zu stärken und das Logistikangebot durch terminalübergreifende Netzwerkkonzepte zu verbessern.	2024
Terminal Verwaltungsgesellschaft OS mbH, Osnabrück	100,00	TBOS	49,00	35	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der Stellung der persönlich haftenden Gesellschafterin der Terminal Besitzgesellschaft OS mbH & Co. KG.	2024
Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	38.929	-3.818	-	Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung der darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Unterhaltung der Einrichtungen des Theaters sowie die Durchführung von Theateraufführungen, Konzerten und sonstigen künstlerischen Veranstaltungen.	2023/2024
TZ-Invest Dortmund GmbH	51,00 49,00	TZDO GmbH DOGEWO21	23,76 44,10 67,86	6.253	454	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Investition, die Errichtung, der Betrieb sowie die Vermietung technologienaher Infrastruktur in Dortmund, insbesondere im Bereich des Technologiepark Dortmund und PHOENIX-West sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.	2024
TZ Net GmbH	100,00	Stadt Dortmund (SV Verpachtung TZDO)	100,00	946	93	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für die Stadt Dortmund und das Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ im Wege der zukunftsorientierten Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung, Umsetzung und Optimierung von Kooperationen, Verbund-, Forschungs- und Entwicklungsprozessen für die Region Dortmund.	2024
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	19,98 0,40	DSW21 Stadt Dortmund	19,98 0,40 20,38	128	-239	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge.	2023/24
Wasser und Gas Westfalen GmbH (WGW)	100,00	WGW Holding KG	50,00	792.713	0	70.269	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Wasser- und Energiesektor.	2024
Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG	50,00	DSW21	50,00	799.233	70.147	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Wasser- und Energiesektor sowie das Führen eines eigenen Betriebes auf diesem Gebiet.	2024
Wasser und Gas Westfalen Beteiligungsgesellschaft mbH	50,00	DSW21	50,00	38	1	-	Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Wasserwerke Westfalen GmbH (WWW)	50,00	DEW21	30,05	23.313	2.484	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beschaffung, Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser im Einzugsgebiet der Ruhr, dessen Lieferung an die Gesellschafter, andere Weiterverleiher und Industriekunden sowie der Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen.	2024
	50,00	GELSENWASSER AG	<u>23,78</u> 53,83					
WBE Westfälisch-Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH, Dortmund	50,00	EDG	50,00	12	-38	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entsorgung von Abfällen aus den Städten Dortmund und Solingen. Wesentliche Aufgaben sind die Verbrennung von Hausmüll aus Dortmund im MKW Solingen sowie die Entsorgung von Sperrmüll aus Solingen in Dortmund.	2024
Weiße Entsorgung GmbH, Unna	100,00	EDG	100,00	25.286	1.257	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Transport, die Behandlung und die Entsorgung von Abfällen und Rohstoffen jeder Art im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen.	2024
Westfalenhalle GmbH	100,00	Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	25	0	19	Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Veranstaltungen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.	2024
Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	48.648	0	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist, den Westfalenhallen-Komplex zu nutzen und zu bewirtschaften. Es ist der Gesellschaft freigestellt, verwandte Aktivitäten an anderer Stelle zu entwickeln, soweit diese dem Kerngeschäft der Gesellschaft dienlich sind und mit dieser in Zusammenhang stehen. Zudem ist Gegenstand der Gesellschaft, Veranstaltungen aller Art, insbesondere Messen Ausstellungen, Tagungen und Kongresse, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen durchzuführen oder deren Durchführung zu ermöglichen.	2024
Westfalentor 1 GmbH	50,00	DSW21	50,00	5.049	650	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Betriebshofes der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) an der Märkischen Straße in Dortmund, die Durchführung von Planungs- und Baumaßnahmen auf diesen Flächen und die Verwaltung und Vermietung der Immobilienobjekte sowie die Übernahme aller Tätigkeiten, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.	2024
Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH, Gelsenkirchen	40,00 60,00	WWW GmbH GELSENWASSER AG	21,53 <u>28,54</u> 50,07	4.352	896	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entnahme, Untersuchung und Bewertung der Beschaffenheit von Wässern verschiedener Herkunft, Wasseraufbereitungsmaterialien und Umweltmatrices sowie die Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei allen qualitätsbezogenen Aufgaben des Gewässer- und Umweltschutzes sowie der Trinkwasserversorgung.	2024
Windfarm Rothenkopf GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	119	-21	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in der Form eines Windparks zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie Verkauf elektrischer Energie an Energieversorgungsunternehmen. Die Gesellschaft verfügt über zwei Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 4 MW.	2024
Windpark Alzheim GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	1.184	27	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Alzheim und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesellschaft verfügt über fünf Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 10 MW.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Windpark Alsleben GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	12.733	4.592	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Alsleben und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Mit 37 Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 55,5 MW Strom ist der Windpark Alsleben einer der größten Windparks Deutschlands.	2024
Windpark Alsleben Netzanschluss GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	11	-3	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Alsleben und Umgebung sowie die Errichtung und Betrieb der zur Durchleitung oder Einspeisung der elektrischen Energie erforderlichen Infrastruktur in Form einer 110 kV-Freileitung in Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft hat in 2020 das operative Geschäft eingestellt.	2024
Windpark Einöllen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	1.305	194	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung sowie der Verkauf des erzeugten Stroms. Der Windpark besteht aus drei Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 15,9 MW.	2024
Windpark Harsahl GmbH & Co. KG, Hankensbüttel	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	2	-3	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von bis zu 10 Windkraftanlagen zur Stromerzeugung. Die Gesellschaft befindet sich noch in der Projektierungsphase.	2024
Windpark Hankensbüttel GmbH	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	2.699	287	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Gemeinde Hankensbüttel und Umgebung, insbesondere auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesellschaft befindet sich noch im Bau. Ab Sommer 2024 sollen fünf neue Windräder mit einer Gesamtleistung von 28,5 MW in Betrieb gehen.	2024
Windpark Ellinghausen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	1	-3	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromerzeugung in Keinig und angrenzenden Flächen. Aufgrund des 2016 genehmigten Flächennutzungsplan, welche das vorgesehene Projektgebiet nicht als Vorrangfläche vorsieht, kann das eigentliche Projektziel nicht weiter verfolgt werden, so dass die Gesellschaft nun den Zweck einer Vorratsgesellschaft erfüllt.	2024
Windpark Plauerhagen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	3.018	0	604	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Plauerhagen und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesamtleistung der sechs Windkraftanlagen im Windpark Plauerhagen in Mecklenburg-Vorpommern beträgt 21 MW.	2024

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T €	T €	T €		
Windpark Schneverdingen GmbH	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	2.715	403	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Schneverdingen und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesellschaft verfügt über sechs Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 12 MW im Windpark Horst bei Schneverdingen in Niedersachsen.	2024
Windpark Straelen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	1.525	229	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung sowie der Verkauf des erzeugten Stroms. Die Gesamtleistung der zwei Windkraftanlagen im Windpark Straelen in Nordrhein-Westfalen beträgt 6,75 MW.	2024
Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	4.208	321	-	Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung Dortmund ist die Förderung unternehmerischen Engagements und die Weiterentwicklung der Stadt zu einem modernen und resilienten Wirtschaftsstandort. Darüber hinaus bilden ein umfassendes firmenkundenbezogenes Dienstleistungsangebot, die Gründungsförderung sowie die Standortentwicklung Schwerpunkte der Arbeit. Für die Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung werden bedarfsgerechte Angebote entwickelt. In besonderem Maße, u. a. durch den geplanten Ausbau der Breitband-Infrastruktur, wird der Wirtschaftsstandort Dortmund positioniert, um den Imagewandel Dortmunds weiter zu fördern.	2024

nachrichtlich:

Sparkasse Dortmund	Träger Stadt Dortmund	549.965 (Sicherheitsrücklage)					Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmungen alle Arten von Bankgeschäften. Die Sparkasse dient der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und ihres Trägers im Geschäftsgebiet. Ihre Geschäfte hat sie unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Sparkasse. Die Stadt Dortmund ist Träger der Sparkasse und unterstützt diese im Rahmen ihrer damit verbundenen sparkassenrechtlichen Aufgaben.	2024
--------------------	-----------------------	-------------------------------	--	--	--	--	--	------

¹⁾ Sitz ist Dortmund, wenn nicht anders angegeben
²⁾ Jahresergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2024	Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GELSENWASSER	durchgerechneter Anteil Stadt Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
GELSENWASSER Dresden GmbH, Dresden	100,00%	100,00%	47,56%	74.521	6.750	SO	JA 2023
L GELSENWASSER Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH, Dresden	100,00%	100,00%	47,56%	32	-4	SO	JA 2023
L Stadtentwässerung Dresden GmbH, Dresden	49,00%	49,00%	23,30%	115.322	20.661	AW, SO	JA 2023
AWS GmbH, Gelsenkirchen	100,00%	100,00%	47,56%	3.430	0	W, AW, SO	JA 2023
L Entsorgungsgesellschaft mbH Neues Land, Calvörde	60,00%	60,00%	28,54%	435	13	AW	JA 2023
GELSENWASSER Industrieservice Schkopau GmbH, Schkopau	100,00%	100,00%	47,56%	4.225	0	AW, SO	JA 2023
GELSENWASSER Service GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	23.999	1.753	SO	JA 2023
L Brauco Rohr- und Umweltservice GmbH, Berlin	100,00%	100,00%	47,56%	74	5	SO	JA 2023
L Brauco Rohr- und Umweltservice GmbH & Co. Dienstleistungen KG, Berlin	100,00%	100,00%	47,56%	2.030	1.909	AW	JA 2023
L Brauco Rohr- und Umweltservice Ruhr GmbH, Bochum	80,00%	80,00%	38,05%	602	475	AW	JA 2024
L Schroers GmbH, Ingenieurgesellschaft des Vermessungswesens, Kamp-Lintfort	100,00%	100,00%	47,56%	244	64	W, AW	JA 2023
L H&G Energie GmbH & Co. KG, Haltern am See	50,00%	50,00%	23,78%	313	109	SO	GW-GB 2024
L H&G Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Haltern am See	50,00%	50,00%	23,78%	22	0	SO	GW-GB 2024
Klärschlammrecyclinggesellschaft Niederrhein mbH, Emmerich am Rhein	100,00%	100,00%	47,56%	715	222	AW	JA 2023
L Klärschlammverwertung Herne Julia GmbH, Essen	50,00%	50,00%	23,78%	174	-4	AW	JA 2023
Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH, Gelsenkirchen	51,00%	51,00%	24,26%	27.654	6.954	AW	JA 2023
GSW Wasser-plus GmbH, Kamen	50,00%	50,00%	23,78%	7.119	749	W	JA 2024
Herrenwasser GmbH, Herten	50,00%	50,00%	23,78%	306	66	W	JA 2023
Wassergewinnung Essen GmbH, Essen	50,00%	50,00%	23,78%	2.128	152	W	JA 2023
Wassernetz Selm GmbH, Selm	50,00%	50,00%	23,78%	1.500	0	W	GW-GB 2024
Wasserservice Westfalen Weser GmbH, Paderborn	50,00%	50,00%	23,78%	547	0	W	JA 2023
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, Herne	50,00%	50,00%	23,78%	16.536	3.822	W, SO	JA 2023
L SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG, Herne	100,00%	50,00%	23,78%	26	k. A.	AW	JA 2023
L SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH, Herne	100,00%	50,00%	23,78%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH, Herne	50,00%	50,00%	23,78%	47	1	SO	GW-GB 2024
WMR Wasserbeschaffung und Energieerzeugung Mittlere Ruhr GmbH, Bochum	50,00%	50,00%	23,78%	5.911	593	W, S	JA 2023
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH, Emmerich am Rhein	49,90%	49,90%	23,73%	1.814	1.714	AW	JA 2023
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH, Bremen	49,00%	49,00%	23,30%	52.617	1.433	AW, SO	JA 2023
L IGK Abwassertechnik GmbH, Lillenthal	100,00%	49,00%	23,30%	444	99	AW	JA 2023
UnnaWasser & Mehr GmbH, Unna	49,00%	49,00%	23,30%	k. A.	k. A.	W, SO	JA nicht verfügbar
Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg	49,00%	49,00%	23,30%	16.529	0	W	JA 2023
Erenja AG & Co. KG, Gelsenkirchen	100,00%	100,00%	47,56%	10.000	6.843	S, G, WÄ, SO	JA 2023
L energiehoch3 GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	5.653	765	S, G	JA 2023

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2024	Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GELSENWASSER	durchgerechneter Anteil Stadt Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
Erenja Treuhandgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00%	100,00%	47,56%	25	0	SO	JA 2023
Neue Energien Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen	49,00%	49,00%	23,30%	4.119	1.343	WÄ	JA 2023
GELSENWASSER Energienetze GmbH, Gelsenkirchen	100,00%	100,00%	47,56%	76.694	0	W, S, G, WÄ, SO	JA 2023
L GELSENWASSER Energienetze 9. Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	23	0	SO	JA 2023
L Stadtwerke Hamminkeln Gasnetz GmbH & Co. KG, Hamminkeln	100,00%	100,00%	47,56%	25	0	G	GW-GB 2024
L Stadtwerke Hamminkeln Gasnetz Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamminkeln	100,00%	100,00%	47,56%	1	0	SO	GW-GB 2024
L Stadtwerke Wesel Netzservicegesellschaft mbH, Wesel	50,00%	60,00%	28,54%	322	34	W, G	JA 2023
L Gasnetz Bad Oeynhausen GmbH & Co. KG, Bad Oeynhausen	49,00%	49,00%	23,30%	5.736	1.043	G	JA 2023
L Gasnetz Bad Oeynhausen Verwaltungs GmbH, Bad Oeynhausen	100,00%	49,00%	23,30%	28	1	SO	JA 2023
L Gasnetz Löhne GmbH & Co. KG, Löhne	49,00%	49,00%	23,30%	4.799	616	G	JA 2023
L Gasnetz Löhne Verwaltungs GmbH, Löhne	100,00%	49,00%	23,30%	26	1	SO	JA 2023
L Gemeindewerke Schembeck GmbH & Co. KG, Schembeck	49,00%	49,00%	23,30%	2.565	435	G	JA 2023
L Gemeindewerke Schembeck Verwaltungsgesellschaft mbH, Schembeck	100,00%	49,00%	23,30%	28	1	SO	JA 2023
L MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG, Lüdighausen	49,00%	49,00%	23,30%	57.914	3.976	G, SO	JA 2023
L MNG Stromnetze GmbH & Co. KG, Lüdighausen	100,00%	49,00%	23,30%	25.821	3.322	S	JA 2023
L MNG Stromnetze Verwaltungs GmbH, Lüdighausen	100,00%	49,00%	23,30%	27	2	SO	JA 2023
L MNV Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Lüdighausen	100,00%	49,00%	23,30%	26	1	SO	JA 2023
L Netzgesellschaft Espelkamp mbH & Co. KG, Espelkamp	49,00%	49,00%	23,30%	7.358	342	S, G	JA 2023
L Espelkamp Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Espelkamp	100,00%	49,00%	23,30%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
L Netzgesellschaft Rehburg-Loccum mbH & Co. KG, Rehburg-Loccum	49,00%	49,00%	23,30%	2.237	105	S, G	JA 2023
L Netzgesellschaft Rehburg-Loccum Verwaltungsgesellschaft mbH, Rehburg-Loccum	100,00%	49,00%	23,30%	26	1	SO	JA 2023
L NiersGasNetze GmbH & Co. KG, Kevelaer	49,00%	49,00%	23,30%	5.516	232	G	JA 2023
L NiersGasNetze Verwaltungs-GmbH, Kevelaer	49,00%	49,00%	23,30%	31	1	SO	JA 2023
GELSENWASSER 6. Beteiligungs-GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	3.695	0	SO	JA 2024
GELSENWASSER 9. Beteiligungs-GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	3.018	-3	SO	JA 2023
GELSENWASSER Digital GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	2.113	37	SO	JA 2023
L eBZ GmbH, Bielefeld	49,00%	49,00%	23,30%	338	142	S	JA 2023
realeasy GmbH, Bochum	100,00%	100,00%	47,56%	49	23	SO	JA 2023
GELSEN - NET Kommunikationsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	51,00%	51,00%	24,26%	13.445	-254	SO	JA 2023
Bodenmanagement Rhein-Herne GmbH, Herne	50,00%	50,00%	23,78%	68	6	W	JA 2023
GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG, Briesen (Mark)	50,00%	50,00%	23,78%	892	-18	SO	GW-GB 2024
GBB Windpark Madlitz Verwaltungs-GmbH, Briesen (Mark)	50,00%	50,00%	23,78%	25	6	SO	GW-GB 2024
GENREO - Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energien in Offen mbH, Offen	50,00%	50,00%	23,78%	1.577	259	S, WÄ, SO	JA 2023
GWM - Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH, Kamen	50,00%	50,00%	23,78%	37	4	W	GW-GB 2024
Energiepark Styruener Ruhrbogen GmbH, Mülheim an der Ruhr	49,90%	49,90%	23,73%	1.383	53	SO	JA 2023

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2024	Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GELSENWASSER	durchgerechneter Anteil Stadt Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
GELSENWASSER Polska GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	4.186	1	SO	JA 2023
L INSTAL WARSZAWA S.A., Warszawa, Polen	87,09%	87,09%	41,42%	8.487	1.166	W, AW, WÄ, SO	GW-GB 2024
L BPBK Wrocław Sp. z o.o., Wrocław, Polen	100,00%	87,09%	41,42%	54	5	W, AW, SO	GW-GB 2024
L ENERGOCHEM Projekt Sp. z o.o., Łódź, Polen	70,00%	60,96%	28,99%	297	52	SO	GW-GB 2024
L EKOMIVO s.r.o., Petřvald u Karviné, Tschechische Republik*	50,98%	44,40%	21,12%	770	313	W, AW	GW-GB 2024
Przedsiębiorstwo Wodociągów i Kanalizacji w Głogowie sp. z o.o., Głogów, Polen	46,00%	46,00%	21,88%	23.322	560	W, AW, SO	GW-GB 2024
GELSENWASSER Magdeburg GmbH, Magdeburg	100,00%	100,00%	47,56%	198.134	0	SO	JA 2023
L Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen	100,00%	100,00%	47,56%	21.788	0	W, AW, SO	GW-GB 2024
L Infrastrukturgesellschaft Bitterfeld-Wolfen (ISG) mbH, Bitterfeld-Wolfen	100,00%	100,00%	47,56%	16	-3	SO	GW-GB 2024
L GWV - Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen	66,00%	66,00%	31,39%	38.799	718	AW, SO	JA 2023
L PD energy GmbH, Bitterfeld-Wolfen	50,00%	50,00%	23,78%	21.785	3.741	S, WÄ, SO	JA 2023
L KSR Klärschlammrecycling Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen	100,00%	50,00%	23,78%	0	-1.243	AW	JA 2023
L Infireal Holding GmbH & Co. KG, Marburg	45,00%	45,00%	21,40%	49.411	14.055	W, AW, S, WÄ, SO	JA 2023
L Infireal Holding Verwaltungs-GmbH, Marburg	100,00%	45,00%	21,40%	k. A.	k. A.	k. A.	JA nicht verfügbar
L Porto Parent GmbH, Marburg	100,00%	45,00%	21,40%	k. A.	k. A.	k. A.	JA nicht verfügbar
L Infireal GmbH, Marburg	100,00%	45,00%	21,40%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
L Pharmapark Jena GmbH, Jena	100,00%	45,00%	21,40%	k. A.	k. A.	W, AW, S, WÄ, SO	JA nicht verfügbar
L Pharmaserv GmbH, Marburg	100,00%	45,00%	21,40%	39.872	0	W, AW, S, WÄ, SO	JA 2023
GELSENWASSER Stadtwerkdienstleistungs-GmbH, Hamburg	100,00%	100,00%	47,56%	54.523	1.912	SO	JA 2023
L Stadwerke Zehdenick GmbH, Zehdenick	74,90%	74,90%	35,62%	6.618	1.214	W, AW, S, G, WÄ, SO	JA 2023
L Gasversorgung Zehdenick GmbH, Zehdenick	74,90%	56,10%	26,68%	1.660	-37	G	JA 2023
L Stadwerke – Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal, Stendal	37,45%	44,69%	21,25%	28.860	4.731	W, AW, S, G, WÄ, SO	JA 2023
Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Rheda-Wiedenbrück	100,00%	100,00%	47,56%	10.008	0	W, SO	JA 2023
L Wasserwerk Mühliggrund GmbH & Co. KG, Verl	51,00%	51,00%	24,26%	1.325	k. A.	W	JA 2023
L Wasserwerk Mühliggrund Verwaltungs GmbH, Verl	100,00%	51,00%	24,26%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
L Erwitte Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Erwitte	49,00%	49,00%	23,30%	26	1	SO	JA 2023
L Netzgesellschaft Erwitte mbH & Co. KG, Erwitte	49,00%	49,00%	23,30%	7.123	300	S, G, WÄ	JA 2023
L Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG, Verl	49,00%	49,00%	23,30%	2.787	k. A.	W	JA 2023
L Wasserversorgung Verl Verwaltungs GmbH, Verl	100,00%	49,00%	23,30%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg	50,00%	50,00%	23,78%	9.387	1.845	W, S, G, WÄ, SO	JA 2023
L PVU Energienetze GmbH, Perleberg	100,00%	50,00%	23,78%	25	0	S, G, SO	JA 2023
Stadwerke Castrop-Rauxel GmbH, Castrop-Rauxel	49,90%	49,90%	23,73%	9.320	543	S, G, WÄ, SO	JA 2023

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2024		Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GELSENWASSER	durchgerechneter Anteil Stadt Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
Gemeindewerke Finnentrop GmbH, Finnentrop		49,00%	49,00%	23,30%	11.989	140	W, S, G,	JA 2023
Gemeindewerke Hünxe GmbH, Hünxe		49,00%	49,00%	23,30%	8.302	745	W, S, G, SO	JA 2023
Stadtwerke Burg GmbH, Burg		49,00%	49,00%	23,30%	25.724	3.086	S, G, WÄ, SO	JA 2024
L Stadtwerke Burg Energienetze GmbH, Burg		100,00%	49,00%	23,30%	20.824	0	S, G, SO	JA 2024
Stadtwerke Kaarst GmbH, Kaarst		49,00%	49,00%	23,30%	8.364	882	S, G, WÄ, SO	JA 2023
L Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst		100,00%	49,00%	23,30%	525	k. A.	SO	JA 2023
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG, Kalkar		49,00%	49,00%	23,30%	5.441	988	W, S, G, WÄ, SO	JA 2023
L Stadtwerke Kalkar Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Kalkar		100,00%	49,00%	23,30%	1.362	191	SO	JA 2023
Stadtwerke Kalkar Verwaltungs-GmbH, Kalkar		49,00%	49,00%	23,30%	50	2	SO	JA 2023
Stadtwerke Recklinghausen GmbH, Recklinghausen		49,00%	49,00%	23,30%	656	95	S, G, SO	JA 2023
Stadtwerke Voerde GmbH, Voerde		49,00%	49,00%	23,30%	15.507	1.445	W, S, G, SO	JA 2023
L Stadtwerke Voerde Gasnetz GmbH & Co. KG, Voerde		100,00%	49,00%	23,30%	5.819	620	G	JA 2023
L Stadtwerke Voerde Gasnetz Verwaltungs GmbH, Voerde		100,00%	49,00%	23,30%	28	1	SA	JA 2023
GELSENWASSER 10. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	25	0	SO	JA 2023
GELSENWASSER 11. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	25	0	SO	JA 2023
GELSENWASSER 12. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	25	0	SO	JA 2023
GELSENWASSER 13. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	25	0	SO	JA 2023
GELSENWASSER 14. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	25	0	SO	JA 2023
GELSENWASSER 3. Projektbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	20	0	SO	JA 2023
GELSENWASSER Projektgesellschaft mbH, Hamburg		100,00%	100,00%	47,56%	2.019	568	SO	JA 2023
GELSENWASSER-Stiftung gGmbH, Gelsenkirchen		100,00%	100,00%	47,56%	157	78	SO	JA 2023

Erläuterungen und Hinweise:

- (1) Aufgeführt sind alle Beteiligungen und Unterbeteiligungen der GELSENWASSER AG, an denen die Stadt Dortmund mit mehr als 20 % beteiligt ist. Hierbei wurde der 50 %-Anteil an der Wasser und Gas Westfalen GmbH (hält 92,93 % an der GELSENWASSER AG) berücksichtigt sowie die direkte Beteiligung von 1,09 % an der GELSENWASSER AG. Die Wasserwerke Westfalen GmbH und die Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH sind als direkte bzw. indirekte Beteiligung der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH hier nicht aufgeführt.
- (2) Gesamtes in der Bilanz ausgewiesenes Eigenkapital, d.h. die Summe aus gezeichnetem Kapital, Rücklagen, Gewinn-/Verlustvorträgen und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Maßgabe der Jahresabschlüsse
- (3) Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag
- (4) In der Spalte öffentlicher Zweck sind die Haupttätigkeiten des Beteiligungsunternehmens aufgeführt. Dabei bedeuten: W = Wasser, AW = Abwasser, S = Strom, G = Gas, WÄ = Wärme, SO = Sonstiges (z.B. Beteiligungserträge, Erneuerbare Energien, Verwaltungsgesellschaft etc.).
- (5) Herangezogen wurden die aktuellsten Informationen nach Maßgabe der Veröffentlichung im Unternehmensregister, Stand 14.07.2025. Es bedeuten JA = Jahresabschluss, GW-GB = Gelsenwasser-Geschäftsbericht.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Dortmund, Dezernat des Oberbürgermeisters
Alexander Kalouti (verantwortlich)

Redaktion:

Stadt Dortmund, Dezernat des Oberbürgermeisters
Stab Kommunalwirtschaft und Stadtkämmerei/Betriebswirtschaftliche Abteilung

Konzeption, Koordination:

Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation

Titelfoto:

Westfalenhallen Dortmund, Foto Stadt Dortmund/Roland Gorecki

Druck:

Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 11/2025

Dieser Bericht steht auch als pdf-Datei im Internet zur Verfügung.
www.dortmund.de/rathaus/publikationen/